

Haushaltssatzung und Haushaltsplan -Entwurf- 2014



Lippstadt, den 13.11.2013

Aufgestellt:

Bestätigt:


(Strotmeier)
1. Beigeordneter und Stadtkämmerer


(Sommer)
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Statistische Daten.....	7
Haushaltssatzung	9
Erläuterungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement	11
NKF-Produktübersicht der Stadt Lippstadt.....	22
Kommunaler Kontierungsplan	25
Vorbericht.....	37
Gesamtübersicht Haushaltssicherungsprogramm	51
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	57
Übersicht über die Verbindlichkeiten	58
Übersicht über die Eigenkapitalentwicklung	59
Bilanz.....	61
Gesamtpläne	63
Innere Verwaltung.....	65
Sicherheit und Ordnung.....	67
Schulträgeraufgaben.....	69
Kultur und Wissenschaft	71
Soziale Leistungen	73
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	75
Sportförderung	77
Räumliche Planung und Entwicklung,Geoinformationen	79
Bauen und Wohnen	81
Ver- und Entsorgung.....	83
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	85
Natur- und Landschaftspflege.....	87
Umweltschutz	89
Wirtschaft und Tourismus.....	91
Allgemeine Finanzwirtschaft	93
Haushaltsquerschnitt.....	95
Organisationsübersicht der Stadt Lippstadt.....	96
Budgets und Produkte im Fachbereich 1 (Zentraler Service).....	97
Fachbereich Zentraler Service.....	98
Politische Gremien	101
Beschaffung und Logistik.....	103
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit / Repräsentationen.....	106
Informationstechnik.....	108
Verwaltungsführung / Organisation	111
Gleichstellung von Frau und Mann.....	113
Personalrat.....	115
Örtliche Rechnungsprüfung	116
Personalsteuerung / Personalentwicklung / Ausbildung.....	117
Personalbetreuung.....	119
Allgemeine Personalaufwendungen	121
Auftragsstatistiken, Wahlen /Bürgerbegehren	123
Kulturverwaltung	125
Volkshochschule.....	127
Conrad-Hansen-Musikschule	130
Thomas-Valentin-Stadtbücherei.....	132
Stadtarchiv.....	135

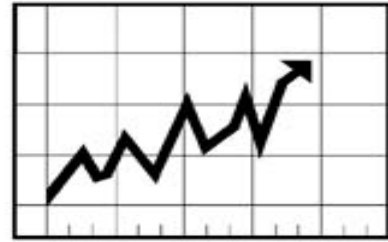
Stadtmuseum/Städt.Kunstbesitz	137
Stadttheater	139
Budgets und Produkte Fachbereich 2 (Finanzen und Liegenschaften)	141
Fachbereich Finanzen und Liegenschaften.....	142
Haushalts-u.Schuldenmanagement.....	145
Rechnungswesen, Beteiligungen u. Controlling	147
Buchführung/Zahlungsverkehr der Finanzrechnung; Abschlüsse; Liquiditätsmanagement	149
Vollstreckung	151
Erhebung von Realsteuern u. kommunalen Steuern; Submissionen.....	153
Grundstücksmanagement	155
Stadtwerke Lippstadt GmbH	158
ÖPNV	160
Wirtschaftsförderung	162
Touristik und Marketing	164
Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (Sammelprodukt)	166
Sonstige allg. Finanzwirtschaft.....	169
Budgets und Produkte Fachbereich 3 (Recht und Ordnung)	173
Fachbereich Recht und Ordnung	174
Rechtsangelegenheiten.....	177
Allgemeine Gefahrenabwehr	179
Verkehrssicherung- und überwachung	181
Gewerbeüberwachung	183
Märkte und Volksfeste	185
Meldeangelegenheiten/ Ausweisdokumente	187
Einbürgerungs- und Aufenthaltsregelungen.....	189
Personenstandsangelegenheiten.....	192
Brandschutz/technische Hilfeleistung.....	194
Rettungsdienst.....	197
Budgets und Produkte Fachbereich 5 (Familie, Schule und Soziales).....	200
Fachbereich Familie, Schule und Soziales	202
Grundschulen.....	205
Hauptschulen	208
Realschulen.....	211
Gymnasien.....	214
Hanse-Kolleg.....	217
Gesamtschulen	219
Förderschulen	222
Schülerbeförderung	225
Förder- u. Betreuungsangebote	227
Sonstiger Service	229
Gewährung von Leistungen nachdem SGB XII (Delegation KreisSoest)	231
Hilfen für Asylbewerber	233
Integration.....	235
Rechtliche Betreuungen	237
Senioren- u. Pflegeberatung	239
Unterhaltsvorschussleistungen.....	241
Leistungen nach SGB II (ARGE).....	243
Sonstige soziale Leistungen (USG,KOF, Sozialversicherungsangelegenheiten)	245
Behindertenangelegenheiten	247
Förderung der Wohlfahrtspflege	249

Kindertagesbetreuung.....	251
Offene Ganztagschule	255
Kinder- u. Jugendarbeit (einschl. Schulsozial- u. mobiler Jugendarbeit).....	257
Städt. Jugendfreizeiteinrichtung Mikado	260
Ambulante Hilfen	262
Familienpflege.....	264
Heimerziehung.....	266
Jugend- und Familienrecht, Beratung, Gemeinwesenarbeit.....	268
Beistandschaften, Vormundschaften.....	270
Wohngeld/Wohnungsaufsicht	272
Budgets und Produkte Fachbereich 6 (Stadtentwicklung und Bauen)	275
Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen	276
Gebäudemanagement.....	279
Förderung des Schul- und Vereinssports	281
Freisportanlagen	284
Vorbereitende Bauleitplanung.....	287
Bebauungspläne	289
Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen	291
Vermessung / Geodaten	294
Grundstückswertermittlung.....	296
Genehmigungsverfahren und Überwachung von Bauvorhaben	298
Denkmalschutz.....	300
Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken.....	302
Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken.....	315
Kreisstraßen.....	317
Landesstraßen	319
Parkeinrichtungen.....	321
Öffentliche Grünanlagen	323
Kinderspielplätze und Spieleinrichtungen.....	326
Naturschutz und Landschaftspflege	329
Gewässer/Hochwasserschutz	332
Friedhofs- u. Bestattungswesen.....	334
Umwelt / Altlasten	337
Budgets und Produkte Fachbereich 8 (Baubetriebshof)	339
Baubetriebshof.....	340
Städtisches Grün.....	343
Handwerkerleistungen	345
Fuhrpark/Werkstätten.....	347
Abfallbeseitigung und -verwertung	350
Straßenreinigung	353
Zweckbindung von Erträgen/Einzahlungen, Verwendung von Mehrerträgen/ - einzahlungen, Deckungsvermerke, Sperrvermerke	355
Stellenplan.....	362
Zuwendungen an Fraktionen.....	372
Übersicht über den Stand der Bürgschaften.....	374
Berichte der städt. Gesellschaften	375
Bericht Stadtentwässerung Lippstadt AöR	375
Bericht Stadtwerke Lippstadt GmbH	381
Bericht Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt GmbH	388
Bericht Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH.....	399
Bericht Kultur und Werbung Lippstadt GmbH.....	408

Bericht Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH.....	413
Bericht Gesundheitszentrum Bad Waldliesborn GmbH.....	423
Bericht CarTec Technologie- und EntwicklungsCentrum Lippstadt GmbH	433
Bericht Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	438
Bericht Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH.....	444

Statistische Daten

1. Anzahl der Einwohner



Stand	nach der Fortschreibung	
	des Fachdienstes Einwohnerwesen	des Statistischen Landesamtes
01.01.1994	69.368	65.822
01.01.1995	69.817	66.338
01.01.1996	70.143	66.636
01.01.1997	70.379	66.749
01.01.1998	70.233	66.580
01.01.1999	70.415	66.597
01.01.2000	70.854	66.923
01.01.2001	70.415	66.933
01.01.2002	71.670	67.231
01.01.2003	71.821	67.347
01.01.2004	71.821	67.269
01.01.2005	72.153	67.486
01.01.2006	72.185	67.179
01.01.2007	71.209	67.108
01.01.2008	71.072	66.971
01.01.2009	70.884	66.924
01.01.2010	70.885	66.948
01.01.2011	70.962	66.976
01.01.2012	70.951	66.936
01 01 2013	71.021	67.165

2. Größe des Stadtgebietes: 113,60 km²

3. Schulart **Zahl der Schüler** (nach der Schulstatistik 2013/2014)

Grundschulen	2.530
Hauptschulen	537
Realschulen	1.613
Gymnasien	3.016
Gesamtschule	463
Förderschulen	305
Weiterbildungskolleg	802
	9.266

Haushaltssatzung

der Stadt Lippstadt für das Jahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564), hat der Rat der Stadt Lippstadt mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Lippstadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	143.246.931,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	152.961.913,00 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	132.534.601,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	134.649.287,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	10.018.890,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	14.889.781,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	4.484.900,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	5.785.930,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf
0,00 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf
26.136.500,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

1.941.641,00 EUR

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

7.773.341,00 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

15.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	229 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	420 v.H.
2.	Gewerbsteuer auf	430 v.H.

§ 7

Haushaltssicherungskonzept

entfällt

1. Allgemeines

„Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)“ ist der Oberbegriff für das doppelte kommunale Haushalts- und Rechnungswesen, das im Modellprojekt entwickelt wurde. Das Ziel war es, ein Haushaltsrecht zu entwickeln, das vor allem folgende Vorteile gegenüber der Kameralistik bietet:

- Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und – verbrauchs,
- Darstellung des vollständigen Vermögens der Kommune,
- Hervorhebung der Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns und damit auch eine Outputorientierung,
- Unterstützung einer flexiblen Mittelbewirtschaftung,
- Integration der Beteiligungen und Vereinheitlichung des Rechnungswesens im „Konzern Kommune“.

Das NKF besteht dabei im Wesentlichen aus drei Komponenten:

- dem Ergebnisplan,
- dem Finanzplan und
- der Bilanz.

Der **Gesamtergebnisplan** erfasst die Aufwendungen und die Erträge und stellt damit den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen dar. Die Gesamtergebnisrechnung lehnt sich an die Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens an.

Der **Gesamtfinanzplan** beinhaltet die Ein- und Auszahlungen. Dort lässt sich die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes ablesen.

Die dritte Komponente des NKF ist die **Bilanz**.

Sie liefert zum Bilanzstichtag Informationen über das Vermögen und die Schulden der Gemeinde und macht ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar.

Sie zeigt neben den Vermögensarten auf der Aktivseite auch deren Verwendung. Die Passivseite der Bilanz weist die Finanzierung des Vermögens der Kommune aus. Erstmals ist dadurch auch das Eigenkapital einer Kommune ermittelbar. Bisher nicht quantifizierte Verpflichtungen in Form ungewisser Verbindlichkeiten (Rückstellungen) werden ebenfalls deutlich gemacht.

Die doppelte Buchführung („Doppik“) wurde als neuer Rechnungsstil für Kommunen gewählt, weil sie das Erreichen der oben genannten Ziele unterstützt. Sie erlaubt die Buchung sowohl von Zahlungsgrößen als auch von Erfolgsgrößen. Der vollständige Ressourcenverbrauch wird ausgewiesen. Die Bilanz ist integraler Bestandteil des Rechnungswesens und beinhaltet eine umfassende Vermögensdarstellung.

Die folgenden zwei Schaubilder zeigen zum einen den allgemeinen Aufbau einer kommunalen Bilanz und zum anderen das Zusammenwirken der oben beschriebenen drei Komponenten des NKF:

Kommunale Bilanz

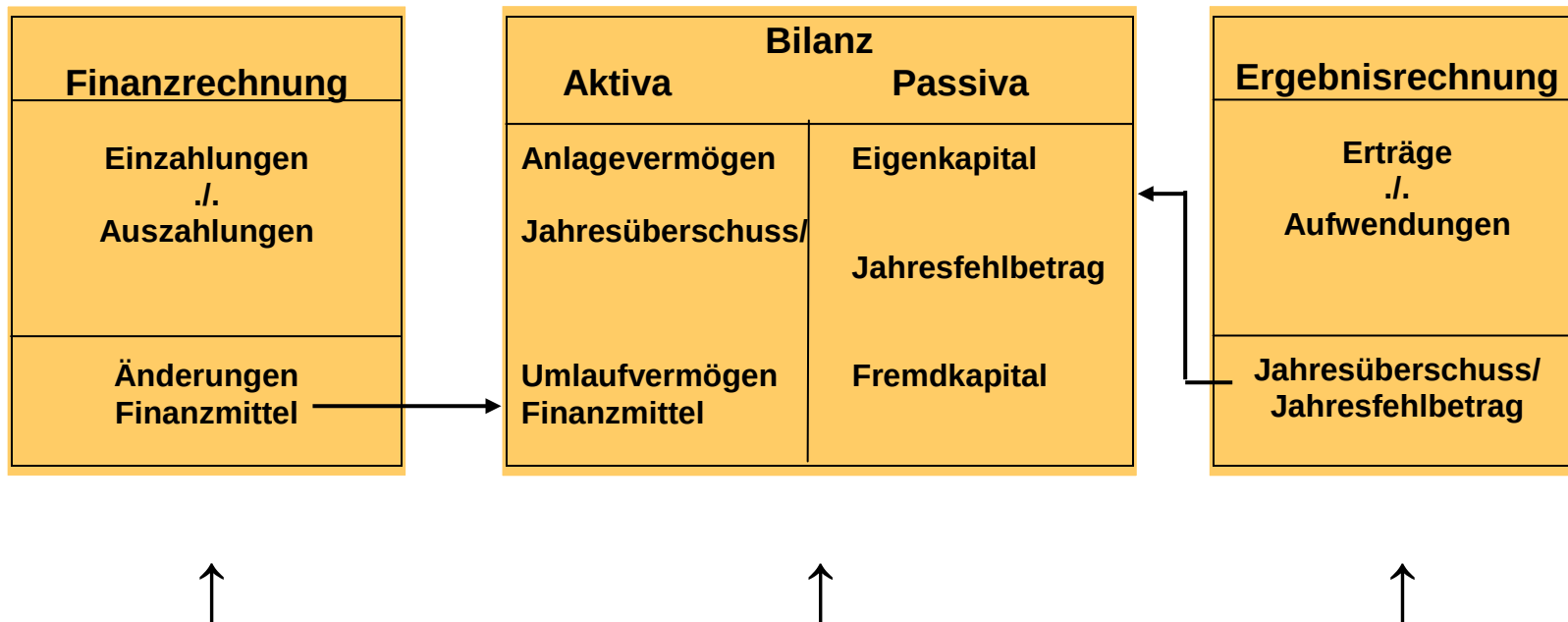
Aktiva

- 1. Anlagevermögen
 - 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände
 - 1.2 Sachanlagen
 - 1.3 Finanzanlagen
- 2. Umlaufvermögen
 - 2.1 Vorräte
 - 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
 - 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens
 - 2.4 Liquide Mittel
- 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Passiva

- 1. Eigenkapital
 - 1.1 Allgemeine Rücklage
 - 1.2 Sonderrücklage
 - 1.3 Ausgleichsrücklage
 - 1.4 Jahresüberschuss / -fehlbetrag
- 2. Sonderposten
- 3. Rückstellungen
- 4. Verbindlichkeiten
- 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Das Drei – Komponenten – System



↑

Die Finanzrechnung stellt den Saldo aus laufenden Zahlungen, Investitionszahlungen und Zahlungen aus der Finanzierungstätigkeit dar.

↑

Die Bilanz zeigt die kommunale Vermögens- und Schuldenlage.

↑

Die Ergebnisrechnung stellt den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen und damit den Erfolg dar.

2. Der Haushaltsplan im NKF

Der Haushaltsplan im NKF ist weiterhin die Grundlage der Haushaltswirtschaft der Gemeinde.

Allerdings ergeben sich Änderungen und Ergänzungen für den Inhalt, den Aufbau sowie für die Begrifflichkeiten des Haushaltsplanes aus den Reformzielen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements und den zur Erreichung dieser Ziele eingesetzten neuen Instrumenten.

Der Gesetzgeber eröffnet bei der Darstellung des NKF-Haushaltsplanes eine Wahlmöglichkeit.

Es gibt die Varianten der produktorientierten sowie die der organisationsbezogenen Darstellung.

Die Stadt Lippstadt hat sich dabei für eine budgetbezogene Darstellung auf der Teilplanebene im Haushaltsplan entschieden.

Unter Budgetierung wird im NKF verstanden, dass den Fachbereichen bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen und flexiblen Bewirtschaftung übertragen werden.

Dieses Verständnis von Budgetierung ist gekoppelt an Organisationseinheiten mit eindeutiger Festlegung von Verantwortlichkeiten. Die Budgetierung umfasst das Budgetvolumen auf der Basis von Produktergebnissen (Erträge / Einzahlungen, Aufwendungen / Auszahlungen) für das jeweilige Haushaltsjahr.

Der Haushaltsplan setzt sich hierbei aus folgenden Bestandteilen und weiteren Anlagen zusammen.

Er besteht aus:

- Gesamtergebnisplan,
- Gesamtfinanzplan,
- 17 produktbezogene Teilergebnispläne (Pflichtbestandteil; auf der Grundlage des Produktrahmens) mit Zielen und Kennzahlen sowie einer Inhaltsangabe zum Produktbereich
- 17 produktbezogene Teilfinanzpläne (Pflichtbestandteil; Ein- und Auszahlungen für Investitionen),
- 6 fachbereichsbezogene Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne (Budgets) mit den dazugehörigen Produkteinzelpänen
- Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches erstellt werden muss.

Darüber hinaus sind dem Haushaltsplan beizufügen:

- Vorbericht,
- Stellenplan,
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen,
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten,
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen,
- Bilanz des Vorvorjahres,
- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals,
- Lageberichte, Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen der städtischen Gesellschaften

Im Zentrum der Haushaltsplanung steht der **Ergebnisplan**. Er beinhaltet Aufwendungen und Erträge. Gegenüber dem kameralen Rechnungssystem werden die Ressourcenverbräuche vollständig und periodengerecht erfasst.

Vollständig heißt vor allem: einschließlich der Abschreibungen und der erst später zahlungswirksam werdenden Belastungen (z.B. einschließlich der Rückstellungen für später zu leistende Pensionszahlungen).

Periodengerecht bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, das belastet wird, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt (Beispiel: Wird im Dezember 2006 die Miete für Januar 2007 im voraus bezahlt, so ist der Aufwand für das Jahr 2007 ergebniswirksam zu erfassen. Werden hingegen Zinsen für Dezember 2006 erst im Januar 2007 bezahlt, so muss der Zinsaufwand trotzdem dem Jahr 2006 ergebniswirksam zugeordnet werden.).

Im Ergebnisplan werden insbesondere die geplanten Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit und die Abschreibungen auf die abnutzbaren Vermögensgegenstände ausgewiesen. Der Rat ermächtigt die Verwaltung mit dem Ergebnisplan, die entsprechenden Ressourcen einzusetzen.

Der **Finanzplan** stellt die ergänzende Komponente zum Ergebnisplan dar. Da im Ergebnisplan nur die jährlichen Abschreibungen für die Vermögensgegenstände enthalten sind, nicht aber die im Jahr der Anschaffung zu leistenden Investitionszahlungen, bedarf es einer ergänzenden Komponente. Es wird deshalb neben dem Ergebnisplan für jedes Haushaltsjahr ein Finanzplan aufgestellt.

Der Finanzplan dient der Planung und Darstellung der Finanzlage. Die Veränderung des Finanzmittelbestandes gegenüber dem Anfangsbestand wird am Ende der Planungsperiode ausgewiesen. Damit bildet der Finanzplan die Grundlage für die Liquiditätssteuerung.

Im Finanzplan sind für die Kommune die gesamten Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit sowie aus Finanzierungstätigkeit - der vorgegebenen Mindestgliederung entsprechend - auszuweisen. Die veranschlagten Beträge für die laufende Verwaltungstätigkeit und die Finanzierungstätigkeit stellen Einzahlungs- bzw. Auszahlungsermächtigungen für das Haushaltsjahr dar.

Wichtigste Funktion des Haushaltsplans ist die sachliche Mittelfestlegung durch den Rat. Dies geschieht im Haushaltsplan dadurch, dass neben dem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan für die Kommune als Ganzes produktorientiert gegliederte **Teilergebnis- sowie Teilfinanzpläne** aufgestellt werden.

Teilergebnispläne werden auf der Ebene der vorgegebenen Produktbereiche geführt. Die Summe aller Teilergebnispläne entspricht den Werten des Ergebnisplans.

Hauptaufgabe des Teilfinanzplanes ist die Darstellung der Mittelherkunft und der Mittelverwendung für die Investitionstätigkeit.

Die Teilfinanzpläne weisen die bedeutenden Investitionsvorhaben maßnahmenscharf aus. Zu jeder Maßnahme werden die anfallenden Einzahlungen und Auszahlungen aufgeführt. Es können ergänzend z.B. die zu aktivierenden Eigenleistungen dargestellt werden, die zu einer Investition erbracht werden sollen. Bei Baumaßnahmen könnte hierzu die Planungsleistung gehören oder aber ein Gewerk, das der kommunale Bauhof ausführt. Auf diese Art lässt sich der Teilfinanzplan zu einer Investitionsplanung nach kaufmännischem Muster erweitern.

Die folgende Grafik zeigt einen Überblick über die Bestandteile des Haushaltsplans:

Bestandteile des Haushaltsplans

Haushaltssatzung	Ergebnisplan (Erträge / Aufwendungen)	Finanzplan (Ein- /Auszahlungen)	Anlagen 1. Vorbericht 2. Stellenplan 3. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 4. Stand der Verbindlichkeiten 5. Zuwendungen an Fraktionen 6. Bilanz des Vorvorjahres 7. Entwicklung des Eigenkapitals 8. Lageberichte, Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der städt. Gesellschaften
	Gesamtergebnisplan	Gesamtfinanzplan	
	17 Teilergebnispläne	17 Teilfinanzpläne	
	6 fachbereichsbezogene Teilergebnispläne (Budgets)	6 fachbereichsbezogene Teilfinanzpläne (Budgets)	
	95 Produkte (Zuordnung nach Verantwortung der Fachbereiche)	95 Produkte (Zuordnung nach Verantwortung der Fachbereiche)	
	Haushaltsangaben		
	Bewirtschaftungsregeln		

Der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzplan sowie die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sind hinsichtlich der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten gegliedert. Es werden folgende Ergebnis- und Finanzpositionen dargestellt, die durch die Kommune weiter individuell untergliedert werden können:

Ergebnisplan /-rechnung

1.	+	Ordentliche Erträge
2.	./.	Ordentliche Aufwendungen
3.	=	Ordentliches Ergebnis
4.	+	Finanzerträge
5.	./.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
6.	=	Finanzergebnis
7.	=	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (3 + 6)
8.	+	Außerordentliche Erträge
9.	./.	Außerordentliche Aufwendungen
10.	=	Außerordentliches Ergebnis
11.	=	Jahresergebnis (7 + 10)

Finanzplan / -rechnung

1.	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
2.	./.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
4.	+	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
5.	./.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
6.	=	Saldo aus Investitionstätigkeit
7.	=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (3 + 6)
8.	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
9.	./.	Tilgung und Gewährung von Darlehen
10.	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit
11.	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (7 + 10)
12.	./.	Anfangsbestand an Finanzmitteln
13.	=	Liquide Mittel

3. Definitionen von neuen und wichtigen Begriffen des NKF

Abschreibungen

Bei den Abschreibungen handelt es sich um eine Kostenart, die die Wertminderung durch Nutzung von längerlebigen Wirtschaftsgütern (Anlagevermögen) erfasst. Die Wertminderung kann durch Zeitablauf entstehen (z.B. bei Gebäuden) und wird dann ermittelt durch Verteilung der Anschaffungsausgaben auf die Nutzungsdauer.

Die Verteilung der Abschreibungen über die Jahre erfolgt im NKF in der Regel gleichmäßig = linear.

Aktiviert Eigenleistungen

Aktiviert Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen der Kommune zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen (z.B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen, Maschinen usw.)

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist eine Rücklage eigener Art und muss als Bestandteil des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz als gesonderter Posten angesetzt werden. Sie ist somit nicht Teil der Allgemeinen Rücklage, die ebenfalls auf der Passivseite der Bilanz im Eigenkapital dargestellt wird.

Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall dem Fehlbedarf im Ergebnisplan oder einen Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung zu decken, um den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen.

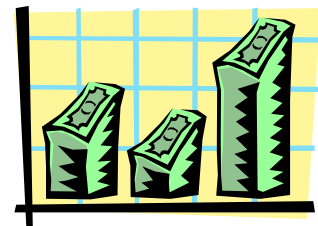
Die Höhe der Ausgleichsrücklage ist auf ein Drittel der durchschnittlichen (Netto-) Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen von insgesamt drei Jahren vor dem Eröffnungsbilanzstichtag begrenzt worden. Nach Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kann diese durch etwaige Jahresüberschüsse maximal bis auf die in der 1. Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Höhe wieder aufgefüllt werden.

Eigenkapital

Die Position Eigenkapital befindet sich auf der Passivseite der Bilanz.

Unter Eigenkapital wird in der kaufmännischen Bilanz die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) verstanden. Dabei ist herauszustellen, dass der Gegenwert des Eigenkapitals nicht in einer bestimmten Form (z.B. als Wertpapier) vorliegt. Vielmehr ist der Gegenwert des Eigenkapitals entweder bereits für Investitionen ausgegeben worden oder er steht noch für Investitionen zur Verfügung.

Die Bildung von Eigenkapital erfolgt im privaten Unternehmen entweder durch eine Zuführung von Außen (durch Gesellschafter) oder durch die Thesaurierung von Gewinnen. Das kommunale Eigenkapital wird hauptsächlich aus einbehaltenen Überschüssen der Jahresergebnisse gebildet.



Forderungen

Die Position Forderungen befindet sich auf der Aktivseite der Bilanz.

Bei den kommunalen Forderungen wird zwischen öffentlich-rechtlichen und sonstigen Forderungen unterschieden. Öffentlich-rechtliche Forderungen sind alle Forderungen, die aufgrund der Festsetzung einer Gebühr, eines Beitrags oder einer Steuer nach dem KAG NRW oder einer anderen steuerrechtlichen Vorschrift entstehen.

Die sonstigen Forderungen werden unterteilt nach Adressatengruppen ausgewiesen. Zu den sonstigen Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich zählen insbesondere die Forderungen aus Transferzahlungen, Umlagen, Zuweisungen und Gemeinschaftssteuern.

Haushaltsausgleich

Ein ausgeglichener Haushalt liegt vor, wenn die Summe aller Erträge mindestens die Summe aller Aufwendungen erreicht, d.h. wenn das Jahresergebnis nicht negativ ist.



Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden gebildet, um eine periodengerechte Erfolgsermittlung zu gewährleisten. Sie werden weder als Vermögen noch als Schulden interpretiert, sondern sie stehen neben diesen Positionen. Durch zeitliche und sachliche Abgrenzung werden in bestimmten Fällen Aufwendungen und Erträge aus dem aktuellen Geschäftsjahr herausgerechnet und anderen Geschäftsjahren zugerechnet. Demnach handelt es sich um Vorgänge, die in der abzurechnenden Periode gebucht werden, ergebnisorientiert jedoch in einem anderen Abrechnungszeitraum gehören.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf der Passivseite der Bilanz zu finden. Sie stellen keinen Eigenkapitalposten dar. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen und stellen eine Ergänzung zu den Verbindlichkeiten dar. Rückstellungen werden für Verbindlichkeiten oder (in beschränktem Maße) für Aufwendungen gebildet, die der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind und deren Aufwand der Verursachungsperiode zugerechnet werden soll.

Zu den Rückstellungen gehören u.a. die Pensionsrückstellungen. Sie stellen ungewisse Verbindlichkeiten zukünftig wahrscheinlich anfallender Pensionszahlungen und ähnlicher Versorgungsleistungen dar.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten stellen die Verpflichtung einer Kommune zur Erbringung einer Leistung dar, bei der die Verpflichtung dem Grunde und der Höhe nach sicher feststehen muss. Es kann sich dabei um Geld-, Dienst- oder Sachleistungen handeln.

NKF-Produktübersicht der Stadt Lippstadt

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	FB/FD
001	Innere Verwaltung	001	Organisationsmanagement	001	Politische Gremien	011
				002	Beschaffung und Logistik	1/10
				003	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit/ Repräsentationen	011
				004	Informationstechnik	1/10
				005	Verwaltungsführung/Organisation	1/10
		003	Gleichstellung	001	Gleichstellung von Frau und Mann	1/15
		004	Beschäftigtenvertretung	001	Personalrat	1/11
		005	Rechnungsprüfung	001	Örtliche Rechnungsprüfung	1/14
		008	Personalmanagement	001	Personalsteuerung/ Personalentwicklung/Aus- u. Fortbildung	1/11
				002	Personalbetreuung	1/11
				003	Allgemeine Personalaufwendungen	1/11
		009	Finanzmanagement und Rechnungswesen	001	Haushalts- und Schuldenmanagement	2/20
				002	Rechnungswesen, Beteiligungen und Controlling	2/20
				003	Buchführung/Zahlungsverkehr der Finanzrechnung; Abschlüsse; Liquiditätsmanagement	2/20
				004	Vollstreckung	2/22
				005	Erhebung von Realsteuern u. kommunalen Steuern; Submissionen	2/20
		011	Recht	001	Rechtsangelegenheiten	3/30
		012	Gebäudewirtschaft	001	Gebäudemanagement	6/65
		013	Grundstücksmanagement	001	Grundstücksmanagement	2/23
		014	Interner technischer Service	001	Städtisches Grün	8/81
				002	Handwerkerleistungen	8/81
				003	Fuhrpark/Werkstätten	8/81
002	Sicherheit und Ordnung	001	Ordnungsangelegenheiten	001	Allgemeine Gefahrenabwehr	3/32
				002	Verkehrssicherung und -überwachung	3/32
				003	Gewerbeüberwachung	3/32
				004	Märkte und Volksfeste	3/32
				006	Meldeangelegenheiten/ Ausweisdokumente	3/33
				007	Einbürgerungs- und Aufenthaltsregelungen	3/33
				008	Personenstandsangelegenheiten	3/34
		002	Statistik und Wahlen	001	Auftragsstatistiken, Wahlen/Bürgerbegehren	1/10
		003	Brandschutz	001	Brandschutz/technische Hilfeleistung	3/37
		004	Rettungsdienst	001	Rettungsdienst	3/37

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	FB/FD
003	Schulträgeraufgaben	001	Grundschulen	001	Grundschulen	5/40
		002	Hauptschulen	001	Hauptschulen	5/40
		003	Realschulen	001	Realschulen	5/40
		004	Gymnasien	001	Gymnasien	5/40
				002	Hanse-Kolleg	5/40
		005	Gesamtschulen	001	Gesamtschulen	5/40
		006	Förderschulen	001	Förderschulen	5/40
		008	Schülerbeförderung	001	Schülerbeförderung	5/40
		009	Fördermaßnahmen für Schüler	001	Förder- u. Betreuungsangebote	5/40
		010	Sonstige schulische Aufgaben	001	Sonstiger Service	5/40
004	Kultur und Wissenschaft	001	Heimat- und sonstige Kulturpflege	001	Kulturverwaltung	1/16
		003	Volkshochschulen	001	Volkshochschule	1/16
		005	Musikschulen	001	Conrad-Hansen-Musikschule	1/16
		006	Büchereien	001	Thomas-Valentin-Stadtbücherei	1/16
		007	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	001	Stadtarchiv	1/16
				002	Stadtmuseum/Städt. Kunstbesitz	1/16
		008	Theater	001	Stadttheater	1/16
005	Soziale Leistungen	001	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen	001	Leistungen nach dem SGB XII (Delegation Kreis Soest)	5/50
		002	Hilfen für Asylbewerber	001	Hilfen für Asylbewerber	5/50
		005	Betreuungsleistungen	001	Integration	5/50
				002	Rechtliche Betreuungen	5/52
				003	Senioren- u. Pflegeberatung	5/52
		006	Unterhaltsvorschussleistungen	001	Unterhaltsvorschußleistungen	5/51
		007	Grundsicherung für Arbeitssuchende	001	Leistungen nach SGB II (ARGE)	5/59
		009	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen	001	Sonstige soziale Leistungen (USG, KOF, Sozialversicherungsangelegenheiten)	5/53
				002	Behindertengelegenheiten	5/53
		010	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	001	Förderung der Wohlfahrtspflege	5/59
006	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	002	Tageseinrichtungen für Kinder	001	Kindertagesbetreuung	5/51
				002	Offene Ganztagschule	5/40
		003	Kinder- u. Jugendarbeit	001	Kinder- u. Jugendarbeit (einschl. Schulsozial- u. mobiler Jugendarbeit)	5/51
		004	Einrichtungen der Jugendarbeit	001	Städt. Jugendfreizeiteinrichtung Mikado	5/51
		005	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	001	Ambulante Hilfen	5/52
				002	Familienpflege	5/52
				003	Heimerziehung	5/52
				004	Jugend- u. Familienrecht, Beratung, Gemeinwesenarbeit	5/52
				005	Beistandschaften, Vormundschaften	5/51

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	FB/FD
007	Gesundheitsdienste					
008	Sportförderung	002	Förderung des Sports	001	Förderung des Schul- und Vereinssports	6/60
		003	Sportstätten und Bäder (Freisportanlagen)	001	Freisportanlagen	6/60
009	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	001	Räumliche Planung	001	Vorbereitende Bauleitplanung	6/61
				002	Bebauungspläne	6/61
		002	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen	001	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen	6/60
		003	Vermessung/Geodaten	001	Vermessung/Geodaten	6/62
		006	Grundstückswertermittlung	001	Grundstückswertermittlung	6/62
010	Bauen und Wohnen	001	Bau- u. Grundstücksordnung	001	Genehmigungsverfahren und Überwachung von Bauvorhaben	6/63
		002	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	001	Denkmalschutz	6/63
		004	Wohnungsbauförderung (Wohngeld)	001	Wohngeld / Wohnungsaufsicht	5/50
011	Ver- und Entsorgung	005	Kombinierte Versorgung	001	Stadtwerke Lippstadt GmbH	2/20
		006	Abfallwirtschaft	001	Abfallbeseitigung und -verwertung	8/81
012	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	001	Gemeindestraßen	001	Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	6/66
				002	Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	6/66
		006	Parkeinrichtungen	001	Parkeinrichtungen	6/66
		007	ÖPNV	001	ÖPNV	2/20
		008	Straßenreinigung	001	Straßenreinigung	8/81
013	Natur- und Landschaftspflege	001	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	001	Öffentliche Grünanlagen	6/67
				002	Kinderspielplätze und Spieleinrichtungen	6/67
		002	Naturschutz und Landschaftspflege	001	Naturschutz und Landschaftspflege	6/67
		004	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	001	Gewässer/Hochwasserschutz	6/60
		006	Friedhofs- u. Bestattungswesen	001	Friedhofs- u. Bestattungswesen	6/60
014	Umweltschutz	001	Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement	001	Umwelt/Altlasten	6/61
015	Wirtschaft und Tourismus	001	Wirtschaftsförderung	001	Wirtschaftsförderung	2/20
		002	Tourismus	001	Touristik und Marketing	2/20
016	Allgemeine Finanzwirtschaft	001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	2/20
		002	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	001	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	2/20
017	Stiftungen					

Kommunaler Kontierungsplan

In der kommunalen Finanzbuchhaltung sind die Geschäftsvorfälle auf der Grundlage des Kontenrahmens nach den folgenden Zuordnungen im Rahmen der Buchungen zu kontieren:

0 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

00 (Erweiterung des Geschäftsbetriebs)

01 Immaterielle Vermögensgegenstände

Konzessionen

Lizenzen

DV-Software

(Hier sind nur Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die entgeltlich erworben oder nicht selbst hergestellt wurden, zu erfassen.)

Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

02 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Grünflächen

(Erholungsflächen als Parkanlagen oder sonstige Freizeit- und Erholungsflächen)

Ackerland

(landwirtschaftlich oder gartenbaulich genutzte Flächen)

Wald, Forsten

Sonstige unbebaute Grundstücke

(Bei den einzelnen Posten sollen Grund und Boden, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen getrennt erfasst werden.)

03 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen,

Grundstücke mit Schulen

Grundstücke mit Wohnbauten

Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden

(Bei den einzelnen Posten sollen Grund und Boden, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen getrennt erfasst werden.)

04 Infrastrukturvermögen

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

(Unbebaute Grundstücke sowie Grund und Boden von bebauten Grundstücken)

Brücken und Tunnel,

Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

(Kläranlagen, Abwasserkanäle, Stauraumkanäle,

Regenrückhaltebecken, Regenwasserbehandlungsanlagen, öffentliche Toiletten)

Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

(Strom-, Gas-, Wasserleitungen und dazu gehörige Anlagen, wasserbauliche Anlagen)

05 Bauten auf fremdem Grund und Boden

06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Gemälde, Skulpturen, Antiquitäten usw.

Baudenkmäler, Bodendenkmäler, sonstige Kulturdenkmäler

07 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

08 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Einrichtungsgegenstände von Büros und Werkstätten, Werkzeuge u.a.

09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

1 Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung

10 Anteile an verbundenen Unternehmen

11 Beteiligungen

(Sofern sie nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören)

Anteile an Kapitalgesellschaften (auch Gemeinnützige Gesellschaften)

Anstalten des öffentlichen Rechts

Anteile an sonstigen juristischen Personen, z.B. Zweckverbände

Rechtlich selbstständige Stiftungen

Beteiligungen an Personengesellschaften

12 Sondervermögen

Sondervermögen nach § 97 der Gemeindeordnung

13 Ausleihungen

Ausleihungen

an verbundene Unternehmen

an Beteiligungen

an Sondervermögen

Anteile an Genossenschaften sind als „Sonstige Ausleihungen“ anzusehen

14 Wertpapiere

Wertpapiere in Form von Unternehmensanteilen

Sonstige Wertpapiere

(In der Bilanz getrennt bei Anlage- oder Umlaufvermögen anzusetzen.)

15 Vorräte

Rohstoffe/Fertigungsmaterial

Hilfsstoffe, Betriebsstoffe

Waren

Unfertige/fertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

Sonstige Vorräte

16 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Gebührenforderung
Beitragsforderung
Steuerforderungen
Forderungen aus Transferleistungen
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

17 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Privatrechtliche Forderungen
 gegenüber dem privaten Bereich
 gegenüber dem öffentlichen Bereich
 gegen verbundene Unternehmen
 gegen Beteiligungen
 gegen Sondervermögen
Sonstige Vermögensgegenständen

18 Liquide Mittel

Guthaben bei Banken, Kreditinstituten, der Bundesbank, der Europäischen Zentralbank u.a.
Entgegennahme von Schecks
Kassenbestand in Form von Bargeld

19 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP) und Überschuldung

Kreditbeschaffungskosten
Zölle und Verbrauchssteuern
Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen
Aktive RAP für geleistete Zuwendungen
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbedarf

2 Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen

20 Eigenkapital

Allgemeine Rücklage
Zweckgebundene Deckungsrücklage
Sonderrücklage
Ausgleichsrücklage
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

21 Wertberichtigungen

Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen zu Förderungen
(kein Bilanzausweis)

22 (nicht belegt)

23 Sonderposten

Sonderposten aus Zuwendungen
Sonderposten aus Beiträgen
Sonderposten für den Gebührenaussgleich
sonstige Sonderposten

24 (nicht belegt)

25 Pensionsrückstellungen

für Beschäftigte
für Versorgungsempfänger
Beihilferückstellungen

26 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

27 Instandhaltungsrückstellungen

für unterlassene Instandhaltung u.a.

28 Sonstige Rückstellungen

für nicht in Anspruch genommenen Urlaub
für geleistete Überstunden
für die Aufbewahrung von Unterlagen
für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit

29 (nicht belegt)

3 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

30 Anleihen

konvertible und nicht konvertible

31 (nicht belegt)

**32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
von verbundenen Unternehmen**

von Beteiligungen
von Sondervermögen
vom öffentlichen Bereich
vom privaten Kreditmarkt

33 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

vom öffentlichen Bereich
vom privaten Kreditmarkt

**34 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich
gleichkommen**

Schuldübernahmen
Leibrentenverträge
Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte
Leasingverträge

Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften
Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge

**35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
gegen verbundene Unternehmen**

gegen Beteiligungen
gegen Sondervermögen
gegen den öffentlichen Bereich
gegen den privaten Bereich
im Ausland

**36 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
gegen verbundene Unternehmen**

gegen Beteiligungen
gegen Sondervermögen
gegen den öffentlichen Bereich
gegen übrige Bereiche

37 Sonstige Verbindlichkeiten

Steuerverbindlichkeiten aus den Steuerarten
gegenüber Sozialversicherungsträgern
gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern
erhaltene Anzahlungen u.a.

38 (nicht belegt)

39 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)

Passive RAP für erhaltene Zuwendungen
Sonstige passive RAP

4 Erträge

40 Steuern und ähnliche Abgaben

Realsteuern als Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer
Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern, ... an der Einkommensteuer, ...
an der Umsatzsteuer, Andere Steuern, z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer,
Jagdsteuer, Zweitwohnungssteuer, Steuerähnliche Einnahmen, z.B.
Fremdenverkehrsabgaben, Abgaben von Spielbanken u.a.
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich
Ausgleichsleistungen wegen der Umsetzung der Grundsicherung für
Arbeitssuchende

41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen
(Unter Zuwendungen werden Zuweisungen und Zuschüsse erfasst.
Zuweisungen sind Übertragungen finanzieller Mittel zwischen

Gebietskörperschaften und Zuschüsse sind Übertragungen vom unternehmerischen und übrigen Bereich an Kommunen.)
Schlüsselzuweisungen vom Land
Bedarfszuweisungen vom Land
Allgemeine Zuweisungen vom Bund, vom Land, von Gemeinden (GV)
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Allgemeine Umlagen vom Land, von Gemeinden (GV)
(Unter allgemeinen Umlagen werden Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Körperschaften erfasst, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.)
Kreisumlage einschließlich Mehrbelastung
Jugendamtsumlage
Landschaftsumlage
Verbandsumlage des Regionalverbandes Ruhrgebiet

42 Sonstige Transfererträge

Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen
Schuldendiensthilfen
Andere sonstige Transfererträge

43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren
Öffentlich-rechtliche Gebühren (Entgelte) für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Bauüberwachung, Gebühren für Beglaubigungen, für Erlaubnisscheine, Vermessungs-(Abmarkungs-)gebühren usw.
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen z.B. Entgelte für die Lieferung von Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser, einschl. Grundgebühren, Zählermiete
Entgelte der Verkehrsunternehmen
Entgelte für die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Müllabfuhr, der Straßenreinigung, des Bestattungswesens, für die Sondernutzung von Straßen
Entgelte für Arbeiten zur Unterhaltung von Straßen, Anlagen und dgl.
Entgelte für die Unterhaltung der Hausanschlüsse für Gas, Wasser, Abwasser und Elektrizität
Sonstige Entgelte, z.B. Parkgebühren, Pflegesätze der Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime (auch Einkaufsgelder), Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen
Pflege von Gräbern
Zweckgebundene Abgaben
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, für den Gebührenausschleich und aus ähnlichen Sonderposten
Erträge aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen, z.B. aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Verkauf

Mieten und Pachten

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen, z.B. aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

45 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens

Konzessionsabgaben

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Erstattung von Steuern vom Einkommen und Ertrag für Vorjahre

Als nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge, z.B. Erträge aus

Zuschreibungen, aus der Auflösung oder Herabsetzung von

Wertberichtigungen auf Forderungen, aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen

46 Finanzerträge

Zinserträge

Finanzerträge aus Beteiligungen, Gewinnabführungsverträgen, Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens, auch andere zinsähnliche Erträge

47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

Aktivierte Eigenleistungen

Selbst erstellte aktivierungsfähige Vermögensgegenstände

Bestandsvermögen

Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen

48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

49 Außerordentliche Erträge

5 Aufwendungen

50 Personalaufwendungen

Bezüge der Beamten, Vergütung der Angestellten, Löhne der Arbeiter, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte

Beiträge zu Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte

Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte und Altersteilzeit

Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und

Überstunden

Pauschalierte Lohnsteuer

51 Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Versorgungsempfänger

Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger

52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

für Fertigung, Vertrieb und Waren

für Energie/Wasser/Abwasser

für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, des Infrastrukturvermögens,

der Maschinen und technischen Anlagen, von Fahrzeugen, der

Betriebsvorrichtungen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung

für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.

für weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, z.B.

Schülerbeförderungskosten, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz

für Kostenerstattungen

für sonstige Sach- und Dienstleistungen

53 Transferaufwendungen

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Schuldendiensthilfen

Sozialtransferaufwendungen

- Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen

- Leistungen der Sozialhilfe, auch Grundsicherung im Alter

- Leistungen der Jugendhilfe

- Leistungen an Arbeitssuchende

- Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte

- Leistungen an Asylbewerber

- sonstige soziale Leistungen

Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen, z.B. Gewerbesteuerumlage

Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (GV)

Allgemeine Umlagen

- an das Land (auch Nachzahlung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages)

- an Gemeinden (GV)

Sonstige Transferleistungen, z.B. Rückzahlung überzahlter Gewerbesteuer

54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

für Personaleinstellungen, Aus-Fortbildung, Umschulung für

übernommene Reisekosten für Beschäftigtenbetreuung und

Dienstjubiläen, Umzugskostenvergütung für Dienst und Schutzkleidung,

persönliche Ausrüstungsgegenstände, Personalnebenaufwendungen,

Ausgleichsabgabe

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Leasing, Leiharbeitskräfte,

Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten, zu denen

- Aufwendungen für den Rat, Ausschüsse, Fraktionen, Beiräte auch für die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten zählen
- Geschäftsaufwendungen
 - Büromaterial, Zeitungen, Fachliteratur, Telekommunikationsleistungen, Porto, Öffentlichkeitsarbeit, Bekanntmachungen u.a.
- Aufwendungen für Beiträge
 - Versicherungsbeiträge, Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen
- Wertberichtigungen
 - Verluste aus Wertminderungen und Abgängen von Gegenständen des Umlaufvermögens (außer Vorräten und Wertpapieren), Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens, Einstellungen und Zuschreibungen in die Sonderposten, Aufwendungen zu Rückstellungen, soweit nicht unter anderen Aufwendungen erfassbar
 - Wertkorrekturen zu Forderungen
- Verluste aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen und Beteiligungen, aus dem Abgang von Wertpapieren
- Aufwendungen aus Verlustübernahmen
- Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen
 - Aufwendungen für nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen
- Betriebliche Steueraufwendungen
 - Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Ausfuhrzölle, andere Verbrauchssteuern, sonstige betriebliche Steueraufwendungen
- Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag
- Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen, z.B. aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
 - Verfügunsgsmittel, Aufwendungen für Schadensfälle

55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

- Zinsaufwendungen
- Sonstige Finanzaufwendungen

56 (nicht belegt)

57 Bilanzielle Abschreibungen

- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
- auf Gebäude u.a.
- auf das Infrastrukturvermögen, z.B. Brücken und Tunnel, Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen,
 - Entwässerung- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen, auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
- auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge
- auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter
- auf Finanzanlagen
- auf das Umlaufvermögen
- Sonstige Abschreibungen

58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

59 Außerordentliche Abschreibungen

6 Einzahlungen

60 Steuern und ähnliche Abgaben

(vgl. Nummer 40)

61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

(vgl. Nummer 41, jedoch ohne den Bereich „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“)

62 Sonstige Transferleistungen

(vgl. Nummer 42)

63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

(vgl. Nummer 43, jedoch ohne den Bereich „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“)

64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

(vgl. Nummer 44)

65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Konzessionsabgaben

Erstattung von Steuern vom Einkommen und Ertrag für Vorjahre

66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

Zinseinzahlungen

Sonstige Finanzeinzahlungen

67 (nicht belegt)

68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Beiträge und ähnliche Entgelte

Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)

69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus Anleihen

Kreditaufnahmen für Investitionen

Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung

Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierschuldung

Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)

Einzahlungen von Kapitaleinlagen

7 Auszahlungen

70 Personalauszahlungen

Personalauszahlungen

Beiträge zu Zusatzversorgungskassen

(vgl. Nummer 50, auch Ansparung für künftige Pensionszahlungen)

71 Versorgungsauszahlungen

Versorgungsauszahlungen

Umlagezahlungen an Versorgungskassen

(vgl. Nummer 51, auch Ansparung für künftige Pensionszahlungen)

72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

(vgl. Nummer 52)

73 Transferauszahlungen

(vgl. Nummer 53)

74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

(vgl. Nummer 54)

75 (Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen)

(vgl. Nummer 55)

76 (nicht belegt)

77 (nicht belegt)

78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (auch Ablösung von Dauerlasten)

(Beim Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens soll unterschieden werden zwischen oberhalb und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro)

Auszahlungen für die Abwicklung von Baumaßnahmen

(Eine Trennung zwischen den Baumaßnahmen oberhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze ist vorzunehmen.)

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Gewährung von Ausleihungen

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Tilgung von Krediten für Investitionen

Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Gewährung von Darlehen

Auszahlung aus Anleihen

Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden

8 Abschlusskonten

80 Eröffnungs-/Abschlusskonten

- Eröffnungsbilanz-Konto
- Schlussbilanz-Konto
- Ergebnisrechnungs-Konto
- Finanzrechnungs-Konto

81 Korrekturkonten

82 Kurzfristige Erfolgsrechnung

9 Kosten und Leistungsrechnung

90 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

(Die Ausgestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen.)

VORBERICHT ZUM HAUSHALT 2014

1. Die aktuellen Rahmenbedingungen für die Kommunalhaushalte in NRW

Die Finanzlage der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen

Die finanzielle Lage der Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen ist nach wie vor angespannt. Zwar stiegen die Einnahmen der Gemeinden aus der Gewerbesteuer in den letzten Jahren teilweise erheblich an. Das Rekordergebnis von 10,1 Mrd. € aus dem Jahr 2007 konnte in 2012 mit 9,8 Mrd. € fast wieder erreicht werden. Diesem Zuwachs stand jedoch ein permanentes Wachstum der sozialen Leistungen auf inzwischen (2012) 14,4 Mrd. € gegenüber (= + 3,1 Mrd. € im Vergleich zu 2007).

Trotz Rekordsteuereinnahmen sind die Schuldenstände in den Städten und Gemeinden des Landes weiter angestiegen. Rein rechnerisch hat derzeit jeder Bürger rund 3.260 Euro kommunale Schulden. Als wäre das allein nicht schon unerfreulich genug, bergen die Zahlen des statistischen Landesamtes weiteren Zündstoff: Erstmals liegen die kurzfristigen Kredite mit hohen Zinslasten über den langfristigen Krediten – und der Schuldenberg wächst immer rasanter an (Stand der Kassenkredite Ende 2012 = 23,7 Mrd. €).

Mittlerweile (2013) sind 175 Städte und Gemeinden in NRW dazu verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Mehr als die Hälfte der Menschen in Nordrhein-Westfalen lebt in Kommunen mit einem Haushaltssicherungskonzept oder mit vorläufiger Haushaltsführung. Auf der anderen Seite zeichnet sich die aktuelle Finanzlage der Kommunen auch durch starke Unterschiede zwischen einzelnen Kommunen und Regionen aus. Es gibt eine landesweite „Zweiteilung“ bei den kommunalen Finanzen: Städte und Gemeinden mit gesunden Finanzstrukturen und Kommunen mit dramatischer Neuverschuldung und unausgeglichene Haushalten. Städten mit guten Einnahmen stehen Städte gegenüber, denen eine Negativspirale droht. Ihnen fehlt Geld für notwendige Investitionen, während die Sozialausgaben und die Verschuldung steigen. Während einerseits Kommunen (Alt-) Schulden abbauen und den allgemeinen Abwärtstrend bei den Sachinvestitionen stoppen konnten, haben landesweit mehr als 60 Städte und Gemeinden entweder kein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept oder agieren im Stärkungspakt.

Die Höhe der Kassenkredite ist auch bundesweit rasant gewachsen: 2007 machten die Kassenkredite in Deutschland mit 29 Milliarden Euro erst ein Viertel der kommunalen Gesamtschulden aus. Mittlerweile sind die Kassenkredite um über die Hälfte auf 48 Milliarden Euro angestiegen, was rund 35 Prozent der Gesamtverschuldung bedeutet. In vielen finanzschwachen Städten entsprechen die Kassenkredite inzwischen den städtischen Ausgaben eines ganzen Jahres.

Kassenkredite gelten als Kern der kommunalen Finanzkrise, weil sie ausschließlich der Liquiditätssicherung dienen. Sie wurden zum Symbol der zunehmenden Handlungsunfähigkeit der Städte und Gemeinden, da mit steigenden Kassenkrediten auch der Raum für Investitionskredite und für den Bau und die Instandhaltung von Straßen, Schulgebäuden und sonstiger städtischer Infrastruktur enger wird.

Die Unterschiede zwischen den Bundesländern spiegelt auch das Verhältnis zwischen Schulden und Finanzvermögen, das im Wesentlichen aus Bareinlagen und Anteilsrechten an Beteiligungen besteht: Einzig in Baden-Württemberg übersteigt das Finanzvermögen der Kommunen das Volumen der Kredite. Besonders ungesund ist das Verhältnis im Saarland, wo die Verschuldung mehr als neun Mal höher als das Finanzvermögen ist.

Diese regionale Konzentration der "schlechten Schulden" bestätigt sich beim Blick auf die Städte, die besonders hoch verschuldet sind. Mehr als die Hälfte der gesamten Kassenkredite deutscher Kommunen entfällt 2011 auf nur 30 Städte und Landkreise. Von denen liegen 19 in Nordrhein-Westfalen – und keine in einem der östlichen Bundesländer. Die Stadt Essen ist durch Kassenkredite (2,16 Milliarden Euro) mehr als drei Mal höher verschuldet als alle bayerischen, sächsischen und baden-württembergischen Kommunen zusammen. Auch Städte wie Oberhausen, Pirmasens und Kaiserslautern (6.870, 6.215, 6.040 Euro pro Einwohner) haben eine sehr hohe Schuldenlast durch Kassenkredite.

Deutliche Mehrausgaben erwarten die Kommunen weiterhin bei den Sozialleistungen. Diese stiegen schon in 2012 und 2013 trotz der entspannten Lage am Arbeitsmarkt überproportional an. Diese Entwicklung wird sich auch in den Jahren 2014 bis 2017 fortsetzen: Weitgehend unabhängig von der Konjunktur steigen in den kommenden Jahren die Kosten für die Hilfen zur Erziehung, die Jugendhilfe, die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, die Hilfe zur Pflege und die Grundsicherung im Alter.

Die kommunalen Spitzenverbände weisen darauf hin, dass sich die bisherigen und zusätzlichen Mittel des Bundes zur Finanzierung sozialer Leistungen in der Kommunalfinanzstatistik nicht als Rückgang auf der Ausgabenseite auswirken. Sie erhöhen vielmehr die kommunalen Einnahmen. Das gilt sowohl für die schrittweise Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter durch den Bund als auch für die Finanzierung des Bildungs- und Teilhabepakets.

Die Präsidenten Maly, Duppré und Schramm formulierten diese Erwartungen an Bund und Länder: „Die Kommunen erwarten für ihre finanzielle Planungssicherheit, dass die Länder ihrer Finanzverantwortung für die Kommunen nachkommen und die Schuldenbremse bzw. die innerstaatliche Umsetzung des Fiskalpakts nicht zum Anlass nehmen, um Zuweisungen an die Kommunen in ihren Finanzplanungen abzusenken. Damit der Fiskalpakt mit Sicherheit eingehalten werden kann, müssen die Kommunen vielmehr dauerhaft zu einer ‚schwarzen Null‘ kommen können. Wir erwarten, dass Bund und Länder dies im Zuge einer Föderalismusreform III umsetzen und damit den Verabredungen zur innerstaatlichen Umsetzung des Fiskalvertrags gerecht werden. Dazu gehört, die Kommunen bei den Kosten aus der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen spürbar zu entlasten.“

Eine wesentliche Ursache für die schlechte Entwicklung der kommunalen Finanzen insgesamt ist, dass die ehemaligen Regierungen in Bund und Land den Kommunen kostenintensive Aufgaben ohne finanziellen Ausgleich übertragen haben, z. B. die Grundsicherung im Alter oder zusätzliche gesetzliche Vorgaben im Bereich der Pflege.

Die Föderalismusreform sieht nun unter anderem vor, dass den Kommunen zukünftig Aufgaben nicht mehr durch Bundesgesetz übertragen werden dürfen. Länder, die ihren Kommunen zusätzliche Aufgaben auferlegen, müssen für eine entsprechende Finanzierung sorgen (Konnexitätsprinzip). Nichtsdestoweniger bleibt eine umfassende Reform des Gemeindefinanzsystems notwendig.

2. Das aktuelle Haushaltssicherungsprogramm (HSP) in Lippstadt

Gem. § 75 Gemeindeordnung gilt der Haushaltsplan als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Ausgleich gilt jedoch auch als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Wird dieser Ausgleich nicht erreicht, dann kann dies die Verpflichtung zur Aufstellung eines pflichtigen Haushaltssicherungskonzepts Folge haben. Gem. § 76 GO u. a. ist dies der Fall, wenn

- innerhalb eines Haushaltsjahres der Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, die allgemeine Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern

In der ursprünglichen Haushaltsplanung für 2010 und der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2013 schlossen die Gesamtergebnispläne mit derart hohen Fehlbeträgen ab, dass die Aufstellung eines pflichtigen Haushaltssicherungskonzepts zunächst unausweichlich schien. Um dies vermeiden zu können, wurde ein 150 Einzelmaßnahmen umfassendes, freiwilliges Haushaltssicherungsprogramm (HSP) erarbeitet und als integrativer Bestandteil des Haushaltsplans 2010 vom Rat mit verabschiedet. Zwar fand per Saldo ein deutlicher Verzehr des Eigenkapitals statt, jedoch wurden so die obengenannten Grenzen unterschritten – die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts konnte damit abgewendet werden. Aus den nämlichen Gründen musste das HSP auch für die Haushaltsplanungen 2011 bis 2013 und die entsprechenden mittelfristigen Finanzplanungen fortgeschrieben werden.

Mit Aufstellung des Haushaltsplans 2012 konnte – für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum in 2014 und 2015 – erstmalig wieder ein ausgeglichener Haushalt ausgewiesen werden. Die Hoffnung, diesen Trend weiter fortschreiben zu können, hat sich schon mit der Haushaltsplanung 2013 und ebenso mit der Haushaltsplanung 2014 als nicht erfüllbar erwiesen. Nachdem in 2011 und 2012 weit überplanmäßige Gewerbesteuererträge zu deutlichen Verbesserungen der Jahresergebnisse gegenüber den jeweiligen Plänen und sogar zu strukturell ausgeglichenen Etats geführt haben, ist eben diese Entwicklung dafür verantwortlich, dass für den jetzigen wie den unmittelbar vorangegangenen Planungszeitraum ein erheblich vermindertes Volumen an Schlüsselzuweisungen des Landes einzukalkulieren ist bzw. war. Erschwerend kommt hinzu, dass die Entwicklung der Steuererträge im vergangenen Jahr nicht als ausgleichendes Regulativ herangezogen werden konnte – im Gegenteil, führten insbesondere deutliche Einbrüche bei der Gewerbesteuer dazu, dass das Jahresergebnis 2013 aller Voraussicht nach nicht auf Planniveau gehalten werden kann. Insofern liegt auch der jetzigen Planung eine eher vorsichtige bzw. nicht übertrieben optimistische Schätzung der Entwicklung der Steuererträge zugrunde. Da zudem kurz- bis mittelfristige Konsolidierungspotenziale weitestgehend durch das seit 2010 laufende HSP bereits in den letzten und auch im laufenden Haushaltsplanverfahren integriert waren und sind, können den beschriebenen Einbrüchen nur sehr bedingt weitere Ertragssteigerungen/Aufwandssenkungen entgegengesetzt werden. Dies zeigt auch die sehr ausführliche und langwierige Diskussion in der Haushaltssanierungskommission des Rates im Zeitraum 07/2011 – 03/2013. Das wiederum führt dazu, dass der größte Teil der beschriebenen Defizite ohne adäquaten Ausgleich sowohl die Ergebnis- als auch die Finanzpläne der nächsten Jahre verschlechtert.

Mittelfristig ist hiervon auch die derzeit noch nach wie vor sehr gute Liquiditätslage der Stadt Lippstadt betroffen: Nach jetzigem Planungsstand muss davon ausgegangen werden, dass in 2016 – nach einer langen Periode kontinuierlicher Entschuldung (letzte Darlehensaufnahme im Jahre 2006) – erstmals wieder Neu-Kreditaufnahmen zur Befriedigung des Finanzbedarfs notwendig sein werden. Diese Aussicht wird allerdings dadurch etwas abgemildert, dass bereits im letzten Jahr der mittelfristigen Finanzplanung von einer erneuten Wiederaufnahme der Entschuldung ausgegangen werden kann.

Das Gesamtergebnis des Ergebnispläne der einzelnen Jahre stellt sich wie folgt dar (in T€):

<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
	- 9.715	- 4.294	- 684
			+1.115

Entsprechend dieser Ergebnisse und unter Berücksichtigung der gegenüber Plan deutlich verbesserten Gesamtergebnisrechnungen 2011 und 2012 sowie der (lt. aktueller Berechnung/Prognose) des gegenüber Plan etwas schlechteren Jahresabschlusses 2013, stellt sich die Inanspruchnahme der Rücklagen im jeweiligen Jahr – getrennt nach Ausgleichs- und allgemeiner Rücklage – wie folgt dar (in T€):

	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Defizit/Überschuss	- 9.715	- 4.294	- 684	+ 1.115
Ausgleichsrücklage	- 1.942	0	0	+ 1.115
Allgemeine Rücklage	- 7.774	- 4.294	- 684	0
zulässige Höchstgrenze	- 12.259	- 11.871	- 11.656	- 11.622

Die im Jahresabschluss 2012 neu gebildete Ausgleichsrücklage wird durch das voraussichtlich zweitschlechteste Jahresergebnis seit Einführung des NKF bei der Stadt Lippstadt in 2013 zum weitaus größten Teil wieder aufgebraucht.

Dadurch wird nach Plan in allen Planungsjahren außer 2017 die allgemeine Rücklage angegriffen – die noch in der Haushaltsplanung 2012 ff. erkennbare Trendwende im Sinne möglicher ausgeglichener Haushalte setzt sich aus den zuvor beschriebenen Gründen nicht fort.

Damit ist die Fortschreibung des freiwilligen Haushaltssicherungsprogramms für den Haushaltsplan 2014 sowie die mittelfristige Finanzplanung von 2015 – 2017 unum-gänglich – über den gesamten Planungszeitraum wird so in Summe ein Verbesserungspotenzial von über 35 Mio. € erreicht.

Zur voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals wird auch auf Ziffer 7 dieses Vorberichts und die diesbezügliche Anlage verwiesen.

3. Allgemeine Hinweise zum Haushalt 2014

Im Rahmen des aufgestellten Etats sind folgende allgemeine Informationen von besonderer Bedeutung.

Jahresabschlüsse 2010, 2011 und 2012

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Vorberichts war der Jahresabschluss 2010 aufgrund der bekannten SPM/SPB-Thematik noch nicht endgültig vom Rat der Stadt Lippstadt festgestellt worden – allerdings liegt die überarbeitete und nunmehr als endgültig anzusehende Fassung der örtliche Rechnungsprüfung zur abschließenden Prüfung vor. Dies bedingt, dass die Verwaltung den Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2011 noch nicht offiziell einbringen konnte. Im vorliegenden Planentwurf 2014 können die für 2010 und 2011 enthaltenen Daten als gesichert gelten. Dies gilt nicht für den Jahresabschluss 2012, dessen Aufstellung sich aufgrund starker personeller Engpässe deutlich verzögert hat – der größte Teil der notwendigen Abschlussbuchungen ist aber mittlerweile nachgeholt und lässt zumindest die Aussage zu, dass ein deutlich positives Jahresergebnis erwartet werden kann.

Ziele, Kennzahlen und Leistungsmengen im städtischen Produkthaushalt

Im Rahmen des NKF-Haushaltes sollen Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung beschrieben werden. Die regelmäßige Einbeziehung der Leistungsseite in Haushaltsbeschlüsse gehört zu den wesentlichen Zielsetzungen des NKF.

Nach ersten Schritten in diesem Bereich im 1. NKF-Haushalt der Stadt Lippstadt für das Jahr 2007 erfolgte anschließend insbesondere ein weitestgehend flächendeckender Ausbau der Kennzahlen für alle Fachbereiche im Etat 2008 bis 2013. Die dortigen Festlegungen haben grundsätzlich auch für den jetzt aufgestellten Haushalt Bestand. Daneben sind in den meisten Produkten bzw. Produktbeschreibungen Leistungsmengen (Fallzahlen u. ä.) enthalten, die als ergänzende oder erläuternde Angaben zu verstehen sind.

Aus der Sicht der Verwaltung ist es wünschenswert und notwendig, die entwickelten Ziele und Kennzahlen noch stärker in die Haushaltsberatungen des Rates und der Fachausschüsse und in die gemeinsame Arbeit mit den Fachbereichen zu integrieren, um hier ggf. mögliche Steuerungsoptimierungen herauszuarbeiten und festzulegen.

Produkt- und Budgetzuschnitt

Bei der vorrangig organisations- bzw. fachbereichsbezogenen Entwicklung und Aufstellung des NKF-Haushaltes waren für das Jahr 2007 insgesamt 101 Produkte gebildet worden. Aus verschiedenen Gründen hatten sich bereits für den Haushalt 2008 einige Änderungen ergeben. Insgesamt waren in 2008 drei Produkte weggefallen. Im Haushalt 2009 fielen daraufhin weitere zwei Produkte weg. Für den Haushalt 2010 wurde das neue Produkt „Gesamtschule“ (003.005.001) eingerichtet.

Bedingt durch die Abgabe der Straßenbaulast für Ortsdurchfahren zum 01.01.2014 entfallen ab dem Haushaltsjahr 2014 die beiden Produkte Kreisstraßen (012.003.001) und Landesstraßen (012.004.001). Bei den weggefallenen Produkten sind die Produktseiten mit den Daten der Vorjahre weiterhin im Haushaltsplan enthalten, damit eine Nachvollziehbarkeit gewährleistet ist.

Der Haushaltsplan 2014 beinhaltet somit 95 Produkte.

4. Der Gesamtergebnisplan (Erträge und Aufwendungen)

Der Gesamtergebnisplan enthält zusammengefasst alle Erträge und Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2014 sowie für den Finanzplanungszeitraum 2015 bis 2017 und ist damit insofern das Kernelement des Etats. Auf der Basis der Ergebnisse wird festgestellt, ob der Haushaltsausgleich erreicht oder aber ein negatives Jahresergebnis ermittelt wurde.

Für das Jahr **2014** stellt sich die Situation im Wesentlichen wie folgt dar:

	2014	2013 gem. Haushaltsplan
Ordentliche Erträge	+ 136.423.551 €	+ 134.910.420 €
Ordentliche Aufwendungen	<u>- 151.566.913 €</u>	<u>- 147.826.362 €</u>
Ergebnis der lfd. Verw.-Tätigkeit	- 15.143.362 €	- 12.915.942 €
Finanzergebnis (Saldo Finanzerträge und –aufwendungen)	+ 5.428.380 €	+ 3.881.775 €
Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis	- 9.714.982 € =====	- 9.034.167 € =====

Die Stadt Lippstadt weist damit für das Haushaltsjahr 2014 gegenüber den Planansätzen 2013 einen in etwa gleichbleibenden Fehlbetrag aus.

Zur Abdeckung des Fehlbetrages ist in 2013 eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von voraussichtlich rund 11 Mio. € erforderlich, die zum Anfang des Jahres noch einen (vorläufigen) Restbestand von rund 13 Mio. € und zum Ende des Jahres dann rund 2 Mio. € aufweist. Eine Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage kann aufgrund der Wiederaufstockung der Ausgleichsrücklage aus dem Überschuss des Jahres 2008 und den positiven Jahresergebnissen 2011 und 2012 vermieden werden. Insoweit kann in diesem Jahr eine eingehendere Betrachtung des Schwellenwertes von 5 % der allgemeinen Rücklage unterbleiben - deren Inanspruchnahme kann im vorliegenden Fall aber nur deshalb vermieden werden, weil das erstmals 2010 in Kraft getretene Haushaltssicherungsprogramm (HSP) weiterhin konsequent fortgesetzt wird und allein im Betrachtungsjahr das Ergebnis um rund 8,7 Mio. € entlastet.

Wichtige Ertrags- und Aufwandspositionen:

- Bei der Gewerbsteuer wird für das Haushaltsjahr 2014 ein Ansatz in Höhe von 30.470.000 € kalkuliert. Diesem Betrag liegt der Hebesatz von 430 % zugrunde, der bereits für das Jahr 2010 im Rahmen des freiwilligen Haushaltssicherungsprogramms beschlossen und damit gegenüber den Vorjahren um 27 Prozentpunkte angehoben wurde. Dies bedeutet eine Verschlechterung gegenüber dem Ansatz des Vorjahres (=32.000.000 €) um 1,5 Mio. €. Das voraussichtliche Ergebnis des Jahres 2013 liegt jedoch nur bei etwa 29,5 Mio. € und ist geprägt von dem konjunkturellen Aufschwung einerseits, aber vor allem von den Konsequenzen der steuerlichen Betriebsprüfungen der wirtschaftlich ertragreichen letzten Jahre andererseits. Für die Jahre 2014 ff wird auf der Grundlage der Orientierungsdaten des Landes mit einem leicht steigenden

Aufkommen kalkuliert. Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage einschl. Zuschlag i.H.v. 4.900 T€ (Vorjahr 5.150 T€) verbleibt damit ein Nettoertrag von 25.570 T€.

- Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf der Basis der Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ vom Mai 2013 voraussichtlich 26.480 T€ betragen. Der Ansatz des Jahres 2013 betrug 25.060 T€ und wird auch in dieser Höhe erwartet.
- Die Summe aller Steuereinnahmen (Grund-, Gewerbe- und sonstige Gemeindesteuern sowie Anteile an Einkommen- und Umsatzsteuer) –bereinigt um Steuerbeteiligungen– liegt bei 66.230 T€. Gegenüber dem Planjahr 2013 (65.700 T€) ist somit eine Erhöhung von 530 T€ zu verzeichnen.
- Der Ansatz der Schlüsselzuweisungen basiert auf der 2. Modellrechnung des Landes zum GFG 2014 und ist mit 16.236.571 € eingeplant. Gegenüber dem Ansatz 2013 mit 13.414.746 € ergibt sich somit eine Verbesserung von ca. 2,8 Mio. €. Wesentliche Basis für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen ist die Steuerkraft einer Kommune, wobei wiederum die Gewerbesteuer eine besondere Rolle spielt. Maßgebend sind die tatsächlichen (Ist-) Einzahlungen der Referenzperiode. Für das GFG 2014 sind die Einzahlungen der 2. Jahreshälfte 2012 und der 1. Jahreshälfte 2013 maßgeblich. Die geringeren Gewerbesteuererinzahlungen in diesem Zeitraum bewirken somit zeitversetzt höhere Schlüsselzuweisungen. Aufgrund der voraussichtlich geringeren Gewerbesteuererinzahlungen 2013/2014 und der (deutlich?) schlechteren Position Lippstadts im Landesdurchschnitt bei der Steuerkraft wird für das Jahr 2015 mit entsprechend höheren Schlüsselzuweisungen gerechnet.

Da das Verfahren zur Beschlussfassung über das GFG 2014 noch nicht abgeschlossen ist, bleibt die Verabschiedung abzuwarten.

- Von den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von insgesamt 16.009 T€ entfallen 11.501 T€ auf Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, wovon wiederum allein die Abfallbeseitigungsgebühren 4.592 T€ betragen.
- Die sonstigen ordentlichen Erträge betragen 2014 insgesamt 7.421 T€ (Vorjahr = 10.507 T€). Diese Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass in 2014 geringere Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen zu erwarten sind.
- Die Personalaufwendungen einschl. Zuführungen an Rückstellungen für Aktive belaufen sich auf insg. 37.728 T€; die Versorgungsaufwendungen sind mit (netto) 4.044 T€ festgestellt worden (Hinweis: Liquiditätswirksam werden lt. Finanzplan 35.015 T€ bzw. 2.933 T€). Zu beachten ist, dass die Personalaufwendungen (mit Ausnahme der Versorgungs- und Beihilfebeträge) und auch die entsprechenden Stellen bzw. Stellenanteile den jeweiligen Einzelprodukten zugeordnet wurden. Weitere Informationen zu den Personalkosten, insbesondere auch die näheren Begründungen für die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr infolge von Tarifierhöhungen und anderen Faktoren, können den Produkten 001.008.002 und 001.008.003 innerhalb des Budgets des Fachbereichs 1 (Zentraler Service) entnommen werden.
- Die Kreisumlage ist für 2014 mit einem Betrag von 35.029 T€ eingeplant. Der Ansatz 2014 beruht auf dem Entwurf des Kreishaushaltes mit einem Umlagesatz von 41,51 % und den Umlagegrundlagen gem. GFG 2014 (Entwurf) und wird für die Folgejahre in gleicher Höhe fortgeschrieben. Eine von der Kreisverwaltung für 2015 – 2017 für notwendig gehaltene Umlageerhöhung ist daher nicht eingeplant.

- Die bilanziellen Abschreibungen auf das städt. Anlagevermögen schlagen für 2014 mit insgesamt ca. 12,5 Mio. EUR zu Buche. Dem stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (= Drittmittelfinanzierungsanteile, die im städt. Anlagevermögen enthalten sind) i. H. v. ca. 8 Mio. EUR gegenüber, sodass sich im Rahmen der periodengerechten Darstellung des Ressourcenverbrauchs die ergebniswirksame Effektivbelastung in diesem Bereich auf ca. 4,5 Mio. EUR beläuft.

Die einzelnen Jahre des Finanzplanungszeitraumes 2015 bis 2017 schließen wie folgt ab:

2015	- 4.294.250 €
2016	- 683.680 €
2017	+ 1.115.090 €

Die ausgewiesenen Jahresergebnisse haben sich somit gegenüber den bisherigen Finanzplanungsdaten (2015 = - 6.399 T€, 2016 = - 4.919 T€) deutlich verbessert. Da die Fehlbeträge in den Jahren 2014 bis 2017 unter dem Schwellenwert von 5 % der allgemeinen Rücklage liegen, ist kein pflichtiges Haushaltssicherungskonzept gem. § 76 GO erforderlich. Es sei aber nochmals darauf hingewiesen, dass in den vorstehenden Zahlen bereits Mehrerträge/ Minderaufwendungen aus dem laufenden freiwilligen Haushaltssicherungsprogramm in relevanter Höhe enthalten sind (siehe hierzu auch oben "2. Das aktuelle Haushaltssicherungsprogramm (HSP) in Lippstadt").

5. Der Gesamtfinanzplan (Einzahlungen und Auszahlungen)

Der Gesamtfinanzplan umfasst alle Ein- und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2014 sowie für den Finanzplanungszeitraum 2015 bis 2017.

Für das Jahr **2014** ergibt sich zusammengefasst das nachstehende Bild:

	2014	2013 gem. Haushaltsplan
Saldo aus lfd. Verw.-Tätigkeit	- 2.114.686 €	- 2.877.890 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- <u>4.870.891 €</u>	- <u>6.650.288 €</u>
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	- 6.985.577 €	- 9.528.178 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 1.301.030 €	- 1.189.250 €
Anfangsbestand an Finanzmitteln	+ <u>27.200.000 €</u>	+ <u>39.624.872 €</u>
Gesamtergebnis= Liquide Mittel	+ 18.913.393 € =====	+ 28.907.444 € =====

Der Liquiditätsüberschuss für 2014 resultiert grundsätzlich aus einem prognostizierten Endbestand an Finanzmitteln zum 31.12.2013 von 27.200.000 T€.

Der Gesamtüberschuss wird zu einem bedeutenden Teil zur Finanzierung von begonnenen und noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen aus Vorjahren durch Bildung sog. Ermächtigungsübertragungen (frühere Haushaltsreste) i. H. v. ca. 7,1 Mio. € von 2013 nach 2014 verwendet.

Wichtige Ein- und Auszahlungsarten:

Nachstehend wird auf Erläuterungen zu bedeutsamen Bereichen und Einzelpositionen verzichtet, die sich bereits im Ergebnisplan wiederfinden (und häufig auch in ihrer Höhe deckungsgleich sind). Informiert wird insofern nur über die finanzplantypischen und speziellen Fragen und wesentlichen Ergebnisse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Investitionstätigkeit

- Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (10.019 T€) setzen sich vorrangig u.a. zusammen aus Zuwendungen und Beiträgen in Höhe von insgesamt 6.796 T€ sowie aus Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen von 824 T€.
- Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (14.890 T€) resultieren in erster Linie aus dem Erwerb von Grundstücken und beweglichem Anlagevermögen (zusammen 3.136 T€) sowie insbesondere, und zwar in Höhe von 11.314 T€, aus Baumaßnahmen, wobei hier allein Baukosten für die Gesamtschule mit 3.600 T€, für die Mensa Drost-Rose-Realschule mit 1.200 T€ sowie für die Sanierung des Stadttheaters mit 1.100 T€ zum Tragen kommen.

Des Weiteren wurden im Haushaltsplan 2013 veranschlagte Maßnahmen nicht begonnen und in die Folgejahre verschoben. Diese Maßnahmen mit einem Finanzvolumen von etwa 375.000 € sind nun für das Haushaltsjahr 2014 und die Folgejahre erneut zu veranschlagen.

Im Übrigen wird zur Investitionstätigkeit auf die Einzelprodukte verwiesen.

An dieser Stelle erfolgt daneben der grundsätzliche Hinweis auf die vom Rat festgelegten Wertgrenzen bei Baumaßnahmen (50 T€) und bei beweglichem Anlagevermögen (25 T€), ab deren Höhe in den jeweiligen Produkten ein Einzelausweis erfolgt. Aus technischen Gründen im Rahmen einer Softwareumstellung sind jedoch bereits alle Investitionen ab einem Wert von 25 T€ einzeln ausgewiesen.

Darüber hinaus ist in Bezug auf Verpflichtungsermächtigungen eine Übersicht erstellt worden, die unmittelbar im Anschluss an den Vorbericht zu finden ist.

Finanzierungstätigkeit

Die Gesamtsumme der Einzahlungen aus der Aufnahme und aus Rückflüssen von Darlehen beläuft sich auf 4.497 T€ (s. Hinweis weiter unten).

Die Auszahlungen für Tilgungen sind mit 5.774 T€ festgestellt worden.

Per Saldo resultiert hieraus eine Netto-Entschuldung von 1.277 T€.

In 2014 sind Umschuldungen in Höhe von 4.485 T€ eingeplant. Neuaufnahmen sind nicht vorgesehen. Den Darlehensrückzahlungen von 13 T€ stehen ordentliche Tilgungen von 1.290 T€ gegenüber, so dass sich (isoliert für 2014 betrachtet) die o. g. Entschuldung ergibt.

Hinweis: Der „Saldo aus Finanzierungstätigkeit“ im Gesamtfinanzplan (-1.301T€) berücksichtigt nicht die Einzahlungen aus Darlehen an die INI und für das Bürgerhaus Lohe, da diese unter „Sonstige Investitionseinzahlungen“ zu verbuchen sind.

Im Jahr 2014 sowie in den Jahren 2015 und 2017 müssen (wie bereits in den Jahren 2007 bis 2012) keine Darlehensaufnahmen getätigt werden. Für das Jahr 2016 ist die Veranschlagung einer Darlehensaufnahme in Höhe von 9.050 T€ erforderlich mit der Konsequenz einer Nettokreditaufnahme von 7.672 T€.

Weitere Informationen zu den Bereichen Verbindlichkeiten und Finanzierungstätigkeit enthalten die „Übersicht über die Verbindlichkeiten“, die dem Vorbericht beigelegt ist, und die Erläuterungen im Produkt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ (Produkt-Nr. 016.002.001) innerhalb des Budgets des Fachbereichs 2 (Finanzen und Liegenschaften).

Im gesamten Finanzplanungszeitraum 2015 bis 2017 sind Liquiditätsüberschüsse zu verzeichnen.

Im Einzelnen schließt der Gesamtfinanzplan mit den nachstehenden Beträgen an liquiden Mitteln ab.

2015	+	22.439 €
2016	+	7.201 €
2017	+	3.623.690 €

Somit wird es zumindest nach der Planung möglich sein, in den Jahren 2014 und 2015 den Schuldenstand in Höhe der Tilgungen zu verringern. Durch die Neuaufnahme in 2016 erhöht sich der Schuldenstand zum Ende des Planungszeitraumes von 51.054 T€ (voraussichtlicher Stand zu Ende 2013) auf 54.930 T€.

6. Die 6 Fachbereichsbudgets

	Ertrag €	Aufwand €	Saldo €		Einzahlungen €	Auszahlungen €	Saldo €
Fachbereich 1	3.214.950	15.548.983	-12.334.033		2.183.524	43.721.648	-41.538.124
Fachbereich 2	104.326.831	47.200.261	57.126.570		113.710.140	49.896.937	63.813.203
Fachbereich 3	5.469.694	9.665.239	-4.195.545		5.480.180	3.418.181	2.061.999
Fachbereich 5	15.878.884	47.529.339	-31.650.455		14.450.546	39.372.997	-24.922.451
Fachbereich 6	8.366.186	20.273.678	-11.907.492		5.444.485	13.148.890	-7.704.405
Fachbereich 8	5.990.386	12.744.413	-6.754.027		5.769.516	5.766.345	3.171
Summe	143.246.931	152.961.913	-9.714.982		147.038.391	155.324.998	-8.286.607

7. Die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Der als Anlage beigefügten „Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals“ kommt bei der grundsätzlichen Frage, ob die Stadt Lippstadt ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss, zentrale Bedeutung zu. Die Inanspruchnahme der bilanziellen Allgemeinen Rücklage ist gesetzlich im Hinblick auf ein Haushaltssicherungskonzept wie folgt normiert:

- a) Verringerung der Allgemeinen Rücklage innerhalb eines Jahres des mittelfristigen Planungszeitraumes um mehr als 25 % oder
- b) Verringerung um mehr als 5 % in zwei aufeinanderfolgenden Jahren des mittelfristigen Planungszeitraumes oder
- c) vollständiges Aufzehren der Allgemeinen Rücklage innerhalb des mittelfristigen Planungszeitraums.

Auf der Grundlage der vorliegenden Daten laut Haushaltsplan für die Jahre 2014 bis 2017 kann zunächst festgestellt werden, dass die Stadt Lippstadt nach den vorliegenden Plan-Zahlen nicht in die Situation kommt, ein gesetzlich normiertes und somit pflichtiges Haushaltssicherungskonzept aufstellen zu müssen.

Gleichwohl muss ausdrücklich attestiert werden, dass die Haushaltswirtschaft teilweise mit erheblichen Defiziten planen muss und lediglich im letzten Planjahr der landesrechtlichen Maxime (die Gesamterträge müssen die Gesamtaufwendungen decken können) entspricht.

Nochmals hinzuweisen (siehe hierzu auch den Vorbericht zum Haushaltsplan 2013) ist auf eine Regelung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFVG), nach der Überschüsse der Ergebnisrechnung aus Vorjahren, die seinerzeit der allgemeinen Rücklage zugeführt werden mussten, im Jahresabschluss 2012 in die Ausgleichsrücklage überführt werden können (siehe entsprechende Darstellung in der Anlage). Die entsprechende Buchung ist in der dargestellten Form noch nicht vollzogen, sondern wird erfolgsneutral nach der letzten Abschlussbuchung 2012 durchgeführt. Analog gilt dies auch für die Darstellung des Planjahres 2017, dessen ausgewiesener Überschuss direkt der Ausgleichsrücklage zugeführt würde.

8. Abschließende Bemerkungen

Nach den gesamtwirtschaftlich äußerst kritischen Jahren 2009 und 2010, zeigen die Ergebnisrechnungen 2011 und insbesondere 2012 eine deutliche Besserung im Sinne positiver Ergebnisse. So schließt 2011 mit einem Plus von rund 1,9 Mio. €, 2012 sogar mit (prognostiziert) rund 7,5 Mio. €. Diese positive Entwicklung findet leider in 2013 keine Entsprechung mehr, da deutlich reduzierte Schlüsselzuweisungen des Landes bei gleichzeitig sinkenden Einnahmen aus der Gewerbesteuer ein nahezu exakt gleich großes Defizit nach sich ziehen und mit einiger Sicherheit zum zweitschlechtesten Jahresergebnis seit Einführung des NKF führen werden.

Trotzdem also ein deutlicher Eigenkapitalverzehr über den kompletten Planungszeitraum bis auf 2017 stattfindet, führt das in 2010 erstmals aufgestellte und seither kontinuierlich fortgeschriebene Haushaltssicherungsprogramm doch dazu, dass in keinem Jahr die kritische 5%-Grenze des Verzehrs der allgemeinen Rücklage auch nur annähernd erreicht wird. Andererseits muss aber auch konstatiert werden, dass ohne das HSP, dessen Volumen in den folgenden vier Jahren immerhin rund 35 Mio. € umfasst, zwei von vier Planjahren die Voraussetzungen für die Aufstellung eines pflichtigen Haushaltssicherungskonzepts bzw. eines Nothaushalts erfüllen würden. Insofern ist es unerlässlich, den eingeschlagenen Konsolidierungskurs kontinuierlich in die absehbare Zukunft fortzuschreiben.

Abschließend lässt sich noch einmal zusammenfassend feststellen, dass das seinerzeit angestrebte HSP sowohl in der Ausführung als auch in der Planung nicht nur wichtiger integrativer, sondern auch unerlässlicher Bestandteil des Haushalts ist. Nicht nur zum Erhalt der weiteren finanziellen Handlungsfähigkeit ist und bleibt Konsolidierung im Sinne einer dauerhaften und gewissenhaften Prüfung sämtlicher kommunaler Aufgaben und Ressourcen eine der bestimmenden Aufgaben kommunaler Selbstverwaltung in Lippstadt.

Fortgeschriebenes Haushaltssicherungsprogramm der Stadt Lippstadt 2014 - 2017 (Beginn: 2010)

		Produkt				Konten	erwartete Wirkung Ergebnisplan - alt (Stand: Verabschiedung HH 2013)							erwartete Wirkung Ergebnisplan - neu (2010 - 13: erwartete Rechnungsergebnisse / 2014-17: HH-Plan 2014)							erwartete Wirkung Finanzplan - alt (Stand: Verabschiedung HH 2013)							erwartete Wirkung Finanzplan - neu (2010 - 13: erwartete Rechnungsergebnisse / 2014-17: HH-Plan 2014)												
Nr.	Massnahme	PB	PG	P	Produkt-Bezeichnung		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Planjahre gesamt
1	Einschaltung der KDVBZ Citkomm-Gremien mit dem Ziel der Senkung der KDVBZ-Umlagen und Entgelte	001	001	004	Informationstechnik	5291000 7291000																																		
2	Reduzierung des Druckoutputs im Bereich des Sitzungsdienstes durch verstärkte Nutzung der IT	001	001	003	Presse u. Öffentlichkeitsarbeit/ Repräsentationen	5431999 7431999	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	7.200	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	7.200	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	7.200	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	7.200		
3	Reduzierung des Haushaltsplandrucks auf ca. 20 Expl.	001	009	002	Haushalts- und Schuldenmanagement	5431999 7431999	500	500	500	500	500	500	2.000	500	500	500	500	500	500	500	2.000	500	500	500	500	500	500	500	2.000	500	500	500	500	500	500	500	2.000			
4	Unterbringung der Dienststelle des PR in einem städtischen Verwaltungsgebäude	001	013	001	Grundstücksmanagement	5422000 7422000			4.100	5.000	5.000	5.000	20.000				4.100	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000				4.100	5.000	5.000	5.000	20.000				4.100	5.000	5.000	5.000	20.000		
5	Reduzierung des Telefonbucheintrages	001	001	002	Beschaffung und Logistik	5431999 7431999	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000			
6	Anpassung der Verwaltungsgebührensatzung				(diverse)	4311000 6311000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000			
7	Reduzierung der Portokosten	001	001	002	Beschaffung und Logistik	5431999 7431999	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000			
8	Verzicht auf den Abdruck des ges. Ausschreibungstextes in Veröffentlichungsblättern	001	001	002	Beschaffung und Logistik	5431999 7431999	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000			
9	Zurückstellung des Erweiterungsbaus für das Stadthaus bis auf Weiteres				(diverse)																																			
10	Verzicht auf Neuanmeldungen zu A I und A II-Lehrgängen	001	008	001	Personalsteuerung/ Personalentwicklung/ Aus-und Fortbildung	5413999 7413999	5.000	8.000	11.000	11.600	3.700	4.200	19.500	8.000	8.000	11.000	11.600	3.700	4.200		7.900	5.000	8.000	11.000	11.600	3.700	4.200		19.500	8.000	8.000	11.000	11.600	3.700	4.200		7.900			
11	Verzicht auf Neuanmeldungen zur VWA	001	008	001	Personalsteuerung/ Personalentwicklung/ Aus-und Fortbildung	5413999 7413999	750	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000	750	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000	750	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000	750	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000			
12	Reduzierung des Fortbildungsetats	001	008	002	Personalbetreuung	5414999 7414999	20.000	20.000	20.000	5.000			5.000	20.000	20.000	20.000	5.000						20.000	20.000	20.000	5.000			5.000	20.000	20.000	20.000	5.000							
13	Verzicht auf Ausbildung über Bedarf (Ausbildungskosten)	001	008	001	Personalsteuerung/ Personalentwicklung/ Aus-und Fortbildung	5413999 7413999	2.500							2.500									2.500								2.500									
14	Verzicht auf Ausbildung über Bedarf	001	008	002	Personalbetreuung	5012999 7012999	14.700	32.000	32.000	14.700	14.700	14.700	58.800	14.700	32.000	32.000	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700	58.800	14.700	32.000	32.000	14.700	14.700	14.700	14.700	58.800	14.700	32.000	32.000	14.700	14.700	14.700	14.700	58.800		
15	Beförderungssperre 2010	001	008	002	Personalbetreuung	5011999 7011999	4.400	16.200						4.400	16.200								4.400	16.200						4.400	16.200									
16	Einstellung der Deputatleistungen (Koks/Gas) an die verbliebenen 11 Empfänger	001	008	003	Allgemeine Personalaufwendungen	5112999 7112999	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	30.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	30.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	30.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	30.000			
17	Verzicht auf übertarifliche Auszahlung von Überstunden u. a. im BBH	001	008	002	Personalbetreuung	5012999 7012999	20.000							20.000									20.000							20.000										
18	Streichung/ Kürzung des Zuschusses zum Betriebsfest	001	008	002	Personalbetreuung	5411000 7411000		2.000		2.000		2.000	4.000		2.000		2.000		2.000		2.000	4.000		2.000		2.000		2.000	4.000		2.000		2.000		2.000		2.000			
19	Verzicht auf Nachrufe und Trauergaben (200 € je Fall)	001	008	002	Personalbetreuung	5431999 7431999																																		
20	Stellenbesetzungssperre	001	008	002	Personalbetreuung	5012999 7012999	210.000	630.000	1.200.000	1.400.000	1.465.000	1.595.000	1.660.000	6.120.000	210.000	630.000	1.200.000	1.400.000	1.465.000	1.595.000	1.660.000	1.660.000	6.380.000	210.000	630.000	1.200.000	1.400.000	1.465.000	1.595.000	1.660.000	6.120.000	210.000	630.000	1.200.000	1.400.000	1.465.000	1.595.000	1.660.000	1.660.000	6.380.

Fortgeschriebenes Haushaltssicherungsprogramm der Stadt Lippstadt 2014 - 2017 (Beginn: 2010)

		Produkt				Konten	erwartete Wirkung Ergebnisplan - alt (Stand: Verabschiedung HH 2013)							erwartete Wirkung Ergebnisplan - neu (2010 - 13: erwartete Rechnungsergebnisse / 2014-17: HH-Plan 2014)										erwartete Wirkung Finanzplan - alt (Stand: Verabschiedung HH 2013)							erwartete Wirkung Finanzplan - neu (2010 - 13: erwartete Rechnungsergebnisse / 2014-17: HH-Plan 2014)									
Nr.	Massnahme	PB	PG	P	Produkt-Bezeichnung		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Planjahre gesamt
36	Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes	016	001	001	Allgemeine Finanzwirtschaft	4013000 6013000	857.570	1.174.180	1.700.935	2.224.299	2.315.888	2.407.477	2.485.981	9.433.645	1.404.193	1.995.228	2.257.009	1.929.004	1.993.364	2.054.860	2.116.355	2.177.196	8.341.776	857.570	1.174.180	1.700.935	2.224.299	2.315.888	2.407.477	2.485.981	9.433.645	1.404.193	1.995.228	2.257.009	1.929.004	1.993.364	2.054.860	2.116.355	2.177.196	8.341.776
37	Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes A	016	001	001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	4011000 6011000	30.830	29.080	28.739	28.739	29.298	29.298	29.298	116.634	28.365	28.699	29.378	29.220	29.298	29.298	29.298	117.193	30.830	29.080	29.080	28.739	29.298	29.298	29.298	116.634	28.365	28.699	29.378	29.220	29.298	29.298	29.298	117.193		
38	Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes B	016	001	001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	4012000 6012000	806.610	831.068	827.273	836.364	845.455	852.273	855.909	3.390.000	817.151	827.565	840.909	843.631	850.000	859.091	863.636	868.182	3.440.909	806.610	831.068	844.996	836.364	845.455	852.273	855.909	3.390.000	817.151	827.565	840.909	843.631	850.000	859.091	863.636	868.182	3.440.909
39	Erhöhung der Hundesteuer	016	001	001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	4032000 6032000	20.800	20.399	19.299	19.299	19.299	19.299	19.299	77.196	18.690	18.935	18.972	19.299	19.299	19.299	19.299	77.196	20.800	20.399	20.399	19.299	19.299	19.299	19.299	77.196	18.690	18.935	18.972	19.299	19.299	19.299	19.299	77.196		
40	Erhöhung der Vergnügungssteuer	016	001	001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	4031000 6031000	84.840	79.234	78.099	95.455	99.793	104.132	104.132	403.512	101.247	70.330	108.471	130.165	130.165	130.165	130.165	520.661	84.840	79.234	79.234	95.455	99.793	104.132	104.132	403.512	101.247	70.330	108.471	130.165	130.165	130.165	130.165	520.661		
41	Höherwertige Überplanung von städtischen Grundstücken	001	013	001	Grundstücksmanagement	4541111 6541111	39.000	261.000	292.000	440.000	190.000	190.000		820.000	39.000	261.000	270.000	440.000	190.000	190.000	190.000	570.000	45.000	270.000	300.000	460.000	440.000	440.000		1.340.000	45.000	270.000	270.000	440.000	440.000	440.000		1.320.000		
42	Reduzierung der laufenden Zuschüsse für Kommunikationszentren	001	013	001	Grundstücksmanagement	5318000 7318000	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660	6.640	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660	6.640	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660	6.640	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660	6.640		
43	Einsparung der Kosten des Anruf-Sammeltaxen-Konzepts	012	007	001	ÖPNV	5315200 7315200																																		
44	Einsparung der anteiligen Kosten des Nachtbusverkehrs zwischen Anröchte, Erwitte und Lippstadt	012	007	001	ÖPNV	5315300 7315300																																		
45	Einsparung der Kosten für die Anbindung Bad Waldliesborns an das Stadtbussystem	012	007	001	ÖPNV	5315500 7315500																																		
46	Erhebung von Aufwandsersatz für die Unterstützung der KWL GmbH bei Volksfesten und Jahrmärkten	002	001	004	Märkte und Volksfeste	4481000 6481000		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000		
47	Erhöhung des städt. Anteils an den Einnahmen der Geschwindigkeitsüberwachung	002	001	002	Verkehrssicherung und -überwachung	4561000 6561000		40.000	40.000	75.000	75.000	75.000	75.000	300.000		16.500	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000	280.000		40.000	40.000	75.000	75.000	75.000	75.000	300.000		16.500	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	280.000	
48	Änderung der Taktzeiten der Parkgebühren	012	006	001	Parkeinrichtungen	4401000 6401000	70.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	336.000	70.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	336.000	70.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	336.000	70.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	336.000		
49	Parkgebühren: Wiedereinführung der Gebührenpflicht für samstags 14 - 18 Uhr	012	006	001	Parkeinrichtungen	4401000 6401000	31.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	144.000	31.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	144.000	31.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	144.000	31.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	144.000		
50	Parkgebühren: Abschaffung der Gebührenfreiheit für die ersten 20 Minuten	012	006	001	Parkeinrichtungen	4401000 6401000																																		
51	Anhebung der Sondernutzungsgebühren für Straßencafés und Außenbewirtungen um 1/3	002	001	002	Verkehrssicherung und -überwachung	4311100 6311100																																		
52	Kürzung des Zuschusses zu den Sachkosten der Migrantenberatungsstelle um 50%	002	001	007	Einbürgerungs- und Aufenthaltsregelungen	5499200 7499200																																		
53	Einsparung der Haushaltsmittel für die Veranstaltung "Tag der Begegnung der Kulturen"	005	005	001	Einbürgerungs- und Aufenthaltsregelungen	5499100 7499100	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000		
54	Reduzierung des Zuschusses an Gymnasium Schloss Overhagen	003	004	001	Gymnasien	5318111 7318111				72.375	78.500	78.500	78.																											

Fortgeschriebenes Haushaltssicherungsprogramm der Stadt Lippstadt 2014 - 2017 (Beginn: 2010)

		Produkt				Konten	erwartete Wirkung Ergebnisplan - alt (Stand: Verabschiedung HH 2013)							erwartete Wirkung Ergebnisplan - neu (2010 - 13: erwartete Rechnungsergebnisse / 2014-17: HH-Plan 2014)										erwartete Wirkung Finanzplan - alt (Stand: Verabschiedung HH 2013)										erwartete Wirkung Finanzplan - neu (2010 - 13: erwartete Rechnungsergebnisse / 2014-17: HH-Plan 2014)									
Nr.	Massnahme	PB	PG	P	Produkt-Bezeichnung		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Planjahre gesamt			
72	Zusätzliche Gebühreneinnahmen der Musikschule durch JEKI	004	005	001	Conrad-Hansen-Musikschule	4321000 6321000																																					
73	Erhöhung der Verwaltungsgebühren (Stadtarchiv)	004	007	001	Stadtarchiv	4311000 6311000	480	1.230	1.230	1.230	1.230	1.230	1.230	4.920	480	1.230	1.230	1.230	1.230	1.230	1.230	1.230	4.920	480	1.230	1.230	1.230	1.230	1.230	1.230	4.920	480	1.230	1.230	1.230	1.230	1.230	1.230	4.920				
74	Erhöhung der Einnahmen im Stadtmuseum	004	007	002	Stadtmuseum / Bildende Kunst	4401000 6401000	200	250	300	350	350	350	1.400	200	250	300	350	350	350	350	350	1.400	200	250	300	350	350	350	350	1.400	200	250	300	350	350	350	350	1.400					
75	Auflösung der städt. Antothek	004	007	002	Heimatmuseum/Städt. Kunstbesitz	6831111																		27.000								27.000											
76	Kürzung des Zuschusses für den Kunst- u. Vortragsring	004	001	001	Kulturverwaltung	5291400 7291400	260	260	260	260	260	260	1.040	260	260	260	260	260	260	260	260	1.040	260	260	260	260	260	260	260	1.040	260	260	260	260	260	260	260	1.040					
77	Kürzung der allgemeinen Projektkosten	004	001	001	Kulturverwaltung	5291100 7291100	500	500	500	500	500	500	2.000	500	500	500	500	500	500	500	500	2.000	500	500	500	500	500	500	500	2.000	500	500	500	500	500	500	500	2.000					
78	Reduzierung der Kosten für Öffentlichkeitsarbeit Hellweg ein Lichtweg	004	001	001	Kulturverwaltung	5499300 7499300	500	500	500	500	500	500	2.000	500	500	500	500	500	500	500	500	2.000	500	500	500	500	500	500	500	2.000	500	500	500	500	500	500	500	2.000					
79	Reduzierung des Zuschussansatzes Kulturförderung	004	001	001	Kulturverwaltung	5318000 7318000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000					
80	Streichung des Zuschusses Tag der Heimat	004	001	001	Kulturverwaltung	5318100 7318100	390	390	390	390	390	390	1.560	390	390	390	390	390	390	390	390	1.560	390	390	390	390	390	390	390	1.560	390	390	390	390	390	390	390	1.560					
81	Kürzung Zuschuss an den Kunstverein Lippstadt	004	001	001	Kulturverwaltung	5318200 7318200	1.685	1.685	1.685	1.685	1.685	1.685	6.740	1.685	1.685	1.685	1.685	1.685	1.685	1.685	1.685	6.740	1.685	1.685	1.685	1.685	1.685	1.685	1.685	6.740	1.685	1.685	1.685	1.685	1.685	1.685	1.685	6.740					
82	Streichung des Zuschusses zu den Kosten der Weiterbildungsörse	004	001	001	Kulturverwaltung	5318400 7318400		3.000		3.000			3.000		3.000		3.000							3.000		3.000			3.000		3.000		3.000		3.000								
83	Reduzierung des Zuschussansatzes für die KWL	004	008	001	Stadttheater	5315000 7315000	30.815	30.000	60.000	30.000	30.000	30.000	120.000	30.815	30.000	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000	30.815	30.000	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000	30.815	30.000	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000					
84	Reduzierung des Zuschussansatzes Musikverein	004	008	001	Stadttheater	5318000 7318000	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000					
85	Erhöhung des Ansatzes Mieteinnahmen Stadttheater	004	001	001	Kulturverwaltung	4411000 6411000	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	9.600	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	9.600	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	9.600	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	9.600					
86	Stipendienfonds Fachhochschule	004	001	001	Kulturverwaltung	5318500 7318500		50.000	150.000	200.000			200.000		50.000	150.000	200.000							50.000	150.000	200.000			200.000		50.000	150.000	200.000										
87	Lichtkunstbiennale	004	001	001	Kulturverwaltung																																						
88	Reduzierung der Rücklagenbildung bei den kulturellen Einrichtungen				(diverse)																																						
89	Erhöhung der Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen	006	002	001	Kindertagesbetreuung	4321000 6321000																																					
90	Erhöhung von Elternbeiträgen für die Kindertagespflege	006	002	001	Kindertagesbetreuung	4321200 6321200																																					
91	Erhöhung der Elternbeiträge für den Besuch der offenen Ganztagsgrundschule	006	002	002	Offene Ganztagsschule	4401000 6401000																																					
92	Reduzierung von Zuschüssen an Spielstuben in Übergangswohnheimen	006	002	001	Kindertagesbetreuung	5318200 7318200		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000					
93	Gewinnung von Zuschüssen für die Schulsozialarbeit	006	003	001	Kinder- und Jugendarbeit	4141000 6141000																																					
94	Reduzierung von Zuschüssen für Jugenderholungsmaßnahmen	006	003	001	Kinder- und Jugendarbeit	5339700 7339700		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000					
95	Reduzierung von Fortbildungskosten für rechtliche Betreuer	005	005	002	Rechtliche Betreuungen	5339200 7339200	1.030	1.030	1.030					1.030	1.030									1.030	1.030	1.030					1.030	1.030											
96	Reduzierung von Zuschüssen für Alternachmittage	005	005	003	Senioren- und Pflegeberatung	5339000 7339000		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000					
97	Reduzierung von Zuschüssen an freie Wohlfahrtsverbände	005	010	001	Förderung der Wohlfahrtspflege	5339300 7339300		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	36.000		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	36.000		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	36.000		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	36.000					
98	Gewinnung von Zuschüssen zu den Personalkosten für das Projekt "bürgerschaftl. Engagement"	005	005	003	Senioren- und Pflegeberatung	4148000 6148000			6.250	15.000	15.000	15.000	60.000			6.250	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	60.000			6.250	15.000	15.000	15.000	60.000			6.250	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	60.000					
99	Wegfall der sozialen Gruppenarbeit	006	005	001	ambulante Hilfen	5331100 7331100	53.690	53.690	53.690	53.690	53.690	53.690	214.760	53.690	53.690	53.690	53.690	53.690	53.690	53.690	53.690	214.760	53.690	53.690	53.690	53.690	53.690	53.690	53.690	214.760	53.690	53.690	53.690	53.690	53.690	53.690	53.690	214.760					
100	Reduzierung von Zuschüssen an die kath. Beratungsstelle	006	005	004	Jugend- und Familienrecht	5339200 7339200		2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	10.240		2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	10.240		2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	10.240		2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	10.240					
101	Gewinnung von Zuschüssen für die mobile Beratung	006	005	001	ambulante Hilfen	4147100 6147100				45.000	45.000	45.000	180.000				45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	180.000					45.000	45.000	45.000	45.000	180.000				45.000	45.000	45.000	45.000	180.000				
102	Reduzierung von ambulanten Hilfen zur Erziehung	006	005	001	ambulante Hilfen	5331000 7331000		30.000	50.000	98.465	98.465	98.465	393.860		30.000	110.000	98.465	98.465	98.465	98.465	98.465	393.860		30.000	50.000	98.465	98.465	98.465	98.465	393.860		30.000	110.000	98.465	98.465	98.465	98.465	393.860					
103	Reduzierung von Kosten für ambulante Hilfen zur Erziehung	006	005	001	ambulante Hilfen	5331200 7331200		20.000	30.000						20.000									20.000	30.000						20.000												
104	Reduzierung von ambulanten Hilfen zur Erziehung (für Volljährige)	006	005	001	ambulante Hilfen	5331400 7331400		20.000	30.000	112.300	112.300	112.300	449.200		20.000	135.280	112.300	112.300	112.300	112.300	112.300	449.200		20.000	30.000	112.300	112.300	112.300	112.300	449.200		20.000	135.280	112.300	112.300	112.300	112.300	449.200					
105	Reduzierung der Zuschüsse zur Stadtranderholung	006	003	001	Kinder- und Jugendarbeit	5339300 7339300		4.960	4.960						4.960									4.960	4.960						4.960												
106	Reduzierung von Personalkosten für GEZ-Beratung	005	009	001	Sonstige soziale Leistungen	5012999 7012999		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	52.000		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	52.000		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	52.000		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	52.000					
107	Reduzierung von Transferleistungen für Asylbewerber	005	002	001	Hilfen für Asylbewerber	5331200 7331200		25.000							25.000									25.000							25.000												

Fortgeschriebenes Haushaltssicherungsprogramm der Stadt Lippstadt 2014 - 2017 (Beginn: 2010)

		Produkt				Konten	erwartete Wirkung Ergebnisplan - alt (Stand: Verabschiedung HH 2013)							erwartete Wirkung Ergebnisplan - neu (2010 - 13: erwartete Rechnungsergebnisse / 2014-17: HH-Plan 2014)							erwartete Wirkung Finanzplan - alt (Stand: Verabschiedung HH 2013)							erwartete Wirkung Finanzplan - neu (2010 - 13: erwartete Rechnungsergebnisse / 2014-17: HH-Plan 2014)													
Nr.	Massnahme	PB	PG	P	Produkt-Bezeichnung		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Planjahre gesamt	
108	Reduzierung von Mietkosten für Aussiedler-Übergangswohnheime	005	005	001	Betreuung von Aussiedlern	5422000 7422000			9.000								9.000									9.000															
109	Reduzierung von Leistungen für den Familienpass	005	010	001	Förderung der Wohlfahrtspflege	5339100 7339100																																			
110	Reduzierung des "grünpolitischen Anteils"	013	006	001	Friedhofs- und Bestattungswesen	4583000 6321100			1.520	3.040	3.040	3.040	3.040	12.160			1.520	3.040	3.040	3.040	3.040	3.040	12.160		45.600	45.600	45.600	45.600	45.600	45.600	45.600	182.400		45.600	45.600	45.600	45.600	45.600	45.600	45.600	182.400
111	Neuorganisation der Gewässerunterhaltung	013	004	001	Gewässer / Hochwasserschutz	7455111																	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	1.600.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	1.600.000		
112	Verzicht auf die Bezuschussung der Kleingartenanlagen	013	001	001	Öffentliche Grünanlagen	5221000 7221000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000		
113	Anpassung der Straßenbaubeitragssatzung	012	001	001	Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken																																				
114	Senkung der Standards im Bereich der vorgehaltenen Luftbilder	009	003	001	Vermessung, Geodaten	5201000 7201000	25.000		20.000	5.000	20.000	5.000	50.000			20.000	5.000	20.000	5.000	20.000	5.000	50.000	25.000		20.000	5.000	20.000	5.000	20.000	50.000			20.000	5.000	20.000	5.000	20.000	5.000	50.000		
115	Verzicht auf die Förderung privater Denkmalpflegemaßnahmen	010	002	001	Denkmalschutz	5317000 7317000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	30.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	30.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	30.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	30.000		
116	Reduzierung der Standards im Bereich der Gebäudereinigung	001	012	001	Gebäudemanagement	5249999 7249999	94.000	188.000	90.000	90.000	90.000	90.000	360.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	360.000	94.000	188.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	360.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	360.000		
117	Reduzierung der Stromkosten der Straßenbeleuchtung	012	001	002	Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	5211400 7211400		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	160.000		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	160.000		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	160.000		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	160.000		
118	Reduzierung der Standards im Bereich der Unterhaltung und Instandsetzung der Wirtschaftswege	012	001	002	Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	5211200 7211200	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	70.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	10.000	10.000	60.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	70.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	10.000	10.000	60.000		
119	Reduzierung des Standards der Straßenbeleuchtung durch den Rückbau von Leuchtstellen	012	001	002	Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	5211400 7211400		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000		
120	Reduzierung der Standards bei der Erweiterung der Straßenbeleuchtung	012	001	001	Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	7852111																	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000		
121	Verzicht auf den Haushaltsansatz "Mitverlegung von Kabeln"	012	001	001	Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	7852111																	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000		
122	Reduzierung des Ansatzes für den Einbau von Rabattengeländern	013	002	001	Naturschutz und Landschaftspflege	7853111																	5.000	5.000	5.000	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000	5.000								
123	Verzicht auf die Anschaffung von Sitzbänken für Wanderwege	013	001	001	Öffentliche Grünanlagen	7839111																	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000		
124	Reduzierung des Ansatzes für die Errichtung von Zäunen an Straßen	012	001	001	Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	7852111																	5.000	5.000	5.000	5.000	10.000	10.000	10.000	35.000	5.000	5.000	5.000	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000		
125	Reduzierung der Standards im Bereich der Wiederaufforstung	013	002	001	Naturschutz und Landschaftspflege	5211000 7211000	4.000	4.000	4.000	4.000	3.000	3.000	2.000	12.000	4.000	4.000	4.000	4.000	3.000	3.000	2.000	10.000	4.000	4.000	4.000	4.000	3.000	3.000	2.000	12.000	4.000	4.000	4.000	4.000	3.000	3.000	2.000	2.000	10.000		
126	Reduzierung der Standards im Bereich der Unterhaltung der Friedhofsanlagen	013	006	001	Friedhofs- und Bestattungswesen	5211000 7211000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.0				

Fortgeschriebenes Haushaltssicherungsprogramm der Stadt Lippstadt 2014 - 2017 (Beginn: 2010)

		Produkt				Konten	erwartete Wirkung Ergebnisplan - alt (Stand: Verabschiedung HH 2013)								erwartete Wirkung Ergebnisplan - neu (2010 - 13: erwartete Rechnungsergebnisse / 2014-17: HH-Plan 2014)								erwartete Wirkung Finanzplan - alt (Stand: Verabschiedung HH 2013)								erwartete Wirkung Finanzplan - neu (2010 - 13: erwartete Rechnungsergebnisse / 2014-17: HH-Plan 2014)								
Nr.	Massnahme	PB	PG	P	Produkt-Bezeichnung		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Planjahre gesamt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
144	Reduzierung der Kosten von Ausstellungen und Veranstaltungen um 10%	004	007	002	Heimatismuseum/Städt. Kunstbesitz	5291000 7291000	700	700						700	700								700	700							700	700							
145	Reduzierung des städtischen Kostenanteils am Wettbewerb "Jugend musiziert" um 10%	004	001	001	Kulturverwaltung	5291300 7291300	100	100						100	100								100	100							100	100							
146	Reduzierung des Zuschusses an die Weiterbildungskonferenz um 10%	004	001	001	Kulturverwaltung	5318300 7318300	100	100						100	100								100	100							100	100							
147	Reduzierung der Kosten von Veranstaltungen und der Öffentlichkeitsarbeit um 10%	009	002	001	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen	5431000 7431000	700	700						700	700								700	700							700	700							
148	Reduzierung des Ansatzes für den Kalender "Denkmal des Monats" um 10%	010	002	001	Denkmalschutz	5499000 7499000	260	260						260	260								260	260							260	260							
149	Reduzierung des Ansatzes für die Kosten des Umweltschutzes um 10%	014	001	001	Umwelt/Altlasten	5499000 7499000	800	800						800	800								800	800							800	800							
150	Reduzierung des Ansatzes für Planung und Beratung bei Verkehrsangelegenheiten um 10%	012	001	001	Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	5291000 7291000	2.000	2.000						2.000	2.000								2.000	2.000							2.000	2.000							
Gesamt						3.889.670	5.698.028	7.187.287	8.391.142	8.113.492	8.237.554	8.176.859	32.919.047	4.432.665	6.386.358	7.930.348	8.686.130	8.493.950	8.707.523	8.943.951	8.913.502	35.058.925	3.927.170	5.811.128	7.301.166	8.495.202	8.447.552	8.571.614	8.260.919	33.775.287	4.470.165	6.499.458	8.006.928	8.770.190	8.828.010	9.041.583	9.278.011	8.995.562	36.143.165
davon Aufwands-/Auszahlungsverringerung						730.190	1.487.745	2.112.235	2.453.085	2.320.310	2.437.810	2.500.610	9.711.815	704.190	1.389.745	2.241.025	2.453.085	2.320.310	2.437.810	2.500.610	2.487.610	9.746.340	1.161.690	1.919.245	2.553.735	2.894.585	2.761.810	2.879.310	2.942.110	11.477.815	1.135.690	1.821.245	2.673.525	2.894.585	2.761.810	2.879.310	2.942.110	2.927.110	11.510.340
davon Ertrags-/Einzahlungssteigerung						3.159.480	4.210.283	5.075.052	5.938.057	5.793.182	5.799.744	5.676.249	23.207.232	3.728.475	4.996.613	5.689.323	6.233.045	6.173.640	6.269.713	6.443.341	6.425.892	25.312.585	2.765.480	3.891.883	4.747.431	5.600.617	5.685.742	5.692.304	5.318.809	22.297.472	3.334.475	4.678.213	5.333.403	5.875.605	6.066.200	6.162.273	6.335.901	6.068.452	24.632.825

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	...	...
2013	6.716	400	0		
2014	14.898	8.770	2.469		
Summe	21.614	9.170	2.469		
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	9.050	0		

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2012* TEUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2014 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2014 TEUR
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	1	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	14.370	8.922	8.770
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	37.719	42.061	40.948
2.5.1 von Banken und			
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	81	70	59
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.757	699	699 *
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.240	1.179	1.179 *
7. Sonstige Verbindlichkeiten	32.635	25.912	25.912 *
8. Summe aller Verbindlichkeiten	87.803	78.843	77.567

(* vorläufige Jahresabschlussdaten)

Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	35.996	31.552	31.552 *

Eigenkapitalentwicklung

	EIGENKAPITAL (in €)		
	Ausgleichsrücklage	Allgemeine Rücklage	GESAMT
Stand 01.01.2007	25.313.252	244.576.328	269.889.580
Ergebnis 2007	-6.569.527		-6.569.527
(neutrale Zu-/Abgänge)		1.242.010	
Stand 31.12.2007	18.743.725	245.818.338	264.562.063
Stand 01.01.2008	18.743.725	245.818.338	264.562.063
Ergebnis 2008	6.569.527	3.645.821	10.215.348
(neutrale Zu-/Abgänge)		105.246	
Stand 31.12.2008	25.313.252	249.569.406	274.882.658
Stand 01.01.2009	25.313.252	249.569.406	274.882.658
Ergebnis 2009	-18.051.890		-18.051.890
(neutrale Zu-/Abgänge)		212.488	
Stand 31.12.2009	7.261.362	249.781.893	257.043.255
Stand 01.01.2010	7.261.362	249.781.893	257.043.255
Ergebnis 2010*	-7.261.362	-1.155.702	-8.417.064
(neutrale Zu-/Abgänge)		203.450	
Stand 31.12.2010		248.829.642	248.829.642
Stand 01.01.2011		248.829.642	248.829.642
Ergebnis 2011**		1.895.820	1.895.820
(neutrale Zu-/Abgänge)			
Stand 31.12.2011		250.725.461	250.725.461
Stand 01.01.2012		250.725.461	250.725.461
Ergebnis 2012***	7.500.000		7.500.000
(neutrale Zu-/Abgänge) °	5.541.641	-5.541.641	
Stand 31.12.2012	13.041.641	245.183.820	258.225.461
Stand 01.01.2013	13.041.641	245.183.820	258.225.461
Ergebnis 2013 ****	-11.100.000		-11.100.000
(neutrale Zu-/Abgänge)			
Stand 31.12.2013	1.941.641	245.183.820	247.125.461
Stand 01.01.2014	1.941.641	245.183.820	247.125.461
Ergebnisplan 2014	-1.941.641	-7.773.341	-9.714.982
(neutrale Zu-/Abgänge)			
Stand 31.12.2014		237.410.479	237.410.479
Stand 01.01.2015		237.410.479	237.410.479
Ergebnisplan 2015		-4.294.250	-4.294.250
(neutrale Zu-/Abgänge)			
Stand 31.12.2015		233.116.229	233.116.229
Stand 01.01.2016		233.116.229	233.116.229
Ergebnisplan 2016		-683.680	-683.680
(neutrale Zu-/Abgänge)			
Stand 31.12.2016		232.432.549	232.432.549
Stand 01.01.2017		232.432.549	232.432.549
Ergebnisplan 2017	1.115.090		1.115.090
(neutrale Zu-/Abgänge)			
Stand 31.12.2017	1.115.090	232.432.549	233.547.639

* vorläufig (Stand: 22.11.2013)

** vorläufig (Stand: 22.11.2013)

*** vorläufig (Stand: 21.10.2013)

**** Prognose (Stand 21.10.2013)

° Aufstockung der Ausgleichsrücklage durch Zuführung aus der allgemeinen Rücklage i. H. v. 3.645.821 € aus Ergebnis 2008 und 1.895.820 € aus Ergebnis 2011

Bilanz



Bilanz der Stadt Lippstadt zum 31.12.2010 (Entwurf zur Feststellung durch den Rat der Stadt Lippstadt)

AKTIVA			31.12.2010	31.12.2009
		(EUR)	(EUR)	(EUR)
1. Anlagevermögen				
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		497.494,07	556.838,23
1.2	Sachanlagen			
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1	Grünflächen	42.144.364,51		43.467.203,06
1.2.1.2	Ackerland	3.302.738,65		3.302.738,65
1.2.1.3	Wald und Forsten	1.070.675,66		1.067.058,86
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	3.850.149,12	50.367.927,94	3.852.681,70
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	4.916.129,31		4.715.525,03
1.2.2.2	Schulen	87.022.205,07		88.666.757,28
1.2.2.3	Wohnbauten	1.725.171,20		1.530.079,03
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	24.310.221,35	117.973.726,93	25.144.135,23
1.2.3	Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	43.898.493,14		43.647.409,45
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	50.887.834,00		51.459.624,48
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Steckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		1.277.349,79
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	136.238.907,39		141.005.410,88
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	11.316.770,51	242.342.005,04	11.386.846,44
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	341.551,64		359.493,46
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.777.124,91		1.771.753,30
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.652.331,99		3.638.786,25
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.370.468,08		9.309.456,06
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	14.947.035,46	30.088.512,08	5.101.283,67
1.3	Finanzanlagen			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	106.046.700,00		106.046.700,00
1.3.2	Beteiligungen	18.567.068,92		18.567.068,92
1.3.3	Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	480.840,61	125.094.609,53	480.840,61
1.3.5	Ausleihungen			
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	23.326.101,27		25.439.879,64
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00		0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	180.435,63	23.506.536,90	192.637,03
2. Umlaufvermögen				
2.1	Vorräte			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	85.934,01		140.950,75
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00
2.1.3	Vorratsgrundstücke	6.528.329,64	6.614.263,65	6.761.239,80
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1	Gebühren	404.236,50		508.175,64
2.2.1.2	Beiträge	480.555,11		545.959,58
2.2.1.3	Steuern	4.379.645,74		2.281.852,98
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	830.214,47		937.966,30
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	625.160,11	6.719.811,93	529.683,06
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	159.874,86		118.645,60
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	84.596,73		94.344,26
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	283.217,98		205.195,14
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00		5.000,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	527.689,57	0,00
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		382.801,93	491.107,11
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel		14.170.050,15	18.139.678,65
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			5.803.832,66	5.620.879,58
			624.089.262,38	628.368.235,50

PASSIVA		<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	(EUR)	(EUR)	(EUR)
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	249.986.415,99		249.781.893,32
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	7.261.361,80		25.313.251,97
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>-6.060.156,60</u>	251.187.621,19	-18.051.890,17
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen	139.282.338,94		139.567.004,00
2.2 für Beiträge	82.306.567,33		85.586.395,75
2.3 für den Gebührenaussgleich	471.113,54		536.816,93
2.4 Sonstige Sonderposten	<u>351.848,47</u>	222.411.868,28	348.810,64
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	61.096.239,00		61.891.521,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	290.759,37		290.759,37
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	303.591,62		1.302.032,81
3.4 Sonstige Rückstellungen	<u>6.511.963,94</u>	68.202.553,93	4.148.706,79
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen		0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	14.833.143,88		15.235.494,29
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	<u>39.353.675,56</u>	54.186.819,44	40.118.166,95
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		102.986,90	125.929,22
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.270.982,44	2.115.438,41
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		490.419,40	786.659,64
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		16.092.575,53	10.337.317,01
5. Passive Rechnungsabgrenzung		<u>9.143.435,27</u>	<u>8.933.927,57</u>
		<u>624.089.262,38</u>	<u>628.368.235,50</u>

Gesamtergebnisplan

GESAMTERGEBNISPLAN Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	73.498.520,10	73.585.650	73.887.072	76.678.177	79.344.177	81.950.177
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.784.710,96	28.121.460	32.693.460	36.341.858	37.643.691	38.790.450
Sonstige Transfererträge	1.652.091,13	2.049.469	2.083.569	2.084.569	2.084.569	2.084.569
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	17.612.341,97	15.781.800	16.008.550	16.059.550	16.110.550	16.161.050
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.650.101,29	2.546.079	2.521.900	2.549.183	2.523.691	2.541.934
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.351.630,03	1.556.700	1.242.530	1.186.030	935.730	1.017.830
Sonstige ordentliche Erträge	11.790.358,35	10.506.987	7.421.230	6.224.712	6.139.152	5.847.417
Aktivierte Eigenleistungen	451.277,87	762.275	565.240	801.275	1.004.565	474.415
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	146.791.031,70	134.910.420	136.423.551	141.925.354	145.786.125	148.867.842
Personalaufwendungen	35.513.592,14	35.533.508	37.728.473	37.082.129	35.110.053	37.637.191
Versorgungsaufwendungen	4.093.489,93	5.461.930	4.043.537	3.320.885	4.575.166	3.118.900
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.704.490,70	12.429.837	12.616.142	13.200.704	13.169.592	12.955.698
Bilanzielle Abschreibungen	13.111.048,69	13.059.587	12.510.227	12.510.227	12.510.227	12.510.227
Transferaufwendungen	65.455.654,71	68.364.713	71.576.611	72.490.894	73.485.974	74.230.544
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.445.289,91	12.976.787	13.091.923	13.051.507	12.914.549	12.453.584
Ordentliche Aufwendungen	142.323.566,08	147.826.362	151.566.913	151.656.346	151.765.561	152.906.144
Ordentliches Ergebnis	4.467.465,62	-12.915.942	-15.143.362	-9.730.992	-5.979.436	-4.038.302
Finanzerträge	4.532.071,61	5.994.480	6.823.380	6.826.742	6.806.506	6.779.892
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.037.140,17	2.112.705	1.395.000	1.390.000	1.510.750	1.626.500
Finanzergebnis	2.494.931,44	3.881.775	5.428.380	5.436.742	5.295.756	5.153.392
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	6.962.397,06	-9.034.167	-9.714.982	-4.294.250	-683.680	1.115.090
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	6.962.397,06	-9.034.167	-9.714.982	-4.294.250	-683.680	1.115.090

Gesamtfinanzplan

GESAMTFINANZPLAN Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	71.492.654,02	73.585.650	73.887.072	76.678.177	79.344.177	81.950.177
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.937.326,35	23.643.617	27.921.202	31.430.068	32.586.130	33.581.114
Sonstige Transfereinzahlungen	1.901.162,83	2.049.469	2.083.569	2.084.569	2.084.569	2.084.569
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.386.000,57	13.042.296	13.696.666	13.747.666	13.798.666	13.849.166
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.639.015,60	2.570.759	2.546.250	2.573.533	2.548.041	2.566.284
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.997.703,53	1.525.700	1.255.030	1.188.530	921.230	987.230
Sonstige Einzahlungen	22.304.223,45	5.458.020	4.819.120	4.787.120	4.737.120	4.636.120
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.446.437,90	5.525.277	6.325.692	6.329.054	6.308.818	6.282.204
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.104.524,25	127.400.788	132.534.601	138.818.717	142.328.751	145.936.864
Personalauszahlungen	32.610.278,94	33.525.209	35.014.912	35.004.912	35.004.912	35.004.912
Versorgungsauszahlungen	2.733.850,36	2.762.400	2.932.800	2.993.400	3.055.400	3.118.900
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.558.833,56	12.429.837	12.616.142	13.200.704	13.169.592	12.955.698
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.056.919,76	2.137.385	1.419.350	1.414.350	1.535.100	1.650.850
Transferauszahlungen	66.448.045,20	68.364.713	71.576.611	72.490.894	73.485.974	74.230.544
Sonstige Auszahlungen	26.455.504,37	11.059.134	11.089.472	11.035.754	10.967.606	10.890.281
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	140.863.432,19	130.278.678	134.649.287	136.140.014	137.218.584	137.851.185
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	11.241.092,06	-2.877.890	-2.114.686	2.678.703	5.110.167	8.085.679
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.492.912,92	9.458.968	4.922.144	5.712.000	7.834.000	6.189.400
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.780.929,06	1.213.000	824.000	714.000	719.000	216.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.799.787,24	1.463.800	1.874.100	1.072.800	2.368.800	877.200
Sonstige Investitionseinzahlungen	1.756.503,27	2.155.525	2.398.646	2.513.914	2.622.256	2.748.941
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.830.132,49	14.291.293	10.018.890	10.012.714	13.544.056	10.031.541
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	229.868,06	742.000	463.250	375.000	375.000	375.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.557.139,50	15.173.600	11.314.000	18.708.750	21.978.500	10.201.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.301.946,79	2.624.981	2.672.681	2.905.061	3.284.451	2.429.171
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.221.957,25	2.204.000	356.350	401.500	150.000	150.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	42.661,12	197.000	83.500	767.500	542.500	119.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.353.572,72	20.941.581	14.889.781	23.157.811	26.330.451	13.274.171
Saldo der Investitionstätigkeit	2.476.559,77	-6.650.288	-4.870.891	-13.145.097	-12.786.395	-3.242.630
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	13.717.651,83	-9.528.178	-6.985.577	-10.466.394	-7.676.228	4.843.049
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	400,00	18.117.730	4.484.900	7.146.370	17.537.170	2.739.870
Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.074.143,83	19.306.980	5.785.930	8.470.930	9.876.180	3.966.430
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-1.073.743,83	-1.189.250	-1.301.030	-1.324.560	7.660.990	-1.226.560
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	12.643.908,00	-10.717.428	-8.286.607	-11.790.954	-15.238	3.616.489
Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	37.917.428	27.200.000	11.813.393	22.439	7.201
= Liquide Mittel	12.643.908,00	27.200.000	18.913.393	22.439	7.201	3.623.690

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	17.390,30	500	1.500	1.500	1.500	1.500
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	450.913,67	427.841	458.461	450.405	403.797	399.981
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	4.701,41	4.780	4.780	4.780	4.780	4.780
Privatrechtliche Leistungsentgelte	365.893,81	309.390	303.840	303.840	303.840	303.840
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	454.662,04	125.600	127.700	127.700	127.400	127.400
Sonstige ordentliche Erträge	3.558.897,95	2.181.444	2.035.275	1.003.723	983.801	784.478
Aktivierte Eigenleistungen	74.004,55	250.050	394.065	579.600	801.090	370.440
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	4.926.463,73	3.299.605	3.325.621	2.471.548	2.626.208	1.992.419
Personalaufwendungen	12.900.297,87	12.978.249	13.448.108	13.254.829	12.644.611	13.427.132
Versorgungsaufwendungen	4.093.489,93	5.461.930	4.043.537	3.320.885	4.575.166	3.118.900
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.973.233,01	2.111.434	2.195.768	2.076.833	2.140.854	2.305.893
Bilanzielle Abschreibungen	1.053.931,33	1.126.334	1.053.929	1.053.929	1.053.929	1.053.929
Transferaufwendungen	41.130,06	42.481	42.481	42.481	42.481	42.481
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.115.468,92	3.217.714	3.162.321	3.216.060	3.136.569	2.634.277
Ordentliche Aufwendungen	24.177.551,12	24.938.142	23.946.144	22.965.017	23.593.610	22.582.612
Ordentliches Ergebnis	-19.251.087,39	-21.638.537	-20.620.523	-20.493.469	-20.967.402	-20.590.193
Finanzerträge	79.334,31	75.374	71.252	66.882	62.288	57.259
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	79.334,31	75.374	71.252	66.882	62.288	57.259
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.171.753,08	-21.563.163	-20.549.271	-20.426.587	-20.905.114	-20.532.934
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-19.171.753,08	-21.563.163	-20.549.271	-20.426.587	-20.905.114	-20.532.934
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.976.684,87	7.628.846	7.790.794	7.885.325	7.853.444	7.984.974
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	263.537,10	257.341	264.460	267.846	266.702	271.410
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	6.713.147,77	7.371.505	7.526.334	7.617.479	7.586.742	7.713.564
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-12.458.605,31	-14.191.658	-13.022.937	-12.809.108	-13.318.372	-12.819.370

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	63.034,62	500	1.500	1.500	1.500	1.500
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.160,87	183.480	183.480	175.424	128.816	125.000
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.701,41	4.780	4.780	4.780	4.780	4.780
Privatrechtliche Leistungsentgelte	353.475,59	309.390	303.840	303.840	303.840	303.840
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	83.352,98	125.600	127.700	127.700	127.400	127.400
Sonstige Einzahlungen	15.467.676,63	224.710	256.710	256.710	256.710	256.710
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	79.334,31	75.374	71.252	66.882	62.288	57.259
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.221.736,41	923.834	949.262	936.836	885.334	876.489
Personalauszahlungen	32.481.673,06	33.384.609	34.853.312	34.853.312	34.853.312	34.853.312
Versorgungsauszahlungen	2.733.850,36	2.762.400	2.932.800	2.993.400	3.055.400	3.118.900
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.309.572,88	5.870.004	5.778.932	5.732.631	5.968.790	6.466.437
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	41.593,77	42.481	42.481	42.481	42.481	42.481
Sonstige Auszahlungen	2.888.479,47	3.570.396	3.565.899	3.588.916	3.511.968	3.329.033
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.455.169,54	45.629.890	47.173.424	47.210.740	47.431.951	47.810.163
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-24.233.433,13	-44.706.056	-46.224.162	-46.273.904	-46.546.617	-46.933.674
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.659.582,50	1.211.000	824.000	714.000	719.000	216.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.659.582,50	1.211.000	824.000	714.000	719.000	216.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	130.372,27	479.000	334.000	210.000	210.000	210.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.918,28	345.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.422.456,80	1.528.401	1.630.401	1.603.901	1.475.401	1.498.901
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.563.747,35	2.352.401	1.969.401	1.818.901	1.690.401	1.713.901
Saldo der Investitionstätigkeit	2.095.835,15	-1.141.401	-1.145.401	-1.104.901	-971.401	-1.497.901
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	400,00	400	400	400	400	400
Saldo der Finanzierungstätigkeit	400,00	400	400	400	400	400
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-22.137.197,98	-45.847.057	-47.369.163	-47.378.405	-47.517.618	-48.431.175

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.312,60	109.370	135.614	135.614	135.614	135.614
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	4.497.134,78	3.820.100	4.052.500	4.052.500	4.052.500	4.052.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.167,13	86.250	36.250	36.250	36.250	36.250
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	284.887,11	290.020	411.200	354.700	354.700	439.700
Sonstige ordentliche Erträge	958.173,97	873.999	878.280	888.280	888.280	888.280
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	5.916.675,59	5.179.739	5.513.844	5.467.344	5.467.344	5.551.844
Personalaufwendungen	5.772.924,30	5.807.511	6.341.437	6.083.241	5.418.282	6.263.768
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	561.070,68	818.184	732.690	834.901	866.437	947.246
Bilanzielle Abschreibungen	360.210,59	231.791	360.212	360.212	360.212	360.212
Transferaufwendungen	56.200,00	57.300	57.300	57.300	57.300	57.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.476.701,71	1.700.854	1.816.639	1.732.929	1.737.910	1.829.827
Ordentliche Aufwendungen	8.227.107,28	8.615.640	9.308.278	9.068.583	8.440.141	9.458.353
Ordentliches Ergebnis	-2.310.431,69	-3.435.901	-3.794.434	-3.601.239	-2.972.797	-3.906.509
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.310.431,69	-3.435.901	-3.794.434	-3.601.239	-2.972.797	-3.906.509
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.310.431,69	-3.435.901	-3.794.434	-3.601.239	-2.972.797	-3.906.509
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	942.897,12	727.313	786.856	796.919	793.525	807.528
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-942.897,12	-727.313	-786.856	-796.919	-793.525	-807.528
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.253.328,81	-4.163.214	-4.581.290	-4.398.158	-3.766.322	-4.714.037

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.723,48	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.938.948,03	3.820.100	4.052.500	4.052.500	4.052.500	4.052.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.190,08	86.250	36.250	36.250	36.250	36.250
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	261.360,90	271.020	413.200	371.700	354.700	420.700
Sonstige Einzahlungen	639.460,62	836.280	878.280	888.280	888.280	888.280
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.876.683,11	5.033.750	5.400.330	5.368.830	5.351.830	5.417.330
Personalauszahlungen	79.596,27	86.500	97.500	97.500	97.500	97.500
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	469.100,67	361.000	334.000	435.000	435.000	435.000
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	56.200,00	57.300	57.300	57.300	57.300	57.300
Sonstige Auszahlungen	1.341.304,43	1.347.300	1.453.700	1.375.600	1.381.600	1.473.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.946.201,37	1.852.100	1.942.500	1.965.400	1.971.400	2.063.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.930.481,74	3.181.650	3.457.830	3.403.430	3.380.430	3.354.330
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	124.948,25	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	124.948,25	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.926,87	0	680.000	1.545.000	900.000	257.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	77.222,04	215.000	154.500	192.000	132.000	182.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	103.148,91	215.000	834.500	1.737.000	1.032.000	439.000
Saldo der Investitionstätigkeit	21.799,34	-89.000	-708.500	-1.611.000	-906.000	-313.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	2.952.281,08	3.092.650	2.749.330	1.792.430	2.474.430	3.041.330

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.897.935,69	1.895.566	1.894.520	1.894.520	1.894.520	1.894.520
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	78.472,04	69.560	63.360	62.260	59.260	59.260
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.646,25	93.000	113.000	113.000	113.000	113.000
Sonstige ordentliche Erträge	171.428,03	640.008	23.000	23.000	23.000	23.000
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	2.263.482,01	2.698.134	2.093.880	2.092.780	2.089.780	2.089.780
Personalaufwendungen	1.044.858,71	998.280	1.016.322	1.006.052	961.136	1.019.335
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.539.044,95	5.171.325	5.278.823	5.382.589	5.682.277	5.606.926
Bilanzielle Abschreibungen	2.431.647,32	2.417.508	2.431.646	2.431.646	2.431.646	2.431.646
Transferaufwendungen	741.235,42	717.270	724.370	731.120	737.120	743.620
Sonstige ordentliche Aufwendungen	853.546,22	910.045	1.004.072	1.033.026	1.028.427	1.058.738
Ordentliche Aufwendungen	9.610.332,62	10.214.428	10.455.233	10.584.433	10.840.606	10.860.265
Ordentliches Ergebnis	-7.346.850,61	-7.516.294	-8.361.353	-8.491.653	-8.750.826	-8.770.485
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.346.850,61	-7.516.294	-8.361.353	-8.491.653	-8.750.826	-8.770.485
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-7.346.850,61	-7.516.294	-8.361.353	-8.491.653	-8.750.826	-8.770.485
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	335.558,73	396.700	397.308	402.388	400.676	407.747
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-335.558,73	-396.700	-397.308	-402.388	-400.676	-407.747
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.682.409,34	-7.912.994	-8.758.661	-8.894.041	-9.151.502	-9.178.232

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	882.818,49	560.620	553.620	553.620	553.620	553.620
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.785,11	69.560	63.360	62.260	59.260	59.260
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	109.584,63	93.000	113.000	113.000	113.000	113.000
Sonstige Einzahlungen	43.187,60	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.113.375,83	746.180	752.980	751.880	748.880	748.880
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.160.281,75	2.805.350	2.895.738	2.928.196	3.154.114	3.002.258
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	904.448,02	717.270	724.370	731.120	737.120	743.620
Sonstige Auszahlungen	535.472,97	572.940	586.350	594.550	609.560	623.570
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.600.202,74	4.095.560	4.206.458	4.253.866	4.500.794	4.369.448
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.486.826,91	-3.349.380	-3.453.478	-3.501.986	-3.751.914	-3.620.568
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	514.896,01	3.103.000	6.047.000	10.740.000	9.035.000	3.345.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	443.032,21	440.410	521.380	748.760	1.316.980	403.200
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	6.623,88	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	964.552,10	3.543.410	6.568.380	11.488.760	10.351.980	3.748.200
Saldo der Investitionstätigkeit	-964.552,10	-3.543.410	-6.568.380	-11.488.760	-10.351.980	-3.748.200
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-5.451.379,01	-6.892.790	-10.021.858	-14.990.746	-14.103.894	-7.368.768

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	880.635,19	832.311	845.317	825.317	812.317	812.317
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	549.552,22	532.230	546.500	546.500	546.500	546.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	537.496,51	533.984	515.584	535.984	515.584	535.984
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.731,27	44.400	63.700	63.700	63.700	63.700
Sonstige ordentliche Erträge	109.286,64	335.842	33.290	5.970	105.970	5.970
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	2.133.701,83	2.278.767	2.004.391	1.977.471	2.044.071	1.964.471
Personalaufwendungen	3.017.568,85	2.768.629	3.088.936	3.044.815	2.907.817	3.084.906
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	935.929,26	1.043.497	1.059.382	1.088.245	1.200.381	1.251.051
Bilanzielle Abschreibungen	231.556,53	193.830	231.558	231.558	231.558	231.558
Transferaufwendungen	751.204,20	783.339	783.339	783.339	783.339	783.339
Sonstige ordentliche Aufwendungen	588.324,27	710.636	750.016	755.634	756.971	762.193
Ordentliche Aufwendungen	5.524.583,11	5.499.931	5.913.231	5.903.591	5.880.066	6.113.047
Ordentliches Ergebnis	-3.390.881,28	-3.221.164	-3.908.840	-3.926.120	-3.835.995	-4.148.576
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.000,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	-9.000,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.399.881,28	-3.221.164	-3.908.840	-3.926.120	-3.835.995	-4.148.576
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.399.881,28	-3.221.164	-3.908.840	-3.926.120	-3.835.995	-4.148.576
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.533,92	77.666	74.336	75.287	74.966	76.288
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-51.533,92	-77.666	-74.336	-75.287	-74.966	-76.288
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.451.415,20	-3.298.830	-3.983.176	-4.001.407	-3.910.961	-4.224.864

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	828.266,33	776.195	788.500	768.500	755.500	755.500
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	526.544,39	532.230	546.500	546.500	546.500	546.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	557.716,82	533.984	515.584	535.984	515.584	535.984
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	54.848,01	44.400	63.700	63.700	63.700	63.700
Sonstige Einzahlungen	43.650,04	5.970	5.970	5.970	105.970	5.970
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.011.025,59	1.892.779	1.920.254	1.920.654	1.987.254	1.907.654
Personalauszahlungen	13.009,61	18.100	18.100	8.100	8.100	8.100
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	790.925,11	603.498	569.498	599.598	667.498	599.998
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	751.204,20	783.339	783.339	783.339	783.339	783.339
Sonstige Auszahlungen	461.388,42	468.798	485.698	485.698	484.198	484.198
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.016.527,34	1.873.735	1.856.635	1.876.735	1.943.135	1.875.635
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.501,75	19.044	63.619	43.919	44.119	32.019
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.272,00	2.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.272,00	2.000	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.414,86	103.000	1.100.000	700.000	4.400.000	3.000.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	149.826,77	108.670	134.500	128.500	128.170	133.170
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	159.241,63	211.670	1.234.500	828.500	4.528.170	3.133.170
Saldo der Investitionstätigkeit	-154.969,63	-209.670	-1.234.500	-828.500	-4.528.170	-3.133.170
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-160.471,38	-190.626	-1.170.881	-784.581	-4.484.051	-3.101.151

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.496,54	51.300	45.000	46.000	46.000	46.000
Sonstige Transfererträge	647.044,25	722.550	739.650	740.650	740.650	740.650
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	745.257,83	505.000	272.500	272.500	22.500	22.500
Sonstige ordentliche Erträge	320.899,09	262.470	29.814	360	360	360
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.752.697,71	1.541.370	1.087.014	1.059.560	809.560	809.560
Personalaufwendungen	1.497.364,63	1.467.557	1.475.019	1.411.973	1.250.647	1.455.707
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.899,65	47.476	15.563	15.154	17.076	22.799
Bilanzielle Abschreibungen	1.412,13	1.435	1.412	1.412	1.412	1.412
Transferaufwendungen	2.183.820,34	2.251.510	2.558.510	2.583.510	2.583.510	2.583.510
Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.056,84	92.588	93.309	89.508	89.614	89.685
Ordentliche Aufwendungen	3.815.553,59	3.860.566	4.143.813	4.101.557	3.942.259	4.153.113
Ordentliches Ergebnis	-2.062.855,88	-2.319.196	-3.056.799	-3.041.997	-3.132.699	-3.343.553
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.062.855,88	-2.319.196	-3.056.799	-3.041.997	-3.132.699	-3.343.553
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.062.855,88	-2.319.196	-3.056.799	-3.041.997	-3.132.699	-3.343.553
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.378,03	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.378,03	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.071.233,91	-2.319.196	-3.056.799	-3.041.997	-3.132.699	-3.343.553

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.421,00	51.300	45.000	46.000	46.000	46.000
Sonstige Transfereinzahlungen	710.077,18	722.550	739.650	740.650	740.650	740.650
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	804.828,13	505.000	272.500	272.500	22.500	22.500
Sonstige Einzahlungen	1.061.577,63	360	360	360	360	360
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.638.903,94	1.279.260	1.057.560	1.059.560	809.560	809.560
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.535,30	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	2.210.678,36	2.251.510	2.558.510	2.583.510	2.583.510	2.583.510
Sonstige Auszahlungen	1.083.278,46	42.780	46.780	42.780	42.780	42.780
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.303.492,12	2.294.290	2.605.290	2.626.290	2.626.290	2.626.290
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-664.588,18	-1.015.030	-1.547.730	-1.566.730	-1.816.730	-1.816.730
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	12.500,00	12.500	12.500	12.500	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.500,00	12.500	12.500	12.500	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	12.500,00	12.500	12.500	12.500	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-652.088,18	-1.002.530	-1.535.230	-1.554.230	-1.816.730	-1.816.730

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.893.420,77	8.574.773	9.397.837	9.799.430	10.152.500	10.311.300
Sonstige Transfererträge	867.475,07	826.919	843.919	843.919	843.919	843.919
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	1.719.178,50	1.750.500	1.962.000	2.013.000	2.064.000	2.115.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	330.404,54	329.790	373.350	383.350	383.350	383.350
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
Sonstige ordentliche Erträge	646.102,64	638.559	86.884	17.400	17.400	17.400
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	11.456.581,52	12.120.541	12.669.990	13.063.099	13.467.169	13.676.969
Personalaufwendungen	5.467.038,43	5.667.121	6.156.327	6.128.128	5.958.981	6.179.753
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.723,19	372.395	325.577	317.725	288.315	309.164
Bilanzielle Abschreibungen	186.608,60	191.632	186.609	186.609	186.609	186.609
Transferaufwendungen	20.056.725,38	22.081.399	25.247.439	25.991.749	26.886.029	27.412.859
Sonstige ordentliche Aufwendungen	448.711,02	598.417	654.618	656.208	656.797	569.549
Ordentliche Aufwendungen	26.410.806,62	28.910.964	32.570.570	33.280.419	33.976.731	34.657.934
Ordentliches Ergebnis	-14.954.225,10	-16.790.423	-19.900.580	-20.217.320	-20.509.562	-20.980.965
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	701,93	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	-701,93	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.954.927,03	-16.790.423	-19.900.580	-20.217.320	-20.509.562	-20.980.965
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-14.954.927,03	-16.790.423	-19.900.580	-20.217.320	-20.509.562	-20.980.965
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.678,87	115.196	117.240	118.740	118.233	120.320
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-112.678,87	-115.196	-117.240	-118.740	-118.233	-120.320
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-15.067.605,90	-16.905.619	-20.017.820	-20.336.060	-20.627.795	-21.101.285

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.467.006,88	8.469.485	9.296.837	9.698.430	10.051.500	10.210.300
Sonstige Transfereinzahlungen	1.053.513,84	826.919	843.919	843.919	843.919	843.919
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.723.899,48	1.750.500	1.962.000	2.013.000	2.064.000	2.115.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	326.001,31	329.790	373.350	383.350	383.350	383.350
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
Sonstige Einzahlungen	57.832,59	17.300	17.400	17.400	17.400	17.400
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.628.254,10	11.393.994	12.499.506	12.962.099	13.366.169	13.575.969
Personalauszahlungen	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	203.111,04	257.640	261.140	254.640	218.140	218.140
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.764,03	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	19.998.863,95	22.081.399	25.247.439	25.991.749	26.886.029	27.412.859
Sonstige Auszahlungen	281.961,59	276.940	318.840	318.840	318.840	318.840
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.485.700,61	22.615.979	25.837.419	26.575.229	27.433.009	27.959.839
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.857.446,51	-11.221.985	-13.337.913	-13.613.130	-14.066.840	-14.383.870
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	590.080,00	1.200.000	100.000	200.000	50.000	50.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	590.080,00	1.200.000	100.000	200.000	50.000	50.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	274.250,15	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.927,48	34.400	44.400	44.400	44.400	24.400
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	718.152,00	1.750.000	110.000	350.000	100.000	100.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	19.663,21	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.043.992,84	1.784.400	154.400	394.400	144.400	124.400
Saldo der Investitionstätigkeit	-453.912,84	-584.400	-54.400	-194.400	-94.400	-74.400
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-9.311.359,35	-11.806.385	-13.392.313	-13.807.530	-14.161.240	-14.458.270

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.573,09	177.876	162.573	162.573	162.573	162.573
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.860,44	75.460	88.065	88.065	88.065	88.065
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	39.802,93	570.445	2.900	2.900	2.900	2.900
Aktivierte Eigenleistungen	1.828,00	1.750	1.000	1.000	1.000	1.000
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	266.064,46	825.531	254.538	254.538	254.538	254.538
Personalaufwendungen	223.709,12	172.134	162.733	162.118	158.836	163.110
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214.203,23	222.247	215.579	216.954	222.453	234.625
Bilanzielle Abschreibungen	788.780,82	837.174	788.781	788.781	788.781	788.781
Transferaufwendungen	262.482,60	311.200	339.200	339.200	339.200	339.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.575,04	135.274	127.666	128.685	129.767	130.553
Ordentliche Aufwendungen	1.530.750,81	1.678.029	1.633.959	1.635.738	1.639.037	1.656.269
Ordentliches Ergebnis	-1.264.686,35	-852.498	-1.379.421	-1.381.200	-1.384.499	-1.401.731
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.264.686,35	-852.498	-1.379.421	-1.381.200	-1.384.499	-1.401.731
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.264.686,35	-852.498	-1.379.421	-1.381.200	-1.384.499	-1.401.731
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	496.929,06	557.534	563.174	570.377	567.948	577.970
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-496.929,06	-557.534	-563.174	-570.377	-567.948	-577.970
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.761.615,41	-1.410.032	-1.942.595	-1.951.577	-1.952.447	-1.979.701

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.243,38	75.460	88.065	88.065	88.065	88.065
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Einzahlungen	9.014,40	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.257,78	78.360	90.965	90.965	90.965	90.965
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	204.758,52	141.500	122.500	122.500	122.500	122.500
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	262.777,56	311.200	339.200	339.200	339.200	339.200
Sonstige Auszahlungen	31.542,75	32.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	499.078,83	484.700	494.700	494.700	494.700	494.700
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-428.821,05	-406.340	-403.735	-403.735	-403.735	-403.735
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	61.271,20	5.000	5.000	0	42.000	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	61.271,20	5.000	5.000	0	42.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.978,71	35.000	15.000	20.000	81.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.428,25	2.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	292.175,00	391.500	162.350	51.500	50.000	50.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	316.581,96	428.500	183.350	77.500	137.000	56.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-255.310,76	-423.500	-178.350	-77.500	-95.000	-56.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-684.131,81	-829.840	-582.085	-481.235	-498.735	-459.735

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.245,44	7.476	7.245	7.245	7.245	7.245
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	54.170,90	60.300	60.300	60.300	60.300	60.300
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.150,50	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120.744,59	38.060	38.060	38.060	38.060	38.060
Sonstige ordentliche Erträge	282.462,67	3.177	1.500	34.167	15.722	1.500
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	465.774,10	109.013	107.105	139.772	121.327	107.105
Personalaufwendungen	1.401.655,13	1.445.088	1.502.252	1.492.289	1.452.566	1.503.904
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.345,87	139.712	79.862	59.767	45.350	62.039
Bilanzielle Abschreibungen	18.585,57	19.482	18.586	18.586	18.586	18.586
Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	65.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.376,82	54.062	53.215	53.393	53.488	53.554
Ordentliche Aufwendungen	1.532.963,39	1.658.344	1.653.915	1.624.035	1.569.990	1.703.083
Ordentliches Ergebnis	-1.067.189,29	-1.549.331	-1.546.810	-1.484.263	-1.448.663	-1.595.978
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.067.189,29	-1.549.331	-1.546.810	-1.484.263	-1.448.663	-1.595.978
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.067.189,29	-1.549.331	-1.546.810	-1.484.263	-1.448.663	-1.595.978
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.777,62	27.454	27.171	27.520	27.403	27.886
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-21.777,62	-27.454	-27.171	-27.520	-27.403	-27.886
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.088.966,91	-1.576.785	-1.573.981	-1.511.783	-1.476.066	-1.623.864

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.409,29	60.300	60.300	60.300	60.300	60.300
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.150,50	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	120.644,59	38.060	38.060	38.060	38.060	38.060
Sonstige Einzahlungen	8.478,52	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	185.682,90	99.860	99.860	99.860	99.860	99.860
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.090,19	93.300	73.300	53.300	38.300	53.300
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	65.000
Sonstige Auszahlungen	25.180,20	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.270,39	102.100	82.100	62.100	47.100	127.100
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	95.412,51	-2.240	17.760	37.760	52.760	-27.240
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	507.929,00	801.470	0	646.000	2.742.000	1.416.400
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	507.929,00	801.470	0	646.000	2.742.000	1.416.400
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	720.463,66	2.116.000	0	1.403.750	3.392.000	1.730.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.038,36	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	73.030,25	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	794.532,27	2.121.000	5.000	1.408.750	3.397.000	1.735.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-286.603,27	-1.319.530	-5.000	-762.750	-655.000	-318.600
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-191.190,76	-1.321.770	12.760	-724.990	-602.240	-345.840

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.018,83	4.079	1.019	1.019	1.019	1.019
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	623.395,69	405.400	409.000	409.000	409.000	409.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.436,63	21.500	23.000	23.000	23.000	23.000
Sonstige ordentliche Erträge	288.605,15	32.061	30.021	2.000	2.000	2.000
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	946.456,30	463.040	463.040	435.019	435.019	435.019
Personalaufwendungen	1.149.831,50	1.145.506	1.206.587	1.181.992	1.113.866	1.200.769
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.841,26	42.457	9.258	259.186	259.654	11.003
Bilanzielle Abschreibungen	6.825,78	14.062	6.826	6.826	6.826	6.826
Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.244,08	39.129	37.699	37.829	37.900	37.947
Ordentliche Aufwendungen	1.189.742,62	1.241.154	1.260.370	1.485.833	1.418.246	1.256.545
Ordentliches Ergebnis	-243.286,32	-778.114	-797.330	-1.050.814	-983.227	-821.526
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-243.286,32	-778.114	-797.330	-1.050.814	-983.227	-821.526
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-243.286,32	-778.114	-797.330	-1.050.814	-983.227	-821.526
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	330,08	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-330,08	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-243.616,40	-778.114	-797.330	-1.050.814	-983.227	-821.526

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	568.258,70	405.400	409.000	409.000	409.000	409.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.436,63	21.500	23.000	23.000	23.000	23.000
Sonstige Einzahlungen	3.168,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	604.863,83	428.900	434.000	434.000	434.000	434.000
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.109,76	4.000	4.000	254.000	254.000	4.000
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	9.176,44	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.286,20	10.150	10.150	260.150	260.150	10.150
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	593.577,63	418.750	423.850	173.850	173.850	423.850
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	593.577,63	418.750	423.850	173.850	173.850	423.850

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.161,24	1.161	1.161	1.161	1.161	1.161
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	4.489.145,56	4.525.650	4.676.200	4.676.200	4.676.200	4.676.200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	124.901,78	84.870	81.140	81.140	81.140	81.140
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.019,15	134.090	132.340	132.340	132.340	132.340
Sonstige ordentliche Erträge	4.025.061,43	4.001.000	3.242.000	3.200.000	3.100.000	3.100.000
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	8.780.289,16	8.746.771	8.132.841	8.090.841	7.990.841	7.990.841
Personalaufwendungen	730.632,45	736.499	865.152	860.804	839.206	867.282
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.820,19	68.134	61.819	62.085	62.360	62.643
Bilanzielle Abschreibungen	35.139,22	69.076	35.139	35.139	35.139	35.139
Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.794.623,32	3.182.751	3.133.377	3.090.771	3.059.186	3.059.230
Ordentliche Aufwendungen	3.612.215,18	4.056.460	4.095.487	4.048.799	3.995.891	4.024.294
Ordentliches Ergebnis	5.168.073,98	4.690.311	4.037.354	4.042.042	3.994.950	3.966.547
Finanzerträge	533.181,84	2.570.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	533.181,84	2.570.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	5.701.255,82	7.260.311	6.787.354	6.792.042	6.744.950	6.716.547
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	5.701.255,82	7.260.311	6.787.354	6.792.042	6.744.950	6.716.547
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.150.686,57	1.257.491	1.275.506	1.291.820	1.286.318	1.309.018
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.150.686,57	-1.257.491	-1.275.506	-1.291.820	-1.286.318	-1.309.018
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.550.569,25	6.002.820	5.511.848	5.500.222	5.458.632	5.407.529

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.465.714,09	4.525.650	4.676.200	4.676.200	4.676.200	4.676.200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	144.756,22	109.550	105.490	105.490	105.490	105.490
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	139.348,99	134.090	132.340	132.340	132.340	132.340
Sonstige Einzahlungen	3.902.470,01	4.000.000	3.242.000	3.200.000	3.100.000	3.100.000
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	448.805,81	2.163.297	2.314.812	2.314.812	2.314.812	2.314.812
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.101.095,12	10.932.587	10.470.842	10.428.842	10.328.842	10.328.842
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.627,34	51.610	51.610	51.610	51.610	51.610
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	27.545,68	24.680	24.350	24.350	24.350	24.350
Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	2.715.284,78	2.743.670	2.690.930	2.690.930	2.690.930	2.690.930
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.783.457,80	2.819.960	2.766.890	2.766.890	2.766.890	2.766.890
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.317.637,32	8.112.627	7.703.952	7.661.952	7.561.952	7.561.952
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37.925,03	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.925,03	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-37.925,03	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	6.279.712,29	8.074.627	7.665.952	7.623.952	7.523.952	7.523.952

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.379.431,33	1.284.774	1.378.936	1.378.936	1.378.936	1.378.936
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	4.462.359,80	4.382.840	3.989.770	3.989.770	3.989.770	3.989.770
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.029.208,73	1.003.000	1.003.000	1.003.000	1.003.000	1.003.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	375.663,98	281.000	28.500	28.500	28.500	28.500
Sonstige ordentliche Erträge	247.629,36	111.878	109.143	73.765	73.765	73.765
Aktivierte Eigenleistungen	325.709,14	488.150	144.200	195.900	179.350	79.850
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	7.820.002,34	7.551.642	6.653.549	6.669.871	6.653.321	6.553.821
Personalaufwendungen	1.610.134,89	1.641.421	1.698.187	1.688.787	1.647.227	1.701.093
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.722.318,54	2.028.132	2.278.670	2.522.736	2.013.865	1.758.137
Bilanzielle Abschreibungen	7.031.690,98	6.933.015	6.430.868	6.430.868	6.430.868	6.430.868
Transferaufwendungen	312.470,28	333.270	327.930	327.930	327.930	327.930
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.021.047,80	1.830.128	1.710.496	1.713.706	1.713.819	1.713.895
Ordentliche Aufwendungen	12.697.662,49	12.765.966	12.446.151	12.684.027	12.133.709	11.931.923
Ordentliches Ergebnis	-4.877.660,15	-5.214.324	-5.792.602	-6.014.156	-5.480.388	-5.378.102
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.877.660,15	-5.214.324	-5.792.602	-6.014.156	-5.480.388	-5.378.102
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-4.877.660,15	-5.214.324	-5.792.602	-6.014.156	-5.480.388	-5.378.102
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.199.520,40	1.365.862	1.376.428	1.394.032	1.388.095	1.412.591
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.199.520,40	-1.365.862	-1.376.428	-1.394.032	-1.388.095	-1.412.591
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-6.077.180,55	-6.580.186	-7.169.030	-7.408.188	-6.868.483	-6.790.693

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	20.000	0	0	0	0
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	923.320,12	743.336	755.386	755.386	755.386	755.386
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.006.214,08	1.003.000	1.003.000	1.003.000	1.003.000	1.003.000
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	378.267,49	281.000	28.500	28.500	28.500	28.500
Sonstige Einzahlungen	21.612,88	41.000	51.000	51.000	51.000	51.000
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.329.414,57	2.088.336	1.837.886	1.837.886	1.837.886	1.837.886
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.955.094,02	1.983.595	2.262.534	2.506.339	1.996.750	1.739.565
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	283.764,37	333.270	327.930	327.930	327.930	327.930
Sonstige Auszahlungen	1.853.297,95	1.639.560	1.510.870	1.513.870	1.513.870	1.513.870
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.092.156,34	3.956.425	4.101.334	4.348.139	3.838.550	3.581.365
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.762.741,77	-1.868.089	-2.263.448	-2.510.253	-2.000.664	-1.743.479
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.396.898,06	3.626.212	416.000	490.000	339.000	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	117.074,56	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.645.628,66	1.383.800	1.811.100	1.014.300	2.310.300	842.200
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.159.601,28	5.010.012	2.227.100	1.504.300	2.649.300	842.200
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	99.495,79	250.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.654.942,53	9.052.000	2.884.000	3.918.000	3.587.000	1.597.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.488,26	45.000	52.000	52.000	52.000	52.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.038.600,00	62.500	84.000	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	72.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.843.526,58	9.481.500	3.120.000	4.070.000	3.739.000	1.749.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-2.683.925,30	-4.471.488	-892.900	-2.565.700	-1.089.700	-906.800
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-4.446.667,07	-6.339.577	-3.156.348	-5.075.953	-3.090.364	-2.650.279

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	282.834,54	277.787	282.901	282.901	282.901	282.901
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	1.212.703,11	300.000	307.500	307.500	307.500	307.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.090,52	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.581,18	24.030	26.530	26.530	26.530	23.630
Sonstige ordentliche Erträge	8.078,40	535.970	594.123	618.147	640.954	662.764
Aktivierte Eigenleistungen	49.736,18	22.325	25.975	24.775	23.125	23.125
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.611.023,93	1.162.612	1.239.529	1.262.353	1.283.510	1.302.420
Personalaufwendungen	540.534,57	546.148	601.149	600.556	591.109	603.587
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	367.734,53	361.711	362.848	364.237	370.244	383.736
Bilanzielle Abschreibungen	963.965,65	1.024.248	963.967	963.967	963.967	963.967
Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	652.733,25	305.093	348.851	339.935	340.980	341.010
Ordentliche Aufwendungen	2.524.968,00	2.237.200	2.276.815	2.268.695	2.266.300	2.292.300
Ordentliches Ergebnis	-913.944,07	-1.074.588	-1.037.286	-1.006.342	-982.790	-989.880
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-913.944,07	-1.074.588	-1.037.286	-1.006.342	-982.790	-989.880
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-913.944,07	-1.074.588	-1.037.286	-1.006.342	-982.790	-989.880
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.390.804,27	2.846.289	2.908.315	2.940.396	2.929.578	2.974.216
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.390.804,27	-2.846.289	-2.908.315	-2.940.396	-2.929.578	-2.974.216
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.304.748,34	-3.920.877	-3.945.601	-3.946.738	-3.912.368	-3.964.096

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.883,30	2.900	2.950	2.950	2.950	2.950
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.179.205,06	1.200.000	1.230.000	1.230.000	1.230.000	1.230.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.027,22	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.031,18	12.030	37.030	12.030	12.030	12.030
Sonstige Einzahlungen	6.035,12	3.000	3.000	3.000	3.000	2.000
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.233.181,88	1.220.430	1.275.480	1.250.480	1.250.480	1.249.480
Personalauszahlungen	36.000,00	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	348.626,98	258.340	262.890	262.890	262.890	262.890
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	258.432,21	235.800	268.910	258.910	258.910	258.910
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	643.059,19	530.140	567.800	557.800	557.800	557.800
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	590.122,69	690.290	707.680	692.680	692.680	691.680
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	256.791,00	6.000	171.000	24.000	120.000	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	154.158,58	80.000	63.000	58.500	58.500	35.000
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	410.949,58	86.000	234.000	82.500	178.500	35.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	13.000	29.250	65.000	65.000	65.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	326.348,43	419.600	583.000	377.000	578.500	267.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	71.701,59	208.100	86.500	86.500	86.500	86.500
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	16.374,03	125.000	83.500	767.500	542.500	119.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	414.424,05	765.700	782.250	1.296.000	1.272.500	537.500
Saldo der Investitionstätigkeit	-3.474,47	-679.700	-548.250	-1.213.500	-1.094.000	-502.500
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	586.648,22	10.590	159.430	-520.820	-401.320	189.180

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.140,00	4.500	4.500	7.400	0	0
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	134	0	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	6.140,00	4.634	4.500	7.400	0	0
Personalaufwendungen	157.041,69	159.365	166.264	166.545	165.769	166.845
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	326,34	3.133	303	292	326	436
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.250,01	17.596	17.144	21.323	10.621	10.626
Ordentliche Aufwendungen	170.618,04	180.094	183.711	188.160	176.716	177.907
Ordentliches Ergebnis	-164.478,04	-175.460	-179.211	-180.760	-176.716	-177.907
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-164.478,04	-175.460	-179.211	-180.760	-176.716	-177.907
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-164.478,04	-175.460	-179.211	-180.760	-176.716	-177.907
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	163,74	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-163,74	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-164.641,78	-175.460	-179.211	-180.760	-176.716	-177.907

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.140,00	4.500	4.500	7.400	0	0
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.140,00	4.500	4.500	7.400	0	0
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	11.610,64	14.000	13.545	17.710	7.000	7.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.610,64	14.000	13.545	17.710	7.000	7.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.470,64	-9.500	-9.045	-10.310	-7.000	-7.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-5.470,64	-9.500	-9.045	-10.310	-7.000	-7.000

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	73,50	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	70.000	70.000	70.000	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	73,50	70.000	70.000	70.000	0	0
Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	694,17	0	694	694	694	694
Transferaufwendungen	309.852,18	331.322	331.727	319.950	264.750	260.990
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.000,00	20.000	20.000	20.000	0	0
Ordentliche Aufwendungen	325.546,35	351.322	352.421	340.644	265.444	261.684
Ordentliches Ergebnis	-325.472,85	-281.322	-282.421	-270.644	-265.444	-261.684
Finanzerträge	108.700,00	73.900	122.000	137.000	134.200	131.300
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	108.700,00	73.900	122.000	137.000	134.200	131.300
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-216.772,85	-207.422	-160.421	-133.644	-131.244	-130.384
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-216.772,85	-207.422	-160.421	-133.644	-131.244	-130.384
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.889,36	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.889,36	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-218.662,21	-207.422	-160.421	-133.644	-131.244	-130.384

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	73,50	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Einzahlungen	50.000,00	50.000	50.000	50.000	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	108.700,00	73.900	122.000	137.000	134.200	131.300
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	158.773,50	123.900	172.000	187.000	134.200	131.300
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	306.442,72	331.322	331.727	319.950	264.750	260.990
Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	306.442,72	331.322	331.727	319.950	264.750	260.990
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-147.669,22	-207.422	-159.727	-132.950	-130.550	-129.690
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.900,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	100.000,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	111.900,00	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-111.900,00	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-259.569,22	-207.422	-159.727	-132.950	-130.550	-129.690

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	73.481.129,80	73.585.150	73.885.572	76.676.677	79.342.677	81.948.677
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.649.592,03	14.472.646	18.078.376	21.349.337	22.365.108	23.356.883
Sonstige Transfererträge	137.571,81	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.381,79	51.225	54.761	52.744	50.652	48.495
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	1.133.930,09	250.000	285.000	285.000	285.000	285.000
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	98.445.605,52	88.859.021	92.803.709	98.863.758	102.543.437	106.139.055
Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferaufwendungen	40.740.534,25	41.455.622	41.164.315	41.314.315	41.464.315	41.614.315
Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.630,61	162.500	162.500	162.500	162.500	162.500
Ordentliche Aufwendungen	40.973.164,86	41.618.122	41.326.815	41.476.815	41.626.815	41.776.815
Ordentliches Ergebnis	57.472.440,66	47.240.899	51.476.894	57.386.943	60.916.622	64.362.240
Finanzerträge	3.810.855,46	3.275.206	3.880.128	3.872.860	3.860.018	3.841.333
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.027.438,24	2.112.705	1.395.000	1.390.000	1.510.750	1.626.500
Finanzergebnis	1.783.417,22	1.162.501	2.485.128	2.482.860	2.349.268	2.214.833
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	59.255.857,88	48.403.400	53.962.022	59.869.803	63.265.890	66.577.073
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	59.255.857,88	48.403.400	53.962.022	59.869.803	63.265.890	66.577.073
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	59.255.857,88	48.403.400	53.962.022	59.869.803	63.265.890	66.577.073

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	71.429.619,40	73.585.150	73.885.572	76.676.677	79.342.677	81.948.677
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.514.906,00	13.555.037	17.026.215	20.157.644	21.027.644	21.867.644
Sonstige Transfereinzahlungen	137.571,81	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.381,79	51.225	54.761	52.744	50.652	48.495
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Einzahlungen	990.058,91	250.000	285.000	285.000	285.000	285.000
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.809.597,78	3.212.706	3.817.628	3.810.360	3.797.518	3.778.833
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.925.135,69	91.154.118	95.569.176	101.482.425	105.003.491	108.428.649
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.027.610,05	2.112.705	1.395.000	1.390.000	1.510.750	1.626.500
Transferauszahlungen	41.632.072,25	41.455.622	41.164.315	41.314.315	41.464.315	41.614.315
Sonstige Auszahlungen	14.959.094,06	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.618.776,36	43.668.327	42.659.315	42.804.315	43.075.065	43.340.815
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	41.306.359,33	47.485.791	52.909.861	58.678.110	61.928.426	65.087.834
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.554.995,41	3.694.286	4.104.144	4.226.000	4.415.000	4.597.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	1.744.003,27	2.143.025	2.386.146	2.501.414	2.622.256	2.748.941
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.298.998,68	5.837.311	6.490.290	6.727.414	7.037.256	7.345.941
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	5.298.998,68	5.837.311	6.490.290	6.727.414	7.037.256	7.345.941
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	18.117.330	4.484.500	7.145.970	17.536.770	2.739.470
Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.074.143,83	19.306.980	5.785.930	8.470.930	9.876.180	3.966.430
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-1.074.143,83	-1.189.650	-1.301.430	-1.324.960	7.660.590	-1.226.960
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	45.531.214,18	52.133.452	58.098.721	64.080.564	76.626.272	71.206.815

HAUSHALTSQUERSCHNITT

<u>Produktbereich</u>		<u>Ergebnisplan</u>			<u>Investitionstätigkeit</u>	
		Aufwendungen €	Erträge €	Ergebnis €	Einzahlungen €	Auszahlungen €
001	Innere Verwaltung	23.946.144	3.396.873	-20.549.271	824.000	1.969.401
002	Sicherheit und Ordnung	9.308.278	5.513.844	-3.794.434	126.000	834.500
003	Schulträgeraufgaben	10.455.233	2.093.880	-8.361.353	0	6.568.380
004	Kultur und Wissenschaft	5.913.231	2.004.391	-3.908.840	0	1.234.500
005	Soziale Leistungen	4.143.813	1.087.014	-3.056.799	12.500	0
006	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	32.570.570	12.669.990	-19.900.580	100.000	154.400
008	Sportförderung	1.633.959	254.538	-1.379.421	5.000	183.350
009	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1.653.915	107.105	-1.546.810	0	5.000
010	Bauen und Wohnen	1.260.370	463.040	-797.330	0	0
011	Ver- und Entsorgung	4.095.487	10.882.841	6.787.354	0	38.000
012	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12.446.151	6.653.549	-5.792.602	2.227.100	3.120.000
013	Natur- und Landschaftspflege	2.276.815	1.239.529	-1.037.286	234.000	782.250
014	Umweltschutz	183.711	4.500	-179.211	0	0
015	Wirtschaft und Tourismus	352.421	192.000	-160.421	0	0
016	Allgemeine Finanzwirtschaft	42.721.815	96.683.837	53.962.022	6.490.290	0



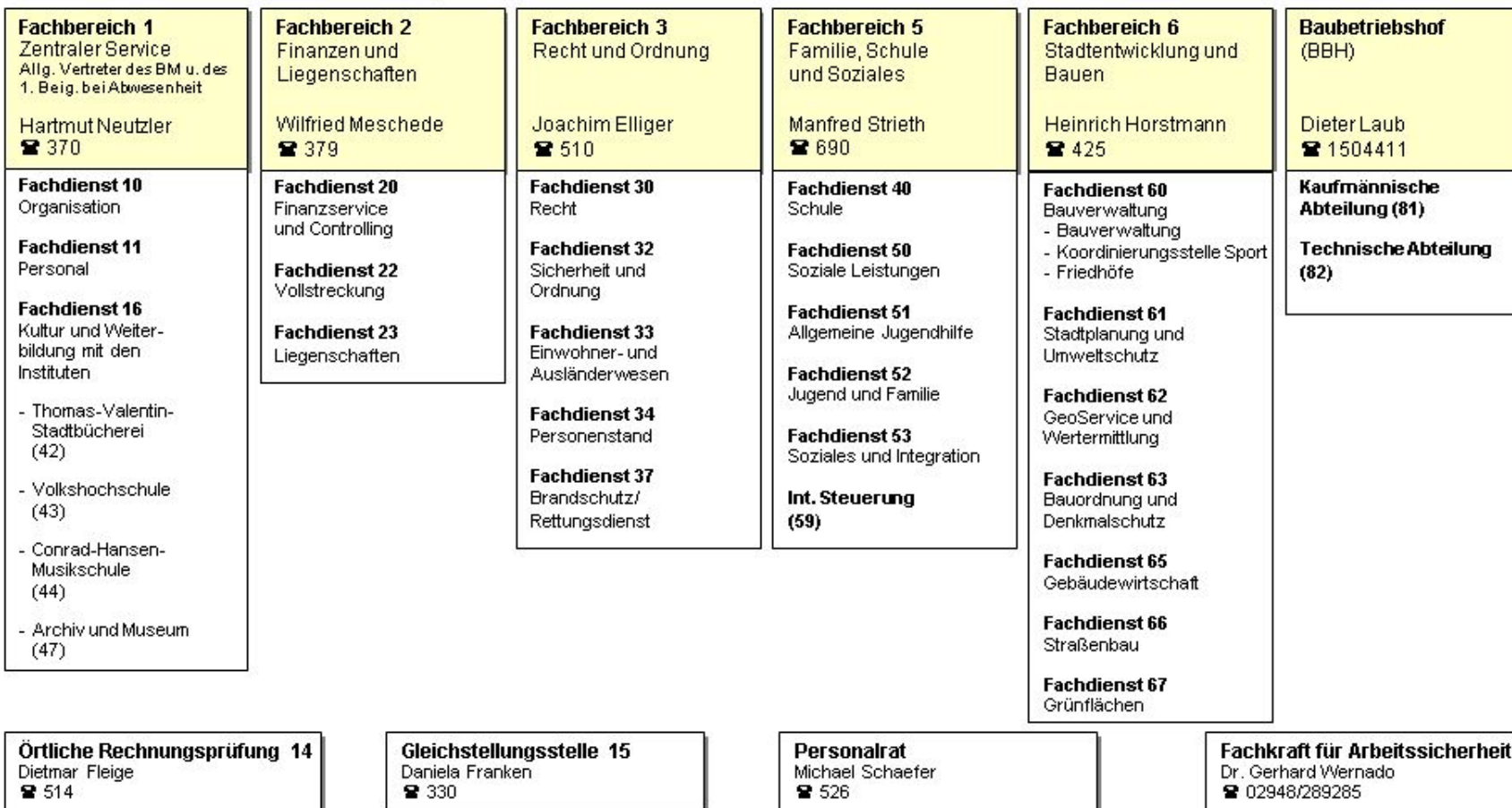
Organisationsübersicht Stadtverwaltung Lippstadt

STADT LIPPSTADT
Postfach 25 40 • 59535 Lippstadt
☎ 0 29 41 / 980-0
Telefax: 0 29 41 / 7 81 11
E-Mail: post@stadt-lippstadt.de

Bürgermeister 01
Christof Sommer ☎ 375

Büro des Bürgermeisters 011
Pressestelle
Ideen- und Beschwerdestelle

Allg. Vertreter: 1. Beigeordneter u. Stadtkämmerer 02
Rainer Strotmeier ☎ 389



Stand: 1. März 2013

Budget 1

NKF-Produktstruktur im Fachbereich Zentraler Service

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	FD
001	Innere Verwaltung	001	Organisationsmanagement	002	Beschaffung und Logistik	10
				004	Informationstechnik	10
				005	Verwaltungsführung/ Organisation	10
		008	Personalmanagement	001	Personalsteuerung/ Personalentwicklung/ Ausbildung	11
				002	Personalbetreuung	11
				003	Allgemeine Personalaufwendungen	11
002	Sicherheit und Ordnung	002	Statistik und Wahlen	001	Auftragsstatistiken, Wahlen/ Bürgerbegehren	10
004	Kultur und Wissenschaft	001	Heimat- und sonstige Kulturpflege	001	Kulturverwaltung	16
		003	Volkshochschulen	001	Volkshochschule	16
		005	Musikschulen	001	Conrad-Hansen-Musikschule	16
		006	Büchereien	001	Thomas-Valentin-Stadtbücherei	16
		007	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	001	Stadtarchiv	16
				002	Stadtmuseum/ Städt. Kunstbesitz	16
		008	Theater	001	Stadttheater	16

001	Innere Verwaltung	001	Organisationsmanagement	001	Politische Gremien	011
				003	Presse u. Öffentlichkeitsarbeit/ Repräsentationen	011

001	Innere Verwaltung	003	Gleichstellung	001	Gleichstellung von Frau und Mann	15

001	Innere Verwaltung	004	Beschäftigtenvertretung	001	Personalrat	11

001	Innere Verwaltung	005	Rechnungsprüfung	001	Örtliche Rechnungsprüfung	14

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.104.632,61	1.058.145	1.072.621	1.052.621	989.621	989.621
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	549.552,22	532.230	546.500	546.500	546.500	546.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	547.752,85	535.194	516.394	536.794	516.394	536.794
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.519,18	117.400	145.900	89.400	89.100	174.100
Sonstige ordentliche Erträge	715.936,03	997.660	933.535	22.230	122.230	334.628
Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	3.030.392,89	3.240.629	3.214.950	2.247.545	2.263.845	2.581.643
Personalaufwendungen	6.899.506,31	6.407.403	6.838.473	6.686.006	6.259.515	6.805.304
Versorgungsaufwendungen	4.093.489,93	5.461.930	4.043.537	3.320.885	4.575.166	3.118.900
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.249.807,79	1.458.760	1.396.136	1.424.207	1.539.393	1.599.370
Bilanzielle Abschreibungen	373.556,96	360.986	373.559	373.559	373.559	373.559
Transferaufwendungen	752.334,20	785.819	785.819	785.819	785.819	785.819
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.817.559,83	2.044.447	2.111.459	2.131.811	2.053.954	2.144.414
Ordentliche Aufwendungen	15.186.255,02	16.519.345	15.548.983	14.722.287	15.587.406	14.827.366
Ordentliches Ergebnis	-12.155.862,13	-13.278.716	-12.334.033	-12.474.742	-13.323.561	-12.245.723
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.000,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	-9.000,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.164.862,13	-13.278.716	-12.334.033	-12.474.742	-13.323.561	-12.245.723
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-12.164.862,13	-13.278.716	-12.334.033	-12.474.742	-13.323.561	-12.245.723
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	142.391,62	171.223	168.816	170.979	170.247	173.252
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-142.391,62	-171.223	-168.816	-170.979	-170.247	-173.252
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-12.307.253,75	-13.449.939	-12.502.849	-12.645.721	-13.493.808	-12.418.975

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	994.187,20	951.195	963.500	943.500	880.500	880.500
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	526.544,39	532.230	546.500	546.500	546.500	546.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	567.823,16	535.194	516.394	536.794	516.394	536.794
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	109.144,37	98.400	147.900	106.400	89.100	155.100
Sonstige Einzahlungen	139.662,15	9.230	9.230	9.230	109.230	9.230
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.337.361,27	2.126.249	2.183.524	2.142.424	2.141.724	2.128.124
Personalauszahlungen	32.494.682,67	33.402.709	34.871.412	34.861.412	34.861.412	34.861.412
Versorgungsauszahlungen	2.733.850,36	2.762.400	2.932.800	2.993.400	3.055.400	3.118.900
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.129.336,08	974.496	943.000	973.100	1.041.000	973.500
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	752.797,91	785.819	785.819	785.819	785.819	785.819
Sonstige Auszahlungen	1.923.180,97	2.445.782	2.499.716	2.505.916	2.422.916	2.507.916
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.033.847,99	40.371.206	42.032.747	42.119.647	42.166.547	42.247.547
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.696.486,72	-38.244.957	-39.849.223	-39.977.223	-40.024.823	-40.119.423
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.272,00	2.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.272,00	2.000	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.333,14	108.000	1.105.000	705.000	4.405.000	3.005.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	636.898,07	595.571	583.901	577.901	577.571	582.571
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	657.231,21	703.571	1.688.901	1.282.901	4.982.571	3.587.571
Saldo der Investitionstätigkeit	-652.959,21	-701.571	-1.688.901	-1.282.901	-4.982.571	-3.587.571
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-37.349.445,93	-38.946.528	-41.538.124	-41.260.124	-45.007.394	-43.706.994

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	101,89	102,89	99,94	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.001 Organisationsmanagement
 Produkt: 001.001.001 Politische Gremien

Beschreibung

- Beratung von Mandatsträgern
 - Planung, Koordination und Abwicklung des Sitzungsdienstes

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Frau Scharte

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

GO NW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse, Zuständigkeitsordnung, Ehrenordnung, EntschVO, Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse

Ziele

Optimierung der Zusammenarbeit von Verwaltung und Politik

Zielgruppe

Rats- und Ausschussmitglieder

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Fraktionssitzungen	230,00	230,00	230,00	230,00	230,00	230,00
Gremien (Rat, Ausschüsse, Beiräte)	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Ratssitzungen	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Sitzungen der Beiräte	14,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Einwohner €	-9,46	-9,77	-7,27	-10,21	-9,91	-10,30

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.764,80	1.765	1.765	1.765	1.765	1.765
Sonstige ordentliche Erträge	27.802,48	12.686	204.509	0	0	0
Ordentliche Erträge	29.567,28	14.451	206.274	1.765	1.765	1.765
Personalaufwendungen	222.381,95	222.439	251.915	244.185	224.295	249.583
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.192,75	6.709	1.328	1.322	1.425	1.703
Bilanzielle Abschreibungen	5.004,51	3.376	5.005	5.005	5.005	5.005
Transferaufwendungen	0,00	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
Sonstige ordentliche Aufwendungen	409.197,65	409.702	410.295	410.388	410.455	410.532
Ordentliche Aufwendungen	642.776,86	643.576	669.893	662.250	642.530	668.173
Ordentliches Ergebnis	-613.209,58	-629.125	-463.619	-660.485	-640.765	-666.408
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-613.209,58	-629.125	-463.619	-660.485	-640.765	-666.408
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-613.209,58	-629.125	-463.619	-660.485	-640.765	-666.408
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.322,79	24.710	24.658	24.976	24.867	25.307
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-20.322,79	-24.710	-24.658	-24.976	-24.867	-25.307
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-633.532,37	-653.835	-488.277	-685.461	-665.632	-691.715

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.001 Organisationsmanagement
 Produkt: 001.001.001 Politische Gremien

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.267,47	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	463,71	1.350	1.350	0	1.350	1.350	1.350
Sonstige Auszahlungen	404.984,21	401.300	401.300	0	401.300	401.300	401.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	410.715,39	402.650	402.650	0	402.650	402.650	402.650
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-410.715,39	-402.650	-402.650	0	-402.650	-402.650	-402.650
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-410.715,39	-402.650	-402.650	0	-402.650	-402.650	-402.650

Erläuterungen

Für die Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse werden nach Maßgabe der Hauptsatzung i.V.m. der Entschädigungsverordnung Aufwandsentschädigungen u.ä. gezahlt. Hierzu gehören Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder, Ehrenbeamte, stellv. Bürgermeister und Ortsvorsteher, Sitzungsgelder und Fahrtkosten für Rats- und Ausschussmitglieder. Zudem sind hier auch die Zuwendungen (Geldleistungen) an die Fraktionen gem. § 56 Abs. 3 S. 2 GO veranschlagt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	3,55	3,55	3,55	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.001 Organisationsmanagement
 Produkt: 001.001.002 Beschaffung und Logistik

Beschreibung

- Bereitstellung zentraler Ressourcen und Erbringung von Dienstleistungen
 - Logistik

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Herr Flaßkamp

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

VOB, VOL, Vergabeordnung und andere mehr

Ziele

Schaffung der Rahmenbedingungen für einen zweckmäßigen Arbeitsablauf

Zielgruppe

alle Organisationseinheiten, politische Gremien

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellen im Verwaltungsbereich	309,16	307,16	307,16	304,16	304,16	304,16

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Gesamtergebnis je Stelle im Verwaltungsbereich €	-1.326,79	-1.426,85	-854,93	-1.593,75	-1.482,99	-1.629,52

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.371,75	25.000	24.800	24.800	24.500	24.500
Sonstige ordentliche Erträge	2.819,10	27.784	233.069	0	0	0
Ordentliche Erträge	22.190,85	52.784	257.869	24.800	24.500	24.500
Personalaufwendungen	417.948,81	426.307	485.344	474.362	440.103	484.016
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.634,79	16.400	1.848	1.817	2.034	2.654
Bilanzielle Abschreibungen	10.014,26	768	10.014	10.014	10.014	10.014
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.907,09	47.579	23.264	23.362	23.415	23.451
Ordentliche Aufwendungen	431.504,95	491.054	520.470	509.555	475.566	520.135
Ordentliches Ergebnis	-409.314,10	-438.270	-262.601	-484.755	-451.066	-495.635
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-409.314,10	-438.270	-262.601	-484.755	-451.066	-495.635
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-409.314,10	-438.270	-262.601	-484.755	-451.066	-495.635
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	876,89	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-876,89	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-410.190,99	-438.270	-262.601	-484.755	-451.066	-495.635

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.880,20	25.000	24.800	0	24.800	24.500	24.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.880,20	25.000	24.800	0	24.800	24.500	24.500
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.582,94	62.498	60.002	0	60.002	60.002	60.002

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.001 Organisationsmanagement
 Produkt: 001.001.002 Beschaffung und Logistik

Teilfinanzplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungs - und Auszahlungsarten							
Sonstige Auszahlungen	275.988,49	630.002	629.993	0	629.993	629.993	629.993
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	286.571,43	692.500	689.995	0	689.995	689.995	689.995
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-268.691,23	-667.500	-665.195	0	-665.195	-665.495	-665.495
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	73.419,89	111.899	74.399	0	74.399	74.399	74.399
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	73.419,89	111.899	74.399	0	74.399	74.399	74.399
Saldo der Investitionstätigkeit	-73.419,89	-111.899	-74.399	0	-74.399	-74.399	-74.399
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-342.111,12	-779.399	-739.594	0	-739.594	-739.894	-739.894

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 01012005 Einrichtung Bürgerbüro-Festwerte										
7832199 : Ausz.f.d.Erw.v.Verm.-Geg.Beschaffung und Logistik	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 01012005	0,0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B 01012100 Anschaff.(Festwerte) Arbeitsplatzmobiliar										
7832111 : Anschaffung FestwerteBeschaffung und Logistik	0,0	0,0	48,5	48,4	48,4	0,0	48,4	48,4	48,4	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	48,5	48,4	48,4	0,0	48,4	48,4	48,4	0,0
Saldo B 01012100	0,0	0,0	-48,5	-48,4	-48,4	0,0	-48,4	-48,4	-48,4	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832999 B 01012001 : Anschaffung Geräte u. Ausstattungsgegenstände - GWG	0,0	0,0	13,6	8,5	11,0	0,0	11,0	11,0	11,0	0,0
7832999 B 01012002 : Anschaffung über 410 €(netto)Geräten u.Ausstattungsgegenst.(außerhalb Festbewertung)	0,0	0,0	11,4	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
7832200 B 01012007 : Einrichtung Bürgerbüro üB.410€	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	25,0	38,5	26,0	0,0	26,0	26,0	26,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-25,0	-38,5	-26,0	0,0	-26,0	-26,0	-26,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-73,4	-111,9	-74,4	0,0	-74,4	-74,4	-74,4	0,0

Erläuterungen

Beschaffungen und Bereitstellungen der erforderlichen Infrastruktur für die Aufgaben des inneren Dienstbetriebes werden hierdurch gewährleistet. Es handelt sich insbesondere um

- Geschäftsaufwendungen, wie z.B. Entgelte für Post und Telekommunikation, Bürobedarf
- Anschaffungen von Geräten, Ausstattungs- Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenständen des Verwaltungsbereichs
- Wartung, Instandsetzung von Maschinen, Geräten, Ausstattungsgegenständen des Verwaltungsbereichs.

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.001 Organisationsmanagement
 Produkt: 001.001.002 Beschaffung und Logistik

Bei der Ermittlung der Kennzahl wurde der Gesamtansatz der Produktverteilkonten zugrunde gelegt (Gesamtergebnis). Die in diesem Produkt aufgeführte Leistungsmenge stellt alle dem Verwaltungsbereich zuzuordnenden Stellen der Stadtverwaltung Lippstadt dar und dient der Ermittlung der Kennzahl.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	9,65	9,65	9,75	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001
 Produktgruppe: 001.001
 Produkt: 001.001.003

Innere Verwaltung
 Organisationsmanagement
 Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit / Repräsentationen

Beschreibung

- Information der Einwohner/innen über Medien
- Presserechtliche Internetverantwortung
- Repräsentationsaufgaben
- Städtepartnerschaft und Patenschaften

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Frau Scharte

Politisches Gremium

Rat, Ausschüsse

Auftragsgrundlage

GO NW, Pressegesetz, Dienstanweisung

Ziele

1. Transparenz des Verwaltungshandelns
2. Kontaktpflege und Außendarstellung der Stadt/ der Verwaltung

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der Partner/Patenstädte, Besucherinnen und Besucher

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einladungen zu Pressekonferenzen/-terminen	43,00	84,00	43,00	43,00	43,00	43,00
Empfänge	30,00	25,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Presseberichte	400,00	350,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Presseschauen	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	755,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	13.521,66	2.316	34.085	0	0	0
Ordentliche Erträge	14.276,66	2.316	34.085	0	0	0
Personalaufwendungen	172.218,53	185.747	221.014	218.773	211.189	220.938
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.395,46	6.110	8.056	7.473	9.232	14.807
Bilanzielle Abschreibungen	1.001,30	1.298	1.001	1.001	1.001	1.001
Transferaufwendungen	1.130,00	1.130	1.130	1.130	1.130	1.130
Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.339,10	53.974	54.320	54.347	54.361	54.370
Ordentliche Aufwendungen	225.084,39	248.259	285.521	282.724	276.913	292.246
Ordentliches Ergebnis	-210.807,73	-245.943	-251.436	-282.724	-276.913	-292.246
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-210.807,73	-245.943	-251.436	-282.724	-276.913	-292.246
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-210.807,73	-245.943	-251.436	-282.724	-276.913	-292.246
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.085,88	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.085,88	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-216.893,61	-245.943	-251.436	-282.724	-276.913	-292.246

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	755,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einzahlungen	2.140,71	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.895,71	0	0	0	0	0	0

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.001 Organisationsmanagement
 Produkt: 001.001.003 Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit / Repräsentationen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.886,73	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	1.130,00	1.130	1.130	0	1.130	1.130	1.130
Sonstige Auszahlungen	39.276,15	47.450	47.450	0	47.450	47.450	47.450
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.292,88	48.580	48.580	0	48.580	48.580	48.580
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-44.397,17	-48.580	-48.580	0	-48.580	-48.580	-48.580
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-44.397,17	-48.580	-48.580	0	-48.580	-48.580	-48.580

Erläuterungen

Für die Außendarstellung und Kontaktpflege zu den verschiedensten Gruppen werden entsprechende Ermächtigungen benötigt. Zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang besonders die Kosten für Repräsentationsverpflichtungen / Ehrengeschenke für Altersjubiläen.

Ferner ist diesem Produkt die "Ideen- und Beschwerdestelle" der Stadt Lippstadt zugeordnet.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	3,50	3,50	3,35	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.001 Organisationsmanagement
 Produkt: 001.001.004 Informationstechnik

Beschreibung

- Konzeption der IT
- Auswahl und zentrale Bereitstellung von Anwendungen und Systemen
- Pflege und Wartung der IT-Infrastruktur
- Beratung, Schulung und Unterstützung der Anwender
- Internet/Intranet
- E-Government

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Herr Flaßkamp

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

||

Ziele

- Bereitstellung einer am Stand der Technik orientierten IT-Ausstattung
- E-Government-Angebote für Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppe

alle Organisationseinheiten, Bürgerinnen und Bürger

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Betreuung von IT-Netzen in Verwaltungsgebäuden	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Eingesetzte IT-Fachverfahren	112,00	118,00	126,00	126,00	126,00	126,00
IT-Büroarbeitsplätze	417,00	425,00	425,00	450,00	450,00	450,00
Server	11,00	18,00	22,00	22,00	22,00	22,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Gesamtergebnis je IT-Büroarbeitsplatz €	-2.740,09	-3.110,63	-3.120,14	-3.165,95	-2.981,86	-3.002,56
Investitionen je IT-Büroarbeitsplatz €	1.018,15	894,12	894,12	844,45	844,45	844,45

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.909,30	48.439	49.909	49.909	49.909	49.909
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.542,34	1.200	800	800	800	800
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	900	900	900	900
Sonstige ordentliche Erträge	67.772,27	460	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	121.223,91	50.099	51.709	51.709	51.709	51.709
Personalaufwendungen	327.388,12	329.778	369.166	367.762	360.811	369.844
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291.013,42	316.009	314.620	314.602	314.694	314.962
Bilanzielle Abschreibungen	115.874,09	153.233	115.874	115.874	115.874	115.874
Sonstige ordentliche Aufwendungen	529.243,38	573.096	578.108	678.147	602.168	602.182
Ordentliche Aufwendungen	1.263.519,01	1.372.116	1.377.768	1.476.385	1.393.547	1.402.862
Ordentliches Ergebnis	-1.142.295,10	-1.322.017	-1.326.059	-1.424.676	-1.341.838	-1.351.153
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.142.295,10	-1.322.017	-1.326.059	-1.424.676	-1.341.838	-1.351.153
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.142.295,10	-1.322.017	-1.326.059	-1.424.676	-1.341.838	-1.351.153
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	322,30	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-322,30	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.142.617,40	-1.322.017	-1.326.059	-1.424.676	-1.341.838	-1.351.153

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.001 Organisationsmanagement
 Produkt: 001.001.004 Informationstechnik

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.392,34	1.200	800	0	800	800	800
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	900	0	900	900	900
Sonstige Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.392,34	1.300	1.800	0	1.800	1.800	1.800
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	315.466,91	308.500	313.500	0	313.500	313.500	313.500
Sonstige Auszahlungen	506.083,12	560.500	555.500	0	655.500	580.500	580.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	821.550,03	869.000	869.000	0	969.000	894.000	894.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-818.157,69	-867.700	-867.200	0	-967.200	-892.200	-892.200
Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.918,28	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	413.651,41	375.002	375.002	0	375.002	375.002	375.002
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	424.569,69	380.002	380.002	0	380.002	380.002	380.002
Saldo der Investitionstätigkeit	-424.569,69	-380.002	-380.002	0	-380.002	-380.002	-380.002
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.242.727,38	-1.247.702	-1.247.202	0	-1.347.202	-1.272.202	-1.272.202

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 01014001 Anschaffung von EDV-Geräten										
7831111 : Erwerb von Vermögensgegenständen über 410,00 (netto)	0,0	0,0	98,7	130,0	120,0	0,0	120,0	120,0	120,0	0,0
7832111 : Anschaffung von EDV-Geräten	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	98,7	130,0	130,0	0,0	130,0	130,0	130,0	0,0
Saldo B 01014001	0,0	0,0	-98,7	-130,0	-130,0	0,0	-130,0	-130,0	-130,0	0,0
B 01014003 Erwerb von Softwarelizenzen										
7831111 : Erwerb von Vermögensgegenständen über 410,00 (netto)	0,0	0,0	196,3	94,0	94,0	0,0	94,0	94,0	94,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	196,3	94,0	94,0	0,0	94,0	94,0	94,0	0,0
Saldo B 01014003	0,0	0,0	-196,3	-94,0	-94,0	0,0	-94,0	-94,0	-94,0	0,0
B 01014100 Anschaff.Hardware (Festwerte)										
7832111 : Erwerb von Vermögensgegenständunter 410,00 € (netto)	0,0	0,0	116,2	148,0	148,0	0,0	148,0	148,0	148,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	116,2	148,0	148,0	0,0	148,0	148,0	148,0	0,0
Saldo B 01014100	0,0	0,0	-116,2	-148,0	-148,0	0,0	-148,0	-148,0	-148,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 01014002 : Erwerb von Softwarelizenzenunter 410 € netto	0,0	0,0	2,5	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
7859111 I 01014002 : Erweiterung der IT-Infrastruktur	0,0	0,0	10,9	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.001 Organisationsmanagement
 Produkt: 001.001.004 Informationstechnik

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Investive Auszahlung	0,0	0,0	13,4	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-13,4	-8,0	-8,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-424,6	-380,0	-380,0	0,0	-380,0	-380,0	-380,0	0,0

Erläuterungen

Das Produkt Informationstechnik subsumiert die Informationstechnik aller Dienststellen der Verwaltung mit einer Gesamtzahl von 450 IT-Arbeitsplätzen. Es umschließt die IT-Netze in den Dienstgebäuden und zwischen 20 Standorten, die zentralen Systeme der Kommunikation, Datenhaltung/-sicherung, die IT-Arbeitsplatzausstattung, Lizenzkosten aller Betriebssysteme sowie Programme/Anwendungen einschließlich der Softwarepflege/wartung.

Ferner zählen dazu ebenso die pauschalen Umlagekosten der KDZ Citkomm, wie auch die individuell erhobenen Entgelte des Rechenzentrumverbandes und Kosten anderer externer IT-Dienstleister. Letztere steigen in der Finanzplanung aufgrund der zwingend notwendigen Umstellung/Neuanschaffung des Finanzverfahrens, da das jetzige Verfahren von der KDZ eingestellt wird (Umstellung von Kirp auf Infoma).

Die Investitionstätigkeit bezieht sich vor allem auf die Anschaffung/ Ersatzbeschaffung von EDV-Geräten und zentralen Datenhaltungs-/Datensicherungssystemen.

Bei der Ermittlung der Kennzahl wurde der Gesamtansatz der Produktverteilkonten zugrunde gelegt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	5,90	5,90	5,90	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.001 Organisationsmanagement
 Produkt: 001.001.005 Verwaltungsführung / Organisation

Beschreibung

- Leitung, Führung und Steuerung der Gesamtverwaltung
- Vorbereitung und Umsetzung von Grundsatzentscheidungen zur Verwaltungssteuerung
- Konzeptionelle Entwicklungen zur Aufbau- und Ablauforganisation
- Unterstützung des Verwaltungsvorstandes/ Geschäfts-/Prozessoptimierung
- Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen inkl. Umsetzung
- Beratung der Fachbereiche in Organisationsfragen
- Stellenbemessungen
- Erarbeitung von Satzungsentwürfen
- unterschrittsreife Erarbeitungen und Anpassungen von Dienstanweisungen, Verfügungen u.a.

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Herr Flaßkamp

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

Allgemeines Haushaltsrecht, GO NW, Einzelaufträge der politischen Gremien, der Fachbereiche

Ziele

1. Vorlage entscheidungsreifer Vorschläge fachübergreifender Thematiken
2. Optimierung von Geschäftsprozessen

Zielgruppe

Gesamtverwaltung

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte / Beschäftigte einschließlich Auszubildende und Praktikanten/in	828,00	820,00	820,00	815,00	815,00	815,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Gesamtergebnis je Mitarbeiter €	-775,91	-758,73	-237,38	-703,34	-617,64	-727,82

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	27.514,66	26.695	411.904	2.500	2.500	2.500
Ordentliche Erträge	27.514,66	26.695	411.904	2.500	2.500	2.500
Personalaufwendungen	567.393,24	527.305	491.253	462.490	392.669	481.194
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.499,05	12.756	2.867	2.846	2.994	3.419
Bilanzielle Abschreibungen	1.937,97	2.023	1.938	1.938	1.938	1.938
Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.114,60	60.390	63.701	61.052	61.080	61.099
Ordentliche Aufwendungen	628.944,86	602.474	559.759	528.326	458.681	547.650
Ordentliches Ergebnis	-601.430,20	-575.779	-147.855	-525.826	-456.181	-545.150
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-601.430,20	-575.779	-147.855	-525.826	-456.181	-545.150
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-601.430,20	-575.779	-147.855	-525.826	-456.181	-545.150
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.026,80	46.383	46.796	47.395	47.193	48.026
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-41.026,80	-46.383	-46.796	-47.395	-47.193	-48.026
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-642.457,00	-622.162	-194.651	-573.221	-503.374	-593.176

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.001 Organisationsmanagement
 Produkt: 001.001.005 Verwaltungsführung / Organisation

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Einzahlungen	21.569,70	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.569,70	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67,69	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	37.980,36	53.905	55.760	0	53.060	53.060	53.060
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.048,05	53.905	55.760	0	53.060	53.060	53.060
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.478,35	-51.405	-53.260	0	-50.560	-50.560	-50.560
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-16.478,35	-51.405	-53.260	0	-50.560	-50.560	-50.560

Erläuterungen

Bei den Leistungen dieses Produktes handelt es sich vor allem um sogenannte Querschnittsaufgaben. Die Höhe der sonstigen Auszahlungen ergibt sich hauptsächlich aus den zu zahlenden Mitglieds- und Verbandsbeiträgen, alle Fachbereiche betreffend.

In der Stellenzahl ist der Verwaltungsvorstand mit jeweils 50 %Stellenanteil diesem Produkt zugeordnet. Ähnlich verhält es sich mit den Mitarbeiterinnen der Vorzimmer.

Bei der Ermittlung der Kennzahl wurde der Gesamtansatz der Produktverteilkonten zugrunde gelegt (Gesamtergebnis). Die in diesem Produkt aufgeführte Leistungsmenge dient der Ermittlung der Kennzahl.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	6,95	6,95	7,75	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.003 Gleichstellung
 Produkt: 001.003.001 Gleichstellung von Frau und Mann

Beschreibung

- Mitwirkung in verschiedensten Gremien
- Beratungen
- Unterstützung und Mitwirkung bei der Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes und des Gleichstellungsplanes
- Organisation und Durchführung von Seminaren, Fortbildungen, Workshops und Vorträgen zu gleichstellungspolitischen Themen

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Frau Franken

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss, Gleichstellungsbeirat

Auftragsgrundlage

Art. 3 Abs. 2 GG, GO NW, LGG NW, Hauptsatzung, Gleichstellungsplan der Stadt Lippstadt

Ziele

1. Gleichberechtigung von Frauen und Männern intern
2. Gleichberechtigung von Frauen und Männern extern

Zielgruppe

Mandatsträger, alle Organisationseinheiten, Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Einrichtungen, Unternehmen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.959,00	10	10	10	10	10
Sonstige ordentliche Erträge	7.500,00	101	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	13.459,00	111	20	20	20	20
Personalaufwendungen	80.978,96	83.757	87.438	87.630	87.101	87.834
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	388,26	3.626	658	653	710	868
Bilanzielle Abschreibungen	10,19	12	10	10	10	10
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.784,35	8.553	8.555	8.564	8.570	8.573
Ordentliche Aufwendungen	104.161,76	95.948	96.661	96.857	96.391	97.285
Ordentliches Ergebnis	-90.702,76	-95.837	-96.641	-96.837	-96.371	-97.265
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-90.702,76	-95.837	-96.641	-96.837	-96.371	-97.265
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-90.702,76	-95.837	-96.641	-96.837	-96.371	-97.265
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	225,07	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-225,07	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-90.927,83	-95.837	-96.641	-96.837	-96.371	-97.265

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.959,00	10	10	0	10	10	10
Sonstige Einzahlungen	7.500,00	10	10	0	10	10	10
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.459,00	20	20	0	20	20	20
Sonstige Auszahlungen	18.225,71	5.560	5.560	0	5.560	5.560	5.560
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.225,71	5.560	5.560	0	5.560	5.560	5.560
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.766,71	-5.540	-5.540	0	-5.540	-5.540	-5.540
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-4.766,71	-5.540	-5.540	0	-5.540	-5.540	-5.540

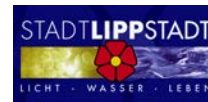
Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.003 Gleichstellung
 Produkt: 001.003.001 Gleichstellung von Frau und Mann

Erläuterungen

[Zur Wahrnehmung der (grund-)gesetzlichen Vorgaben werden entsprechende Auszahlungsermächtigungen für Veranstaltungen und Publikationen als auch für den Beirat für die Gleichstellung von Frau und Mann benötigt.]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,50	1,50	1,50	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.004 Beschäftigtenvertretung
 Produkt: 001.004.001 Personalrat



Beschreibung

Personalratsarbeit

Produktverantwortung

Personalrat

Politisches Gremium

HFA

Auftragsgrundlage

LPVG NW

Ziele

§ 2 LPVG NW

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	229	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	0,00	229	0	0	0	0
Personalaufwendungen	194.005,86	200.961	213.465	205.752	185.965	211.119
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	563,63	4.301	868	859	927	1.122
Bilanzielle Abschreibungen	1.639,60	122	1.640	1.640	1.640	1.640
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.183,45	6.628	6.634	6.659	6.672	6.681
Ordentliche Aufwendungen	204.392,54	212.012	222.607	214.910	195.204	220.562
Ordentliches Ergebnis	-204.392,54	-211.783	-222.607	-214.910	-195.204	-220.562
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-204.392,54	-211.783	-222.607	-214.910	-195.204	-220.562
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-204.392,54	-211.783	-222.607	-214.910	-195.204	-220.562
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.715,20	6.183	6.990	7.080	7.049	7.174
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-9.715,20	-6.183	-6.990	-7.080	-7.049	-7.174
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-214.107,74	-217.966	-229.597	-221.990	-202.253	-227.736

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Einzahlungen	35.344,10	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.344,10	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	41.368,35	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.368,35	0	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.024,25	0	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-6.024,25	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	3,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.005 Rechnungsprüfung
 Produkt: 001.005.001 Örtliche Rechnungsprüfung

Beschreibung

Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen und übertragenen Prüfungen

Produktverantwortung

Herr Fleige

Politisches Gremium

RPA-Ausschuss

Auftragsgrundlage

GO NRW / RPA-Ordnung Stadt Lippstadt

Ziele

1. Steuerungsunterstützung
2. Qualitätssicherung

Zielgruppe

Rat und Verwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	629,75	630	630	630	630	630
Sonstige ordentliche Erträge	80.568,68	558.981	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	81.198,43	559.611	630	630	630	630
Personalaufwendungen	421.174,52	391.684	333.324	317.920	279.997	328.111
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.026,94	9.923	1.202	1.173	1.299	1.677
Bilanzielle Abschreibungen	1.080,02	1.266	1.080	1.080	1.080	1.080
Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.689,21	11.260	8.242	8.275	8.293	8.305
Ordentliche Aufwendungen	434.970,69	414.133	343.848	328.448	290.669	339.173
Ordentliches Ergebnis	-353.772,26	145.478	-343.218	-327.818	-290.039	-338.543
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-353.772,26	145.478	-343.218	-327.818	-290.039	-338.543
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-353.772,26	145.478	-343.218	-327.818	-290.039	-338.543
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83,90	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-83,90	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-353.856,16	145.478	-343.218	-327.818	-290.039	-338.543

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Auszahlungen	5.379,40	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.379,40	0	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.379,40	0	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-5.379,40	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	5,70	5,70	5,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.008 Personalmanagement
 Produkt: 001.008.001 Personalsteuerung / Personalentwicklung / Ausbildung

Beschreibung

- Planung des Personalbedarfs und der Personalentwicklung einschließlich Steuerung der Ausbildung
- Aufstellung Stellenplan/Stellenbesetzungsübersicht
- Stellenbewertung
- Entwicklung von Fortbildungskonzepten

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Frau Kleegräfe

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

GO NW, ÜBesG NRW, Tarifverträge, Ratsbeschluss zur Stellenbewertung

Ziele

1. Personalplanung unter Einhaltung des Stellenplans in maximal bisherigem Umfang
2. Umfangreiche Berufsausbildung
3. Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Abschlüsse	31,00	30,00	29,00	29,00	32,00	32,00
Erfolgreiche Abschlüsse	29,00	29,00	29,00	29,00	32,00	32,00
Auszubildende, einschl. Jahrespraktikanten/innen	42,00	40,00	42,00	43,00	43,00	45,00
Beschäftigte / Beamte	786,00	750,00	778,00	772,00	772,00	770,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anteil erfolgreicher Ausbildungsabschlüsse %	93,55	96,67	100,00	100,00	100,00	100,00
Ausbildungsquote %	5,34	5,33	5,40	5,57	5,57	5,84

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	2.520,29	4.802	2.918	0	0	0
Ordentliche Erträge	2.520,29	4.802	2.918	0	0	0
Personalaufwendungen	69.661,43	71.757	65.126	62.922	48.626	67.313
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	497,10	1.879	173	165	188	261
Bilanzielle Abschreibungen	4.523,81	4.527	4.524	4.524	4.524	4.524
Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.256,74	3.684	3.635	3.642	3.645	3.648
Ordentliche Aufwendungen	92.939,08	81.847	73.458	71.253	56.983	75.746
Ordentliches Ergebnis	-90.418,79	-77.045	-70.540	-71.253	-56.983	-75.746
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-90.418,79	-77.045	-70.540	-71.253	-56.983	-75.746
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-90.418,79	-77.045	-70.540	-71.253	-56.983	-75.746
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-90.418,79	-77.045	-70.540	-71.253	-56.983	-75.746

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.008 Personalmanagement
 Produkt: 001.008.001 Personalsteuerung / Personalentwicklung / Ausbildung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Auszahlungen	1.925,61	60.500	64.000	0	55.000	50.500	48.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.925,61	60.500	64.000	0	55.000	50.500	48.500
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.925,61	-60.500	-64.000	0	-55.000	-50.500	-48.500
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.925,61	-60.500	-64.000	0	-55.000	-50.500	-48.500

Erläuterungen

Die hier angesetzten sonstigen Auszahlungen dienen der Durchführung der inner- und überbetrieblichen Ausbildung, z. B. Lehrgangs- und Schulkosten. Die Leistungsmengen wurden zum Stichtag 30.06.2013 erhoben. Die Zahl der Auszubildenden/Jahres- und Berufspraktikanten wurden auf dem in 2010 deutlich abgesenkten Niveau wie in den Vorjahren auch in 2014 fortgeführt.

Bislang beinhaltete die Leistungsmenge "Beschäftigte/Beamte" alle Bediensteten der Stadt Lippstadt: Auszubildende/ geringfügig Beschäftigte/ kurzfristig Beschäftigte/Beschäftigte außerhalb des Stellenplans wie z.B. Integrationskräfte im Kita-Bereich. Zur besseren Nachvollziehbarkeit ist sie nun inhaltlich der Leistungsmenge "Beamte/Beschäftigte einschließlich Auszubildende und Praktikanten/in" (s. Produkt 001.008.002) angeglichen worden. Das hat zur Folge, dass sich auch die Ausbildungsquote % verändert.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,30	1,30	1,10	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.008 Personalmanagement
 Produkt: 001.008.002 Personalbetreuung

Beschreibung

- Entgelt- und Besoldungszahlungen
- Arbeitsverträge/Ernennungen
- Stellenbesetzung
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz
- Urlaub/Freistellungen
- Dienstreisen/Fortbildungen

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Frau Kleegräfe

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

ÜBesG NRW, ÜBesO, LBesG NRW, ASiG, Tarifverträge

Ziele

1. Wirtschaftliche Personalverwaltung
2. Kunden-/Mitarbeiterzufriedenheit

Zielgruppe

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte / Beschäftigte einschließlich Auszubildende und Praktikanten/in	828,00	820,00	820,00	815,00	815,00	815,00
Besetzte Stellen	640,00	632,00	640,00	635,00	635,00	635,00
Mitarbeiter/innen mit Teilzeitbeschäftigung	212,00	212,00	210,00	207,00	207,00	207,00
Schwerbehinderte	43,00	43,00	42,00	42,00	42,00	42,00
Stellen laut Stellenplan	644,00	642,00	644,00	639,00	639,00	639,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Schwerbehindertenquote %	5,19	5,24	5,12	5,15	5,15	5,15
Stellenbesetzungsquote %	99,38	98,44	99,38	99,37	99,37	99,37
Teilzeitquote %	25,60	25,85	25,61	25,40	25,40	25,40

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	171.693,57	175.000	175.000	175.000	125.000	125.000
Sonstige ordentliche Erträge	23.615,24	964	500	500	500	500
Ordentliche Erträge	195.308,81	175.964	175.500	175.500	125.500	125.500
Personalaufwendungen	390.598,06	378.393	365.850	353.695	321.432	362.511
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.659,15	12.283	1.987	1.951	2.145	2.716
Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.234,12	45.862	45.980	46.030	46.057	46.076
Ordentliche Aufwendungen	442.491,33	436.538	413.817	401.676	369.634	411.303
Ordentliches Ergebnis	-247.182,52	-260.574	-238.317	-226.176	-244.134	-285.803
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-247.182,52	-260.574	-238.317	-226.176	-244.134	-285.803
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-247.182,52	-260.574	-238.317	-226.176	-244.134	-285.803
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-247.182,52	-260.574	-238.317	-226.176	-244.134	-285.803

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.008 Personalmanagement
 Produkt: 001.008.002 Personalbetreuung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	165.920,87	175.000	175.000	0	175.000	125.000	125.000
Sonstige Einzahlungen	23.615,24	500	500	0	500	500	500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.536,11	175.500	175.500	0	175.500	125.500	125.500
Personalauszahlungen	32.118.424,04	32.979.609	34.448.312	0	34.448.312	34.448.312	34.448.312
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	139,23	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	56.381,55	130.416	130.508	0	130.508	130.508	130.508
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.174.944,82	33.110.025	34.578.820	0	34.578.820	34.578.820	34.578.820
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-31.985.408,71	-32.934.525	-34.403.320	0	-34.403.320	-34.453.320	-34.453.320
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-31.985.408,71	-32.934.525	-34.403.320	0	-34.403.320	-34.453.320	-34.453.320

Erläuterungen

Die Höhe der Personalauszahlungen setzt sich insbesondere aus
 - den Bezügen nach dem TVöD und dem LBesG/ÜBesG NRW und
 - den Beiträgen zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgung
 zusammen und unterliegen gesetzlich bzw. tarifrechtlich begründeten Änderungen.

Die Steigerung der Personalaufwendungen beruht zum größten Teil auf nicht beeinflussbaren tarif- und besoldungsrechtlichen Erhöhungen. Allein die prognostizierte Tarifierhöhung für das kommende Jahr macht die Hälfte der Steigerung der Tarifbezüge und sonstigen damit verbundenen Leistungen aus. Auch führen weitere gesetzliche Pflichtabgaben zu Steigerungen, wie z.B. die Erhöhung des Sanierungsgeldes der VBL.

Hinzu kommen unterschiedlich begründete personelle Veränderungen. Beispielhaft zu nennen sind - gesellschaftspolitisch getragene - Stellenschaffungen wie z.B. im Bereich Integrationskräfte in Kindergärten oder notwendige durch den Rat beschlossene Verstärkungen des Kommunalen Sozialdienstes. Auch führen individuelle Entwicklungen in Personalfällen regelmäßig zu höheren Aufwendungen (z.B. Notwendigkeit von Krankheitsvertretungen, Anspruch auf Stundenausweitungen, Stufenentwicklungen).

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	8,75	8,75	8,35	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.008 Personalmanagement
 Produkt: 001.008.003 Allgemeine Personalaufwendungen

Beschreibung

- Veranschlagung allgemeiner Personalaufwendungen, die keinem anderen Produkt zugeordnet werden können oder dürfen
 - Beihilfen, Versorgungsbezüge

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Frau Kleegräfe

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

LBeamVG NRW, BeihilfenVO, Altersteilzeitgesetz

Ziele

Es handelt sich um ein sogenanntes "statistisches Pflichtprodukt"

Zielgruppe

s. Ziele

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	338.709,00	19.000	13.000	13.000	13.000	325.398
Ordentliche Erträge	338.709,00	19.000	13.000	13.000	13.000	325.398
Personalaufwendungen	920.062,77	728.708	774.565	761.116	730.810	769.089
Versorgungsaufwendungen	4.093.489,93	5.461.930	4.043.537	3.320.885	4.575.166	3.118.900
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.564,11	20.625	2.457	2.416	2.622	3.230
Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.647,73	63.415	71.421	72.510	69.059	69.091
Ordentliche Aufwendungen	5.051.764,54	6.274.678	4.891.980	4.156.927	5.377.657	3.960.310
Ordentliches Ergebnis	-4.713.055,54	-6.255.678	-4.878.980	-4.143.927	-5.364.657	-3.634.912
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.713.055,54	-6.255.678	-4.878.980	-4.143.927	-5.364.657	-3.634.912
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-4.713.055,54	-6.255.678	-4.878.980	-4.143.927	-5.364.657	-3.634.912
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.713.055,54	-6.255.678	-4.878.980	-4.143.927	-5.364.657	-3.634.912

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Einzahlungen	5.842,36	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.842,36	0	0	0	0	0	0
Personalauszahlungen	363.249,02	405.000	405.000	0	405.000	405.000	405.000
Versorgungsauszahlungen	2.733.850,36	2.762.400	2.932.800	0	2.993.400	3.055.400	3.118.900
Sonstige Auszahlungen	36.446,54	41.851	39.847	0	41.847	39.847	41.847
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.133.545,92	3.209.251	3.377.647	0	3.440.247	3.500.247	3.565.747
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.127.703,56	-3.209.251	-3.377.647	0	-3.440.247	-3.500.247	-3.565.747
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-3.127.703,56	-3.209.251	-3.377.647	0	-3.440.247	-3.500.247	-3.565.747

Erläuterungen

Die Höhe der Personalaufwendungen ergibt sich insbesondere aus den erforderlichen Zuführungen zu

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.008 Personalmanagement
 Produkt: 001.008.003 Allgemeine Personalaufwendungen

Rückstellungen, wie z. B. Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Beihilfen und Altersteilzeit.

Die Personalauszahlungen ergeben sich hauptsächlich aufgrund von Versorgungs- und Beihilfeansprüchen.]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	6,50	7,50	6,50	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.002 Statistik und Wahlen
 Produkt: 002.002.001 Auftragsstatistiken, Wahlen /Bürgerbegehren

Beschreibung

- Erhebung, Sammlung und Weitergabe von statistischen Daten nach Vorgaben von Bund und Land
- Statistische Auswertung von Einwohnerdaten
- Durchführung von Parlaments- und Kommunalwahlen
- Durchführung von Aufgaben auf der Grundlage basisdemokratischer Rechte

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Herr Flaßkamp

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss, Wahlausschuss, Wahlprüfungsausschuss

Auftragsgrundlage

Agrarstatistikgesetz, Wahlgesetze und Verordnungen, GO NW

Ziele

1. Auftragsgemäße Erfüllung der vorgegebenen statistischen Erhebungen
2. Gewinnung von statistischen Informationen für die Verwaltungsarbeit
3. Rechtsfehlerfreie Abwicklung

Zielgruppe

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Wahlberechtigte, Parteien, Aufsichtsbehörden, Bürgerinnen und Bürger, Gesamtverwaltung, Institutionen, Unternehmen

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Jahrbuch dt. Gemeinden	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
KVWL Bedarfsplanung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Agrarstatistiken	3,00	6,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Statistiken f.d. Verwaltung	60,00	70,00	60,00	60,00	60,00	60,00
Statistische Anfragen	10,00	12,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Wahlen	0,00	1,00	4,00	0,00	0,00	2,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.416,16	48.000	56.500	0	0	85.000
Sonstige ordentliche Erträge	14.306,01	7.800	150	150	150	150
Ordentliche Erträge	50.722,17	55.800	56.650	150	150	85.150
Personalaufwendungen	98.125,21	91.938	91.077	84.584	68.700	88.846
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	443,87	4.642	690	685	742	900
Bilanzielle Abschreibungen	914,68	531	915	915	915	915
Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.638,14	49.668	87.288	3.201	3.208	88.213
Ordentliche Aufwendungen	139.121,90	146.779	179.970	89.385	73.565	178.874
Ordentliches Ergebnis	-88.399,73	-90.979	-123.320	-89.235	-73.415	-93.724
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-88.399,73	-90.979	-123.320	-89.235	-73.415	-93.724
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-88.399,73	-90.979	-123.320	-89.235	-73.415	-93.724
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.198,87	16.281	16.036	16.241	16.172	16.457
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-12.198,87	-16.281	-16.036	-16.241	-16.172	-16.457
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-100.598,60	-107.260	-139.356	-105.476	-89.587	-110.181

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.002 Statistik und Wahlen
 Produkt: 002.002.001 Auftragsstatistiken, Wahlen /Bürgerbegehren

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.416,16	29.000	58.500	0	17.000	0	66.000
Sonstige Einzahlungen	0,00	150	150	0	150	150	150
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.416,16	29.150	58.650	0	17.150	150	66.150
Sonstige Auszahlungen	37.753,06	45.500	84.100	0	0	0	85.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.753,06	45.500	84.100	0	0	0	85.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.336,90	-16.350	-25.450	0	17.150	150	-18.850
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.336,90	-16.350	-25.450	0	17.150	150	-18.850

Erläuterungen

Es handelt sich um die Aufwendungen/Auszahlungen für Wahlen, die aber je Wahlart nur im Rhythmus von vier bzw. fünf Jahren anzusetzen sind. Nicht planmäßige Wahlen oder Bürgerbegehren können in dieser Planung vorausschauend nicht berücksichtigt werden. Die Anzahl der Stellen entspricht dem erforderlichen Durchschnitt eines Wahlzyklus.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,20	1,20	0,75	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.001 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produkt: 004.001.001 Kulturverwaltung

Beschreibung

- Finanzielle und ideelle Unterstützung kultureller Institutionen
- Kulturpreise, kulturelle Projekte wie z.B. Lichtpromenade u.a.
- Abstimmung und Koordination zwischen städtischen und freien Kulturinstitutionen
- Kulturentwicklung

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Herr Streblow

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Ausschussbeschlüsse

Ziele

Förderung und damit Aufrechterhaltung eines möglichst vielfältigen kulturellen Angebotes

Zielgruppe

Kulturschaffende, kulturelle Vereinigungen

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis Kulturförderung je Einwohner	-51,56	-49,14	-59,30	-59,58	-58,23	-62,90

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.522,83	4.723	4.723	4.723	4.723	4.723
Privatrechtliche Leistungsentgelte	147,00	20.650	250	20.650	250	20.650
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,00	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
Sonstige ordentliche Erträge	466,64	241	150	150	100.150	150
Ordentliche Erträge	12.136,47	29.814	9.323	29.723	109.323	29.723
Personalaufwendungen	79.869,33	85.300	127.837	124.589	115.666	127.044
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.742,51	57.047	17.645	47.733	118.338	51.396
Bilanzielle Abschreibungen	4.302,38	3.619	4.303	4.303	4.303	4.303
Transferaufwendungen	44.745,16	49.075	49.075	49.075	49.075	49.075
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.633,41	4.803	6.438	6.454	6.463	6.469
Ordentliche Aufwendungen	154.292,79	199.844	205.298	232.154	293.845	238.287
Ordentliches Ergebnis	-142.156,32	-170.030	-195.975	-202.431	-184.522	-208.564
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-142.156,32	-170.030	-195.975	-202.431	-184.522	-208.564
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-142.156,32	-170.030	-195.975	-202.431	-184.522	-208.564
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.410,62	39.821	35.071	35.520	35.369	35.993
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.410,62	-39.821	-35.071	-35.520	-35.369	-35.993
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-148.566,94	-209.851	-231.046	-237.951	-219.891	-244.557

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.650,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.047,00	20.650	250	0	20.650	250	20.650
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	750,00	4.200	4.200	0	4.200	4.200	4.200
Sonstige Einzahlungen	182,78	150	150	0	150	100.150	150
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.629,78	27.500	7.100	0	27.500	107.100	27.500

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.001 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produkt: 004.001.001 Kulturverwaltung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Personalauszahlungen	1.939,61	8.100	8.100	0	8.100	8.100	8.100
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.860,55	47.360	15.360	0	45.460	115.860	48.360
Transferauszahlungen	44.745,16	49.075	49.075	0	49.075	49.075	49.075
Sonstige Auszahlungen	2.124,80	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.670,12	106.535	74.535	0	104.635	175.035	107.535
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-42.040,34	-79.035	-67.435	0	-77.135	-67.935	-80.035
Auszahlungen für Baumaßnahmen	146,70	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	559,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	705,70	0	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-705,70	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-42.746,04	-79.035	-67.435	0	-77.135	-67.935	-80.035

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7831111 B 04011001 : Anschaffungen über 410 € netto	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853112 I 04011003 : Kosten des Lichtkunstprojektes "Lichtpromena de Lippstadt"	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

In diesem Produkt werden im Wesentlichen Zuschüsse an kulturelle Vereinigungen veranschlagt. In Fortsetzung der bisherigen Zuschusspraxis sind dies im Jahr 2014, unter Berücksichtigung der Maßnahmen des Haushaltssicherungsprogramms, im Wesentlichen:

- Zuschuss an den Kunstverein Lippstadt: 24.675 €
- Zuschüsse an andere Kulturträger (z.B. Lippstädter Chorgemeinschaft, Jazz Club, Kath. Ring, verschiedene Musik- u. Kunstvereinigungen): 23.500 €

Dazu kommen im 2-jährigen Rhythmus die Zuschüsse für die Durchführung eines Wort-Festes und jeweils im 4-jährigen Rhythmus die Vergabe eines Synchronsprecherpreises und die Verleihung des Thomas-Valentin-Literaturpreises.

Die Kennzahl 'Ergebnis Kulturförderung' ergibt sich aus den Jahresergebnissen nach internen Leistungsbeziehungen der folgenden Produkte:

- Kulturverwaltung
- Volkshochschule
- Conrad-Hansen-Musikschule
- Thomas-Valentin-Stadtbücherei
- Stadtarchiv
- Stadtmuseum/Städt. Kunstbesitz
- Stadttheater

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.003 Volkshochschulen
 Produkt: 004.003.001 Volkshochschule

Beschreibung

- Kurse/Seminare
- Einzelveranstaltungen, Vorträge
- Tagesexkursionen, Studienfahrten/-reisen
- Auftragsmaßnahmen
- Vermietungen

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Herr Streblow

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesrecht, vom Rat festgelegte Satzung

Ziele

- 1) Flächendeckende Grundversorgung mit vielfältigen Bildungsangeboten, angepasst an die sich ständig verändernden Bedürfnisse der Menschen im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit
- 2) Erreichen einer möglichst hohen Drittfinanzierung (Teilnehmenden, Landeszuschuss, Bundeszuschuss)

Zielgruppe

EinwohnerInnen der Stadt Lippstadt, der Städte Erwitte, Rüthen, Warstein und der Gemeinde Anröchte und Umgebung

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Unterrichtsstunden	18.707,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00
Teilnehmende	12.294,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
Einwohner VHS-Einzugsgebiet	128.139,00	131.000,00	128.100,00	128.100,00	128.100,00	128.100,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Unterrichtsstunde €	-21,18	-13,14	-23,26	-22,66	-19,43	-24,35
Ergebnis je Teilnehmendem €	-32,23	-20,81	-36,84	-35,87	-30,76	-38,55
Weiterbildungsdichte (Unterrichtsstunden je 1.000 Einwohner) Anz.	145,99	145,04	148,32	148,32	148,32	148,32

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	744.582,14	730.727	734.428	734.428	734.428	734.428
Privatrechtliche Leistungsentgelte	436.924,69	431.914	433.914	433.914	433.914	433.914
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.083,45	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Sonstige ordentliche Erträge	45.699,28	113.074	14.775	3.050	3.050	3.050
Ordentliche Erträge	1.232.289,56	1.283.715	1.191.117	1.179.392	1.179.392	1.179.392
Personalaufwendungen	928.651,19	706.040	775.503	751.105	685.446	769.097
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	483.052,12	583.001	574.483	575.448	579.733	589.394
Bilanzielle Abschreibungen	29.039,48	973	29.039	29.039	29.039	29.039
Sonstige ordentliche Aufwendungen	182.411,66	239.517	249.855	249.965	250.025	250.064
Ordentliche Aufwendungen	1.623.154,45	1.529.531	1.628.880	1.605.557	1.544.243	1.637.594
Ordentliches Ergebnis	-390.864,89	-245.816	-437.763	-426.165	-364.851	-458.202
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-390.864,89	-245.816	-437.763	-426.165	-364.851	-458.202
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-390.864,89	-245.816	-437.763	-426.165	-364.851	-458.202

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.003 Volkshochschulen
 Produkt: 004.003.001 Volkshochschule

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.344,27	3.889	4.261	4.315	4.297	4.373
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.344,27	-3.889	-4.261	-4.315	-4.297	-4.373
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-396.209,16	-249.705	-442.024	-430.480	-369.148	-462.575

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	732.176,73	730.000	733.000	0	733.000	733.000	733.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	440.245,00	431.914	433.914	0	433.914	433.914	433.914
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.097,22	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
Sonstige Einzahlungen	20.580,61	3.050	3.050	0	3.050	3.050	3.050
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.196.099,56	1.172.964	1.177.964	0	1.177.964	1.177.964	1.177.964
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	460.575,06	507.188	503.188	0	503.188	503.188	503.188
Sonstige Auszahlungen	186.703,89	205.048	208.048	0	208.048	208.048	208.048
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	647.278,95	712.236	711.236	0	711.236	711.236	711.236
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	548.820,61	460.728	466.728	0	466.728	466.728	466.728
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.268,16	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	37.328,27	18.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.596,43	18.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-46.596,43	-18.000	-22.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	502.224,18	442.728	444.728	0	444.728	444.728	444.728

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 04031002 Anschaffung von Computern										
7839111 : Anschaffung von Computern	0,0	0,0	25,2	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	25,2	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
Saldo B 04031002	0,0	0,0	-25,2	-8,0	-8,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 04031004 : Anschaffung Geräte u. Ausstattungsgegenstände (GWG)	0,0	0,0	3,5	10,0	14,0	0,0	14,0	14,0	14,0	0,0
7831111 B 04031005 : Anschaffung Geräte u. Ausstattung (über 410,00 € netto)	0,0	0,0	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853111 I 04031000 : Baul. Maßnahmen VHS	0,0	0,0	9,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	21,4	10,0	14,0	0,0	14,0	14,0	14,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-21,4	-10,0	-14,0	0,0	-14,0	-14,0	-14,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-46,6	-18,0	-22,0	0,0	-22,0	-22,0	-22,0	0,0

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.003 Volkshochschulen
 Produkt: 004.003.001 Volkshochschule



Erläuterungen

Die Volkshochschule ist die städt. Weiterbildungseinrichtung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW. Ab dem 01.01.2012 wurde durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Städten Erwitte, Rüthen, Warstein und der Gemeinde Anröchte die Interkommunale Zusammenarbeit begonnen und die VHS Lippstadt versorgt derzeit im Einzugsgebiet aller angehörigen Kommunen insgesamt 128.139 Einwohner mit Weiterbildungsangeboten.

Das VHS-Angebot deckt im Wesentlichen das Angebot nach dem Weiterbildungsgesetz und die BAMF-Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz ab. Zurzeit werden etwa 12.000 Teilnehmende erreicht (=rd. 9,5 % der Bevölkerung). Aus dem Angebot nach dem Weiterbildungsgesetz (eigentliches VHS-Programm) sind im Verhältnis von Teilnehmerentgelten und Dozentenonoraren Überschüsse eingeplant.

Neben den Teilnehmerentgelten ist der Landeszuschuss wesentliche Finanzierungsgrundlage der Volkshochschule. Der Landeszuschuss wird für 2014 laut dem Haushaltsgesetz NRW mit dem Förderhöchstbetrag bei öffentlich-rechtlichen Zusammenschlüssen veranschlagt. Die Regelung des Förderhöchstbetrages steht in Abhängigkeit zu dem jährlichen Haushaltsgesetz NRW und der Anzahl der besetzten HPM-Stellen. Für die Durchführung der Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz werden Einnahmen in Höhe von 177.000 € (Bundeszuschuss und Teilnehmerbeitrag) und Ausgaben in Höhe von 116.000 € (Honorare und Sachkosten) erwartet. Die Einnahmen und Ausgaben im Bereich der Integrationskurse werden sich mittelfristig rückläufig verändern, da bundesweit ein rückläufiger Bedarf prognostiziert wird.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	9,73	9,73	10,58	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.005 Musikschulen
 Produkt: 004.005.001 Conrad-Hansen-Musikschule

Beschreibung

- Unterricht
 - Veranstaltungen
 - Projekte

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Herr Streblow

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Ziele

- 1) Erstellung eines breit gefächerten Unterrichtsangebotes durch fachlich qualifizierte Lehrkräfte
- 2) Mitgestaltung des kulturellen Lebens der Stadt Lippstadt
- 3) Schrittweise Umwandlung von 5 tariflichen Vollzeitstellen in Honorarstellen
- 4) Durchführung Kooperationsprojekt 'Jedem Kind ein Instrument' mit den Grundschulen (Modellphase)

Zielgruppe

Einwohner jeden Alters

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Belegungen	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00
dav. Belegungen JeKi	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Jahresunterrichtsstunden	24.100,00	24.100,00	24.100,00	24.100,00	24.100,00	24.100,00
dav. JUStd JeKi	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Belegung €	-249,75	-258,67	-322,02	-330,29	-322,41	-337,74
Ergebnis je Jahresunterrichtsstunde €	-27,98	-28,98	-36,08	-37,00	-36,12	-37,84

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.063,60	40.695	50.000	33.000	20.000	20.000
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	545.952,17	530.000	545.000	545.000	545.000	545.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	396,00	20	20	20	20	20
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.700,82	30.700	50.000	50.000	50.000	50.000
Sonstige ordentliche Erträge	15.329,41	69.111	3.447	1.070	1.070	1.070
Ordentliche Erträge	673.442,00	670.526	648.467	629.090	616.090	616.090
Personalaufwendungen	1.158.090,13	1.135.096	1.263.283	1.265.115	1.235.940	1.275.037
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.431,86	50.169	51.266	51.984	50.721	52.786
Bilanzielle Abschreibungen	23.062,18	12.094	23.062	23.062	23.062	23.062
Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.737,69	166.782	174.909	175.252	171.438	171.562
Ordentliche Aufwendungen	1.340.321,86	1.364.141	1.512.520	1.515.413	1.481.161	1.522.447
Ordentliches Ergebnis	-666.879,86	-693.615	-864.053	-886.323	-865.071	-906.357
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-666.879,86	-693.615	-864.053	-886.323	-865.071	-906.357
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-666.879,86	-693.615	-864.053	-886.323	-865.071	-906.357
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.458,53	4.783	5.398	5.467	5.443	5.539

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.005 Musikschulen
 Produkt: 004.005.001 Conrad-Hansen-Musikschule

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.458,53	-4.783	-5.398	-5.467	-5.443	-5.539
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-674.338,39	-698.398	-869.451	-891.790	-870.514	-911.896

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.739,60	40.695	50.000	0	33.000	20.000	20.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	523.010,14	530.000	545.000	0	545.000	545.000	545.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	396,00	20	20	0	20	20	20
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	51.000,79	30.700	50.000	0	50.000	50.000	50.000
Sonstige Einzahlungen	9.924,33	1.070	1.070	0	1.070	1.070	1.070
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	662.070,86	602.485	646.090	0	629.090	616.090	616.090
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.208,25	15.890	17.890	0	17.890	15.390	15.390
Sonstige Auszahlungen	77.144,59	80.150	81.650	0	81.650	80.150	80.150
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.352,84	96.040	99.540	0	99.540	95.540	95.540
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	546.718,02	506.445	546.550	0	529.550	520.550	520.550
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	21.901,01	12.670	18.500	0	18.500	13.170	13.170
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.901,01	12.670	18.500	0	18.500	13.170	13.170
Saldo der Investitionstätigkeit	-21.901,01	-12.670	-18.500	0	-18.500	-13.170	-13.170
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	524.817,01	493.775	528.050	0	511.050	507.380	507.380

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7839111 B 04051001 : Anschaffung von Instrumenten u. Ausstattungsgegenständen über 475,60 €	0,0	0,0	11,2	7,7	10,5	0,0	10,5	7,7	7,7	0,0
7832111 B 04051003 : Anschaffung Instrumente, Ausstattungsgegenstände - GWG	0,0	0,0	10,7	5,0	8,0	0,0	8,0	5,5	5,5	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	21,9	12,7	18,5	0,0	18,5	13,2	13,2	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-21,9	-12,7	-18,5	0,0	-18,5	-13,2	-13,2	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-21,9	-12,7	-18,5	0,0	-18,5	-13,2	-13,2	0,0

Erläuterungen

Die Musikschule bietet Menschen aller Altersgruppen ein breit angelegtes Unterrichtsangebot von der Früherziehung, dem Pilotprojekt "Jedem Kind ein Instrument", Instrumental- und Vokalunterricht bis hin zur Studienvorbereitenden Ausbildung. Je nach Bedarf wird der Unterricht als Einzelunterricht, Gruppenunterricht oder im Ensemble durchgeführt.

Die Musikschule ist Partner der Kindertagesstätten, allgemein bildenden Schulen und der Senioren- und Sozialeinrichtungen und beteiligt sich mit über 50 Veranstaltungen am Kulturleben in der Stadt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	17,50	17,50	15,90	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.006 Büchereien
 Produkt: 004.006.001 Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Beschreibung

[Bereitstellung und Vermittlung von Informationen und Dienstleistungen zur Weiterbildung und Freizeitgestaltung der Bevölkerung insbesondere für Kinder und Jugendliche]

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

[Herr Streblow]

Politisches Gremium

[Schul- und Kulturausschuss]

Auftragsgrundlage

[Schul- und Kulturausschuss]

Ziele

- 1) Hohe Nutzungsfrequenz der Stadtbücherei
- 2) Förderung der Sprach- und Lesekompetenz durch Kooperation von Bibliothek und Schule
- 3) Mittelfristiger Ausbau des Bestandes auf eine Mindestgröße von 1 Medieneinheit je Einwohner

Zielgruppe

[Gesamte Bevölkerung der Stadt Lippstadt, Studenten und Studentinnen der Hochschule Hamm-Lippstadt]

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl Ausleihen	280.000,00	250.000,00	250.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00
Umsatzquote des Bestandes	4,50	4,40	4,40	4,00	4,00	4,00
Anzahl Veranstaltungen	101,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Ausleihe €	-2,54	-2,67	-3,18	-3,13	-3,14	-3,20
Medieneinheiten je Einwohner Anz.	0,93	0,90	0,89	0,97	0,97	0,97

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.885,39	18.585	18.585	18.585	18.585	18.585
Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.490,27	59.000	59.000	59.000	59.000	59.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.947,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Sonstige ordentliche Erträge	32.641,24	88.226	13.868	650	650	650
Ordentliche Erträge	118.963,90	167.311	92.953	79.735	79.735	79.735
Personalaufwendungen	468.112,06	469.587	503.894	504.830	498.678	507.005
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.187,86	69.352	65.299	66.934	68.694	70.632
Bilanzielle Abschreibungen	35.168,44	32.232	35.169	35.169	35.169	35.169
Sonstige ordentliche Aufwendungen	255.122,52	257.164	276.346	281.431	286.477	291.508
Ordentliche Aufwendungen	820.590,88	828.335	880.708	888.364	889.018	904.314
Ordentliches Ergebnis	-701.626,98	-661.024	-787.755	-808.629	-809.283	-824.579
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.000,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	-9.000,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-710.626,98	-661.024	-787.755	-808.629	-809.283	-824.579
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-710.626,98	-661.024	-787.755	-808.629	-809.283	-824.579
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.534,45	6.771	6.042	6.120	6.093	6.201
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.534,45	-6.771	-6.042	-6.120	-6.093	-6.201
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-712.161,43	-667.795	-793.797	-814.749	-815.376	-830.780

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.006 Büchereien
 Produkt: 004.006.001 Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.700,00	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.490,27	59.000	59.000	0	59.000	59.000	59.000
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Sonstige Einzahlungen	5.276,79	650	650	0	650	650	650
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.467,06	61.150	61.150	0	61.150	61.150	61.150
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.058,03	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
Sonstige Auszahlungen	169.487,52	165.000	177.400	0	177.400	177.400	177.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	221.545,55	174.000	186.400	0	186.400	186.400	186.400
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-150.078,49	-112.850	-125.250	0	-125.250	-125.250	-125.250
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	80.396,25	72.500	77.500	0	82.500	87.500	92.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80.396,25	72.500	77.500	0	82.500	87.500	92.500
Saldo der Investitionstätigkeit	-80.396,25	-72.500	-77.500	0	-82.500	-87.500	-92.500
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-230.474,74	-185.350	-202.750	0	-207.750	-212.750	-217.750

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 04061005 Anschaff.Medieneinheiten-Festwerte										
7832111 : Anschaffung von Vermögensgegenständen	0,0	0,0	47,1	55,0	60,0	0,0	65,0	70,0	75,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	47,1	55,0	60,0	0,0	65,0	70,0	75,0	0,0
Saldo B 04061005	0,0	0,0	-47,1	-55,0	-60,0	0,0	-65,0	-70,0	-75,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 04061001 : Anschaffung Geräte u. Ausstattungsgegenstände	0,0	0,0	0,2	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832111 B 04061002 : Ersteinrichtung Bücherei(UmbauAufbaurealschule)	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832111 B 04061004 : Festwerte Medien-Proj.Schule-Bibliothek	0,0	0,0	15,7	16,0	16,0	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
7832111 B 04061006 : Ersatzbeschaff. Medien-Festwerte	0,0	0,0	3,3	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	33,3	17,5	17,5	0,0	17,5	17,5	17,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-33,3	-17,5	-17,5	0,0	-17,5	-17,5	-17,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-80,4	-72,5	-77,5	0,0	-82,5	-87,5	-92,5	0,0

Erläuterungen

Die Thomas-Valentin-Stadtbücherei ist Bildungspartner der Schulen in der Stadt und dient der Bevölkerung zur Grundversorgung mit Medien.

Da die Hochschule Hamm-Lippstadt ab dem Jahr 2014 ihre eigene Bibliothek beziehen wird, ist die diesbezügliche Kooperation mit der



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.006 Büchereien
 Produkt: 004.006.001 Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Stadtbücherei beendet. Die Ziele des Produktes wurden daher entsprechend angepasst.

Der Bibliotheksbestand umfasst für 2014 ca. 60.000 Medien (steigende Tendenz), die jährlich durchschnittlich 4 mal umgeschlagen werden. |

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	8,20	8,20	8,10	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.007 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
 Produkt: 004.007.001 Stadtarchiv



Beschreibung

- Bewertung, Übernahme, Erhaltung, Erschließung, Ergänzung, Nutzbarmachung und Erforschung von Informationsträgern zur Dokumentation der Geschichte Lippstadts
 - Beratung von internen und externen Nutzern

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Herr Streblow

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Archivgesetz NRW, Ratsbeschlüsse

Ziele

- 1) Verbesserung des inhaltlichen Zugangs zu den Archivbeständen durch EDV-gestützte Verzeichnung aller Archivalien
- 2) Vereinfachung des Umgangs mit abgabereifem Schriftgut in der Stadtverwaltung durch Vereinbarungen mit allen Fachdiensten

Zielgruppe

EinwohnerInnen, VerwaltungsmitarbeiterInnen, auswärtige Forscher, Medien

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der Archivalien (soweit EDV-erfasst)	108.000,00	108.000,00	110.000,00	110.500,00	111.000,00	111.500,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.650,03	12.650	12.650	12.650	12.650	12.650
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	3.600,05	2.230	1.500	1.500	1.500	1.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.300,00	50	50	50	50	50
Sonstige ordentliche Erträge	1.666,27	31.102	50	50	50	50
Ordentliche Erträge	21.216,35	46.032	14.250	14.250	14.250	14.250
Personalaufwendungen	192.418,65	197.914	212.210	203.945	182.702	209.709
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.525,16	23.798	32.411	32.034	35.524	45.308
Bilanzielle Abschreibungen	19.587,01	26.481	19.587	19.587	19.587	19.587
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.414,90	23.795	24.038	24.065	24.080	24.089
Ordentliche Aufwendungen	264.945,72	271.988	288.246	279.631	261.893	298.693
Ordentliches Ergebnis	-243.729,37	-225.956	-273.996	-265.381	-247.643	-284.443
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-243.729,37	-225.956	-273.996	-265.381	-247.643	-284.443
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-243.729,37	-225.956	-273.996	-265.381	-247.643	-284.443
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.539,04	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.539,04	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-249.268,41	-225.956	-273.996	-265.381	-247.643	-284.443

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.534,25	2.230	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.300,00	50	50	0	50	50	50
Sonstige Einzahlungen	0,00	50	50	0	50	50	50
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.834,25	2.330	1.600	0	1.600	1.600	1.600

Produktbereich: 004
 Produktgruppe: 004.007
 Produkt: 004.007.001

Kultur und Wissenschaft
 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
 Stadtarchiv

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.838,12	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	20.786,11	16.600	16.600	0	16.600	16.600	16.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.624,23	16.600	16.600	0	16.600	16.600	16.600
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.789,98	-14.270	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.697,79	0	11.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.697,79	0	11.000	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-5.697,79	0	-11.000	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-42.487,77	-14.270	-26.000	0	-15.000	-15.000	-15.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832100 B 04071001 : Erwerb Ausstattungs- u. Ausstellungsgegenst. über 410 € netto	0,0	0,0	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831111 B 04071004 : Anschaffung Inventar über 410 € netto	0,0	0,0	2,1	0,0	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	5,7	0,0	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-5,7	0,0	-11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-5,7	0,0	-11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Das Stadtarchiv ist für Gemeinden eine Pflichteinrichtung, die darüber hinaus Beratungs- und Unterstützungsaufgaben im Bereich der Heimatpflege übernimmt.

Die im Stadtarchiv vorhandenen Akten zwischen 1840 und 1970 werden zur Massendecksäuerung herangezogen, da sonst der Säuregehalt des Papiers die Archivalien unwiederbringlich zerstören würde. Unter Berücksichtigung von zweckgebundenen Landeszuschüssen von 70 % sind hierfür seit dem Jahr 2007 jährlich städt. Aufwendungen von 7.100 € eingeplant. Die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den beiden Landschaftsverbänden zur Entsäuerung nichtstaatlichen Archivgutes ist bis zum 30. September 2015 verlängert worden.]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	3,90	3,90	3,85	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.007 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
 Produkt: 004.007.002 Stadtmuseum/Städt. Kunstbesitz

Beschreibung

- Sammlung, Erforschung, Pflege und Präsentation von Ausstellungsstücken
- Umfassende Dokumentation des lokalen Kunstschaffens durch Sammlung, Pflege, Erforschung und Präsentation des städtischen Kunstbesitzes oder Leihgaben privater Sammler
- Kooperation mit anderen Kulturinstitutionen

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Herr Streblow

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Ziele

- 1) Heranführen unterschiedlicher Zielgruppen an historische, kunst- und kulturgeschichtliche Themen und Pflege der Museumsbestände
- 2) Darstellung von und Heranführen an Entwicklungen in der Kunst mit Schwerpunkt auf Werken lokaler Künstler und Pflege der Kunstsammlung

Zielgruppe

EinwohnerInnen, auswärtige Besucher

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ausstellungen im Museum	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Museumsbesucher	4.270,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Kunstaussstellungen	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Besucher Kunstaussstellungen	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Besucher	-44,22	-26,43	-39,40	-38,12	-38,95	-43,90

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.761,40	3.761	3.761	761	761	761
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.244,00	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
Sonstige ordentliche Erträge	11.336,40	33.076	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	16.341,80	38.187	5.111	2.111	2.111	2.111
Personalaufwendungen	179.032,95	163.095	193.645	183.354	179.187	184.688
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.073,01	41.767	79.327	76.418	87.121	120.005
Bilanzielle Abschreibungen	19.433,21	20.106	19.434	19.434	19.434	19.434
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.080,10	9.138	8.993	9.029	9.049	9.062
Ordentliche Aufwendungen	271.619,27	234.106	301.399	288.235	294.791	333.189
Ordentliches Ergebnis	-255.277,47	-195.919	-296.288	-286.124	-292.680	-331.078
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-255.277,47	-195.919	-296.288	-286.124	-292.680	-331.078
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-255.277,47	-195.919	-296.288	-286.124	-292.680	-331.078
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.127,93	10.244	11.056	11.197	11.150	11.346
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-13.127,93	-10.244	-11.056	-11.197	-11.150	-11.346
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-268.405,40	-206.163	-307.344	-297.321	-303.830	-342.424

Produktbereich: 004
 Produktgruppe: 004.007
 Produkt: 004.007.002

Kultur und Wissenschaft
 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
 Stadtmuseum/Städt. Kunstbesitz

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.000	3.000	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.244,00	1.350	1.350	0	1.350	1.350	1.350
Sonstige Einzahlungen	5.538,13	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.782,13	4.350	4.350	0	1.350	1.350	1.350
Personalauszahlungen	11.070,00	10.000	10.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.490,20	18.060	18.060	0	18.060	18.060	18.060
Sonstige Auszahlungen	307,44	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.867,64	28.060	28.060	0	18.060	18.060	18.060
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-45.085,51	-23.710	-23.710	0	-16.710	-16.710	-16.710
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.272,00	2.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.272,00	2.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	299,00	500	500	0	500	500	500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	299,00	500	500	0	500	500	500
Saldo der Investitionstätigkeit	3.973,00	1.500	-500	0	-500	-500	-500
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-41.112,51	-22.210	-24.210	0	-17.210	-17.210	-17.210

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
6831111 B 04072007 : Verkaufserlöse Artothek	0,0	0,0	4,3	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	4,3	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7839111 B 04072002 : Erwerb von Ausstellungsgegenständen	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832111 B 04072006 : Anschaffung Inventar (60- 410€ netto)	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,3	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,0	1,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,0	1,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Erläuterungen

Das Budget des städt. Museums ist unverändert.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	3,96	3,96	3,91	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.008 Theater
 Produkt: 004.008.001 Stadttheater

Beschreibung

- Zuschuss an die KWL und den Städt. Musikverein
- Bereitstellung des Gebäudes
- Vermietungen

Budgetverantwortung

Herr Neutzler

Produktverantwortung

Herr Streblow

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Gesellschaftervertrag

Ziele

Förderung und Unterstützung eines attraktiven Theater- und Konzertangebotes im Stadttheater

Zielgruppe

EinwohnerInnen der Stadt Lippstadt und Umgebung

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Besucher	51.918,00	54.000,00	50.000,00	54.000,00	50.000,00	54.000,00
Veranstaltungen	122,00	130,00	120,00	130,00	120,00	130,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Besucher €	-19,31	-19,28	-21,31	-19,70	-21,69	-21,26

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.169,80	21.170	21.170	21.170	21.170	21.170
Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.994,55	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Sonstige ordentliche Erträge	2.147,40	1.012	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	59.311,75	43.182	43.170	43.170	43.170	43.170
Personalaufwendungen	11.394,54	11.597	12.564	11.877	10.198	12.326
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.916,74	218.363	238.951	237.694	260.250	321.530
Bilanzielle Abschreibungen	100.963,83	98.325	100.964	100.964	100.964	100.964
Transferaufwendungen	706.459,04	734.264	734.264	734.264	734.264	734.264
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.923,99	9.437	9.437	9.438	9.439	9.439
Ordentliche Aufwendungen	1.049.658,14	1.071.986	1.096.180	1.094.237	1.115.115	1.178.523
Ordentliches Ergebnis	-990.346,39	-1.028.804	-1.053.010	-1.051.067	-1.071.945	-1.135.353
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-990.346,39	-1.028.804	-1.053.010	-1.051.067	-1.071.945	-1.135.353
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-990.346,39	-1.028.804	-1.053.010	-1.051.067	-1.071.945	-1.135.353
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.119,08	12.158	12.508	12.668	12.614	12.836
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-12.119,08	-12.158	-12.508	-12.668	-12.614	-12.836
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.002.465,47	-1.040.962	-1.065.518	-1.063.735	-1.084.559	-1.148.189

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.994,55	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 004.008 Theater
 Produkt: 004.008.001 Stadttheater

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Einzahlungen	2.147,40	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.141,95	22.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	153.894,90	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Transferauszahlungen	706.459,04	734.264	734.264	0	734.264	734.264	734.264
Sonstige Auszahlungen	4.834,07	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	865.188,01	740.264	740.264	0	740.264	740.264	740.264
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-827.046,06	-718.264	-718.264	0	-718.264	-718.264	-718.264
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	103.000	1.100.000	1.100.000	700.000	4.400.000	3.000.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.645,45	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.645,45	108.000	1.105.000	1.100.000	705.000	4.405.000	3.005.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-3.645,45	-108.000	-1.105.000	-1.100.000	-705.000	-4.405.000	-3.005.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-830.691,51	-826.264	-1.823.264	-1.100.000	-1.423.264	-5.123.264	-3.723.264

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 04081002 Komplettsanierung Stadttheater										
7851111 : Durchführung von Hochbaumaßn. Stadttheater (Kassenwirksamkeit)	12.050,0	0,0	0,0	103,0	1.100,0	1.100,0	700,0 (700,0)	4.400,0 (400,0)	3.000,0 (0,0)	2.850,0 (0,00)
Investive Auszahlung	12.050,0	0,0	0,0	103,0	1.100,0	1.100,0	700,0	4.400,0	3.000,0	2.850,0
Saldo I 04081002	-12.050,0	0,0	0,0	-103,0	-1.100,0	-1.100,0	-700,0	-4.400,0	-3.000,0	-2.850,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 04081002 : Anschaffung Geräte u. Ausstattungsgegenstände	0,0	0,0	3,6	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	3,6	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-3,6	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-12.050,0	0,0	-3,6	-108,0	-1.105,0	-1.100,0	-705,0	-4.405,0	-3.005,0	-2.850,0

Erläuterungen

Das Stadttheater ist die Spielstätte für das im Wesentlichen von KWL und Städt. Musikverein organisierte Theater- und Konzertangebot in Lippstadt.

In der Spielzeit 2011/12 wurde das Theater von 45.103 Personen besucht bei insgesamt 101 Veranstaltungen, der beiden o.g. Institutionen. Darüber hinaus bestehen noch weitere Nutzungen.

Der Zuschuss an die Kultur und Werbung Lippstadt GmbH beträgt im Jahr 2014 unter Berücksichtigung des Haushaltssicherungsprogramms rund 600.000 €. Er ergibt sich zu 3/4 aus dem Zuschussbedarf des Wirtschaftsplanes für die Saison 2013/14 und zu 1/4 aus dem Finanzplan für die Saison 2014/15.

Der Zuschuss an den Städtischen Musikverein Lippstadt e.V. in Höhe von 120.500 € ergibt sich aus der Hälfte des Wirtschafts- bzw. Finanzplanes für die Saison 2013/14 und 2014/15 unter Berücksichtigung des Haushaltssicherungsprogramms.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,10	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00

Budget 2

NKF-Produktstruktur im Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	FD
001	Innere Verwaltung	009	Finanzmanagement und Rechnungswesen	001	Haushalts- und Schuldenmanagement	20
				002	Rechnungswesen, Beteiligungen und Controlling	20
				003	Buchführung/ Zahlungsverk. d. Finanzr.; Abschlüsse; Liquiditätsmanagement	20
				004	Vollstreckung	22
				005	Erhebung von Realsteuern und kommunalen Steuern; Submissionen	20
		013	Grundstücksmanagement	001	Grundstücksmanagement	23
011	Ver- und Entsorgung	005	Kombinierte Versorgungsunternehmen	001	Stadtwerke Lippstadt GmbH	20
012	Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV	007	ÖPNV	001	ÖPNV	20
015	Wirtschaft und Tourismus	001	Wirtschaftsförderung	001	Wirtschaftsförderung	20
		002	Tourismus	001	Touristik und Marketing	20
016	Allgemeine Finanzwirtschaft	001	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	001	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	20
		002	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	20

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	73.498.520,10	73.585.650	73.887.072	76.678.177	79.344.177	81.950.177
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.670.413,35	14.494.568	18.099.198	21.370.159	22.385.930	23.377.705
Sonstige Transfererträge	137.571,81	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	4.701,41	4.780	4.780	4.780	4.780	4.780
Privatrechtliche Leistungsentgelte	391.548,54	352.205	350.591	348.574	346.482	344.325
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.504,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Sonstige ordentliche Erträge	7.937.036,36	5.652.628	4.641.810	4.523.613	4.333.691	3.821.970
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	105.659.295,57	94.609.831	97.503.451	103.445.303	106.935.060	110.018.957
Personalaufwendungen	1.829.643,68	1.876.253	1.914.720	1.846.455	1.669.379	1.894.602
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350.850,32	363.613	369.569	365.689	404.318	512.102
Bilanzielle Abschreibungen	186.082,43	187.322	186.083	186.083	186.083	186.083
Transferaufwendungen	41.402.856,77	42.160.215	41.863.973	42.002.196	42.096.996	42.243.236
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.506.240,60	1.705.143	1.470.916	1.381.429	1.328.909	1.010.995
Ordentliche Aufwendungen	46.275.673,80	46.292.546	45.805.261	45.781.852	45.685.685	45.847.018
Ordentliches Ergebnis	59.383.621,77	48.317.285	51.698.190	57.663.451	61.249.375	64.171.939
Finanzerträge	4.532.071,61	5.994.480	6.823.380	6.826.742	6.806.506	6.779.892
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.027.438,24	2.112.705	1.395.000	1.390.000	1.510.750	1.626.500
Finanzergebnis	2.504.633,37	3.881.775	5.428.380	5.436.742	5.295.756	5.153.392
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	61.888.255,14	52.199.060	57.126.570	63.100.193	66.545.131	69.325.331
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	61.888.255,14	52.199.060	57.126.570	63.100.193	66.545.131	69.325.331
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.598,60	42.634	43.759	44.318	44.130	44.908
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-44.598,60	-42.634	-43.759	-44.318	-44.130	-44.908
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	61.843.656,54	52.156.426	57.082.811	63.055.875	66.501.001	69.280.423

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	71.492.654,02	73.585.650	73.887.072	76.678.177	79.344.177	81.950.177
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.514.906,00	13.555.037	17.026.215	20.157.644	21.027.644	21.867.644
Sonstige Transfereinzahlungen	137.571,81	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.701,41	4.780	4.780	4.780	4.780	4.780
Privatrechtliche Leistungsentgelte	379.280,32	352.205	350.591	348.574	346.482	344.325
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.504,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Sonstige Einzahlungen	20.305.174,51	4.502.600	3.811.600	3.769.600	3.619.600	3.619.600
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.446.437,90	5.525.277	6.325.692	6.329.054	6.308.818	6.282.204
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.300.229,97	98.045.549	101.925.950	107.807.829	111.171.501	114.588.730
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	270.138,56	14.935	15.234	15.539	15.850	16.165
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.027.610,05	2.112.705	1.395.000	1.390.000	1.510.750	1.626.500
Transferauszahlungen	42.262.279,40	42.160.215	41.863.973	42.002.196	42.096.996	42.243.236
Sonstige Auszahlungen	15.541.885,25	505.800	502.800	427.800	427.800	427.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.101.913,26	44.793.655	43.777.007	43.835.535	44.051.396	44.313.701
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	60.198.316,71	53.251.894	58.148.943	63.972.294	67.120.105	70.275.029
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.591.095,41	3.694.286	4.104.144	4.226.000	4.415.000	4.597.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.594.196,46	1.196.000	809.000	699.000	704.000	201.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	1.744.003,27	2.143.025	2.386.146	2.501.414	2.622.256	2.748.941
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.929.295,14	7.033.311	7.299.290	7.426.414	7.741.256	7.546.941
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	130.372,27	479.000	334.000	210.000	210.000	210.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	204.295,26	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.900,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	100.000,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	446.567,53	479.000	334.000	210.000	210.000	210.000
Saldo der Investitionstätigkeit	8.482.727,61	6.554.311	6.965.290	7.216.414	7.531.256	7.336.941
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	400,00	18.117.730	4.484.900	7.146.370	17.537.170	2.739.870
Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.074.143,83	19.306.980	5.785.930	8.470.930	9.876.180	3.966.430
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-1.073.743,83	-1.189.250	-1.301.030	-1.324.560	7.660.990	-1.226.560
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	67.607.300,49	58.616.955	63.813.203	69.864.148	82.312.351	76.385.410

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	33,50	33,50	33,50	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.009 Finanzmanagement und Rechnungswesen
 Produkt: 001.009.001 Haushalts-u.Schuldenmanagement

Beschreibung

- Aufstellung, Steuerung und Überwachung des Haushalts
- Miterstellung des Jahresabschlusses
- Bearbeitung und Verwaltung aller Darlehensangelegenheiten

Budgetverantwortung

Wilfried Meschede

Produktverantwortung

Matthias Hauschild

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO

Ziele

- 1) Erreichen des Haushaltsausgleichs und wirtschaftliche, effiziente und sparsame Haushaltsführung
- 2) Optimierung des Zins- und Schuldenmanagements

Zielgruppe

Rat, Ausschüsse, alle Organisationseinheiten

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der lfd. Darlehens- und Bürgschaftsfälle	45,00	42,00	32,00	32,00	32,00	32,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.683,50	0	2.684	2.684	2.684	2.684
Sonstige ordentliche Erträge	449.643,39	305	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	452.326,89	305	2.684	2.684	2.684	2.684
Personalaufwendungen	303.696,35	290.471	274.485	259.294	222.688	269.084
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	717,99	6.817	963	945	1.037	1.305
Bilanzielle Abschreibungen	3.891,91	1.382	3.892	3.892	3.892	3.892
Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.216,60	26.921	24.800	24.825	24.838	24.847
Ordentliche Aufwendungen	334.522,85	325.591	304.140	288.956	252.455	299.128
Ordentliches Ergebnis	117.804,04	-325.286	-301.456	-286.272	-249.771	-296.444
Finanzerträge	10,08	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	10,08	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	117.814,12	-325.286	-301.456	-286.272	-249.771	-296.444
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	117.814,12	-325.286	-301.456	-286.272	-249.771	-296.444
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	117.814,12	-325.286	-301.456	-286.272	-249.771	-296.444

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10,08	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10,08	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	2.608,40	0	75.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.608,40	0	75.000	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.598,32	0	-75.000	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-2.598,32	0	-75.000	0	0	0	0

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.009 Finanzmanagement und Rechnungswesen
 Produkt: 001.009.001 Haushalts-u.Schuldenmanagement

Erläuterungen

Die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in 2014 in Höhe von 75.000 € beinhaltet die Kosten für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), die alle vier Jahre stattfindet.

Bezüglich der Finanzdaten aus dem Darlehensbereich wird auf das Produkt 016.002.001 "Sonstige allg. Finanzwirtschaft" verwiesen. |

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.009 Finanzmanagement und Rechnungswesen
 Produkt: 001.009.002 Rechnungswesen, Beteiligungen u. Controlling

Beschreibung

- Mitwirkung bei der Gebührenkalkulation der kostenrechnenden Bereiche
- Kosten- und Leistungsrechnung als Serviceleistung über das NKF hinaus
- Geschäftsbuchführung einschließlich Anlagenbuchhaltung
- Zentrales Controlling für die Verwaltungsleitung
- Bilanzieller Einzelabschluss
- Konzernrechnungslegung

Budgetverantwortung

Wilfried Meschede

Produktverantwortung

Matthias Hauschild

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, KAG

Ziele

- 1) Zeitnahe unterjährige Versorgung der Verwaltungsleitung mit Steuerungsinformationen im Rahmen des Zentralen Controllings
- 2) Sichere und zeitnahe Abwicklung aller Geschäftsbuchführungsaufgaben

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.658	1.310	1.360	1.420	1.470
Ordentliche Erträge	0,00	1.658	1.310	1.360	1.420	1.470
Personalaufwendungen	289.573,95	313.982	344.585	330.166	293.888	339.964
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.012,48	9.904	1.217	1.192	1.307	1.648
Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.346,12	100.788	59.649	59.688	59.709	59.723
Ordentliche Aufwendungen	393.932,55	424.674	405.451	391.046	354.904	401.335
Ordentliches Ergebnis	-393.932,55	-423.016	-404.141	-389.686	-353.484	-399.865
Finanzerträge	874,38	880	915	915	915	915
Finanzergebnis	874,38	880	915	915	915	915
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-393.058,17	-422.136	-403.226	-388.771	-352.569	-398.950
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-393.058,17	-422.136	-403.226	-388.771	-352.569	-398.950
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	296,18	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-296,18	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-393.354,35	-422.136	-403.226	-388.771	-352.569	-398.950

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	874,38	880	915	0	915	915	915
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	874,38	880	915	0	915	915	915
Sonstige Auszahlungen	51.533,17	90.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.533,17	90.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-50.658,79	-89.120	-49.085	0	-49.085	-49.085	-49.085
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-50.658,79	-89.120	-49.085	0	-49.085	-49.085	-49.085

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.009 Finanzmanagement und Rechnungswesen
 Produkt: 001.009.002 Rechnungswesen, Beteiligungen u. Controlling

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	5,80	5,80	5,80	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.009 Finanzmanagement und Rechnungswesen
 Produkt: 001.009.003 Buchführung/Zahlungsverkehr der Finanzrechnung;
 Abschlüsse; Liquiditätsmanagement

Beschreibung

- Führung der Finanzrechnungskonten
- Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung
- Führung der bilanziellen Finanzmittelkonten (Bankbuchhaltung)
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Gewährleistung einer ständigen Liquiditätsplanung

Budgetverantwortung

Wilfried Meschede

Produktverantwortung

Matthias Hauschild

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO

Ziele

1. Ordnungsgemäße und sichere Führung der Bücher und Abwicklung der Abschlüsse im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
2. Korrekte Abwicklung des Zahlungsverkehrs sowie vorausschauende, sichere und gleichzeitig wirtschaftliche Verwaltung der liquiden Mittel der Stadt

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der Banküberweisungen	27.631,00	27.631,00	27.631,00	27.631,00	27.631,00	27.631,00
Anzahl der Buchungen	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
Anzahl der Geldanlagen	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Anzahl der Konten	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
Gesamtbetrag der Geldanlagen	85.000.000,00	85.000.000,00	85.000.000,00	85.000.000,00	85.000.000,00	85.000.000,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
Sonstige ordentliche Erträge	4.235,00	349	2.000	2.000	2.000	2.000
Ordentliche Erträge	4.235,00	449	2.100	2.100	2.100	2.100
Personalaufwendungen	268.466,81	254.985	269.041	261.838	241.930	267.322
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.425,48	13.275	1.755	1.727	1.898	2.396
Bilanzielle Abschreibungen	267,76	319	268	268	268	268
Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.504,51	10.465	10.472	10.510	10.531	10.545
Ordentliche Aufwendungen	302.664,56	279.044	281.536	274.343	254.627	280.531
Ordentliches Ergebnis	-298.429,56	-278.595	-279.436	-272.243	-252.527	-278.431
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-298.429,56	-278.595	-279.436	-272.243	-252.527	-278.431
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-298.429,56	-278.595	-279.436	-272.243	-252.527	-278.431
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	495,28	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-495,28	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-298.924,84	-278.595	-279.436	-272.243	-252.527	-278.431

Produktbereich: 001
 Produktgruppe: 001.009
 Produkt: 001.009.003

Innere Verwaltung
 Finanzmanagement und Rechnungswesen
 Buchführung/Zahlungsverkehr der Finanzrechnung;
 Abschlüsse; Liquiditätsmanagement

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	0	50	50	50
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	0	50	50	50
Sonstige Einzahlungen	14.975.991,46	100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.975.991,46	200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
Sonstige Auszahlungen	22.707,84	250	250	0	250	250	250
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.707,84	250	250	0	250	250	250
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	14.953.283,62	-50	1.950	0	1.950	1.950	1.950
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	14.953.283,62	-50	1.950	0	1.950	1.950	1.950

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	7,58	7,58	7,58	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.009 Finanzmanagement und Rechnungswesen
 Produkt: 001.009.004 Vollstreckung

Beschreibung

Zwangsweise Einziehung öffentl.-rechtlicher Forderungen der Stadt

Einleitung der Zwangsvollstreckung von privatrechtlichen Forderungen

Budgetverantwortung

Wilfried Meschede

Produktverantwortung

Ernst Kemper

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, VwVG u.a.

Ziele

Zeitnahe Beitreibung der Forderungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Schuldners

Zielgruppe

Schuldner der Stadt, alle Organisationseinheiten und andere Gläubiger (Amts-/Vollstreckungshilfe)

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der Vollstreckungsfälle	9.641,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.504,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Sonstige ordentliche Erträge	263.904,62	195.500	225.000	258.753	233.771	225.000
Ordentliche Erträge	283.408,62	215.500	245.000	278.753	253.771	245.000
Personalaufwendungen	405.856,38	445.379	468.092	451.763	409.066	463.393
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.224,18	11.782	1.906	1.885	2.033	2.458
Bilanzielle Abschreibungen	2.314,71	962	2.315	2.315	2.315	2.315
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.329,99	21.811	24.457	23.518	22.551	22.573
Ordentliche Aufwendungen	428.725,26	479.934	496.770	479.481	435.965	490.739
Ordentliches Ergebnis	-145.316,64	-264.434	-251.770	-200.728	-182.194	-245.739
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-145.316,64	-264.434	-251.770	-200.728	-182.194	-245.739
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-145.316,64	-264.434	-251.770	-200.728	-182.194	-245.739
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.433,09	3.649	3.718	3.765	3.749	3.815
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.433,09	-3.649	-3.718	-3.765	-3.749	-3.815
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-148.749,73	-268.083	-255.488	-204.493	-185.943	-249.554

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.504,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
Sonstige Einzahlungen	379.163,90	195.000	225.000	0	225.000	225.000	225.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	398.667,90	215.000	245.000	0	245.000	245.000	245.000
Sonstige Auszahlungen	204.364,36	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	204.364,36	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	194.303,54	210.000	240.000	0	240.000	240.000	240.000

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.009 Finanzmanagement und Rechnungswesen
 Produkt: 001.009.004 Vollstreckung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	194.303,54	210.000	240.000	0	240.000	240.000	240.000

Erläuterungen

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen bzw. sonstigen Einzahlungen handelt es sich um Säumniszuschläge, Vollstreckungsgebühren u.ä..

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	7,68	7,68	7,68	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.009 Finanzmanagement und Rechnungswesen
 Produkt: 001.009.005 Erhebung von Realsteuern u. kommunalen Steuern; Submissionen

Beschreibung

Festsetzung und Erhebung von Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Hundesteuer u. Vergnügungssteuer

Zentrale Submissionsstelle (Vergabe öffentlicher Aufträge)

Budgetverantwortung

Wilfried Meschede

Produktverantwortung

Matthias Hauschild

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

Abgabenrecht, Haushaltssatzung und Steuersatzungen der Stadt

Ziele

1. Einnahmeerzielung zur Deckung des Gesamthaushalts

2. Trennung von Vergabe und Submission zur Korruptionsvorbeugung

Zielgruppe

Abgabepflichtige und Vergabestellen

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der Gewerbesteuerfälle	1.160,00	1.300,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Anzahl der Hundesteuerfälle	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
Anzahl der Steuerfälle Grundsteuer A und B	28.800,00	28.900,00	28.950,00	29.900,00	29.950,00	29.950,00
Anzahl der Submissionen	150,00	80,00	90,00	90,00	80,00	80,00
Anzahl der Vergnügungssteuerfälle (Automaten)	27,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
Anzahl der Vergnügungssteuerfälle (Veranstalter)	7,00	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	17.390,30	500	1.500	1.500	1.500	1.500
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	4.470,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	339	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	21.860,30	5.339	6.000	6.000	6.000	6.000
Personalaufwendungen	237.058,75	245.232	256.652	253.882	244.078	256.700
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	756,72	5.766	1.095	1.077	1.169	1.437
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.573,53	9.120	9.126	9.163	9.183	9.196
Ordentliche Aufwendungen	244.389,00	260.118	266.873	264.122	254.430	267.333
Ordentliches Ergebnis	-222.528,70	-254.779	-260.873	-258.122	-248.430	-261.333
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-222.528,70	-254.779	-260.873	-258.122	-248.430	-261.333
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-222.528,70	-254.779	-260.873	-258.122	-248.430	-261.333
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-222.528,70	-254.779	-260.873	-258.122	-248.430	-261.333

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	63.034,62	500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.470,00	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500

Produktbereich: 001
 Produktgruppe: 001.009
 Produkt: 001.009.005

Innere Verwaltung
 Finanzmanagement und Rechnungswesen
 Erhebung von Realsteuern u. kommunalen Steuern;
 Submissionen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.504,62	5.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Sonstige Auszahlungen	2.085,89	50	50	0	50	50	50
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.085,89	50	50	0	50	50	50
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	65.418,73	4.950	5.950	0	5.950	5.950	5.950
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	65.418,73	4.950	5.950	0	5.950	5.950	5.950

Erläuterungen

Die Erträge und Einzahlungen aus den o.g. Steuerarten sind im Produkt 016.001.001 "Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen veranschlagt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	3,83	3,83	3,83	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.013 Grundstücksmanagement
 Produkt: 001.013.001 Grundstücksmanagement

Beschreibung

Bereitstellung von Grundstücken für die Daseinsvorsorge und Infrastruktur der Gemeinde
 - Vorhaltung und Verwaltung fiskalischen Grundvermögens

Budgetverantwortung

Wilfried Meschede

Produktverantwortung

Achim Dreibrod

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

GO, politische Beschlüsse

Ziele

- 1) Sicherung und Erwerb von Grundstücken und Grundstücksrechten zur Erfüllung gemeindlicher Aufgaben
- 2) Wirtschaftliche Vorhaltung und Bereitstellung von fiskalischem Grundvermögen für Gewerbe-/Industrieansiedlung und Wohnbauflächen
- 3) Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

Zielgruppe

Einwohner/innen, Gewerbetreibende

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der lfd. Erbbaurechts-, Miet- und Pachtfälle	365,00	365,00	385,00	385,00	385,00	385,00
Anzahl der Vertragsabschlüsse (voraussichtl.)	120,00	120,00	130,00	130,00	130,00	130,00
Verwalteter Flächenbestand (in m²)	11.100.000,00	11.000.000,00	11.000.000,00	11.000.000,00	11.000.000,00	11.000.000,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.137,82	21.922	18.138	18.138	18.138	18.138
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	231,41	230	230	230	230	230
Privatrechtliche Leistungsentgelte	348.093,25	300.930	295.780	295.780	295.780	295.780
Sonstige ordentliche Erträge	2.060.261,83	1.134.477	816.500	706.500	711.500	208.500
Ordentliche Erträge	2.426.724,31	1.457.559	1.130.648	1.020.648	1.025.648	522.648
Personalaufwendungen	324.991,44	326.204	301.865	289.512	257.729	298.139
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	331.073,36	301.134	347.399	343.324	381.024	486.693
Bilanzielle Abschreibungen	174.789,34	180.803	174.789	174.789	174.789	174.789
Transferaufwendungen	40.000,06	40.001	40.001	40.001	40.001	40.001
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.985.878,21	942.250	748.624	702.665	702.687	384.701
Ordentliche Aufwendungen	2.856.732,41	1.790.392	1.612.678	1.550.291	1.556.230	1.384.323
Ordentliches Ergebnis	-430.008,10	-332.833	-482.030	-529.643	-530.582	-861.675
Finanzerträge	78.449,85	74.494	70.337	65.967	61.373	56.344
Finanzergebnis	78.449,85	74.494	70.337	65.967	61.373	56.344
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-351.558,25	-258.339	-411.693	-463.676	-469.209	-805.331
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-351.558,25	-258.339	-411.693	-463.676	-469.209	-805.331
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.484,69	38.985	40.041	40.553	40.381	41.093
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-38.484,69	-38.985	-40.041	-40.553	-40.381	-41.093
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-390.042,94	-297.324	-451.734	-504.229	-509.590	-846.424

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.013 Grundstücksmanagement
 Produkt: 001.013.001 Grundstücksmanagement

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	231,41	230	230	0	230	230	230
Privatrechtliche Leistungsentgelte	335.825,03	300.930	295.780	0	295.780	295.780	295.780
Sonstige Einzahlungen	7.490,23	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	78.449,85	74.494	70.337	0	65.967	61.373	56.344
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	421.996,52	383.154	373.847	0	369.477	364.883	359.854
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	255.498,45	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	40.000,06	40.001	40.001	0	40.001	40.001	40.001
Sonstige Auszahlungen	299.106,53	310.500	272.500	0	272.500	272.500	272.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	594.605,04	350.501	312.501	0	312.501	312.501	312.501
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-172.608,52	32.653	61.346	0	56.976	52.382	47.353
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.594.196,46	1.196.000	809.000	0	699.000	704.000	201.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.594.196,46	1.196.000	809.000	0	699.000	704.000	201.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	130.372,27	479.000	334.000	0	210.000	210.000	210.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	130.372,27	479.000	334.000	0	210.000	210.000	210.000
Saldo der Investitionstätigkeit	3.463.824,19	717.000	475.000	0	489.000	494.000	-9.000
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	400,00	400	400	0	400	400	400
Saldo der Finanzierungstätigkeit	400,00	400	400	0	400	400	400
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	3.291.615,67	750.053	536.746	0	546.376	546.782	38.753

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 01131001 Einnahmen aus dem Verkauf vonallgemeinem Grundvermögen										
6821111 : Einnahmen aus dem Verkauf vonGrundstücken	0,0	0,0	3.211,6	896,0	626,0	0,0	529,0	534,0	99,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	3.211,6	896,0	626,0	0,0	529,0	534,0	99,0	0,0
Saldo I 01131001	0,0	0,0	3.211,6	896,0	626,0	0,0	529,0	534,0	99,0	0,0
I 01131002 Einnahmen aus dem Verkauf vonGewerbegrundstücken										
6821111 : Einnahmen aus dem Verkauf vonGrundstücken	0,0	0,0	382,5	300,0	183,0	0,0	170,0	170,0	102,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	382,5	300,0	183,0	0,0	170,0	170,0	102,0	0,0
Saldo I 01131002	0,0	0,0	382,5	300,0	183,0	0,0	170,0	170,0	102,0	0,0
I 01131003 Erwerb von Grundstücken (All-gemeines Grundvermögen)										
7821111 : Erwerb von Grundstücken	0,0	0,0	127,7	200,0	200,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	127,7	200,0	200,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Saldo I 01131003	0,0	0,0	-127,7	-200,0	-200,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0
I 01131004 Beiträge für städt.Grundstücke										
7821111 : Auszahlungen für Grundstücke	0,0	0,0	2,7	79,0	34,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	2,7	79,0	34,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo I 01131004	0,0	0,0	-2,7	-79,0	-34,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.013 Grundstücksmanagement
 Produkt: 001.013.001 Grundstücksmanagement

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 01131005 Erwerb von Gewerbegrundstücken										
7821111 : Erwerb von Grundstücken	0,0	0,0	0,0	200,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	200,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Saldo I 01131005	0,0	0,0	0,0	-200,0	-100,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3.463,8	717,0	475,0	0,0	489,0	494,0	-9,0	0,0

Erläuterungen

Ordentliche Erträge / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

In erster Linie Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 809.000 €, Mieteinnahmen für Wohnungen, Büroräume etc. einschl. Nebenabgaben u. Unterhaltungskostenzuschuss von insgesamt 140.000 € und Pachteinahmen für Erbbaugrundstücke, landwirtschaftliche Flächen, Gärten, Richtfunkantennen und Sonstiges von 121.000 €.

Hinzu kommen Zinseinnahmen aus Erbbaurechten in Höhe von 34.000 € und gestundeten Kaufpreisforderungen in Höhe von 70.337 €.

Ordentliche Aufwendungen / Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Hierbei handelt es sich um Mietkosten für Verwaltungsgebäude und Pachtkosten von 194.000 €, Erbbauzinsen für Wohn- und Gewerbegrundstücke von 66.000 € sowie die einmaligen Unterhaltungszuschüsse für die Kommunikationszentren in den Ortsteilen in Höhe von 24.500 € und die laufenden Unterhaltungszuschüsse von 15.501 €.

Zudem Anlageabgänge in Höhe von 466.000 €.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken aus den Baugebieten Stirper Höhe und aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken von insgesamt 890.000 €.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (Allgem. Grundvermögen) und Gewerbegrundstücken mit dem Ziel künftiger Gewerbegebietserweiterungen in Höhe von insgesamt 200.000 €. Hinzu kommen Beiträge für städtische Grundstücke von 10.000 €.

Investitionsmaßnahmen:

Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken	626.000 €
Einnahmen aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken	183.000 €
Erwerb von Grundstücken (Allgem. Grundvermögen)	100.000 €
Beiträge für städtische Grundstücke	10.000 €
Erwerb von Gewerbegrundstücken	100.000 €

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	4,61	4,61	4,61	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 011.005 Kombinierte Versorgung
 Produkt: 011.005.001 Stadtwerke Lippstadt GmbH

Beschreibung

Beteiligung der Stadt Lippstadt

Budgetverantwortung

Wilfried Meschede

Produktverantwortung

Matthias Hauschild

Politisches Gremium

Rat, HFA

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Gesellschaftsvertragliche Regelungen

Ziele

Versorgung der Bevölkerung, der Industrie usw. mit Gas, Wasser, Strom, Wärme und Fernwärme sowie der Betrieb von Bädern

Zielgruppe

Gesamt Bevölkerung und die Industrie usw. im Stadtgebiet

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	4.025.061,43	4.000.000	3.242.000	3.200.000	3.100.000	3.100.000
Ordentliche Erträge	4.025.061,43	4.000.000	3.242.000	3.200.000	3.100.000	3.100.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.376,03	406.703	406.703	363.975	332.325	332.325
Ordentliche Aufwendungen	84.376,03	406.703	406.703	363.975	332.325	332.325
Ordentliches Ergebnis	3.940.685,40	3.593.297	2.835.297	2.836.025	2.767.675	2.767.675
Finanzerträge	533.181,84	2.570.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000
Finanzergebnis	533.181,84	2.570.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	4.473.867,24	6.163.297	5.585.297	5.586.025	5.517.675	5.517.675
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	4.473.867,24	6.163.297	5.585.297	5.586.025	5.517.675	5.517.675
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.473.867,24	6.163.297	5.585.297	5.586.025	5.517.675	5.517.675

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Einzahlungen	3.902.470,01	4.000.000	3.242.000	0	3.200.000	3.100.000	3.100.000
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	448.805,81	2.163.297	2.314.812	0	2.314.812	2.314.812	2.314.812
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.351.275,82	6.163.297	5.556.812	0	5.514.812	5.414.812	5.414.812
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	4.351.275,82	6.163.297	5.556.812	0	5.514.812	5.414.812	5.414.812
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	4.351.275,82	6.163.297	5.556.812	0	5.514.812	5.414.812	5.414.812

Erläuterungen

Das Produkt "Stadtwerke Lippstadt GmbH" setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

- Gewinnabführung (Finanzertrag/ Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit):

Von der Stadtwerke Lippstadt GmbH wird in den Jahren 2014 bis 2017 folgende Gewinnabführung erwartet:

2014: 2.750.000 €
 2015: 2.750.000 €
 2016: 2.750.000 €
 2017: 2.750.000 €

- Konzessionsabgabe (Finanzertrag / Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit):

Die Stadtwerke Lippstadt GmbH rechnet mit einer Konzessionsabgabe für Gas, Wasser und Strom in Höhe von insgesamt 3.242.000 € für 2014, 3.200.000 € für 2015 und 3.100.000 € für die Jahre 2016 und 2017.

Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 011.005 Kombinierte Versorgung
 Produkt: 011.005.001 Stadtwerke Lippstadt GmbH

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.007 ÖPNV
 Produkt: 012.007.001 ÖPNV

Beschreibung

Produkt im Rahmen des Beteiligungsgeschäftes der Stadt Lippstadt

Budgetverantwortung

Wilfried Meschede

Produktverantwortung

Matthias Hauschild

Politisches Gremium

Rat, HFA

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Gesellschaftsvertragliche Beziehungen

Ziele

Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse

Zielgruppe

Gesamte Bevölkerung im Stadtgebiet

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Fahrleistung aller Linien im Stadtgebiet	645.831,00	663.983,00	669.368,00	669.368,00	669.368,00	669.368,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis pro Einwohner €	-4,95	-5,33	-5,24	-5,24	-5,25	-5,25
Ergebnis pro km €	-0,51	-0,54	-0,53	-0,53	-0,53	-0,53

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.640,11	14.935	15.234	15.539	15.850	16.165
Bilanzielle Abschreibungen	4.124,54	3.856	4.125	4.125	4.125	4.125
Transferaufwendungen	312.470,28	333.270	327.930	327.930	327.930	327.930
Sonstige ordentliche Aufwendungen	385,00	4.585	4.585	4.585	4.585	4.585
Ordentliche Aufwendungen	331.619,93	356.646	351.874	352.179	352.490	352.805
Ordentliches Ergebnis	-331.619,93	-356.646	-351.874	-352.179	-352.490	-352.805
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-331.619,93	-356.646	-351.874	-352.179	-352.490	-352.805
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-331.619,93	-356.646	-351.874	-352.179	-352.490	-352.805
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-331.619,93	-356.646	-351.874	-352.179	-352.490	-352.805

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.640,11	14.935	15.234	0	15.539	15.850	16.165
Transferauszahlungen	283.764,37	333.270	327.930	0	327.930	327.930	327.930
Sonstige Auszahlungen	385,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	298.789,48	348.205	343.164	0	343.469	343.780	344.095
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-298.789,48	-348.205	-343.164	0	-343.469	-343.780	-344.095
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	36.100,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	36.100,00	0	0	0	0	0	0

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.007 ÖPNV
 Produkt: 012.007.001 ÖPNV

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Baumaßnahmen	204.295,26	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	204.295,26	0	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-168.195,26	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-466.984,74	-348.205	-343.164	0	-343.469	-343.780	-344.095

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 12071001 Bauliche Erweiterung der Rad-station am Bahnhof										
7853111 : Durchführung von Investitionen	0,0	0,0	204,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	204,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12071001	0,0	0,0	-204,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I 12071002 Erweiterung Radstation- Zusch.des Landes										
6811111 : Landeszuschüsse zu Investitionen	0,0	0,0	36,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	36,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12071002	0,0	0,0	36,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-168,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Das Produkt "ÖPNV" ist u.a. gekennzeichnet von den Positionen "Verlustabdeckung WLE" und "Zuschuss an die RLG".

- Verlustabdeckung WLE:

Die Stadt Lippstadt ist anteilig an der WLE, und zwar in Höhe von 4,38 %, beteiligt. Infolge der gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung der WLE wurde ab 2011 ein Festbetrag für die Verlustabdeckung vereinbart. Dieser beträgt für die Jahre 2012 und 2013 jeweils 105.120 € und für 2014 bis 2017 jeweils 91.980€

-Zuschuss an die RLG:

Die Verlustabdeckungsvereinbarung der RLG sieht vor, dass von dem auf den Kreis Soest entfallenden Betriebsverlust der RLG

a) 50 % über die Kreisumlage und

b) 50 % nach den in den einzelnen Städten und Gemeinden gefahrenen Kilometern
abgerechnet wird.

Für die Jahre 2014-2017 beträgt der voraussichtliche Verlust der RLG, der anteilig von der Stadt Lippstadt zu zahlen ist,
213.950 €.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 015 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 015.001 Wirtschaftsförderung
 Produkt: 015.001.001 Wirtschaftsförderung

Beschreibung

Produkt im Rahmen des Beteiligungsgeschäftes der Stadt Lippstadt

Budgetverantwortung

Wilfried Meschede

Produktverantwortung

Matthias Hauschild

Politisches Gremium

Rat, HFA

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Gesellschaftsvertragliche Beziehungen

Ziele

Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur der Stadt Lippstadt

Zielgruppe

Gesamtes Gewerbe und die Industrie im Stadtgebiet

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	70.000	70.000	70.000	0	0
Ordentliche Erträge	0,00	70.000	70.000	70.000	0	0
Transferaufwendungen	138.002,36	157.822	158.227	146.450	91.250	87.490
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.000,00	20.000	20.000	20.000	0	0
Ordentliche Aufwendungen	153.002,36	177.822	178.227	166.450	91.250	87.490
Ordentliches Ergebnis	-153.002,36	-107.822	-108.227	-96.450	-91.250	-87.490
Finanzerträge	108.700,00	73.900	122.000	137.000	134.200	131.300
Finanzergebnis	108.700,00	73.900	122.000	137.000	134.200	131.300
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.302,36	-33.922	13.773	40.550	42.950	43.810
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-44.302,36	-33.922	13.773	40.550	42.950	43.810
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150,37	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-150,37	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-44.452,73	-33.922	13.773	40.550	42.950	43.810

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Einzahlungen	50.000,00	50.000	50.000	0	50.000	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	108.700,00	73.900	122.000	0	137.000	134.200	131.300
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	158.700,00	123.900	172.000	0	187.000	134.200	131.300
Transferauszahlungen	135.717,90	157.822	158.227	0	146.450	91.250	87.490
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.717,90	157.822	158.227	0	146.450	91.250	87.490
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	22.982,10	-33.922	13.773	0	40.550	42.950	43.810
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	100.000,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000,00	0	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-100.000,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-77.017,90	-33.922	13.773	0	40.550	42.950	43.810

Produktbereich: 015 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 015.001 Wirtschaftsförderung
 Produkt: 015.001.001 Wirtschaftsförderung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 15011002 Investitionskostenzuschuss Stiftungsprofessur										
7811111 : InvestitionskostenzuschüsseWirts- chaftsförderung	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 15011002	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

-Gewinnausschüttung der WFL i.H. des Liquiditätsüberschusses

Die Stadt Lippstadt ist alleinige Gesellschafterin der WFL. Aufgrund des im Juli 2010 vom Rat der Stadt Lippstadt beschlossenen Haushaltssicherungsprogramms war vorgesehen gewesen, die Anteile an der CarTec Lippstadt GmbH von der Stadt Lippstadt auf die WFL zu übertragen, die damit den Verlustausgleich hätte tragen müssen.

Die Anteilsübertragung ruht zurzeit und es war beschlossen worden, die gesparten Aufwendungen an die Stadt Lippstadt auszuschütten. Diese Vorgehensweise ist für 2014 ff. ebenfalls vorgesehen.

Der Wirtschaftsplanentwurf sieht für die Jahre 2014-2017 folgende Einzelbeträge vor:

2014: 122,0 T€
 2015: 137,0 T€
 2016: 134,2 T€
 2017: 131,3 T€

-Verlust des Technologiezentrums CarTec:

Die zuletzt von der Stadt Lippstadt und dem Kreis Soest erwogene Übertragung der Anteile auf die jeweiligen Wirtschaftsförderungsgesellschaften wird einstweilen nicht weiter verfolgt.

Daher ist der Jahresfehlbetrag weiterhin von der Stadt Lippstadt zur Hälfte zu tragen.

Der Wirtschaftsplanentwurf weist für die Jahre 2014-2017 folgende Jahresfehlbeträge aus:

	Anteil der Stadt Lippstadt
2014: 203.000 €	101.500 €
2015: 192.900 €	96.450 €
2016: 182.500 €	92.250 €
2017: 174.980 €	87.490 €

Im Rahmen dieses Produktes wird auch das finanzielle Engagement der Stadt Lippstadt im Zusammenhang mit der Stiftungsprofessur "Photonik und Materialwissenschaften" der Hochschule Hamm-Lippstadt abgebildet, das sich im Einzelnen wie folgt darstellt. Für die Dauer von fünf Jahren unterstützt die Stadt die Hochschule durch jährliche Mittel i.H.v. 50.000,- EUR, sowie durch einen einmaligen Zuschuss im Jahr 2011 zur Sachausstattung i.H.v. 100.000,- EUR. Das Engagement der Stadt ist aufgrund eines privaten Nachlasses zugunsten der Stadt zu 100 % gegenfinanziert.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 015 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 015.002 Tourismus
 Produkt: 015.002.001 Touristik und Marketing

Beschreibung

Produkt im Rahmen des Beteiligungsgeschäftes (z.T.) der Stadt Lippstadt

Budgetverantwortung

Wlfrid Meschede

Produktverantwortung

Matthias Hauschild

Politisches Gremium

Rat, HFA

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, gesellschaftsvertragliche Beziehungen

Ziele

Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der vorbeugenden Heilfürsorge durch den Betrieb des anerkannten Heilbades Bad Waldliesborn
 - Förderung und Verbesserung des Stadtmarketings
 - Die Stadt steuert hier (z.T.) die Wahrnehmung ihrer Beteiligungsinteressen

Zielgruppe

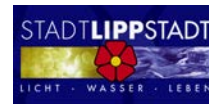
Besucher des Heilbades Bad Waldliesborn; Industrie und Gewerbe (v.a. Tourismus) im Stadtgebiet

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis pro Einwohner €	-2,60	-2,59	-2,59	-2,59	-2,59	-2,59

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	73,50	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	73,50	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	694,17	0	694	694	694	694
Transferaufwendungen	171.849,82	173.500	173.500	173.500	173.500	173.500
Ordentliche Aufwendungen	172.543,99	173.500	174.194	174.194	174.194	174.194
Ordentliches Ergebnis	-172.470,49	-173.500	-174.194	-174.194	-174.194	-174.194
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-172.470,49	-173.500	-174.194	-174.194	-174.194	-174.194
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-172.470,49	-173.500	-174.194	-174.194	-174.194	-174.194
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.738,99	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.738,99	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-174.209,48	-173.500	-174.194	-174.194	-174.194	-174.194

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	73,50	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73,50	0	0	0	0	0	0
Transfereinzahlungen	170.724,82	173.500	173.500	0	173.500	173.500	173.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	170.724,82	173.500	173.500	0	173.500	173.500	173.500
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-170.651,32	-173.500	-173.500	0	-173.500	-173.500	-173.500
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	11.900,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.900,00	0	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-11.900,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-182.551,32	-173.500	-173.500	0	-173.500	-173.500	-173.500

Produktbereich: 015 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 015.002 Tourismus
 Produkt: 015.002.001 Touristik und Marketing



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7831111 B 15021001 : Lufthygiene- u. Bioklimaprüfung in Bad Waldliesborn	0,0	0,0	11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 016
 Produktgruppe: 016.001
 Produkt: 016.001.001

Allgemeine Finanzwirtschaft
 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (Sammelprodukt)

Beschreibung

Statistisches Pflichtprodukt

Budgetverantwortung

Wilfried Meschede

Produktverantwortung

Matthias Hauschild

Ziele

Statistisches Pflichtprodukt

Zielgruppe

Statistisches Pflichtprodukt

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Gewerbesteuer pro Betrieb €	28.536,02	24.615,38	23.438,46	24.161,54	24.884,62	0,00
Grundsteueraufkommen pro Einwohner €	139,78	140,19	141,94	143,43	144,17	144,92

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	73.481.129,80	73.585.150	73.885.572	76.676.677	79.342.677	81.948.677
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.649.592,03	14.472.646	18.078.376	21.349.337	22.365.108	23.356.883
Sonstige ordentliche Erträge	1.059.268,93	200.000	275.000	275.000	275.000	275.000
Ordentliche Erträge	98.189.990,76	88.257.796	92.238.948	98.301.014	101.982.785	105.580.560
Transferaufwendungen	39.697.584,00	40.220.000	39.929.000	40.079.000	40.229.000	40.379.000
Ordentliche Aufwendungen	39.697.584,00	40.220.000	39.929.000	40.079.000	40.229.000	40.379.000
Ordentliches Ergebnis	58.492.406,76	48.037.796	52.309.948	58.222.014	61.753.785	65.201.560
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	73.352,00	60.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Finanzergebnis	-73.352,00	-60.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	58.419.054,76	47.977.796	52.269.948	58.182.014	61.713.785	65.161.560
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	58.419.054,76	47.977.796	52.269.948	58.182.014	61.713.785	65.161.560
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	58.419.054,76	47.977.796	52.269.948	58.182.014	61.713.785	65.161.560

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	71.429.619,40	73.585.150	73.885.572	0	76.676.677	79.342.677	81.948.677
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.514.906,00	13.555.037	17.026.215	0	20.157.644	21.027.644	21.867.644
Sonstige Einzahlungen	918.465,41	200.000	275.000	0	275.000	275.000	275.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.862.990,81	87.340.187	91.186.787	0	97.109.321	100.645.321	104.091.321
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	73.700,00	60.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
Transferauszahlungen	40.589.122,00	40.220.000	39.929.000	0	40.079.000	40.229.000	40.379.000
Sonstige Auszahlungen	14.959.094,06	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.621.916,06	40.280.000	39.969.000	0	40.119.000	40.269.000	40.419.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	40.241.074,75	47.060.187	51.217.787	0	56.990.321	60.376.321	63.672.321
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.554.995,41	3.694.286	4.104.144	0	4.226.000	4.415.000	4.597.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.554.995,41	3.694.286	4.104.144	0	4.226.000	4.415.000	4.597.000
Saldo der Investitionstätigkeit	3.554.995,41	3.694.286	4.104.144	0	4.226.000	4.415.000	4.597.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	43.796.070,16	50.754.473	55.321.931	0	61.216.321	64.791.321	68.269.321

Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe: 016.001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Produkt: 016.001.001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (Sammelprodukt)

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 16011001 Investitionspauschale										
6811111 : Investitionszuwendungen	0,0	0,0	1.697,1	1.812,9	2.186,0	0,0	2.251,0	2.352,0	2.449,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	1.697,1	1.812,9	2.186,0	0,0	2.251,0	2.352,0	2.449,0	0,0
Saldo I 16011001	0,0	0,0	1.697,1	1.812,9	2.186,0	0,0	2.251,0	2.352,0	2.449,0	0,0
I 16011002 Schulpauschale nach dem GFG										
6811111 : Investitionszuwendungen	0,0	0,0	1.675,7	1.699,3	1.735,4	0,0	1.787,0	1.867,0	1.944,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	1.675,7	1.699,3	1.735,4	0,0	1.787,0	1.867,0	1.944,0	0,0
Saldo I 16011002	0,0	0,0	1.675,7	1.699,3	1.735,4	0,0	1.787,0	1.867,0	1.944,0	0,0
I 16011003 Sportpauschale nach dem GFG										
6811111 : Investitionszuwendungen	0,0	0,0	182,2	182,0	182,7	0,0	188,0	196,0	204,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	182,2	182,0	182,7	0,0	188,0	196,0	204,0	0,0
Saldo I 16011003	0,0	0,0	182,2	182,0	182,7	0,0	188,0	196,0	204,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3.555,0	3.694,3	4.104,1	0,0	4.226,0	4.415,0	4.597,0	0,0

Erläuterungen

Dieses Produkt stellte ein finanzstatistisches Pflichtprodukt dar, das lediglich Finanzströme darstellt. Personalkosten verursachende Stellenanteile werden in diesem Produkt nicht dargestellt, da es sich hierbei ausschließlich um Tätigkeiten der Inneren Verwaltung handelt, die ansonsten verfälscht würden. Die entsprechenden Stellenanteile finden sich daher in den Produkten 001.009.001 (Haushalts- und Schuldenmanagement) und 001.009.005 (Erhebung von Realsteuern und kommunalen Steuern, Submissionen).

Das Produkt "Steuern, allg. Zuweisungen u. allg. Umlagen" setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:
 Steuern und ähnliche Abgaben:

	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Veränderung
Grundsteuer A und B	9.533.500 €	9.383.500 €	+ 150.000 €
Gewerbsteuer	30.470.000 €	32.000.000 €	- 1.530.000 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	26.480.000 €	25.060.000 €	+ 1.420.000 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	3.600.000 €	3.560.000 €	+ 40.000 €
Sonstige Steuern	1.045.000 €	845.000 €	+ 200.000 €
Ausgleichsl.nach Familienleistungsausgl.	2.689.895 €	2.672.000 €	+ 17.895 €

Die Ansätze bei der Einkommen- und Umsatzsteuerbeteiligung ergeben sich auf der Basis der Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung vom Mai 2013. Hinsichtlich der Gewerbesteuer wird auf die Erläuterung im Vorbericht verwiesen.

Wesentlicher Bestandteil der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind die Schlüsselzuweisungen nach dem GFG mit 16.236.571 €.
 (Vorjahr = 13.414.746 € - siehe auch Erläuterung im Vorbericht).

Die Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus

Gewerbsteuerumlage	2.490.000 €
Zuschlag zur Gewerbsteuerumlage	2.410.000 €
Kreisumlage	35.029.000 €

Auf verschiedene Ausführungen im Vorbericht wird verwiesen.

Im Teilfinanzplan sind Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen in Höhe von 4.104.144 € ausgewiesen. Dies sind im Einzelnen

die Investitionspauschale mit	2.185.992 €
die Schul-/Bildungspauschale mit	1.735.411 €
die Sportpauschale mit	182.741 €

Produktbereich:	016	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	016.001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt:	016.001.001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (Sammelprodukt)

Die Ansätze dieser Zuweisungen ergeben sich aus der zweiten Modellrechnung des Landes NRW.

Die Sportpauschale soll für folgende Maßnahmen verwandt werden:

Erst. d. Tilgungsraten f. Darlehen d. Fußballvereine	1.500 €
Optimierung der Skateranlage	10.000 €
Zuschüsse zu Sportbaumaßnahmen	
- Zuschuss für Sportanlage am Lipperbruchbaum	140.391 €
- sonstige Zuschüsse zu Sportbaumaßnahmen	30.850 €

Die Schul-/Bildungspauschale ist zur Finanzierung folgender Maßnahmen vorgesehen:

Baukosten Gesamtschule	1.735.411 €

Den vorauss. Einnahmen bei der Kurortepauschale von 157.644 € stehen neben evtl. Baumaßnahmen in Bad Waldliesborn stetige Aufwendungen gegenüber

z.B. in 2014

Zuschuss an Touristik u. Marketing BWL GmbH	88.000 €
und Verein Unser Kurpark e.V.	
Kurparkpflege	60.000 €

Hinweis:

Leistungsmengen (Fallzahlen zu Grund-, Gewerbe-, Hunde- und Vergnügungssteuer siehe Produkt 001.009.005 (Erhebung von Realsteuern u. kommunalen Steuern; Submissionen). |

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe: 016.002 Sonstige allg. Finanzwirtschaft
 Produkt: 016.002.001 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Beschreibung

Statistisches Pflichtprodukt

Budgetverantwortung

Wilfried Meschede

Produktverantwortung

Matthias Hauschild

Ziele

Statistisches Pflichtprodukt

Zielgruppe

Statistisches Pflichtprodukt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfererträge	137.571,81	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.381,79	51.225	54.761	52.744	50.652	48.495
Sonstige ordentliche Erträge	74.661,16	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ordentliche Erträge	255.614,76	601.225	564.761	562.744	560.652	558.495
Transferaufwendungen	1.042.950,25	1.235.622	1.235.315	1.235.315	1.235.315	1.235.315
Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.630,61	162.500	162.500	162.500	162.500	162.500
Ordentliche Aufwendungen	1.275.580,86	1.398.122	1.397.815	1.397.815	1.397.815	1.397.815
Ordentliches Ergebnis	-1.019.966,10	-796.897	-833.054	-835.071	-837.163	-839.320
Finanzerträge	3.810.855,46	3.275.206	3.880.128	3.872.860	3.860.018	3.841.333
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.954.086,24	2.052.705	1.355.000	1.350.000	1.470.750	1.586.500
Finanzergebnis	1.856.769,22	1.222.501	2.525.128	2.522.860	2.389.268	2.254.833
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	836.803,12	425.604	1.692.074	1.687.789	1.552.105	1.415.513
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	836.803,12	425.604	1.692.074	1.687.789	1.552.105	1.415.513
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	836.803,12	425.604	1.692.074	1.687.789	1.552.105	1.415.513

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfereinzahlungen	137.571,81	500.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.381,79	51.225	54.761	0	52.744	50.652	48.495
Sonstige Einzahlungen	71.593,50	50.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.809.597,78	3.212.706	3.817.628	0	3.810.360	3.797.518	3.778.833
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.062.144,88	3.813.931	4.382.389	0	4.373.104	4.358.170	4.337.328
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.953.910,05	2.052.705	1.355.000	0	1.350.000	1.470.750	1.586.500
Transferauszahlungen	1.042.950,25	1.235.622	1.235.315	0	1.235.315	1.235.315	1.235.315
Sonstige Auszahlungen	0,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.996.860,30	3.388.327	2.690.315	0	2.685.315	2.806.065	2.921.815
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.065.284,58	425.604	1.692.074	0	1.687.789	1.552.105	1.415.513
Sonstige Investitionseinzahlungen	1.744.003,27	2.143.025	2.386.146	0	2.501.414	2.622.256	2.748.941
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.744.003,27	2.143.025	2.386.146	0	2.501.414	2.622.256	2.748.941
Saldo der Investitionstätigkeit	1.744.003,27	2.143.025	2.386.146	0	2.501.414	2.622.256	2.748.941
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	18.117.330	4.484.500	0	7.145.970	17.536.770	2.739.470
Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.074.143,83	19.306.980	5.785.930	0	8.470.930	9.876.180	3.966.430

Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe: 016.002 Sonstige allg. Finanzwirtschaft
 Produkt: 016.002.001 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-1.074.143,83	-1.189.650	-1.301.430	0	-1.324.960	7.660.590	-1.226.960
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	1.735.144,02	1.378.979	2.776.790	0	2.864.243	11.834.951	2.937.494

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 16021004 Tilgung Inneres Darlehen										
6865111 : Tilgung von Darlehen für die "AöR Stadtentwässerung"	0,0	0,0	1.744,0	2.140,8	2.383,9	0,0	2.499,2	2.620,0	2.746,7	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	1.744,0	2.140,8	2.383,9	0,0	2.499,2	2.620,0	2.746,7	0,0
Saldo I 16021004	0,0	0,0	1.744,0	2.140,8	2.383,9	0,0	2.499,2	2.620,0	2.746,7	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
6867000 I 16021002 : Tilgung Wohnungsbaudarlehen	0,0	0,0	0,0	2,3	2,3	0,0	2,3	2,3	2,3	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	2,3	2,3	0,0	2,3	2,3	2,3	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	2,3	2,3	0,0	2,3	2,3	2,3	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1.744,0	2.143,0	2.386,1	0,0	2.501,4	2.622,3	2.748,9	0,0

Erläuterungen

Wesentlicher Bestandteil der ordentlichen Aufwendungen sind die Transferaufwendungen mit 1.235.315 €. Hier handelt es sich größtenteils um die Krankenhausumlage. Desweiteren ist unter den "Sonstigen ordentlichen Aufwendungen" eine Deckungsreserve von 100.000 € vorgesehen (HSP-Maßnahme).

Die "Finanzerträge setzen sich überwiegend zusammen aus der Verzinsung des Eigenkapitals (einschl. Gewinnrücklage) der Stadtentwässerung Lippstadt AöR (2.672 T€) und Zinsen für das sog. Innere Darlehen der AöR (716 T€). Die Veränderungen resultieren aus Mehreinnahmen durch die Erhöhung des Stammkapitals der AöR sowie geringere Zinserträge durch Senkung des Zinssatzes für das Darlehen AöR.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Sonstige Investitionseinzahlungen) umfassen in Höhe von 2.383.896 € die Tilgungsleistungen von Darlehen für die Stadtentwässerung Lippstadt AöR ("Inneres Darlehen").

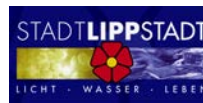
Bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit handelt es sich um die Einzahlungen aus städtischen Darlehensaufnahmen

Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit umfassen die Tilgungsleistungen für städtische Darlehen.

Auf der nächsten Seite wird detailliert auf die Darlehenseinzahlungen einschließlich Neuaufnahmen und die Auszahlungen für Tilgungsleistungen für 2014 und die Folgejahre eingegangen.

Dieses Produkt stellte ein finanzstatistisches Pflichtprodukt dar, das lediglich Finanzströme darstellt. Personalkosten verursachende Stellenanteile werden in diesem Produkt nicht dargestellt, da es sich hierbei ausschließlich um Tätigkeiten der Inneren Verwaltung handelt, die ansonsten verfälscht würden. Die entsprechenden Stellenanteile finden sich daher in den Produkten 001.009.001 (Haushalts- und Schuldenmanagement) und 001.009.005 (Erhebung von Realsteuern und kommunalen Steuern, Submissionen).

Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe: 016.002 Sonstige allg. Finanzwirtschaft
 Produkt: 016.002.001 Sonstige allg. Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan " Allgemeine Finanzwirtschaft"

	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
Allgemeine Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit	4.062.145	3.813.931	4.382.389	4.373.104	4.358.170	4.337.328
Allgemeine Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit	2.996.860	3.388.327	2.690.315	2.685.315	2.806.065	2.921.815
Allgemeine Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufnahme von Darlehen						
davon						
von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
von Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
von Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
vom öffentlichen Bereich	0	5.255.830	0	0	8.486.770	0
vom privaten Kreditmarkt	0	12.861.500	4.484.500	7.145.970	9.050.000	2.739.470
insgesamt:	0	18.117.330	4.484.500	7.145.970	17.536.770	2.739.470
Rückflüsse von Darlehen	1.744.003	2.143.025	2.386.146	2.501.414	2.622.256	2.748.941
Tilgung von Darlehen						
davon						
von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
von Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
von Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
vom öffentlichen Bereich	228.650	5.495.000	155.000	160.000	8.660.000	175.000
vom privaten Kreditmarkt	845.540	13.811.980	5.630.930	8.310.930	1.216.180	3.791.430
insgesamt:	1.074.190	19.306.980	5.785.930	8.470.930	9.876.180	3.966.430
Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.074.190	-1.189.650	-1.301.430	-1.324.960	7.660.590	-1.226.960

Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe: 016.002 Sonstige allg. Finanzwirtschaft
 Produkt: 016.002.001 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Darlehen im Gesamtfinanzplan für 2014 sowie für die Jahre 2015 - 2017

	2014	2015	2016	2017
Städt. Darlehen (<u>nur</u> Umschuldung)	4.484.500	7.145.970	8.486.770	2.739.470
Neuaufnahmen	0	0	9.050.000	0
Rückzahlung Darlehen INI	12.500	12.500	0	0
Darlehen Bürgerhaus Lohe	400	400	400	400
Darlehen AöR	0	0	0	0
Darlehen insgesamt	4.497.400	7.158.870	17.537.170	2.739.870
ordentl. Tilgung	1.289.500	1.314.030	1.378.480	1.216.030
außerord. Tilgung (Umschuldungen)	4.484.500	7.145.970	8.486.770	2.739.470
Tilgung AöR	0	0	0	0
Tilgung insgesamt	5.774.000	8.460.000	9.865.250	3.955.500
Saldo aus Finanzie- rungstätigkeit (Neuverschuldung oder Entschuldung (-))	<u>-1.276.600</u>	<u>-1.301.130</u>	<u>7.671.920</u>	<u>-1.215.630</u>

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Budget 3
NKF-Produktstruktur im Fachbereich Recht und Ordnung

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	FD
001	Innere Verwaltung	011	Recht	001	Rechtsangelegenheiten	30
002	Sicherheit und Ordnung	001	Ordnungs- angelegenheiten	001	Allgemeine Gefahrenabwehr	32
				002	Verkehrssicherung und - überwachung	32
				003	Gewerbeüberwachung	32
				004	Märkte und Volksfeste	32
				006	Meldeangelegenheiten/ Ausweisdokumente	33
				007	Einbürgerungs- und Aufenthaltsregelungen	33
				008	Personenstands- angelegenheiten	34
		003	Brandschutz	001	Brandschutz / Technische Hilfeleistung	37
		004	Rettungsdienst	001	Rettungsdienst	37

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.312,60	109.370	135.614	135.614	135.614	135.614
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	4.497.134,78	3.820.100	4.052.500	4.052.500	4.052.500	4.052.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.870,91	87.250	37.250	37.250	37.250	37.250
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	248.470,95	242.020	354.700	354.700	354.700	354.700
Sonstige ordentliche Erträge	950.095,01	877.986	889.630	899.630	899.630	899.630
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	5.872.884,25	5.136.726	5.469.694	5.479.694	5.479.694	5.479.194
Personalaufwendungen	5.945.970,21	5.995.487	6.560.337	6.286.025	5.582.985	6.476.688
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	561.915,34	824.398	733.633	835.824	867.463	948.575
Bilanzielle Abschreibungen	360.504,41	231.909	360.505	360.505	360.505	360.505
Transferaufwendungen	56.200,00	57.300	57.300	57.300	57.300	57.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.487.519,51	1.690.330	1.953.464	1.953.841	1.958.815	1.780.727
Ordentliche Aufwendungen	8.412.109,47	8.799.424	9.665.239	9.493.495	8.827.068	9.623.795
Ordentliches Ergebnis	-2.539.225,22	-3.662.698	-4.195.545	-4.013.801	-3.347.374	-4.144.601
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.539.225,22	-3.662.698	-4.195.545	-4.013.801	-3.347.374	-4.144.601
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.539.225,22	-3.662.698	-4.195.545	-4.013.801	-3.347.374	-4.144.601
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	930.980,76	711.032	770.820	780.678	777.353	791.071
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-930.980,76	-711.032	-770.820	-780.678	-777.353	-791.071
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.470.205,98	-4.373.730	-4.966.365	-4.794.479	-4.124.727	-4.935.672

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.723,48	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.938.948,03	3.820.100	4.052.500	4.052.500	4.052.500	4.052.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.893,86	87.250	37.250	37.250	37.250	37.250
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	224.944,74	242.020	354.700	354.700	354.700	354.700
Sonstige Einzahlungen	646.304,62	847.630	889.630	899.630	899.630	899.630
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.847.814,73	5.017.100	5.354.180	5.364.180	5.364.180	5.363.680
Personalauszahlungen	79.596,27	86.500	97.500	97.500	97.500	97.500
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	469.156,48	361.000	334.000	435.000	435.000	435.000
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	56.200,00	57.300	57.300	57.300	57.300	57.300
Sonstige Auszahlungen	1.665.536,63	2.027.012	2.094.881	2.107.998	2.118.550	1.942.215
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.270.489,38	2.531.812	2.583.681	2.697.798	2.708.350	2.532.015
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.577.325,35	2.485.288	2.770.499	2.666.382	2.655.830	2.831.665
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	124.948,25	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	124.948,25	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.926,87	0	680.000	1.545.000	900.000	257.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	77.222,04	215.000	154.500	192.000	132.000	182.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	103.148,91	215.000	834.500	1.737.000	1.032.000	439.000
Saldo der Investitionstätigkeit	21.799,34	-89.000	-708.500	-1.611.000	-906.000	-313.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	2.599.124,69	2.396.288	2.061.999	1.055.382	1.749.830	2.518.665

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	117,00	117,00	117,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.011 Recht
 Produkt: 001.011.001 Rechtsangelegenheiten

Beschreibung

- Vertretung der Stadt vor Gerichten
- Widerspruchsbearbeitung
- Rechtsberatung für alle Fachbereiche /-dienste
- Haft- und Unfallversicherungen
- Disziplinarverfahren
- Durchführung von Bußgeldverfahren (außer ruhender Straßenverkehr)

Budgetverantwortung

Joachim Elliger

Produktverantwortung

Joachim Elliger

Politisches Gremium

Rat

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesrecht, Organisationsplan Aufgabengruppe 30, Hausinterne Verfügung

Ziele

Gewährleistung und Überprüfung der Rechtmäßigkeit des städtischen Handelns

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeiter/innen, Bürger/innen, juristische Personen, Gerichte, andere Behörden

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der Klageverfahren	84,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
Anzahl der Gutachten / Stellungnahmen / Allgemeine Verfahren	98,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Anzahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren	96,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
Anzahl der Widerspruchsverfahren	12,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	703,78	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Erträge	6.227,05	11.787	11.500	11.500	11.500	11.500
Ordentliche Erträge	6.930,83	12.787	12.500	12.500	12.500	12.500
Personalaufwendungen	271.171,12	279.914	309.977	287.368	233.403	301.766
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.288,53	10.856	1.633	1.608	1.768	2.229
Bilanzielle Abschreibungen	1.208,50	649	1.208	1.208	1.208	1.208
Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.455,94	39.144	224.113	224.113	224.113	39.113
Ordentliche Aufwendungen	324.124,09	330.563	536.931	514.297	460.492	344.316
Ordentliches Ergebnis	-317.193,26	-317.776	-524.431	-501.797	-447.992	-331.816
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-317.193,26	-317.776	-524.431	-501.797	-447.992	-331.816
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-317.193,26	-317.776	-524.431	-501.797	-447.992	-331.816
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	282,51	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-282,51	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-317.475,77	-317.776	-524.431	-501.797	-447.992	-331.816

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	703,78	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Sonstige Einzahlungen	6.844,00	11.500	11.500	0	11.500	11.500	11.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.547,78	12.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.011 Recht
 Produkt: 001.011.001 Rechtsangelegenheiten

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55,81	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	361.985,26	725.212	725.281	0	732.398	736.950	554.015
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	362.041,07	725.212	725.281	0	732.398	736.950	554.015
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-354.493,29	-712.712	-712.781	0	-719.898	-724.450	-541.515
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-354.493,29	-712.712	-712.781	0	-719.898	-724.450	-541.515

Erläuterungen

Durch den Fachdienst Recht erfolgt die Vertretung der Stadt vor Gerichten, die Widerspruchsbearbeitung sowie eine Rechtsberatung für alle städtischen Fachbereiche /-dienste bezogen auf sämtliche städtische Aufgabenbereiche.

Außerhalb des ruhenden Straßenverkehrs werden durch den Fachdienst Recht Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet, die sich auf folgende Rechtsgrundlagen stützen:

Verstöße gegen

- Bestimmungen des Meldegesetzes NW/ Paßgesetzes
- Bestimmungen des Gaststättengesetzes/ Gaststättenverordnung/Getränkeschankanlagenverordnung
- die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Lippstadt / Abfallsatzung
- das Landesimmissionsschutzgesetz
- die Gewerbeordnung
- die Handwerksordnung
- das Jugendschutzgesetz
- das Ordnungswidrigkeitengesetz
- die Landeshundegesetz
- das Ausländergesetz/ Asylverfahrensgesetz/ Aufenthaltsgesetz
- die Bauordnung
- das Wohngeldgesetz

Zu den allgemeinen Versicherungen gehören die gesetzliche Unfallversicherung, die allgemeine Haftpflichtversicherung, Ausstellungsversicherungen sowie diverse Kleinversicherungen.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	4,70	4,70	4,70	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.001 Allgemeine Gefahrenabwehr

Beschreibung

- Beseitigung von Gefährdungen durch Tiere
- Bestattungsangelegenheiten
- Beseitigung drohender Obdachlosigkeit
- Straßen- und Wegeaufsicht
- Kampfmittelbeseitigung
- Beseitigung von Mängeln an Schornsteinen, Feuerstätten sowie von Gefährdungen durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern
- Tier- und Umweltschutz
- Gesundheitsschutz
- Überwachung von Jagd und Fischerei
- Verwaltung von Fundsachen
- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen

Budgetverantwortung

Joachim Elliger

Produktverantwortung

Friedrich Müller

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesrecht, Ortsrecht, Ratsbeschlüsse

Ziele

Schnellstmögliche Beseitigung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung

Zielgruppe

Bevölkerung der Stadt Lippstadt

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der Unterbringungen von psychisch Kranken und suchtkranken Mens	164,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
Anzahl ordnungsbehördlicher Bestattungen	32,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
Fallzahlen Fundsachen	593,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Fallzahlen Immissionsschutz	145,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	500	500	500	500	500
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	89.190,85	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.395,82	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Sonstige ordentliche Erträge	6.435,98	9.640	9.000	9.000	9.000	9.000
Ordentliche Erträge	101.022,65	101.140	100.500	100.500	100.500	100.500
Personalaufwendungen	491.366,95	503.388	521.666	515.446	495.338	521.147
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.928,91	23.615	6.470	6.517	6.845	7.629
Bilanzielle Abschreibungen	2.469,64	147	2.470	2.470	2.470	2.470
Transferaufwendungen	32.300,00	32.300	32.300	32.300	32.300	32.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.550,03	143.377	143.591	143.685	143.736	143.769
Ordentliche Aufwendungen	669.615,53	702.827	706.497	700.418	680.689	707.315
Ordentliches Ergebnis	-568.592,88	-601.687	-605.997	-599.918	-580.189	-606.815
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-568.592,88	-601.687	-605.997	-599.918	-580.189	-606.815
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-568.592,88	-601.687	-605.997	-599.918	-580.189	-606.815
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.923,12	7.842	9.150	9.267	9.227	9.390
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-13.923,12	-7.842	-9.150	-9.267	-9.227	-9.390
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-582.516,00	-609.529	-615.147	-609.185	-589.416	-616.205

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.001 Allgemeine Gefahrenabwehr

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	500	500	0	500	500	500
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.965,84	87.000	87.000	0	87.000	87.000	87.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.741,81	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
Sonstige Einzahlungen	19.514,64	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.222,29	100.500	100.500	0	100.500	100.500	100.500
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.439,67	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Transferauszahlungen	32.300,00	32.300	32.300	0	32.300	32.300	32.300
Sonstige Auszahlungen	125.310,45	121.500	119.300	0	119.300	119.300	119.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	161.050,12	154.800	152.600	0	152.600	152.600	152.600
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-61.827,83	-54.300	-52.100	0	-52.100	-52.100	-52.100
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.820,21	1.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.820,21	1.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-1.820,21	-1.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-63.648,04	-55.300	-57.100	0	-57.100	-57.100	-57.100

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 02011002 : Dienst- u. Schutzkleidung	0,0	0,0	1,8	1,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	1,8	1,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,8	-1,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,8	-1,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

Erläuterungen

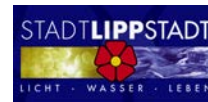
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen Verwaltungsgebühren und den Ersatz von Unterbringungskosten durch Obdachlose.

Die Transferaufwendung/ -zahlung umfasst den jährlichen Zuschuss an den Tierschutzverein zur Unterhaltung des Tierasyls.

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen/ Auszahlungen gehören Mieten für Obdachlosenunterkünfte bei Dritten, sonstige Zweckausgaben ordnungsbehördlicher Maßnahmen, Kosten der Rattenbekämpfung sowie Übernachtungskosten für durchreisende Wanderer.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	10,85	10,85	10,85	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.002 Verkehrssicherung- und überwachung



Beschreibung

- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Überwachung des fließenden Verkehrs
- Verkehrslenkung und -regelung
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen
- Verkehrserziehung und -aufklärung
- Sondernutzung an öffentlichen Straßen
- Förderung des ÖPNV

Budgetverantwortung

Joachim Elliger

Produktverantwortung

Friedrich Müller

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

OBG NW, StVG, StVO, StrWG, Ortsrecht, Ratsbeschlüsse

Ziele

1. Gewährleistung und Erhöhung der Sicherheit des Straßenverkehrs
2. Gewährleistung der Leistungsfähigkeit des Verkehrs

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer, Anwohner, Einzelhandel, Bauunternehmer, Betriebe, Veranstalter, Vereine und Einrichtungen, Kinder und Schüler, Bürgerinitiativen

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der allgemeinen Verkehrsanordnungen	60,00	40,00	50,00	50,00	50,00	50,00
Anzahl der erteilten Ausnahmegenehmigungen	548,00	470,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Anzahl der erteilten Bußgelder	2.317,00	2.800,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Anzahl der gebührenpflichtigen Verwarnungen	25.011,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Anzahl der Verkehrsanordnungen gegenüber Bauunternehmen	320,00	100,00	300,00	300,00	300,00	300,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Einwohner €	3,96	4,02	5,23	5,51	5,93	5,36

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.329,47	1.329	1.329	1.329	1.329	1.329
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	106.237,03	104.000	104.000	104.000	104.000	104.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.093,51	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Sonstige ordentliche Erträge	816.389,43	841.110	860.000	870.000	870.000	870.000
Ordentliche Erträge	937.049,44	961.439	980.329	990.329	990.329	990.329
Personalaufwendungen	583.756,08	603.857	563.186	554.727	525.692	563.037
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.801,72	29.583	8.368	8.343	8.673	9.583
Bilanzielle Abschreibungen	22.417,47	22.511	22.418	22.418	22.418	22.418
Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.094,78	27.492	25.453	25.556	25.611	25.648
Ordentliche Aufwendungen	663.070,05	683.443	619.425	611.044	582.394	620.686
Ordentliches Ergebnis	273.979,39	277.996	360.904	379.285	407.935	369.643
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	273.979,39	277.996	360.904	379.285	407.935	369.643
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	273.979,39	277.996	360.904	379.285	407.935	369.643
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.638,96	9.235	9.401	9.521	9.480	9.648
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.638,96	-9.235	-9.401	-9.521	-9.480	-9.648
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	265.340,43	268.761	351.503	369.764	398.455	359.995

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.002 Verkehrssicherung- und überwachung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.839,03	104.000	104.000	0	104.000	104.000	104.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.312,99	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
Sonstige Einzahlungen	563.133,66	810.000	860.000	0	870.000	870.000	870.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	679.285,68	929.000	979.000	0	989.000	989.000	989.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.629,81	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
Sonstige Auszahlungen	6.039,91	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.669,72	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	643.615,96	925.000	975.000	0	985.000	985.000	985.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	55.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	55.000	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-55.000	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	643.615,96	870.000	975.000	0	985.000	985.000	985.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 02012001 Ersatzbeschaffung einer Kamera für die Geschwindigkeitsüberw.										
7831111 : Ausz.f.d.Erw.v.Verm.-Geg.(oberhalb 410 €)	0,0	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 02012001	0,0	0,0	0,0	-55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören Verwaltungsgebühren und Gebühren für Sondernutzungen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelten umfassen Pachtzahlungen für Anschlagsflächen.

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen/ Einzahlungen gehören die Erstattung anteiliger Einnahmen der Geschwindigkeitsüberwachung durch den Kreis Soest sowie Verwarn- und Bußgelder nach der StVO.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	12,05	12,05	12,05	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.003 Gewerbeüberwachung

Beschreibung

- Überwachung von Gaststätten
- Registrierung und Überwachung von Gewerbebetrieben
- Überwachung von Handwerksbetriebe

Budgetverantwortung

Joachim Elliger

Produktverantwortung

Friedrich Müller

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesrecht

Ziele

Schutz der Bürger/innen als Verbraucher und als Gewerbetreibende sowie Arbeitnehmer durch die Abwehr von Gefahren

Zielgruppe

Betreiber, Betriebspersonal, Bürger/innen als Verbraucher/ Gast/ Nachbar, IHK, Handwerkskammern, andere Behörden, Krankenkassen

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der Gewerbemeldungen (An-, Ab- und Ummeldungen)	1.297,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Anzahl der erteilten Gewerbeerlaubnisse	87,00	60,00	80,00	80,00	80,00	80,00
Anzahl der Gewerbeuntersagungs-/ Erlaubniswiderrufverfahren	34,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Anzahl der Gewerbebetriebe nach Gewerbeordnung	3.922,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Gewerbetreibendem €	-36,04	-32,40	-35,66	-33,02	-26,47	-34,88

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	70.463,35	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.238	4.000	4.000	4.000	4.000
Ordentliche Erträge	70.463,35	94.238	94.000	94.000	94.000	94.000
Personalaufwendungen	195.856,68	199.322	217.341	206.780	180.479	213.867
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.180,97	18.149	12.928	12.914	12.994	13.226
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.784,82	6.374	6.379	6.405	6.419	6.428
Ordentliche Aufwendungen	211.822,47	223.845	236.648	226.099	199.892	233.521
Ordentliches Ergebnis	-141.359,12	-129.607	-142.648	-132.099	-105.892	-139.521
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-141.359,12	-129.607	-142.648	-132.099	-105.892	-139.521
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-141.359,12	-129.607	-142.648	-132.099	-105.892	-139.521
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-141.359,12	-129.607	-142.648	-132.099	-105.892	-139.521

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.003 Gewerbeüberwachung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.175,90	90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
Sonstige Einzahlungen	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.175,90	94.000	94.000	0	94.000	94.000	94.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.543,63	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
Sonstige Auszahlungen	492,73	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.036,36	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	56.139,54	82.000	82.000	0	82.000	82.000	82.000
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	56.139,54	82.000	82.000	0	82.000	82.000	82.000

Erläuterungen

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Verwaltungsgebühren für die Konzessionierung von Gaststätten, die Erteilung von Reisegewerbekarten sowie die An- und Ummeldung einer gewerblichen Tätigkeit im Gewerberegister. Zudem werden Gebühren für die Erteilung von Auskünften aus dem Gewerberegister erhoben.]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	3,90	3,90	3,90	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.004 Märkte und Volksfeste

Beschreibung

- Veranstaltung von Wochen- und Krammärkten
- Mitwirkung bei der Veranstaltung von Volksfesten

Budgetverantwortung

Joachim Elliger

Produktverantwortung

Friedrich Müller

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesrecht, vom Rat festgelegter Umfang der Märkte

Ziele

1. Versorgung der Bevölkerung mit frischen Erzeugnissen sowie Waren aus dem Nicht-Lebensmittelbereich
2. Attraktivitätssteigerung der Innenstadt durch Volksfeste

Zielgruppe

Bürger/innen, Verbraucher/innen, Marktbesucher

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der festgesetzten Veranstaltungen	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Anzahl der Krammärkte	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Anzahl der Wochenmärkte	102,00	104,00	104,00	104,00	104,00	104,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	338,00	338	338	338	338	338
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	74.882,02	80.500	80.500	80.500	80.500	80.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	49	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	75.220,02	80.887	80.838	80.838	80.838	80.338
Personalaufwendungen	38.669,61	39.292	41.966	40.835	37.771	41.675
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	272,77	1.230	462	468	490	539
Bilanzielle Abschreibungen	338,02	338	338	338	338	338
Sonstige ordentliche Aufwendungen	732,97	1.407	1.408	1.414	1.417	1.418
Ordentliche Aufwendungen	40.013,37	42.267	44.174	43.055	40.016	43.970
Ordentliches Ergebnis	35.206,65	38.620	36.664	37.783	40.822	36.368
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	35.206,65	38.620	36.664	37.783	40.822	36.368
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	35.206,65	38.620	36.664	37.783	40.822	36.368
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.269,11	92.707	100.136	101.417	100.985	102.767
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-119.269,11	-92.707	-100.136	-101.417	-100.985	-102.767
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-84.062,46	-54.087	-63.472	-63.634	-60.163	-66.399

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.078,88	80.500	80.500	0	80.500	80.500	80.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.078,88	80.500	80.500	0	80.500	80.500	80.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	150,55	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	51,13	100	100	0	100	100	100

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.004 Märkte und Volksfeste

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201,68	100	100	0	100	100	100
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	73.877,20	80.400	80.400	0	80.400	80.400	79.900
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	73.877,20	80.400	80.400	0	80.400	80.400	79.900

Erläuterungen

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen Verwaltungsgebühren, Gebühren für Sondernutzungen sowie Wochen- und Krammarktgebühren.

Die Wochen- und Krammarktgebühren betragen 0,60 € / qm. |

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,85	0,85	0,85	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.006 Meldeangelegenheiten/ Ausweisdokumente

Beschreibung

- Führen der Meldedatei (An-, Ab- und Ummeldungen)
- Wehrerfassung
- Ausstellung von Pässen/ Ausweisen
- Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Führungszeugnissen
- Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung oder Erweiterung einer Fahrerlaubnis
- Ausstellung von Lippstädter Familienpässen
- Behördliche Familiennamens- und Vornamensänderung

Budgetverantwortung

Joachim Elliger

Produktverantwortung

Petra Jahn

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesrecht, Ratsbeschlüsse

Ziele

Wirtschaftliche, rechtmäßige und bürgerfreundliche Aufgabenwahrnehmung

Zielgruppe

Alle Einwohner, politische Gremien, Kirchen, andere Behörden

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der erfolgten An-, Ab- und Ummeldungen	10.909,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
Anzahl der erteilten Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise	10.895,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Einwohner €	-4,46	-5,17	-5,38	-5,38	-5,28	-5,43

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	416.353,82	395.000	395.000	395.000	395.000	395.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	789	130	130	130	130
Ordentliche Erträge	416.353,82	395.789	395.130	395.130	395.130	395.130
Personalaufwendungen	431.482,82	442.206	469.359	469.437	462.681	471.682
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.707,51	14.749	2.216	2.180	2.374	2.945
Bilanzielle Abschreibungen	1.236,81	1.153	1.237	1.237	1.237	1.237
Sonstige ordentliche Aufwendungen	280.624,77	283.668	283.680	283.752	283.791	283.816
Ordentliche Aufwendungen	715.051,91	741.776	756.492	756.606	750.083	759.680
Ordentliches Ergebnis	-298.698,09	-345.987	-361.362	-361.476	-354.953	-364.550
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-298.698,09	-345.987	-361.362	-361.476	-354.953	-364.550
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-298.698,09	-345.987	-361.362	-361.476	-354.953	-364.550
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-298.698,09	-345.987	-361.362	-361.476	-354.953	-364.550

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.006 Meldeangelegenheiten/ Ausweisdokumente

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	413.432,92	395.000	395.000	0	395.000	395.000	395.000
Sonstige Einzahlungen	49.876,77	130	130	0	130	130	130
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	463.309,69	395.130	395.130	0	395.130	395.130	395.130
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58,17	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	326.218,05	265.000	265.000	0	265.000	265.000	265.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	326.276,22	265.000	265.000	0	265.000	265.000	265.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	137.033,47	130.130	130.130	0	130.130	130.130	130.130
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	137.033,47	130.130	130.130	0	130.130	130.130	130.130

Erläuterungen

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören die Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Bundespersonalausweisen, Reisepässen, Kinderreisepässen, Auskünfte aus dem Melderegister, Beglaubigungen sowie Auskünfte aus dem Bundeszentralregister]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	10,30	10,30	10,30	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.007 Einbürgerungs- und Aufenthaltsregelungen

Beschreibung

- Feststellung/ Regelung der Staatsangehörigkeit
- Mitwirkung bei der Einbürgerung
- Bearbeitung und Entscheidung über Anspruchseinbürgerungen
- Bearbeitung von Ermessenseinbürgerungen
- Aufenthaltsgenehmigungen/ -versagungen an Ausländer / Asylbewerber
- Beteiligung in Visaverfahren deutscher Auslandsvertretungen
- Aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei Ausländern/ Asylbewerbern
- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Übergangwohnheimen für Asylbewerber

Budgetverantwortung

Joachim Elliger

Produktverantwortung

Petra Jahn

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesrecht, Ratsbeschlüsse

Ziele

Dauernde Integration ausländischer Mitbürger

Zielgruppe

Ausländer

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der Asylbewerber in Lippstadt	83,00	50,00	80,00	80,00	80,00	80,00
Anzahl der Einbürgerungsanträge	101,00	70,00	90,00	90,00	90,00	90,00
Anzahl der in Lippstadt gemeldeten Ausländer	6.527,00	6.200,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je ausländischem Einwohner €	-60,56	-71,54	-57,31	-73,64	-70,79	-77,68

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.109,97	14.110	14.110	14.110	14.110	14.110
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	270.124,46	233.600	341.000	341.000	341.000	341.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.281,68	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	232.454,29	225.520	338.200	338.200	338.200	338.200
Sonstige ordentliche Erträge	5.305,55	5.768	5.000	5.000	5.000	5.000
Ordentliche Erträge	526.275,95	482.748	702.060	702.060	702.060	702.060
Personalaufwendungen	542.879,43	497.844	532.357	524.383	498.980	531.567
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	187.829,35	217.955	354.341	468.167	475.056	486.855
Bilanzielle Abschreibungen	16.343,60	18.822	16.344	16.344	16.344	16.344
Sonstige ordentliche Aufwendungen	155.317,57	171.937	151.316	151.393	151.435	151.462
Ordentliche Aufwendungen	902.369,95	906.558	1.054.358	1.160.287	1.141.815	1.186.228
Ordentliches Ergebnis	-376.094,00	-423.810	-352.298	-458.227	-439.755	-484.168
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-376.094,00	-423.810	-352.298	-458.227	-439.755	-484.168
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-376.094,00	-423.810	-352.298	-458.227	-439.755	-484.168
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.193,29	19.716	20.203	20.461	20.374	20.733
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-19.193,29	-19.716	-20.203	-20.461	-20.374	-20.733
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-395.287,29	-443.526	-372.501	-478.688	-460.129	-504.901

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.007 Einbürgerungs- und Aufenthaltsregelungen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	254.622,72	233.600	341.000	0	341.000	341.000	341.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.988,27	3.750	3.750	0	3.750	3.750	3.750
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	205.572,71	225.520	338.200	0	338.200	338.200	338.200
Sonstige Einzahlungen	5.305,55	8.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	469.489,25	470.870	687.950	0	687.950	687.950	687.950
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	151.359,43	40.000	192.000	0	302.000	302.000	302.000
Sonstige Auszahlungen	140.250,73	154.000	128.000	0	128.000	128.000	128.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	291.610,16	194.000	320.000	0	430.000	430.000	430.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	177.879,09	276.870	367.950	0	257.950	257.950	257.950
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	635.000	2.657.000	1.500.000	900.000	257.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.308,40	5.000	5.000	0	65.000	5.000	55.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.308,40	5.000	640.000	2.657.000	1.565.000	905.000	312.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-3.308,40	-5.000	-640.000	-2.657.000	-1.565.000	-905.000	-312.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	174.570,69	271.870	-272.050	-2.657.000	-1.307.050	-647.050	-54.050

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 02017002 Ersteinrichtung Übergangwohnheime										
7831111 : Ersteinrichtung Übergangwohnheime	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	50,0	0,0
Investive Auszahlung	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	50,0	0,0
Saldo B 02017002	-110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	-50,0	0,0
I 02017001 Bau von Übergangwohnheimen										
7851111 : Bau von Übergangwohnheimen (Kassenwirksamkeit)	3.292,0	0,0	0,0	0,0	635,0	2.657,0	1.500,0 (1.500,0)	900,0 (900,0)	257,0 (257,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	3.292,0	0,0	0,0	0,0	635,0	2.657,0	1.500,0	900,0	257,0	0,0
Saldo I 02017001	-3.292,0	0,0	0,0	0,0	-635,0	-2.657,0	-1.500,0	-900,0	-257,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7831111 B 02017001 : Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für ÜWH	0,0	0,0	3,3	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832111 B 02017001 : Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für ÜWH	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	3,3	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-3,3	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-3.402,0	0,0	-3,3	-5,0	-640,0	-2.657,0	-1.565,0	-905,0	-312,0	0,0

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.007 Einbürgerungs- und Aufenthaltsregelungen

Erläuterungen

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren für die Übergangswohnheime und Erstattungen der Verbrauchskosten für die Übergangswohnheime.

Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören Erstattung der Kosten von Abschiebungen und Erstattungen der Aufwendungen durch das Land.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	10,75	10,75	10,75	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.008 Personenstandsangelegenheiten

Beschreibung

- Beurkundung von Geburten, Sterbefällen, Namensänderungen, des Personenstandes, der Eheschließung
 - Vornahme von Beurkundungen und öffentlichen Beglaubigungen nach Erstbeurkundung eines Personenstandesfalles, die der Fortschreibung der Einträge oder sonstigen Zwecken dienen

Budgetverantwortung

Joachim Elliger

Produktverantwortung

Barbara Horenkamp

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesrecht

Ziele

Wirtschaftliche, rechtmäßige und bürgerfreundliche Aufgabenwahrnehmung

Zielgruppe

Sämtliche Einwohner

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der beurkundeten Geburten	1.012,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
Anzahl der beurkundeten Sterbefälle	973,00	950,00	950,00	950,00	950,00	950,00
Anzahl der Eheschließungen	325,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Einwohner €	-3,02	-3,03	-3,20	-3,06	-2,67	-3,17

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	88.495,50	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.036,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	427	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	93.531,50	95.427	95.000	95.000	95.000	95.000
Personalaufwendungen	271.181,63	276.601	296.401	286.721	260.419	293.943
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.259,91	9.231	1.296	1.271	1.386	1.727
Bilanzielle Abschreibungen	785,65	760	785	785	785	785
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.228,04	11.681	11.689	11.736	11.761	11.777
Ordentliche Aufwendungen	295.455,23	298.273	310.171	300.513	274.351	308.232
Ordentliches Ergebnis	-201.923,73	-202.846	-215.171	-205.513	-179.351	-213.232
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-201.923,73	-202.846	-215.171	-205.513	-179.351	-213.232
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-201.923,73	-202.846	-215.171	-205.513	-179.351	-213.232
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89,03	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-89,03	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-202.012,76	-202.846	-215.171	-205.513	-179.351	-213.232

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.191,70	90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.001 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 002.001.008 Personenstandsangelegenheiten

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.036,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Sonstige Einzahlungen	1.630,00	5.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.857,70	100.000	95.000	0	95.000	95.000	95.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.319,76	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	16.830,80	5.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.150,56	5.000	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	79.707,14	95.000	95.000	0	95.000	95.000	95.000
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	79.707,14	95.000	95.000	0	95.000	95.000	95.000

Erläuterungen

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen Verwaltungsgebühren, zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören Einnahmen aus dem Verkauf von Familienstammbüchern. |

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 002
 Produktgruppe: 002.003
 Produkt: 002.003.001

Sicherheit und Ordnung
 Brandschutz
 Brandschutz/technische Hilfeleistung

Beschreibung

- Brandbekämpfung
- Technische Hilfeleistung
- Gefahrenvorbeugung
- Brandsicherheitsschauen
- Brandsicherheitswachdienst
- Brandschutzerziehung und –aufklärung

Budgetverantwortung

[Joachim Elliger]

Produktverantwortung

[Joachim Elliger]

Politisches Gremium

[Rat, Haupt- und Finanzausschuss]

Auftragsgrundlage

[Bundes- und Landesrecht, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung des Landes Nordrhein-Westfalen]

Ziele

[Einhaltung der Vorgaben des Brandschutzbedarfsplans]

Zielgruppe

[Gesamte Bevölkerung der Stadt Lippstadt]

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der Fehlalarmierungen	210,00	240,00	240,00	240,00	240,00	240,00
Anzahl der Brandeinsätze	70,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
Anzahl der technischen Hilfeleistungen	187,00	280,00	200,00	200,00	200,00	200,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Einwohner €	-40,27	-40,09	-44,29	-41,65	-36,14	-44,60

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.178,12	84.735	110.980	110.980	110.980	110.980
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	68.704,78	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.025,33	58.500	8.500	8.500	8.500	8.500
Sonstige ordentliche Erträge	25.895,00	2.013	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	210.803,23	210.248	184.480	184.480	184.480	184.480
Personalaufwendungen	1.705.912,74	1.694.583	1.963.707	1.799.593	1.408.603	1.903.873
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	249.050,45	414.108	278.331	266.772	290.282	356.210
Bilanzielle Abschreibungen	279.444,37	184.129	279.445	279.445	279.445	279.445
Transferaufwendungen	23.900,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	138.965,22	215.632	215.172	208.890	207.508	207.587
Ordentliche Aufwendungen	2.397.272,78	2.533.452	2.761.655	2.579.700	2.210.838	2.772.115
Ordentliches Ergebnis	-2.186.469,55	-2.323.204	-2.577.175	-2.395.220	-2.026.358	-2.587.635
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.186.469,55	-2.323.204	-2.577.175	-2.395.220	-2.026.358	-2.587.635
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.186.469,55	-2.323.204	-2.577.175	-2.395.220	-2.026.358	-2.587.635
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	508.721,81	360.541	397.384	402.466	400.752	407.824
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-508.721,81	-360.541	-397.384	-402.466	-400.752	-407.824
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.695.191,36	-2.683.745	-2.974.559	-2.797.686	-2.427.110	-2.995.459

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.003 Brandschutz
 Produkt: 002.003.001 Brandschutz/technische Hilfeleistung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.723,48	19.600	19.600	0	19.600	19.600	19.600
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.937,35	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.025,33	58.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.686,16	143.100	93.100	0	93.100	93.100	93.100
Personalauszahlungen	56.802,67	54.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	199.996,13	224.000	60.000	0	51.000	51.000	51.000
Transferauszahlungen	23.900,00	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
Sonstige Auszahlungen	112.935,09	44.100	44.100	0	44.100	44.100	44.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	393.633,89	347.100	194.100	0	185.100	185.100	185.100
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-328.947,73	-204.000	-101.000	0	-92.000	-92.000	-92.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	124.948,25	126.000	126.000	0	126.000	126.000	126.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	124.948,25	126.000	126.000	0	126.000	126.000	126.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.926,87	0	45.000	0	45.000	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	57.018,07	135.000	113.000	0	103.000	103.000	103.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	82.944,94	135.000	158.000	0	148.000	103.000	103.000
Saldo der Investitionstätigkeit	42.003,31	-9.000	-32.000	0	-22.000	23.000	23.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-286.944,42	-213.000	-133.000	0	-114.000	-69.000	-69.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 02031002 Anschaffung von Ausstattungs-und Ausrüstungsgegenständen										
7831111 : Anschaffung von Ausstattungs-und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0	54,4	85,0	63,0	0,0	53,0	53,0	53,0	0,0
7832111 : Anschaffung von Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen unter 410 €	0,0	0,0	2,6	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	57,0	135,0	113,0	0,0	103,0	103,0	103,0	0,0
Saldo B 02031002	0,0	0,0	-57,0	-135,0	-113,0	0,0	-103,0	-103,0	-103,0	0,0
I 02031001 Beihilfe aus der Feuerschutz-steuer										
6811111 : Beihilfe aus der Feuerschutzsteuer (Invest.paus)	0,0	0,0	124,9	126,0	126,0	0,0	126,0	126,0	126,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	124,9	126,0	126,0	0,0	126,0	126,0	126,0	0,0
Saldo I 02031001	0,0	0,0	124,9	126,0	126,0	0,0	126,0	126,0	126,0	0,0
I 02031003 Schaffung gemeins.Feuerwehrrätehaus LG Eickelborn, Loheund Benninghausen										
7851111 : Durchführung von Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	25,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	25,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 02031003	0,0	0,0	-25,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I 02031005 Umbaumaßnahmen Feuerwehrrätehaus Bökenförde										
7851111 : Umbaumaßnahmen Feuerwehrrätehaus Bökenförde	90,0	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	90,0	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 02031005	-90,0	0,0	0,0	0,0	-45,0	0,0	-45,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-90,0	0,0	42,0	-9,0	-32,0	0,0	-22,0	23,0	23,0	0,0

Produktbereich:	002	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	002.003	Brandschutz
Produkt:	002.003.001	Brandschutz/technische Hilfeleistung

Erläuterungen

Zum dem Aufgabenbereich Brandschutz/ technische Hilfeleistung ist zu erwähnen, dass die Stadt Lippstadt zu diesem Zweck eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften unterhält. Konkrete Festlegungen hierzu beinhaltet der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Lippstadt. Dieser enthält

- eine Beschreibung von allgemeinen und besonderen Gefahren und Risiken im Bereich der Stadt Lippstadt (Risikoanalyse),
- eine Festlegung der gewünschten Qualität der von der Feuerwehr zu erbringenden Leistung (Schutzziel)
- sowie eine Ermittlung des zur Erfüllung dieser Qualität erforderlichen Personals und der Mittel (Ressourcen).

Leiter der Freiwilligen Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften ist der ehrenamtliche Wehrführer Bernd Peterburs.

Die Erträge im Bereich Brandschutz/ technische Hilfeleistung umfassen Kostenersatz für kostenpflichtige Feuerwehreinsätze, Entgelte für geleistete Brandsicherheitswachdienste sowie Gebühren für Brandschauen. Zudem erhält die Stadt eine Erstattung vom Land für die entstehenden Aufwendungen aufgrund der Teilnahme von ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr an Lehrgängen des Instituts der Feuerwehr (u. a. Ersatz von Arbeitsentgelten privater Arbeitgeber, Verdienstausschlag, Fahrtkosten)

Darüber hinaus erhält die Stadt jährlich eine Investitionszuwendung des Landes i. H. v. rd. 126.000,00 €.

Die Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Personalaufwendungen für die hauptamtlich vorzuhaltenden Einsatzkräfte (rd. 1.600.000 €). Darüber hinaus entstehen Aufwendungen für z. B. die Anschaffung und Unterhaltung von Geräten und Ausstattungsgegenständen, Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände, Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, Untersuchungskosten für Atemschutzgeräteträger, Zuschüsse zu LKW-Führerscheinkosten, Unterhaltung und Bewirtschaftung der für Feuerwehrzwecke genutzten Grundstücke und Anlagen, Schulungs- und Fortbildungskosten.

Die Haushaltsmittel für die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Fahrzeugzubehör sind bei dem Produkt 001.014.003 'Fuhrpark/ Werkstätten' veranschlagt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	30,55	30,55	30,55	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.004 Rettungsdienst
 Produkt: 002.004.001 Rettungsdienst

Beschreibung

Bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransports, hierzu Unterhaltung einer medizinisch-organisatorischen Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr

Budgetverantwortung

Joachim Elliger

Produktverantwortung

Joachim Elliger

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (Rettungsgesetz NRW - RettG NRW), Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Soest, Kommunalabgabengesetz NRW, Satzung

Ziele

Einhaltung der Hilfsfrist, wirtschaftliche und bürgerfreundliche Aufgabenwahrnehmung

Zielgruppe

Bevölkerung der Stadt Lippstadt

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Krankenfahrten	3.939,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
Rettungsfahrten	4.356,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
Notarzt-/ Inkubatorfahrten	1.722,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.357,04	8.358	8.357	8.357	8.357	8.357
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	3.312.682,97	2.675.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.334,79	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.016,66	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
Sonstige ordentliche Erträge	89.842,00	2.165	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	3.435.233,46	2.702.023	2.824.857	2.824.857	2.824.857	2.824.857
Personalaufwendungen	1.413.693,15	1.458.480	1.644.377	1.600.735	1.479.619	1.634.131
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.595,22	84.922	67.588	67.584	67.595	67.632
Bilanzielle Abschreibungen	36.260,35	3.400	36.260	36.260	36.260	36.260
Sonstige ordentliche Aufwendungen	675.765,37	789.618	890.663	896.897	903.024	909.709
Ordentliche Aufwendungen	2.193.314,09	2.336.420	2.638.888	2.601.476	2.486.498	2.647.732
Ordentliches Ergebnis	1.241.919,37	365.603	185.969	223.381	338.359	177.125
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.241.919,37	365.603	185.969	223.381	338.359	177.125
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	1.241.919,37	365.603	185.969	223.381	338.359	177.125
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	260.862,93	220.991	234.546	237.546	236.535	240.709
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-260.862,93	-220.991	-234.546	-237.546	-236.535	-240.709
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	981.056,44	144.612	-48.577	-14.165	101.824	-63.584

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.004 Rettungsdienst
 Produkt: 002.004.001 Rettungsdienst

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.804.703,69	2.675.000	2.800.000	0	2.800.000	2.800.000	2.800.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	85,68	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.372,03	16.500	16.500	0	16.500	16.500	16.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.824.161,40	2.691.500	2.816.500	0	2.816.500	2.816.500	2.816.500
Personalauszahlungen	22.793,60	32.500	32.500	0	32.500	32.500	32.500
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.603,52	80.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
Sonstige Auszahlungen	575.422,48	712.100	813.100	0	819.100	825.100	831.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	669.819,60	824.600	910.600	0	916.600	922.600	929.200
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.154.341,80	1.866.900	1.905.900	0	1.899.900	1.893.900	1.887.300
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	15.075,36	19.000	31.500	0	19.000	19.000	19.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.075,36	19.000	31.500	0	19.000	19.000	19.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-15.075,36	-19.000	-31.500	0	-19.000	-19.000	-19.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	2.139.266,44	1.847.900	1.874.400	0	1.880.900	1.874.900	1.868.300

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 02041001 Anschaffung von Ausrüstungs-gegenständen										
7831111 : Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen (über 410 €)	0,0	0,0	15,1	7,0	19,5	0,0	7,0	7,0	7,0	0,0
7832111 : Anschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (unter 410 €)	0,0	0,0	0,0	12,0	12,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	15,1	19,0	31,5	0,0	19,0	19,0	19,0	0,0
Saldo B 02041001	0,0	0,0	-15,1	-19,0	-31,5	0,0	-19,0	-19,0	-19,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-15,1	-19,0	-31,5	0,0	-19,0	-19,0	-19,0	0,0

Erläuterungen

Die Stadt Lippstadt ist gemäß § 6 Abs. 2 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (Rettungsgesetz NRW - RettG NRW) als große kreisangehörige Gemeinde Trägerin einer Rettungswache. Die konkrete Rettungsmittelvorhaltung der Rettungswache Lippstadt ist im Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Soest festgelegt.

Nach dem zurzeit gültigen Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Soest sind durch die Rettungswache Lippstadt folgende Rettungsmittel vorzuhalten:

- 2 Rettungstransportwagen (ständig besetzt)
- 1 Notarzteinsetzfahrzeug (ständig besetzt)
- 1 Krankentransportwagen (montags bis freitags 8.00 - 17.00 Uhr, samstags 8.00 - 15.00 Uhr)

Die Erträge in dem Produkt Rettungsdienst umfassen die Rettungsdienstgebühren sowie Erstattungen für den Einsatz von Freiwilligen nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Die Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Personalaufwendungen für die vorzuhaltenden Einsatzkräfte (rd. 1.400.000 €). Darüber hinaus entstehen Aufwendungen für z. B. die Anschaffung und Unterhaltung von Geräten und Ausstattungsgegenständen, Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände, Unterhaltung und Bewirtschaftung der für Feuerwehrrzwecke genutzten Grundstücke und Anlagen, Schulungs- und Fortbildungskosten, Kosten für Verbrauchsmittel, die Nutzungserstattung an den Kreis Soest für die Inanspruchnahme der Kreisleitstelle sowie Entschädigungsleistungen an die Krankenhäuser für den Einsatz der Notärzte.

Eine Besonderheit bei den rettungsdienstlichen Aufgaben besteht darin, dass bei sparsamer und wirtschaftlicher Aufgabenwahrnehmung eine 100%ige Refinanzierung über Rettungsdienstgebühren erfolgt. Zu diesem Zweck werden im Rahmen der Gebührenkalkulation alle kostenbildenden Faktoren (im Wesentlichen die Personalkosten) auf der Grundlage beurteilungsfähiger Unterlagen mit den Verbänden der Krankenkassen einvernehmlich abgestimmt. Dieses Verfahren ist so nach dem RettG NW vorgesehen.

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 002.004 Rettungsdienst
 Produkt: 002.004.001 Rettungsdienst

Die Differenz zwischen den Gebühreneinnahmen und dem ausgewiesenen Aufwand ergibt sich aus den im Haushaltsplan nicht ausgewiesenen, in der Gebührenkalkulation gemäß Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen jedoch zu berücksichtigenden kalkulatorischen Kosten, den Ausgleichsbeträgen von Über- bzw. Unterdeckungen der Vorjahre, Kosten der Querschnittsämter sowie die Fahrzeugkosten. Die Gebührenkalkulation wird zusammen mit der Gebührensatzung gesondert vom Rat beschlossen.

Die Haushaltsmittel für die Anschaffung von Rettungsdienstfahrzeugen und Fahrzeugzubehör sind bei dem Produkt 001.014.003 'Fuhrpark/ Werkstätten' veranschlagt. |

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	29,05	29,05	29,05	0,00	0,00	0,00

Budget 5

NKF-Produktstruktur im Fachbereich Familie, Schule und Soziales

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	FD
003	Schulträger- aufgaben	001	Grundschulen	001	Grundschulen	40
		002	Hauptschulen	001	Hauptschulen	40
		003	Realschulen	001	Realschulen	40
		004	Gymnasien	001	Gymnasien	40
				002	Hanse-Kolleg	40
		005	Gesamtschulen	001	Gesamtschulen	40
		006	Förderschulen	001	Förderschulen	40
		008	Schülerbeförderung	001	Schülerbeförderung	40
		009	Fördermaßnahmen für Schüler	001	Förder- und Betreuungsangebote	40
		010	Sonstige schulische Aufgaben	001	Sonstiger Service	40
005	Soziale Leistungen	001	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen	001	Leistungen nach dem SGB XII (Delegation Kreis Soest)	50
		002	Hilfen für Asylbewerber	001	Hilfen für Asylbewerber	50
		005	Betreuungsleistungen	001	Integration	50
				002	Rechtliche Betreuungen	52
				003	Senioren- und Pflegeberatung	52
		006	Unterhaltsvorschuss- leistungen	001	Unterhaltsvorschuss- leistungen	51
		007	Grundsicherung für Arbeitssucheneede	001	Leistungen nach SGB II (ARGE)	59
		009	Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	001	Sonstige Soziale Leistungen (USG, KOF)	53
				002	Behinderten- angelegenheiten	53
		010	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	001	Förderung der Wohlfahrtspflege	59
006	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	002	Tageseinrichtungen für Kinder	001	Kindertagesbetreuung	51
				002	Offene Ganztagschule	40
		003	Kinder- und Jugendarbeit	001	Kinder- und Jugendarbeit (einschl. Schulsozial- u. mobiler Jugendarbeit)	51
		004	Einrichtungen der Jugendarbeit	001	Städt. Jugendfreizeit- einrichtung Mikado	51
		005	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	001	Ambulante Hilfen	52
				002	Familienpflege	52
				003	Heimerziehung	52
				004	Jugend- und Familienrecht, Beratung, Gemeinwesenarbeit	52
				005	Beistandschaften/ Vormundschaften	51
010	Bauen und Wohnen	004	Wohnungsbauförderung (Wohngeld)	001	Wohngeld/ Wohnungsaufsicht	50

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.830.853,00	10.521.639	11.337.357	11.739.950	12.093.020	12.251.820
Sonstige Transfererträge	1.514.519,32	1.549.469	1.583.569	1.584.569	1.584.569	1.584.569
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	1.724.188,50	1.752.800	1.967.000	2.018.000	2.069.000	2.120.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	408.876,58	399.400	436.760	445.660	442.660	442.660
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	894.340,71	619.500	414.500	414.500	164.500	164.500
Sonstige ordentliche Erträge	1.422.524,38	1.541.537	139.698	40.760	40.760	40.760
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	15.795.302,49	16.384.345	15.878.884	16.243.439	16.394.509	16.604.309
Personalaufwendungen	8.349.107,51	8.466.157	8.993.685	8.888.616	8.500.601	9.000.891
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.806.770,40	5.602.236	5.621.677	5.717.165	5.989.502	5.941.111
Bilanzielle Abschreibungen	2.619.668,05	2.610.575	2.619.667	2.619.667	2.619.667	2.619.667
Transferaufwendungen	22.981.781,14	25.050.179	28.530.319	29.306.379	30.206.659	30.739.989
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.427.546,47	1.614.486	1.763.991	1.790.781	1.786.903	1.730.054
Ordentliche Aufwendungen	40.184.873,57	43.343.633	47.529.339	48.322.608	49.103.332	50.031.712
Ordentliches Ergebnis	-24.389.571,08	-26.959.288	-31.650.455	-32.079.169	-32.708.823	-33.427.403
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	701,93	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	-701,93	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.390.273,01	-26.959.288	-31.650.455	-32.079.169	-32.708.823	-33.427.403
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-24.390.273,01	-26.959.288	-31.650.455	-32.079.169	-32.708.823	-33.427.403
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	456.615,63	511.896	514.548	521.128	518.909	528.067
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-456.615,63	-511.896	-514.548	-521.128	-518.909	-528.067
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-24.846.888,64	-27.471.184	-32.165.003	-32.600.297	-33.227.732	-33.955.470

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.412.246,37	9.081.405	9.895.457	10.298.050	10.651.120	10.809.920
Sonstige Transfereinzahlungen	1.763.591,02	1.549.469	1.583.569	1.584.569	1.584.569	1.584.569
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.728.523,48	1.752.800	1.967.000	2.018.000	2.069.000	2.120.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	403.786,42	399.400	436.760	445.660	442.660	442.660
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	947.849,39	619.500	414.500	414.500	164.500	164.500
Sonstige Einzahlungen	1.163.256,32	40.660	40.760	40.760	40.760	40.760
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.419.253,00	13.443.234	14.338.046	14.801.539	14.952.609	15.162.409
Personalauszahlungen	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.372.928,09	3.062.990	3.156.878	3.182.836	3.372.254	3.220.398
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.764,03	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	23.113.990,33	25.050.179	28.530.319	29.306.379	30.206.659	30.739.989
Sonstige Auszahlungen	1.901.866,00	893.710	953.020	957.220	972.230	986.240
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.390.548,45	29.006.879	32.650.217	33.456.435	34.561.143	34.956.627
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.971.295,45	-15.563.645	-18.312.171	-18.654.896	-19.608.534	-19.794.218
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	590.080,00	1.200.000	100.000	200.000	50.000	50.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	12.500,00	12.500	12.500	12.500	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	602.580,00	1.212.500	112.500	212.500	50.000	50.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	789.146,16	3.103.000	6.047.000	10.740.000	9.035.000	3.345.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	474.959,69	474.810	565.780	793.160	1.361.380	427.600
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	718.152,00	1.750.000	110.000	350.000	100.000	100.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	26.287,09	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.008.544,94	5.327.810	6.722.780	11.883.160	10.496.380	3.872.600
Saldo der Investitionstätigkeit	-1.405.964,94	-4.115.310	-6.610.280	-11.670.660	-10.446.380	-3.822.600
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-15.377.260,39	-19.678.955	-24.922.451	-30.325.556	-30.054.914	-23.616.818

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	148,19	150,20	146,78	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.001 Grundschulen
 Produkt: 003.001.001 Grundschulen

Beschreibung

Bereitstellen von Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen und Lehrmitteln

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Uwe Thiesmann

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, sonstiges Landesrecht, Ratsbeschlüsse

Ziele

Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Versorgung mit Schulraum und Sachmitteln für einen ordnungsgemäßen Unterricht

Zielgruppe

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, LehrerInnen, Sportvereine

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Schulen	13,00	12,00	11,00	11,00	11,00	10,00
Schüler	2.670,00	2.630,00	2.530,00	2.510,00	2.430,00	2.400,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Schüler	-880,00	-1.089,00	-1.021,00	-1.045,00	-1.184,00	-1.123,00

Teilergebnisplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ertrags- und Aufwandsarten						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	606.284,89	614.310	606.285	606.285	606.285	606.285
Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.816,41	32.800	33.100	33.100	33.100	33.100
Sonstige ordentliche Erträge	19.882,20	85.049	7.500	7.500	7.500	7.500
Ordentliche Erträge	657.983,50	732.159	646.885	646.885	646.885	646.885
Personalaufwendungen	324.525,45	333.812	334.705	334.614	326.052	337.431
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.506.284,66	1.542.932	1.681.736	1.764.154	1.962.151	1.749.277
Bilanzielle Abschreibungen	1.026.172,86	1.040.121	1.026.173	1.026.173	1.026.173	1.026.173
Transferaufwendungen	0,00	0	750	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	167.381,58	136.677	189.315	144.401	179.448	174.479
Ordentliche Aufwendungen	3.024.364,55	3.053.542	3.232.679	3.269.342	3.493.824	3.287.360
Ordentliches Ergebnis	-2.366.381,05	-2.321.383	-2.585.794	-2.622.457	-2.846.939	-2.640.475
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.366.381,05	-2.321.383	-2.585.794	-2.622.457	-2.846.939	-2.640.475
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.366.381,05	-2.321.383	-2.585.794	-2.622.457	-2.846.939	-2.640.475
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	200.350,28	248.940	247.644	250.811	249.743	254.150
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-200.350,28	-248.940	-247.644	-250.811	-249.743	-254.150
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.566.731,33	-2.570.323	-2.833.438	-2.873.268	-3.096.682	-2.894.625

Teilfinanzplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungs- und Auszahlungsarten							
Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.641,36	32.800	33.100	0	33.100	33.100	33.100
Sonstige Einzahlungen	11.400,32	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.001 Grundschulen
 Produkt: 003.001.001 Grundschulen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.041,68	40.300	40.600	0	40.600	40.600	40.600
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.319.768,29	333.000	421.000	0	468.500	630.500	380.500
Transferauszahlungen	0,00	0	750	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	62.158,48	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.381.926,77	333.000	421.750	0	468.500	630.500	380.500
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.338.885,09	-292.700	-381.150	0	-427.900	-589.900	-339.900
Auszahlungen für Baumaßnahmen	31.743,52	723.000	972.000	160.000	520.000	1.245.000	695.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	73.294,38	10.000	65.000	0	20.000	55.000	50.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	105.037,90	733.000	1.037.000	160.000	540.000	1.300.000	745.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-105.037,90	-733.000	-1.037.000	-160.000	-540.000	-1.300.000	-745.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.443.922,99	-1.025.700	-1.418.150	-160.000	-967.900	-1.889.900	-1.084.900

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 03011200 Anschaff.neue Technologien-Festwerte										
7832111 : Erw.Vermögensgegenst.unt.410 €Grundschulen	0,0	0,0	65,1	10,0	65,0	0,0	20,0	55,0	50,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	65,1	10,0	65,0	0,0	20,0	55,0	50,0	0,0
Saldo B 03011200	0,0	0,0	-65,1	-10,0	-65,0	0,0	-20,0	-55,0	-50,0	0,0
I 03011002 Umgestaltung von Schulhöfen										
7853111 : Sonst.baul.Maßnahmen	0,0	0,0	21,9	60,0	50,0	0,0	60,0	60,0	30,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	21,9	60,0	50,0	0,0	60,0	60,0	30,0	0,0
Saldo I 03011002	0,0	0,0	-21,9	-60,0	-50,0	0,0	-60,0	-60,0	-30,0	0,0
I 03011008 Komplettsanier.Grundschule Dedinghausen										
7859111 : Bauliche Maßnahmen	1.280,0	898,0	9,2	588,0	382,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	1.280,0	898,0	9,2	588,0	382,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 03011008	-1.280,0	-898,0	-9,2	-588,0	-382,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I 03011010 Teilsanierung Otto-Lilienthal-Schule										
7859111 : Teilsanierung Otto- Lilienthal-Schule	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	425,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	425,0
Saldo I 03011010	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-425,0
I 03011012 Abriss Pavillon GS Pappelalleeu.Ersatz durch Massivbau										
7859111 : Bauliche Maßnahmen (Kassenwirksamkeit)	775,0	75,0	0,0	75,0	540,0	160,0	160,0 (160,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	775,0	75,0	0,0	75,0	540,0	160,0	160,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 03011012	-775,0	-75,0	0,0	-75,0	-540,0	-160,0	-160,0	0,0	0,0	0,0
I 03011019 Abriss u.Neubau Sporthalle Niels-Stensen-Schule										
7859111 : Bauliche Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	300,0	1.150,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	300,0	1.150,0	0,0	0,0
Saldo I 03011019	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-300,0	-1.150,0	0,0	0,0

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.001 Grundschulen
 Produkt: 003.001.001 Grundschulen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 03011022 Teil-Komplettsanierung Martinschule Cappel										
7859111 : Bauliche Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	120,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	120,0	0,0
Saldo I 03011022	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-35,0	-120,0	0,0
I 03011023 Komplettsanierung Nikolaischule										
7859111 : Bauliche Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	545,0	1.500,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	545,0	1.500,0
Saldo I 03011023	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-545,0	-1.500,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7831111 B 03011005 : Anschaffung Außenspielgeräte	0,0	0,0	8,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7859111 I 03011020 : Ausstatt. Betreuungsraum Martinschule für Ganztagsbetreuung	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-8,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-2.055,0	-973,0	-105,0	-733,0	-1.037,0	-160,0	-540,0	-1.300,0	-745,0	-1.925,0

Erläuterungen

Die Stadt Lippstadt ist gem. § 81 Schulgesetz NRW verpflichtet, Grundschulen zu errichten und zu unterhalten.

Dafür erhält der Schulträger im Rahmen des Finanzausgleichs einen so genannten Schüleransatz. Dieser Finanzausgleich wird beim Produkt 016 001 001 'Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen' vereinnahmt und ist in der Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' nicht enthalten.

Die Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' ergibt sich aus dem Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen dieses Produktes sowie den entsprechenden Anteilen aus den Produkten 'Schülerbeförderung', 'Förder- und Betreuungsangebote' und 'Sonstiger Service'.

Im Haushaltsplan 2014 sind neben den Ansätzen für die lfd. Gebäudeunterhaltung (kontinuierliche Reparaturen, Miet- und Wartungsverträge) Mittel für folgende Investitionen vorgesehen:

- Sanierung der Grundschule Dedinghausen (Umsetzung in den Jahren 2012-2014),
- Ersatzbau für die Pavillons an der Grundschule Pappelallee (in den Jahren 2014/2015)
- Abriss und Neubau der Sporthalle an der Nils-Stensen-Schule in Bad Waldliesborn (2015/2016)
- Teilsanierung der Martinschule in Cappel (Brandschutz; 2016/2017)
- Grundsanierung der Nikolaischule einschl. Sporthalle (2017/2018)

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	6,15	6,15	6,18	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.002 Hauptschulen
 Produkt: 003.002.001 Hauptschulen

Beschreibung

Bereitstellen von Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen und Lernmitteln

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Uwe Thiesmann

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, sonstiges Landesrecht, Ratsbeschlüsse

Ziele

Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Versorgung mit Schulraum und Sachmitteln für einen ordnungsgemäßen Unterricht

Zielgruppe

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, LehrerInnen, Sportvereine

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Schulen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Schüler	550,00	550,00	540,00	480,00	430,00	410,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Schüler	-1.319,00	-1.665,00	-1.465,00	-1.585,00	-1.777,00	-1.992,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.002,27	122.672	102.002	102.002	102.002	102.002
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.688,17	4.600	4.100	3.000	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	3.779,98	24.327	5.000	5.000	5.000	5.000
Ordentliche Erträge	110.470,42	151.599	111.102	110.002	107.002	107.002
Personalaufwendungen	79.829,42	77.038	97.395	93.343	82.840	96.198
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	294.644,22	443.880	428.669	377.243	384.663	394.155
Bilanzielle Abschreibungen	333.318,66	373.577	333.319	333.319	333.319	333.319
Transferaufwendungen	94,24	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.005,82	32.842	45.284	45.298	30.806	49.811
Ordentliche Aufwendungen	742.892,36	927.337	904.667	849.203	831.628	873.483
Ordentliches Ergebnis	-632.421,94	-775.738	-793.565	-739.201	-724.626	-766.481
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-632.421,94	-775.738	-793.565	-739.201	-724.626	-766.481
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-632.421,94	-775.738	-793.565	-739.201	-724.626	-766.481
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.076,26	34.107	32.800	33.220	33.078	33.662
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-21.076,26	-34.107	-32.800	-33.220	-33.078	-33.662
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-653.498,20	-809.845	-826.365	-772.421	-757.704	-800.143

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.725,25	4.600	4.100	0	3.000	0	0
Sonstige Einzahlungen	2.838,89	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.002 Hauptschulen
 Produkt: 003.002.001 Hauptschulen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.564,14	9.600	9.100	0	8.000	5.000	5.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	248.537,65	78.100	151.300	0	92.700	92.700	94.500
Transferauszahlungen	94,24	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	26.028,56	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	274.660,45	78.100	151.300	0	92.700	92.700	94.500
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-267.096,31	-68.500	-142.200	0	-84.700	-87.700	-89.500
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.564,14	0	70.000	55.000	35.000	55.000	10.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	12.116,81	3.000	17.500	0	17.500	3.000	22.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.680,95	3.000	87.500	55.000	52.500	58.000	32.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-14.680,95	-3.000	-87.500	-55.000	-52.500	-58.000	-32.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-281.777,26	-71.500	-229.700	-55.000	-137.200	-145.700	-121.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 03021005 Temporäre Erweiterung Kopernikusschule										
7859111 : Temporäre Erweiterung Kopernikusschule (Kassenwirksamkeit)	140,0	0,0	0,0	0,0	70,0	55,0	35,0 (35,0)	35,0 (20,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	140,0	0,0	0,0	0,0	70,0	55,0	35,0	35,0	0,0	0,0
Saldo I 03021005	-140,0	0,0	0,0	0,0	-70,0	-55,0	-35,0	-35,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 03021200 : Anschaff.neue Technologien-Festwerte	0,0	0,0	12,1	3,0	17,5	0,0	17,5	3,0	22,0	0,0
7853111 I 03021002 : Umgestaltung von Schulhöfen	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	10,0	0,0
7859111 I 03021004 : Herrichtung der Kopernikusschule als Ganztags Hauptschule	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	14,7	3,0	17,5	0,0	17,5	23,0	32,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-14,7	-3,0	-17,5	0,0	-17,5	-23,0	-32,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-140,0	0,0	-14,7	-3,0	-87,5	-55,0	-52,5	-58,0	-32,0	0,0

Erläuterungen

Die Stadt Lippstadt ist gem. § 81 Schulgesetz NRW verpflichtet, Hauptschulen zu errichten und zu unterhalten. Dafür erhält der Schulträger im Rahmen des Finanzausgleichs einen so genannten Schüleransatz. Dieser Finanzausgleich wird beim Produkt 016 001 001 'Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen' vereinnahmt und ist in der Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' nicht enthalten.

Die Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' ergibt sich aus dem Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen dieses Produktes sowie den entsprechenden Anteilen aus den Produkten 'Schülerbeförderung', 'Förder- und Betreuungsangebote' und 'Sonstiger Service'.

Produktbereich:	003	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	003.002	Hauptschulen
Produkt:	003.002.001	Hauptschulen

Mit dem Schuljahr 2006/2007 hat die Kopernikusschule den Ganztagschulbetrieb für die fünften Klassen aufgenommen. Seit dem 01.08.2012 befindet sich die Schule an ihrem Hauptstandort im Lippstädter Süden vollständig im Ganztags. Aufgrund steigender Schüler- und Klassenzahlen, u. a. bedingt durch den Prozess der Inklusion sowie die Einrichtung einer zusätzlichen Auffang- bzw. Sprachförderklasse muss der Schulstandort temporär, voraussichtlich bis zum Jahr 2016, durch eine mobile Pavillionanlage erweitert werden.

Die Stadtwaldschule als Hauptschule wurde beginnend mit dem Jahr 2006/2007 schrittweise aufgelöst und mit der Wilhelmschule zusammengeführt. Dieser Prozess wurde am 31.07.2011 abgeschlossen.

Im Zusammenhang mit der Errichtung der städt. Gesamtschule hat der Rat am 26.04.2010 ferner beschlossen, auch die Wilhelmschule zum 31.07.2010 aufzulösen und übergangsweise als Außenstelle der Kopernikusschule weiter zu führen. Der Außenstellenbetrieb im Gebäude der Wilhelmschule endet voraussichtlich am 31.07.2015

|

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	2,19	2,19	2,20	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.003 Realschulen
 Produkt: 003.003.001 Realschulen

Beschreibung

Bereitstellen von Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen und Lehrmitteln

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Uwe Thiesmann

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, sonstiges Landesrecht, Ratsbeschlüsse

Ziele

Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Versorgung mit Schulraum und Sachmitteln für einen ordnungsgemäßen Unterricht

Zielgruppe

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, LehrerInnen, Sportvereine

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Schulen	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Schüler	1.600,00	1.590,00	1.610,00	1.550,00	1.500,00	1.450,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Schüler	-625,00	-979,00	-740,00	-689,00	-760,00	-837,00

Teilergebnisplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ertrags- und Aufwandsarten						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	271.503,40	270.541	271.503	271.503	271.503	271.503
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.588,91	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Sonstige ordentliche Erträge	11.710,88	24.463	5.000	5.000	5.000	5.000
Ordentliche Erträge	287.803,19	299.504	281.003	281.003	281.003	281.003
Personalaufwendungen	164.575,73	165.470	154.353	154.061	150.418	155.220
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	644.174,33	751.988	819.334	669.081	697.227	797.792
Bilanzielle Abschreibungen	416.518,18	414.503	416.518	416.518	416.518	416.518
Transferaufwendungen	0,00	0	0	1.000	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.985,60	127.424	77.739	95.770	121.786	122.797
Ordentliche Aufwendungen	1.358.253,84	1.459.385	1.467.944	1.336.430	1.385.949	1.492.327
Ordentliches Ergebnis	-1.070.450,65	-1.159.881	-1.186.941	-1.055.427	-1.104.946	-1.211.324
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.070.450,65	-1.159.881	-1.186.941	-1.055.427	-1.104.946	-1.211.324
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.070.450,65	-1.159.881	-1.186.941	-1.055.427	-1.104.946	-1.211.324
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.076,07	41.421	42.577	43.121	42.938	43.696
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-41.076,07	-41.421	-42.577	-43.121	-42.938	-43.696
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.111.526,72	-1.201.302	-1.229.518	-1.098.548	-1.147.884	-1.255.020

Teilfinanzplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungs- und Auszahlungsarten							
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.588,91	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
Sonstige Einzahlungen	10.292,25	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.003 Realschulen
 Produkt: 003.003.001 Realschulen

Teilfinanzplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungs - und Auszahlungsarten							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.881,16	9.500	9.500	0	9.500	9.500	9.500
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	516.925,28	217.720	313.020	0	150.020	165.020	252.020
Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	1.000	0	0
Sonstige Auszahlungen	51.009,89	12.200	12.200	0	12.200	12.200	12.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	567.935,17	229.920	325.220	0	163.220	177.220	264.220
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-553.054,01	-220.420	-315.720	0	-153.720	-167.720	-254.720
Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.892,90	500.000	1.200.000	1.000.000	1.000.000	20.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	66.226,18	53.700	30.200	235.000	260.000	51.000	52.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	77.119,08	553.700	1.230.200	1.235.000	1.260.000	71.000	52.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-77.119,08	-553.700	-1.230.200	-1.235.000	-1.260.000	-71.000	-52.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-630.173,09	-774.120	-1.545.920	-1.235.000	-1.413.720	-238.720	-306.720

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 03031008 Einrichtung Mensa Drost-Rose-Ganztagsschule										
7831111 : Erwerb von Schulinventar über 410,00 € (netto) (Kassenwirksamkeit)	258,2	24,7	0,0	24,7	23,2	235,0	235,0 (235,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,00)
7832111 : Einrichtung Mensa Drost-Rose-Ganztagsschule	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	258,2	24,7	0,0	24,7	24,7	235,0	240,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 03031008	-258,2	-24,7	0,0	-24,7	-24,7	-235,0	-240,0	0,0	0,0	0,0
B 03031200 Anschaff.neue Technologien-Festwerte										
7832111 : Erwerb Vermögensgegenstände (unter 410 €)	0,0	0,0	65,6	29,0	5,5	0,0	20,0	51,0	52,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	65,6	29,0	5,5	0,0	20,0	51,0	52,0	0,0
Saldo B 03031200	0,0	0,0	-65,6	-29,0	-5,5	0,0	-20,0	-51,0	-52,0	0,0
I 03031008 Herrichtung Mensa Drost-Rose-Ganztagsschule										
7859111 : Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	2.700,0	500,0	6,0	500,0	1.200,0	1.000,0	1.000,0 (1.000,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	2.700,0	500,0	6,0	500,0	1.200,0	1.000,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 03031008	-2.700,0	-500,0	-6,0	-500,0	-1.200,0	-1.000,0	-1.000,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7831111 B 03031003 : Einrichtung Übermittagsbetreuung - Landesprogramm 1000 Schulen	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853111 I 03031003 : Umgestaltung von Schulhöfen	0,0	0,0	4,9	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-2.958,2	-524,7	-77,1	-553,7	-1.230,2	-1.235,0	-1.260,0	-71,0	-52,0	0,0

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.003 Realschulen
 Produkt: 003.003.001 Realschulen

Erläuterungen

Die Stadt Lippstadt ist gem. § 81 Schulgesetz NRW verpflichtet, Realschulen zu errichten und zu unterhalten. Dafür erhält der Schulträger im Rahmen des Finanzausgleichs einen sogenannten Schüleransatz. Dieser Finanzausgleich wird beim Produkt 016 001 001 'Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen' vereinnahmt und ist in der Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' nicht enthalten.

Die Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' ergibt sich aus dem Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen dieses Produktes sowie den entsprechenden Anteilen aus den Produkten 'Schülerbeförderung', 'Förder- und Betreuungsangebote' und 'Sonstiger Service'.

Die Drost-Rose-Realschule wurde zum Schuljahr 2009/2010 in eine Ganztagschule umgewandelt. Die Edith-Stein-Realschule beabsichtigt den Aufbau des Ganztages ab dem Schuljahr 2014/2015. Der für den Ganzttag erforderliche Neubau einer Mensa (Kosten ca. 2,7 Mio. € zuzüglich Einrichtungskosten) soll in den Jahren 2014/2015 erfolgen.

Die Graf-Bernhard-Schule in Lipperode wird weiter im Halbttag geführt, bietet aber auch ergänzende Betreuungsangebote am Nachmittag.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	2,69	2,69	2,75	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.004 Gymnasien
 Produkt: 003.004.001 Gymnasien

Beschreibung

- Bereitstellen von Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen und Lehrmitteln
 - Zuschüsse für Ersatzschulen

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Uwe Thiesmann

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, sonstiges Landesrecht, Ratsbeschlüsse

Ziele

- 1) Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Versorgung mit Schulraum und Sachmitteln für einen ordnungsgemäßen Unterricht
- 2) Bedarfsgerechte Sicherstellung des Unterrichtes an Privatschulen durch kommunale Zuschüsse

Zielgruppe

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, LehrerInnen, Sportvereine

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Schulen	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Schüler Ostendorf-Gymnasium	750,00	830,00	825,00	840,00	840,00	840,00
Lippstädter Schüler an Ersatzschulen	1.790,00	2.400,00	2.190,00	2.150,00	2.120,00	2.100,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Schüler am Ostendorf-Gymnasium	-644,00	-1.005,00	-624,00	-761,00	-876,00	-841,00

Teilergebnisplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ertrags- und Aufwandsarten						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	155.989,92	124.143	155.990	155.990	155.990	155.990
Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.023,94	3.260	3.260	3.260	3.260	3.260
Sonstige ordentliche Erträge	77.033,88	21.832	2.500	2.500	2.500	2.500
Ordentliche Erträge	245.047,74	149.235	161.750	161.750	161.750	161.750
Personalaufwendungen	100.214,23	100.661	86.511	85.672	81.447	86.941
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	279.169,82	389.770	297.900	418.918	539.138	516.452
Bilanzielle Abschreibungen	263.510,84	229.246	263.510	263.510	263.510	263.510
Transferaufwendungen	432.910,78	387.000	395.000	401.500	408.500	415.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.184,75	42.866	66.520	73.544	58.557	44.566
Ordentliche Aufwendungen	1.121.990,42	1.149.543	1.109.441	1.243.144	1.351.152	1.326.469
Ordentliches Ergebnis	-876.942,68	-1.000.308	-947.691	-1.081.394	-1.189.402	-1.164.719
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-876.942,68	-1.000.308	-947.691	-1.081.394	-1.189.402	-1.164.719
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-876.942,68	-1.000.308	-947.691	-1.081.394	-1.189.402	-1.164.719
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.590,49	46.021	45.702	46.286	46.089	46.903
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-36.590,49	-46.021	-45.702	-46.286	-46.089	-46.903
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-913.533,17	-1.046.329	-993.393	-1.127.680	-1.235.491	-1.211.622

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.004 Gymnasien
 Produkt: 003.004.001 Gymnasien

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.024,98	3.260	3.260	0	3.260	3.260	3.260
Sonstige Einzahlungen	530,79	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.555,77	5.760	5.760	0	5.760	5.760	5.760
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	238.854,90	181.600	72.700	0	188.300	302.800	274.000
Transferauszahlungen	599.348,78	387.000	395.000	0	401.500	408.500	415.000
Sonstige Auszahlungen	14.811,10	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	853.014,78	568.600	467.700	0	589.800	711.300	689.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-840.459,01	-562.840	-461.940	0	-584.040	-705.540	-683.240
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	10.000	0	0	295.000	830.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	27.749,39	7.000	28.000	0	35.000	20.000	6.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.749,39	7.000	38.000	0	35.000	315.000	836.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-27.749,39	-7.000	-38.000	0	-35.000	-315.000	-836.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-868.208,40	-569.840	-499.940	0	-619.040	-1.020.540	-1.519.240

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 03041200 Anschaff.neue Technologien-Festwerte										
7832111 : Erwerb Vermögensgegenstände(unter 410 €)	0,0	0,0	22,1	7,0	28,0	0,0	35,0	20,0	6,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	22,1	7,0	28,0	0,0	35,0	20,0	6,0	0,0
Saldo B 03041200	0,0	0,0	-22,1	-7,0	-28,0	0,0	-35,0	-20,0	-6,0	0,0
I 03041003 Umgestaltung Schulhof Ostendorf-Gymnasium										
7853111 : Sonst.bau.MaßnahmenGymnasien	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	45,0	50,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	45,0	50,0	0,0
Saldo I 03041003	0,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	-45,0	-50,0	0,0
I 03041013 Kompl.Innensanier.Westflügel als Fortführ.Maßnahme K II										
7859111 : Bauliche Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	780,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	780,0	0,0
Saldo I 03041013	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-250,0	-780,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7831111 B 03041003 : Einrichtung Übermittagsbetreuung - Landesprogramm 1000 Schulen	0,0	0,0	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-27,7	-7,0	-38,0	0,0	-35,0	-315,0	-836,0	0,0

Produktbereich:	003	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	003.004	Gymnasien
Produkt:	003.004.001	Gymnasien

Erläuterungen

Die Stadt Lippstadt ist gem. § 81 Schulgesetz NRW verpflichtet, Gymnasien zu errichten und zu unterhalten, soweit das Schulbedürfnis nicht durch einen privaten Träger abgedeckt wird. Für Schulen in eigener Trägerschaft erhält der Schulträger im Rahmen des Finanzausgleichs einen so genannten Schüleransatz. Dieser Finanzausgleich wird beim Produkt 016 001 001 'Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen' vereinnahmt und ist in der Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' nicht enthalten.

Die Kennzahl 'Ergebnis je Ostendorf-Schüler' ergibt sich aus dem Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (ohne die Zuschüsse an private Schulträger) dieses Produktes sowie den entsprechenden Anteilen aus den Produkten 'Schülerbeförderung' und 'Sonstiger Service'.

Die freiwilligen städt. Zuschüsse an die Träger privater Ersatzschulen beschränken sich seit dem Jahr 2013 durchgängig auf den Anteil Lippstädter Schüler. Für das Jahr 2014 wird mit folgenden Zahlungen gerechnet:

Gymnasium Schloß Overhagen	ca. 177.000 €
Marienschule	ca. 98.500 €
Ev. Gymnasium	ca. 119.500 €.

Neben den Ansätzen für die laufende Gebäudeunterhaltung ist neben der bereits lfd. Sanierung des Chemieraumes in den folgenden Jahren auch die Sanierung des Biologie- bzw. Physikraumes geplant. Die Mittel hierfür werden im Produkt 003.010.001 bereitgestellt.

Darüber hinaus ist wegen des Umbaus der Kanustrecke an der Burgmühle und des damit verbundenen Wegfalls von Schulhofflächen ein erster Schritt zur Neugestaltung der gesamten Schulhofanlage vorgesehen.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	2,05	2,05	2,10	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.004 Gymnasien
 Produkt: 003.004.002 Hanse-Kolleg

Beschreibung

Bereitstellen von Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen und Lehrmitteln

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Uwe Thiesmann

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, sonstiges Landesrecht, Ratsbeschlüsse

Ziele

Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Versorgung mit Schulraum und Sachmitteln für einen ordnungsgemäßen Unterricht

Zielgruppe

SchülerInnen des Weiterbildungskollegs, LehrerInnen

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Schüler	780,00	830,00	800,00	800,00	800,00	800,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Schüler	31,00	-299,00	106,00	66,00	96,00	74,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.544,37	39.939	41.544	41.544	41.544	41.544
Sonstige ordentliche Erträge	32.222,84	4.881	500	500	500	500
Ordentliche Erträge	73.767,21	44.820	42.044	42.044	42.044	42.044
Personalaufwendungen	93.126,16	86.338	92.042	92.194	90.228	92.867
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.464,38	56.053	80.000	81.186	82.098	83.338
Bilanzielle Abschreibungen	70.882,92	54.520	70.883	70.883	70.883	70.883
Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.725,09	35.020	32.361	60.385	33.398	56.406
Ordentliche Aufwendungen	302.198,55	231.931	275.286	304.648	276.607	303.494
Ordentliches Ergebnis	-228.431,34	-187.111	-233.242	-262.604	-234.563	-261.450
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-228.431,34	-187.111	-233.242	-262.604	-234.563	-261.450
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-228.431,34	-187.111	-233.242	-262.604	-234.563	-261.450
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.852,93	13.221	14.075	14.255	14.195	14.445
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-15.852,93	-13.221	-14.075	-14.255	-14.195	-14.445
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-244.284,27	-200.332	-247.317	-276.859	-248.758	-275.895

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Einzahlungen	16.559,43	500	500	0	500	500	500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.559,43	500	500	0	500	500	500
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	88.659,75	17.800	18.100	0	18.400	18.400	18.700
Sonstige Auszahlungen	17.835,66	0	0	0	0	0	0

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.004 Gymnasien
 Produkt: 003.004.002 Hanse-Kolleg

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.495,41	17.800	18.100	0	18.400	18.400	18.700
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-89.935,98	-17.300	-17.600	0	-17.900	-17.900	-18.200
Auszahlungen für Baumaßnahmen	103.687,11	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	38.295,87	3.000	2.000	0	30.000	3.000	26.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	141.982,98	3.000	2.000	0	30.000	3.000	26.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-141.982,98	-3.000	-2.000	0	-30.000	-3.000	-26.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-231.918,96	-20.300	-19.600	0	-47.900	-20.900	-44.200

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 03042001 Einricht.Fachräume Werken/Physik, Chemie/Biologie										
7831111 : Erwerb Schulinventar üb. 410 €Weiterbildungskolleg	0,0	0,0	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 03042001	0,0	0,0	-31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B 03042200 Anschaff.neue Technologien-Festwerte										
7832111 : Erwerb Vermögensgegenstände(unter 410 €)	0,0	0,0	7,3	3,0	2,0	0,0	30,0	3,0	26,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	7,3	3,0	2,0	0,0	30,0	3,0	26,0	0,0
Saldo B 03042200	0,0	0,0	-7,3	-3,0	-2,0	0,0	-30,0	-3,0	-26,0	0,0
I 03042001 Sanierung Hanse-Kolleg										
7859111 : Bauliche Maßnahmen	0,0	0,0	103,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	103,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 03042001	0,0	0,0	-103,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-142,0	-3,0	-2,0	0,0	-30,0	-3,0	-26,0	0,0

Erläuterungen

Die Stadt Lippstadt ist gem. § 81 i.V.m. § 23 Schulgesetz NRW verpflichtet, ein Weiterbildungskolleg zu errichten und zu unterhalten sofern eine entsprechend große Bildungsnachfrage besteht. Dafür erhält der Schulträger im Rahmen des Finanzausgleichs einen so genannten Schüleransatz. Dieser Finanzausgleich wird beim Produkt 016 001 001 'Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen' vereinnahmt und ist in der Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' nicht enthalten.

Die Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' ergibt sich aus dem Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen dieses Produktes sowie einem entsprechendem Anteil aus dem Produkt 'Sonstiger Service'.

Das Weiterbildungskolleg versorgt zur Zeit (Stand: November 2013) ca. 800 Studierende, davon am Standort Lippstadt ca. 520 Studierende (= 65 v.H.) sowie an den Außenstellen in Beckum, Hamm und Soest ca. 280 (= 35 v.H.). Der Standort des Hanse-Kollegs in Paderborn wurde aufgrund deutlich rückläufiger Anmeldezahlen in Abstimmung mit der Stadt Paderborn zum 01.08.2012 aufgegeben.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,90	1,90	1,90	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.005 Gesamtschulen
 Produkt: 003.005.001 Gesamtschulen

Beschreibung

Bereitstellen von Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen und Lehrmitteln

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Uwe Thiesmann

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, sonstiges Landesrecht, Ratsbeschlüsse

Ziele

Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Versorgung mit Schulraum und Sachmitteln für einen ordnungsgemäßen Unterricht

Zielgruppe

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, LehrerInnen, Sportvereine

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Schulen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Schüler	360,00	345,00	465,00	585,00	700,00	750,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Schüler	-970,00	-816,00	-631,00	-566,00	-415,00	-376,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.468,64	3.469	3.469	3.469	3.469	3.469
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	18.824	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	3.468,64	22.293	3.469	3.469	3.469	3.469
Personalaufwendungen	47.967,94	55.050	64.430	64.327	63.063	64.729
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.462,05	62.730	156.039	164.906	171.599	180.786
Bilanzielle Abschreibungen	39.925,67	20.427	39.925	39.925	39.925	39.925
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.246,73	20.895	31.817	72.387	49.513	42.087
Ordentliche Aufwendungen	226.602,39	159.102	292.211	341.545	324.100	327.527
Ordentliches Ergebnis	-223.133,75	-136.809	-288.742	-338.076	-320.631	-324.058
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-223.133,75	-136.809	-288.742	-338.076	-320.631	-324.058
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-223.133,75	-136.809	-288.742	-338.076	-320.631	-324.058
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-223.133,75	-136.809	-288.742	-338.076	-320.631	-324.058

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	109.869,69	20.400	38.000	0	38.000	40.000	41.000
Sonstige Auszahlungen	19.235,28	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	129.104,97	20.400	38.000	0	38.000	40.000	41.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-129.104,97	-20.400	-38.000	0	-38.000	-40.000	-41.000

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.005 Gesamtschulen
 Produkt: 003.005.001 Gesamtschulen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Baumaßnahmen	79.379,26	1.580.000	3.795.000	17.800.000	9.185.000	7.420.000	1.800.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	55.316,92	162.800	141.500	0	174.000	972.000	32.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	134.696,18	1.742.800	3.936.500	17.800.000	9.359.000	8.392.000	1.832.500
Saldo der Investitionstätigkeit	-134.696,18	-1.742.800	-3.936.500	-17.800.000	-9.359.000	-8.392.000	-1.832.500
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-263.801,15	-1.763.200	-3.974.500	-17.800.000	-9.397.000	-8.432.000	-1.873.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 03051001 Ersteinrichtung Stadtwaldschule (netto über 410 €)										
7831111 : Anschaffung Inventar üb.410 €Gesamtschulen	0,0	0,0	43,3	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	43,3	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 03051001	0,0	0,0	-43,3	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B 03051002 Ersteinrichtung Gesamtschule										
7831111 : Anschaffung Inventar üb.410 €Gesamtschulen	1.118,0	0,0	0,0	123,3	116,5	0,0	116,5	885,0	0,0	0,0
7832111 : Ersteinrichtung Gesamtschule	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	1.118,0	0,0	0,0	123,3	121,5	0,0	121,5	890,0	0,0	0,0
Saldo B 03051002	-1.118,0	0,0	0,0	-123,3	-121,5	0,0	-121,5	-890,0	0,0	0,0
B 03051110 Ersatzbeschaffung neue Technologien - Festwert										
7831111 : Anschaffung Inventar üb.410 €Gesamtschulen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	38,0	7,0	7,5	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	38,0	7,0	7,5	0,0
Saldo B 03051110	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-38,0	-7,0	-7,5	0,0
B 03051200 Erstanschaffung neue Technologien										
7831111 : Anschaffung Inventar üb.410 €Gesamtschulen	0,0	0,0	12,0	19,5	18,0	0,0	13,1	67,5	22,5	0,0
7832111 : GWG - Erstanschaffung Neue Technologien	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	1,5	7,5	2,5	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	12,0	19,5	20,0	0,0	14,5	75,0	25,0	0,0
Saldo B 03051200	0,0	0,0	-12,0	-19,5	-20,0	0,0	-14,5	-75,0	-25,0	0,0
I 03051002 Baukosten Gesamtschule										
7859111 : Ausz.f. Baumaßn.Gesamtschulen (Kassenwirksamkeit)	23.010,0	1.610,0	23,4	1.500,0	3.600,0	17.800,0	9.000,0 (9.000,0)	7.000,0 (7.000,0)	1.800,0 (1.800,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	23.010,0	1.610,0	23,4	1.500,0	3.600,0	17.800,0	9.000,0	7.000,0	1.800,0	0,0
Saldo I 03051002	-23.010,0	-1.610,0	-23,4	-1.500,0	-3.600,0	-17.800,0	-9.000,0	-7.000,0	-1.800,0	0,0
I 03051003 Baul.Maßnahmen Grundschule AmWeinberg u.a.Unterbringungskosten										
7859111 : Ausz.f. Baumaßn.Gesamtschulen	0,0	0,0	45,3	80,0	175,0	0,0	185,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	45,3	80,0	175,0	0,0	185,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 03051003	0,0	0,0	-45,3	-80,0	-175,0	0,0	-185,0	0,0	0,0	0,0

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.005 Gesamtschulen
 Produkt: 003.005.001 Gesamtschulen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 03051005 Innensanier.Sporthalle der bish.Pestalozzischule für die Gesamtschule										
7859111 : Innensanier.Sporthalle der bish.Pestalozzischule für die Gesamtschule	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	420,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	420,0	0,0	0,0
Saldo I 03051005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-420,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7859111 I 03051001 : Herrichtung Stadtwaldschule	0,0	0,0	10,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853111 I 03051004 : Umgestaltung von Schulhöfen	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	10,7	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-10,7	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-24.128,0	-1.610,0	-134,7	-1.742,8	-3.936,5	-17.800,0	-9.359,0	-8.392,0	-1.832,5	0,0

Erläuterungen

Die Stadt Lippstadt ist gem. § 81 Schulgesetz NRW verpflichtet, bei Bedarf Gesamtschulen zu errichten und zu unterhalten. Dafür erhält der Schulträger im Rahmen des Finanzausgleichs einen so genannten Schüleransatz. Dieser Finanzausgleich wird beim Produkt 016 001 001 'Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen' vereinnahmt und ist in der Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' nicht enthalten.

Die Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' ergibt sich aus dem Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen dieses Produktes sowie den entsprechenden Anteilen aus den Produkten 'Schülerbeförderung', 'Förder- und Betreuungsangebote' und 'Sonstiger Service'.

Die städt. Gesamtschule hat mit jeweils vier Eingangsklassen zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 ihren Betrieb aufgenommen. Seit dem 01.02.2011 wird die Gesamtschule im Ganztags geführt.

Nach den ursprünglichen Planungen sollte die Gesamtschule bis zum Schuljahr 2013/2014 am Standort Stadtwaldschule verbleiben und danach zum Schulzentrum am Düsternweg umziehen. In seiner Sitzung am 04.07.2012 hat der Rat der Stadt Lippstadt beschlossen, dass die Gesamtschule zukünftig im Schulzentrum an der Pappelallee ihren neuen Standort finden wird. Die hier bisher befindliche Pestalozzischule soll in das frei werdende Gebäude der Wilhelmschule umziehen.

Für den Neubau der Gesamtschule einschl. der erforderlichen Einfachsporthalle wurden auf der Basis einer externen Kostenschätzung Investitionskosten in Höhe von ca. 23 Mio. € (zuzüglich Einrichtungskosten) in die Finanzplanung der Jahre 2013-2017 eingestellt. Mit einer Fertigstellung des neuen Schulkomplexes wird im Schuljahr 2015/2016 gerechnet.

In Folge des nachträglich genehmigten Ganztagsbetriebs und des späteren Umzugstermins reicht der zunächst kalkulierte Raumbedarf am Standort Stadtwald ab dem Schuljahr 2012/2013 nicht mehr aus. Durch eine übergangsweise Nutzung der Grundschule Am Weinberg (Teilstandort der Friedrichschule) bzw. durch den Aufbau von mobilen Pavillions müssen die erforderlichen Räumlichkeiten für die Gesamtschule anderweitig bereitgestellt werden. Die hierzu notwendigen Finanzmittel sind zunächst für die Jahre 2013- 2015 ebenfalls im Etat berücksichtigt worden.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,10	1,10	1,20	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.006 Förderschulen
 Produkt: 003.006.001 Förderschulen

Beschreibung

Bereitstellen von Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen und Lehrmitteln

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Uwe Thiesmann

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, sonstiges Landesrecht, Ratsbeschlüsse

Ziele

Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Versorgung mit Schulraum und Sachmitteln für einen ordnungsgemäßen Unterricht

Zielgruppe

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, LehrerInnen, Sportvereine

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Schulen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Schüler	360,00	330,00	305,00	280,00	260,00	240,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Schüler	-2.530,00	-2.247,00	-3.250,00	-3.719,00	-3.684,00	-4.085,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	485.581,00	489.872	490.107	490.107	490.107	490.107
Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.354,61	24.400	18.400	18.400	18.400	18.400
Sonstige ordentliche Erträge	3.448,09	40.983	2.500	2.500	2.500	2.500
Ordentliche Erträge	514.383,70	555.255	511.007	511.007	511.007	511.007
Personalaufwendungen	61.397,00	59.135	60.788	60.526	58.458	61.169
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	406.819,76	589.046	468.992	515.974	424.195	433.663
Bilanzielle Abschreibungen	281.153,01	285.114	281.153	281.153	281.153	281.153
Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.303,24	25.319	30.571	24.586	24.594	25.600
Ordentliche Aufwendungen	793.673,01	958.614	841.504	882.239	788.400	801.585
Ordentliches Ergebnis	-279.289,31	-403.359	-330.497	-371.232	-277.393	-290.578
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-279.289,31	-403.359	-330.497	-371.232	-277.393	-290.578
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-279.289,31	-403.359	-330.497	-371.232	-277.393	-290.578
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.412,58	12.990	14.510	14.695	14.633	14.891
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-19.412,58	-12.990	-14.510	-14.695	-14.633	-14.891
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-298.701,89	-416.349	-345.007	-385.927	-292.026	-305.469

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	651.279,29	330.000	330.000	0	330.000	330.000	330.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.804,61	24.400	18.400	0	18.400	18.400	18.400
Sonstige Einzahlungen	1.565,92	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.006 Förderschulen
 Produkt: 003.006.001 Förderschulen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	677.649,82	356.900	350.900	0	350.900	350.900	350.900
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	433.233,84	291.400	181.700	0	220.700	120.700	121.700
Sonstige Auszahlungen	12.430,40	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	445.664,24	291.400	181.700	0	220.700	120.700	121.700
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	231.985,58	65.500	169.200	0	130.200	230.200	229.200
Auszahlungen für Baumaßnahmen	286.629,08	300.000	0	0	0	0	10.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	24.671,76	3.000	9.000	0	3.000	3.000	4.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	311.300,84	303.000	9.000	0	3.000	3.000	14.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-311.300,84	-303.000	-9.000	0	-3.000	-3.000	-14.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-79.315,26	-237.500	160.200	0	127.200	227.200	215.200

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 03061002 Sanierung der Sporthalle der Hedwigschule, Erneuerung der Duschen										
7859111 : Bauliche Maßnahmen	0,0	0,0	286,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	286,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 03061002	0,0	0,0	-286,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I 03061012 Umbaumaßnahmen in der Wilhelmschule z. Unterbringung Pestalozzischule										
7859111 : Umbaumaßnahmen in der Wilhelmschule z. Unterbringung Pestalozzischule	0,0	0,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 03061012	0,0	0,0	0,0	-300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 03061200 : Anschaff.neue Technologien-Festwerte	0,0	0,0	24,7	3,0	9,0	0,0	3,0	3,0	4,0	0,0
7859111 I 03061006 : Umgestaltung von Schulhöfen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	24,7	3,0	9,0	0,0	3,0	3,0	14,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-24,7	-3,0	-9,0	0,0	-3,0	-3,0	-14,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-311,3	-303,0	-9,0	0,0	-3,0	-3,0	-14,0	0,0

Erläuterungen

Die Stadt Lippstadt ist gem. § 81 Schulgesetz NRW verpflichtet, Förderschulen zu errichten und zu unterhalten, sofern eine entsprechend große Bildungsnachfrage besteht. Dafür erhält der Schulträger im Rahmen des Finanzausgleichs einen so genannten Schüleransatz. Dieser Finanzausgleich wird beim Produkt 016 001 001 'Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen' vereinnahmt und ist in der Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' nicht enthalten.

Die Kennzahl 'Ergebnis je Schüler' ergibt sich aus dem Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen dieses Produktes sowie den entsprechenden Anteilen aus den Produkten 'Schülerbeförderung', 'Förder- und Betreuungsangebote' und 'Sonstiger Service'.

Produktbereich:	003	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	003.006	Förderschulen
Produkt:	003.006.001	Förderschulen

Die Stadt Lippstadt unterhält zwei Förderschulen und zwar die Pestalozzischule mit dem Förderschwerpunkt Lernen (ca. 190 Schüler/innen) und die Hedwig Schule als Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung (ca. 115 Schüler/innen).

Für beide Schulen bestehen zur teilweisen Refinanzierung der Schulkosten öffentlich-rechtliche Vereinbarungen. Im Falle der Pestalozzischule mit den Gemeinden Erwitte und Anröchte und im Falle der Hedwig Schule mit dem Kreis Soest.

Im Rahmen der Verlagerung der Gesamtschule zum Standort Pappelallee wird die Pestalozzischule in den Sommerferien 2014 in das freiwerdende Gebäude der Wilhelmschule einziehen. Die Mittel für die Herrichtung der Wilhelmschule wurden bereits im Etat 2013 eingeplant.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,20	1,20	1,20	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.008 Schülerbeförderung
 Produkt: 003.008.001 Schülerbeförderung

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Uwe Thiesmann

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, Ratsbeschlüsse

Ziele

- 1) Sichere, zuverlässige und wirtschaftliche Beförderung
- 2) Größtmögliche Einbindung in den öffentlichen Linienverkehr

Zielgruppe

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.549,20	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	1.666,27	30.878	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	5.215,47	30.878	0	0	0	0
Personalaufwendungen	46.681,22	42.621	45.560	45.694	45.324	45.837
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.074.915,91	1.190.840	1.195.221	1.240.210	1.270.244	1.300.354
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.136,01	2.114	2.043	2.050	2.053	2.056
Ordentliche Aufwendungen	1.122.733,14	1.235.575	1.242.824	1.287.954	1.317.621	1.348.247
Ordentliches Ergebnis	-1.117.517,67	-1.204.697	-1.242.824	-1.287.954	-1.317.621	-1.348.247
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.117.517,67	-1.204.697	-1.242.824	-1.287.954	-1.317.621	-1.348.247
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.117.517,67	-1.204.697	-1.242.824	-1.287.954	-1.317.621	-1.348.247
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.117.517,67	-1.204.697	-1.242.824	-1.287.954	-1.317.621	-1.348.247

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.549,20	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.549,20	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.079.858,23	1.189.000	1.195.000	0	1.240.000	1.270.000	1.300.000
Sonstige Auszahlungen	157,37	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.080.015,60	1.189.000	1.195.000	0	1.240.000	1.270.000	1.300.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.076.466,40	-1.189.000	-1.195.000	0	-1.240.000	-1.270.000	-1.300.000
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.076.466,40	-1.189.000	-1.195.000	0	-1.240.000	-1.270.000	-1.300.000

Erläuterungen

Die Ansätze für die Schülerbeförderung sind mit jährlichen Preissteigerungen von 2 % kalkuliert. Der sich aufbauende Bedarf für die Gesamtschule wird durch Einsparungen bei den anderen Schulen weitgehend kompensiert.

Zur Zeit werden ca. 1.550 Schüler im Öffentlichen Personennahverkehr und ca. 190 Schüler im sog. Schülerspezialverkehr befördert. Hinzu kommen Sonderfahrten im Rahmen des Unterrichts (z. B. Schwimffahrten).



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.008 Schülerbeförderung
 Produkt: 003.008.001 Schülerbeförderung

|

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,05	1,05	1,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.009 Fördermaßnahmen für Schüler
 Produkt: 003.009.001 Förder- u. Betreuungsangebote

Beschreibung

- Schule von 8 - 1
- 13-Plus (ab 2009 "Geld oder Stelle")
- Vorschulische Sprachförderung (entfällt ab 2009)
- Silentien
- Integrative Lerngruppen

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Uwe Thiesmann

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, Ratsbeschlüsse

Ziele

- 1) Bedarfsgerechter Ausbau der Versorgung der SchülerInnen mit Betreuungsplätzen und Förderangeboten
- 2) Schulische und soziale Integration von jüngeren Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Zielgruppe

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, Vorschulkinder

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kinder in Betreuungs- u. Fördergruppen	505,00	525,00	550,00	550,00	550,00	550,00
Schüler/innen im gemeinsamen Unterricht	73,00	100,00	120,00	140,00	160,00	180,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.772,00	221.500	214.500	214.500	214.500	214.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.626,25	70.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Sonstige ordentliche Erträge	11.802,31	215.460	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	328.200,56	506.960	304.500	304.500	304.500	304.500
Personalaufwendungen	56.196,25	30.758	30.115	28.242	23.507	29.522
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.926,21	43.901	41.606	41.602	41.613	41.650
Transferaufwendungen	306.110,40	310.000	315.000	315.000	315.000	315.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.573,68	1.906	1.175	1.181	1.184	1.185
Ordentliche Aufwendungen	416.806,54	386.565	387.896	386.025	381.304	387.357
Ordentliches Ergebnis	-88.605,98	120.395	-83.396	-81.525	-76.804	-82.857
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-88.605,98	120.395	-83.396	-81.525	-76.804	-82.857
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-88.605,98	120.395	-83.396	-81.525	-76.804	-82.857
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-88.605,98	120.395	-83.396	-81.525	-76.804	-82.857

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.750,00	221.500	214.500	0	214.500	214.500	214.500
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	90.865,75	70.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	316.615,75	291.500	304.500	0	304.500	304.500	304.500
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.259,40	41.500	41.500	0	41.500	41.500	41.500

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.009 Fördermaßnahmen für Schüler
 Produkt: 003.009.001 Förder- u. Betreuungsangebote

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Transferauszahlungen	302.885,00	310.000	315.000	0	315.000	315.000	315.000
Sonstige Auszahlungen	68,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	344.212,40	351.500	356.500	0	356.500	356.500	356.500
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.596,65	-60.000	-52.000	0	-52.000	-52.000	-52.000
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-27.596,65	-60.000	-52.000	0	-52.000	-52.000	-52.000

Erläuterungen

Die Vormittagsbetreuung (Schule von acht bis eins) wird durch Landeszuschüsse und Elternbeiträgen finanziert. Ein städtischer Anteilsbetrag ist in der Haushaltsplanung nicht vorgesehen. Im Schuljahr 2012/13 nehmen ca. 335 Kinder das Angebot wahr. Darüber hinaus besuchen ca. ca. 120 Kinder ein sog. Silentium, d. h. eine Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule.

Das Betreuungsprogramm "Geld oder Stelle" für weiterführende Schulen wird durch Landeszuschüsse und ergänzende städt. Mittel finanziert. Im Schuljahr 2013/14 ist an vier Schulen (Edith-Stein-Schule, Graf-Bernhard-Schule, Hedwig-Schule und Pestalozzischule) eine Betreuung eingerichtet. Die Höhe der Landesförderung richtet sich nach den Schülerzahlen der Sekundarstufe I.

Schulische Integrationshelfer/innen werden an der Josefschule, der Grundschule Benninghausen sowie an der Kopernikusschule, eingesetzt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,30	1,30	0,65	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 003.010 Sonstige schulische Aufgaben
 Produkt: 003.010.001 Sonstiger Service

Beschreibung

- Allg. Schulorganisation/Beratung/Information
- Schulentwicklungsplanung
- Serviceleistungen für Schulen
- Lehrpersonalangelegenheiten
- Lehrerfortbildungsbudgets

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Uwe Thiesmann

Politisches Gremium

Schul- und Kulturausschuss

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, Ratsbeschlüsse

Ziele

Planerische Entwicklung von Zielen zur Entwicklung des örtl. Schulwesens sowie allg. Beratung und Unterstützung der Schulen in Verwaltungsangelegenheiten

Zielgruppe

SchülerInnen, LehrerInnen, Erziehungsberechtigte

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Schulen in städt. Trägerschaft	22,00	21,00	20,00	20,00	20,00	19,00
Schüler/innen an Schulen in städt. Trägerschaft	7.070,00	7.100,00	7.075,00	7.045,00	6.960,00	6.890,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.240,00	9.120	9.120	9.120	9.120	9.120
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.020,00	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Sonstige ordentliche Erträge	9.881,58	173.311	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	37.141,58	205.431	32.120	32.120	32.120	32.120
Personalaufwendungen	70.345,31	47.397	50.423	47.379	39.799	49.421
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.183,61	100.185	109.326	109.315	109.349	109.459
Bilanzielle Abschreibungen	165,18	0	165	165	165	165
Transferaufwendungen	2.120,00	20.270	13.620	13.620	13.620	13.620
Sonstige ordentliche Aufwendungen	343.003,72	484.982	527.247	513.424	527.088	539.751
Ordentliche Aufwendungen	500.817,82	652.834	700.781	683.903	690.021	712.416
Ordentliches Ergebnis	-463.676,24	-447.403	-668.661	-651.783	-657.901	-680.296
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-463.676,24	-447.403	-668.661	-651.783	-657.901	-680.296
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-463.676,24	-447.403	-668.661	-651.783	-657.901	-680.296
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.200,12	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.200,12	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-464.876,36	-447.403	-668.661	-651.783	-657.901	-680.296

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.240,00	9.120	9.120	0	9.120	9.120	9.120
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.718,88	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000

Produktbereich: 003
 Produktgruppe: 003.010
 Produkt: 003.010.001

Schulträgeraufgaben
 Sonstige schulische Aufgaben
 Sonstiger Service

Teilfinanzplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungs - und Auszahlungsarten							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.958,88	32.120	32.120	0	32.120	32.120	32.120
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.314,72	434.830	463.418	0	470.076	472.494	478.338
Transferauszahlungen	2.120,00	20.270	13.620	0	13.620	13.620	13.620
Sonstige Auszahlungen	331.738,23	560.740	574.150	0	582.350	597.360	611.370
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	417.172,95	1.015.840	1.051.188	0	1.066.046	1.083.474	1.103.328
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-396.214,07	-983.720	-1.019.068	0	-1.033.926	-1.051.354	-1.071.208
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	145.360,90	197.910	228.180	0	209.260	209.980	210.700
Sonstige Investitionsauszahlungen	6.623,88	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	151.984,78	197.910	228.180	0	209.260	209.980	210.700
Saldo der Investitionstätigkeit	-151.984,78	-197.910	-228.180	0	-209.260	-209.980	-210.700
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-548.198,85	-1.181.630	-1.247.248	0	-1.243.186	-1.261.334	-1.281.908

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 03101100 Anschaff.Inventar,Lehrmittel-Festwerte										
7832111 : Erwerb Vermögensgegenstände(unter 410 €)	0,0	0,0	145,4	197,9	219,7	0,0	200,8	201,5	202,2	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	145,4	197,9	219,7	0,0	200,8	201,5	202,2	0,0
Saldo B 03101100	0,0	0,0	-145,4	-197,9	-219,7	0,0	-200,8	-201,5	-202,2	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 03101101 : GWG - Anschaffung Inventar u. Lehrmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	8,5	0,0	8,5	8,5	8,5	0,0
7891000 I 03101003 : Rückzahlung überzahlter Zuschüsse	0,0	0,0	6,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	6,6	0,0	8,5	0,0	8,5	8,5	8,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-6,6	0,0	-8,5	0,0	-8,5	-8,5	-8,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-152,0	-197,9	-228,2	0,0	-209,3	-210,0	-210,7	0,0

Erläuterungen

Im Sonstigen Service werden Sammelpositionen für alle Schulen unabhängig von der jeweiligen Schulform gebucht. Im Wesentlichen sind dies Wartungskosten für die Computer der Schulen mit ca. 60.000 € und die Beiträge zur Schülerunfallversicherung mit ca. 355.000 € (Umlagepauschale).

Darüber hinaus werden hier investive Kosten für das Schulinventar zentral veranschlagt (z. B. für die neuen naturwissenschaftlichen Fachräume am Ostendorf-Gymnasium).

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,27	1,27	1,67	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.001 Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen
 Produkt: 005.001.001 Gewährung von Leistungen nachdem SGB XII (Delegation KreisSoest)

Beschreibung

- Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Gewährung von Grundsicherung nach dem SGB XII
- Gewährung von weiteren Hilfen nach dem SGB XII (Hilfen zur Gesundheit, Bestattungskosten u. a.)

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Olaf Blanke

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

§§ 98,98 SGB XII, AG-SGB XII; Delegationssatzung des Kreises Soest

Ziele

Angemessene Hilfestellung entsprechend den individuellen Bedürfnissen

Zielgruppe

Personen über 65 Jahre, voll erwerbsgeminderte Personen und sonstige Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht sicherstellen können bzw. besondere Hilfen benötigen

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der Bezieher von laufenden Geldleistungen (nach Kapitel 3_Hilfe)	80,00	80,00	120,00	125,00	130,00	135,00
Zahl der Bezieher von laufenden Geldleistungen (nach Kapitel 4_Grunds)	640,00	650,00	730,00	770,00	810,00	850,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	75.572,65	77.087	50	50	50	50
Ordentliche Erträge	75.572,65	77.087	50	50	50	50
Personalaufwendungen	341.100,68	332.720	352.408	335.276	292.402	346.841
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.865,56	11.009	1.271	1.246	1.361	1.702
Bilanzielle Abschreibungen	40,11	7	40	40	40	40
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.292,56	11.500	11.374	11.418	11.441	11.457
Ordentliche Aufwendungen	353.298,91	355.236	365.093	347.980	305.244	360.040
Ordentliches Ergebnis	-277.726,26	-278.149	-365.043	-347.930	-305.194	-359.990
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-277.726,26	-278.149	-365.043	-347.930	-305.194	-359.990
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-277.726,26	-278.149	-365.043	-347.930	-305.194	-359.990
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-277.726,26	-278.149	-365.043	-347.930	-305.194	-359.990

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Einzahlungen	162.831,89	50	50	0	50	50	50
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.831,89	50	50	0	50	50	50
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	895,45	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	164.391,84	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.001 Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen
 Produkt: 005.001.001 Gewährung von Leistungen nach dem SGB XII (Delegation KreisSoest)

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.287,29	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.455,40	-1.550	-1.550	0	-1.550	-1.550	-1.550
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-2.455,40	-1.550	-1.550	0	-1.550	-1.550	-1.550

Erläuterungen

Im Rahmen des Sozialgesetzbuches XII werden Leistungen der Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen u. a. sowie Leistungen der Grundsicherung im Alter bzw. bei Erwerbsminderung bewilligt. Die Zuständigkeit für die Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB XII liegt beim Kreis Soest, welcher die Aufgaben weitestgehend auf die Stadt Lippstadt bzw. die anderen kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert hat.

Im Jahr 2013 wurden von der Stadt Lippstadt finanzielle Hilfen nach dem SGB XII in einem Umfang von nahezu 3,7 Mio. € bewilligt (Jahr 2012: 3,4 Mio. €, Jahr 2010 : 3,1 Mio. €, Jahr 2009 : 3,0 Mio. €, Jahr 2008: 2,83 Mio. €; Jahr 2007: 2,75 Mio. €). Auch in den Folgejahren ist wegen der demografischen Entwicklung und geringerer Rentenversicherungsansprüche mit einer kontinuierlichen Zunahme der Ausgaben nach dem SGB XII zu rechnen.

Beginnend mit dem Jahr 2012 hat der Bund in mehreren Schritten den Anteil an den Kosten für die Grundsicherung im Alter bzw. bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII (Kapitel 4) übernommen und auf diese Weise die kommunalen Belastungen in diesem Bereich reduziert. Ab dem 01.01.2014 wird der Bund die gesamten Kosten der Grundsicherung tragen.

Der Kostenanteil für die Sozialhilfe nach SGB XII (Kapitel 3) ist weiterhin vom Kreis Soest zu finanzieren. An diesen Kosten ist die Stadt Lippstadt über ihren Anteil an der Kreisumlage beteiligt.

Die operativen Aufgaben nach dem SGB XII werden, trotz der Kostenverlagerung, weiterhin von der Stadt Lippstadt übernommen. Eine Erstattung der Kosten für das von der Stadt Lippstadt eingesetzte Personal erfolgt weder im Rahmen der Delegation noch durch die Übernahme des Kostenanteiles durch den Bund.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	5,11	5,11	5,31	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.002 Hilfen für Asylbewerber
 Produkt: 005.002.001 Hilfen für Asylbewerber

Beschreibung

- Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
 - Gewährung von Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt u. a.

Budgetverantwortung

[Manfred Strieth]

Produktverantwortung

[Olaf Blanke]

Politisches Gremium

[Jugendhilfeausschuss]

Auftragsgrundlage

[§§ 1 ff AG-AsylbLG, § 1 FlüAG]

Ziele

[Gewährung der im Einzelfall notwendigen Hilfen]

Zielgruppe

[Asylbewerber, Flüchtlinge]

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der Leistungsbezieher	120,00	120,00	150,00	150,00	150,00	150,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis (Nettoaufwand) je Person (jährlich) €	-8.000,42	-8.036,18	-8.406,76	-8.547,81	-8.485,25	-8.565,69

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfererträge	5.597,87	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.723,20	50.000	22.500	22.500	22.500	22.500
Sonstige ordentliche Erträge	383,10	73	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	46.704,17	55.073	28.500	28.500	28.500	28.500
Personalaufwendungen	56.746,62	58.998	65.013	61.173	51.751	63.704
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	315,04	3.097	232	221	255	365
Bilanzielle Abschreibungen	55,06	110	55	55	55	55
Transferaufwendungen	948.076,66	955.000	1.222.000	1.247.000	1.247.000	1.247.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.561,50	2.210	2.214	2.222	2.226	2.229
Ordentliche Aufwendungen	1.006.754,88	1.019.415	1.289.514	1.310.671	1.301.287	1.313.353
Ordentliches Ergebnis	-960.050,71	-964.342	-1.261.014	-1.282.171	-1.272.787	-1.284.853
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-960.050,71	-964.342	-1.261.014	-1.282.171	-1.272.787	-1.284.853
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-960.050,71	-964.342	-1.261.014	-1.282.171	-1.272.787	-1.284.853
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-960.050,71	-964.342	-1.261.014	-1.282.171	-1.272.787	-1.284.853

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfereinzahlungen	4.821,74	5.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	40.723,20	50.000	22.500	0	22.500	22.500	22.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.544,94	55.000	28.500	0	28.500	28.500	28.500
Transferauszahlungen	962.187,71	955.000	1.222.000	0	1.247.000	1.247.000	1.247.000

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.002 Hilfen für Asylbewerber
 Produkt: 005.002.001 Hilfen für Asylbewerber

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Auszahlungen	598,90	450	450	0	450	450	450
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	962.786,61	955.450	1.222.450	0	1.247.450	1.247.450	1.247.450
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-917.241,67	-900.450	-1.193.950	0	-1.218.950	-1.218.950	-1.218.950
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-917.241,67	-900.450	-1.193.950	0	-1.218.950	-1.218.950	-1.218.950

Erläuterungen

Die Stadt Lippstadt ist in eigener Finanzverantwortung für die Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) für die ihr zugewiesenen Asylbewerber und Flüchtlinge zuständig.

Für diesen Personenkreis werden im Wesentlichen gewährt:

- Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
- Kosten der Unterkunft
- Krankenhilfe.

Zum Ausgleich für die aufgewandten Kosten erhält die Stadt Lippstadt für Asylbewerber und Flüchtlinge - über die Bezirksregierung Arnsberg - eine pauschale Landeserstattung. Hinzu kommt die Zahlung einer sogenannten Betreuungspauschale (insgesamt ca. 240.000 €). Die Abwicklung des Erstattungsverfahrens mit der Bezirksregierung Arnsberg sowie die Verbuchung der Einnahmen erfolgt durch den Fachdienst Einwohner- und Ausländerwesen im Produkt 002.001.007.

Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur Verfassungsmäßigkeit der Grundleistungen für Asylbewerber vom 18.07.2012 war ein deutlicher Anstieg der Leistungen für Asylbewerber bzw. der daraus resultierenden Kosten für die Stadt Lippstadt zu verzeichnen. Zum Ausgleich der kommunalen Zusatzbelastung von mehr als 100.000 € hat das Land Nordrhein-Westfalen zuletzt einen Einmalbetrag von ca. 53.000 € erstattet.

Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG sind in der Regel weder kranken- noch pflegeversichert. Die medizinische und pflegerische Versorgung dieser Personen ist daher von der Stadt Lippstadt zu finanzieren. Neben den Zusatzkosten durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes verursachen in zunehmendem Maße besondere Erkrankungen von Asylbewerbern (HIV, Krebserkrankungen, Nierenerkrankungen mit einer Notwendigkeit der Dialyse, auch Aufwendungen für die Unterbringung in Pflegeheimen) erhebliche Belastungen des städtischen Etats.

Die Zahl der leistungsberechtigten Personen nach dem AsylbLG war in letzten Jahren zunächst kontinuierlich rückläufig (78 Personen im Jahr 2010). Mit Beginn des Jahres 2011 war erstmals wieder ein Anstieg der Neuzuweisungen von Asylbewerbern und damit in der Folge ein Anstieg der Fall- und Personenzahlen im Leistungsbezug zu verzeichnen. Aktuell erhalten mehr als 140 Personen Hilfen nach dem AsylbLG.

Angesichts des zunehmenden sozialen Betreuungsbedarfes von Asylbewerbern bietet die Stadt Lippstadt seit dem 01.10.2013 (zunächst befristet bis zum 31.12.2014) eine Unterstützung durch eine sozialpädagogische Fachkraft an.

|

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,05	1,05	1,10	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.005 Betreuungsleistungen
 Produkt: 005.005.001 Integration

Beschreibung

- Entwicklung, Koordination und Umsetzung von Aktivitäten/Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Lippstadt
- Umsetzung des Integrationskonzeptes
- Aufnahme, Unterbringung, Erstversorgung und Betreuung von Aussiedlern

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Werner Kalthoff

Politisches Gremium

- Integrationsrat
- Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

- Aufenthaltsgesetz
- Landesaufnahmegesetz
- Bundesvertriebenengesetz
- Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW
- Integrationskonzept der Stadt Lippstadt

Ziele

- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen und Projekten zur gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund
- Versorgung von Aussiedlern mit Wohnraum

Zielgruppe

- Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Menschen mit Migrationshintergrund, Migrantenselbstorganisationen, mit der Integrationsthematik befasste Bürger/innen, Institutionen, Behörden u. a. auf Stadt-, Kreis- und Landesebene, zugewiesene Aussiedler

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der (maximalen) Plätze in Übergangwohnheimen	15,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
Zahl der Personen in Übergangwohnheimen	4,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.900,00	6.300	0	1.000	1.000	1.000
Sonstige Transfererträge	3.081,92	3.250	50	1.050	1.050	1.050
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	134	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	16.981,92	9.734	100	2.100	2.100	2.100
Personalaufwendungen	52.743,91	53.009	54.623	54.561	53.018	55.062
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.505,28	6.839	9.939	9.627	11.058	15.330
Bilanzielle Abschreibungen	70,29	70	70	70	70	70
Transferaufwendungen	12.780,00	12.780	12.780	12.780	12.780	12.780
Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.978,82	32.062	32.068	32.082	32.090	32.095
Ordentliche Aufwendungen	106.078,30	104.760	109.480	109.120	109.016	115.337
Ordentliches Ergebnis	-89.096,38	-95.026	-109.380	-107.020	-106.916	-113.237
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-89.096,38	-95.026	-109.380	-107.020	-106.916	-113.237
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-89.096,38	-95.026	-109.380	-107.020	-106.916	-113.237
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.107,16	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.107,16	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-96.203,54	-95.026	-109.380	-107.020	-106.916	-113.237

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.005 Betreuungsleistungen
 Produkt: 005.005.001 Integration

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.900,00	6.300	0	0	1.000	1.000	1.000
Sonstige Transfereinzahlungen	2.726,98	3.250	50	0	1.050	1.050	1.050
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	0	50	50	50
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.626,98	9.600	100	0	2.100	2.100	2.100
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.320,04	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	12.780,00	12.780	12.780	0	12.780	12.780	12.780
Sonstige Auszahlungen	28.757,99	28.850	28.850	0	28.850	28.850	28.850
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.858,03	41.630	41.630	0	41.630	41.630	41.630
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-33.231,05	-32.030	-41.530	0	-39.530	-39.530	-39.530
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-33.231,05	-32.030	-41.530	0	-39.530	-39.530	-39.530

Erläuterungen

In der Stadt Lippstadt leben rd. 6.500 Ausländer aus aktuell 108 Nationen sowie weitere ca. 6.700 Bürger/innen (hier insbesondere Aussiedler/innen) mit einer Zuwanderungsgeschichte. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund beträgt somit ca. 20 % an den gesamten Einwohnern Lippstadts. Bedingt durch die demografische Entwicklung zeichnet sich bei den Kindern und Jugendlichen ein deutlich höherer Anteil ab.

Die Integration dieser Bevölkerungsgruppe in die gesamtgesellschaftliche Gemeinschaft in Lippstadt ist ein laufender Prozess der ständig begleitet und weiterentwickelt und - insbesondere bei Kinder und Jugendliche - noch intensiviert werden muss. Die Vielfalt dieser Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen zu uns gekommen sind und mit uns leben, lernen und arbeiten ist als Gewinn unserer Gesellschaft zu verdeutlichen. Die Potentiale und Kompetenzen der Menschen mit Migrationshintergrund sind weiterzuentwickeln und zielgerichteter zu fördern.

Für die der Stadt Lippstadt zugewiesenen Aussiedler (seit 1988 insgesamt über 5.500 Personen) sind Hilfen bei der Beschaffung von Wohnraum (insbesondere Bereitstellung vorübergehenden Wohnraums in Übergangseinrichtungen) sowie allgemeine Beratungs- und Betreuungsaufgaben wahrzunehmen.

Für Aussiedler unterhält die Stadt Lippstadt aktuell nur noch ein Übergangwohnheim mit bis zu 14 Plätzen. Dabei handelt es sich um 2 Wohnungen mit 5 Zimmern und Gemeinschaftsflächen. Da jedoch nicht alle Wohnräume des Übergangwohnheimes mit mehreren Personen belegt werden können, wird mit einer durchschnittlichen Belegungsquote von max. 40-50 % kalkuliert.

Sollte kurzfristig ein Nutzung der Wohnungen durch Aussiedler nicht absehbar sein, kommt alternativ eine Bereitstellung für Asylbewerber/innen in Betracht.

Die Räumlichkeiten für das Übergangwohnheim wurden von der GWL angemietet. |

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,05	1,05	1,05	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.005 Betreuungsleistungen
 Produkt: 005.005.002 Rechtliche Betreuungen

Beschreibung

- Beratung und Unterstützung von rechtlich Betreuten und Betreuern/innen
- Fortbildung von Betreuern/innen
- Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen für das Vormundschaftsgericht
- Förderung von ehrenamtlichen Betreuungen

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Werner Kalthoff

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

Betreuungsbehördengesetz, Landesbetreuungs-gesetz, Betreuungsrechtsänderungsgesetz, Gesetz über freiwillige Gerichtsbarkeit

Ziele

- Ausbau des Angebotes an ehrenamtlichen Betreuungen
- Reduzierung der Zahl von Betreuungen durch Vorsorgevollmachten u. a.

Zielgruppe

Ehrenamtliche und hauptamtliche Betreuer/innen sowie erwachsene Personen, die aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht erledigen können

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der gutachtlichen Stellungnahmen (für das Amts- bzw. und Landgeri	530,00	500,00	650,00	800,00	800,00	800,00
Zahl der in Lippstadt ehrenamtlich geführten Betreuungen	825,00	800,00	750,00	750,00	750,00	750,00
Zahl der in Lippstadt geführten Betreuungen	1.650,00	1.650,00	1.620,00	1.620,00	1.620,00	1.620,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anteil der ehrenamtlich geführten Betreuungen (an der Gesamtzahl der i	50,00	48,48	46,30	46,30	46,30	46,30
Zuschuss (Nettoaufwand) je rechtlich betreuter Person in der Stadt Lip	-93,97	-109,03	-113,07	-111,31	-106,15	-112,97

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	190	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	0,00	190	0	0	0	0
Personalaufwendungen	116.429,34	122.270	123.609	120.745	112.296	123.102
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	843,91	4.840	871	857	937	1.169
Bilanzielle Abschreibungen	1.125,18	918	1.126	1.126	1.126	1.126
Transferaufwendungen	30.679,07	46.500	52.000	52.000	52.000	52.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.366,53	5.561	5.571	5.592	5.603	5.610
Ordentliche Aufwendungen	154.444,03	180.089	183.177	180.320	171.962	183.007
Ordentliches Ergebnis	-154.444,03	-179.899	-183.177	-180.320	-171.962	-183.007
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-154.444,03	-179.899	-183.177	-180.320	-171.962	-183.007
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-154.444,03	-179.899	-183.177	-180.320	-171.962	-183.007
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	607,81	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-607,81	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-155.051,84	-179.899	-183.177	-180.320	-171.962	-183.007

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.005 Betreuungsleistungen
 Produkt: 005.005.002 Rechtliche Betreuungen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	221,63	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	30.679,07	46.500	52.000	0	52.000	52.000	52.000
Sonstige Auszahlungen	1.434,70	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.335,40	47.500	53.000	0	53.000	53.000	53.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-32.335,40	-47.500	-53.000	0	-53.000	-53.000	-53.000
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-32.335,40	-47.500	-53.000	0	-53.000	-53.000	-53.000

Erläuterungen

Die Stadt Lippstadt wurde durch das Landesbetreuungsgesetz am 01.01.1992 zur zuständigen Betreuungsbehörde bestimmt und hat die Betreuungsangelegenheiten als Pflichtaufgabe in ihrem Zuständigkeitsbereich sicherzustellen.

In der Stadt Lippstadt werden mehr als 1.600 Betreuungen von hauptamtlichen Betreuern, Betreuungsvereinen sowie ehrenamtlichen Betreuern geführt. Durch das gesetzlich definierte Finanzierungssystem (Berufsvormündervergütungsgesetz - BVormVG) haben hauptamtliche Betreuer sowie Betreuungsvereine die Möglichkeit, Vergütungen und Ersatz von Aufwendungen entweder aus dem Betreutenvermögen oder aus der Justizkasse geltend zu machen.

Die Stadt Lippstadt kann diese Einnahmen nicht erzielen bzw. geltend machen. Aus diesem Grunde werden bei der Stadt Lippstadt keine rechtlichen Betreuungen geführt.

Die Stadt Lippstadt hat eine Regelung mit den Betreuungsvereinen getroffen, wonach diese im Zweifelsfall von der Stadt Lippstadt zu führende Betreuungen übernehmen. Die Stadt Lippstadt tritt in beschränktem Maße als "Ausfallbürge" ein, wenn die erzielten Einnahmen die entstandenen Personal- und Sachkosten bei den Betreuungsvereinen nicht decken.

Zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Betreuern erhalten die Betreuungsvereine einen Personal- und Sachkostenzuschuss. Mit diesem Zuschuss sollen Aufgaben im Rahmen der Gewinnung, Beratung, Begleitung und Fortbildung ehrenamtliche tätiger rechtlicher Betreuer/innen finanziert werden. Darüber hinaus sollen die Betreuungsvereine über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen informieren. Auf diese Weise soll perspektivisch einem Anstieg von rechtlichen Betreuungen entgegengewirkt werden.

Durch das Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde kommen dem 01.07.2014 Mehrbelastungen auf die Betreuungsbehörden Kommunen zu. Anders als in der Vergangenheit sind die Gerichte zukünftig verpflichtet, in jedem Neufall die Betreuungsbehörden gutachterlich zu beteiligen. Ergänzend hierzu müssen die Betreuungsbehörden zukünftig für die betroffenen Personen weitergehende Hilfen vermitteln. Der hierfür erforderliche Personalansatz ist im Etatentwurf noch nicht berücksichtigt. Möglicherweise werden die kommunalen Zusatzbelastungen über den sog Konnexitätsausgleich zumindest anteilig refinanziert.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,75	1,75	1,75	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.005 Betreuungsleistungen
 Produkt: 005.005.003 Senioren- u. Pflegeberatung

Beschreibung

- trägerunabhängige, qualifizierte Beratung für Pflegebedürftige und Senioren/innen
- Information und Beratung über ambulante, teil- bzw. vollstationäre und andere Angebotsstrukturen für Pflegebedürftige
- Mitwirkung am Ausbau einer Angebotsstruktur für Pflegebedürftige und Senioren
- Betreuung des Seniorenbeirates

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Werner Kalthoff

Politisches Gremium

Seniorenbeirat
 Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

Landespflegegeldgesetz, Beschluss des Kreistages des Kreises
 Soest bzw. des Rates der Stadt Lippstadt

Ziele

trägerunabhängige, qualifizierte Beratung für Pflegebedürftige

Zielgruppe

Senioren/innen in Lippstadt;
 Pflegebedürftige und deren Angehörige aus Lippstadt, Anröchte,
 Erwitte sowie dem östl. Bereich der Gemeinde Lippetal

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der Personen über 65 Jahre in Lippstadt	13.483,00	13.800,00	13.900,00	13.900,00	13.950,00	14.000,00
Zahl der Personen über 80 Jahre in Lippstadt	3.566,00	3.620,00	3.650,00	3.650,00	3.700,00	3.750,00
Zahl der trägerunabhängigen Pflegeberatungen	550,00	550,00	570,00	600,00	600,00	600,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Sonstige Transfererträge	32.694,00	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
Sonstige ordentliche Erträge	37.594,77	38.415	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	85.288,77	84.415	46.000	46.000	46.000	46.000
Personalaufwendungen	99.691,92	130.708	116.743	116.740	115.036	117.302
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	256,05	1.885	287	279	302	375
Transferaufwendungen	13.310,20	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.809,47	5.002	6.404	6.422	6.431	6.437
Ordentliche Aufwendungen	116.067,64	152.595	138.434	138.441	136.769	139.114
Ordentliches Ergebnis	-30.778,87	-68.180	-92.434	-92.441	-90.769	-93.114
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-30.778,87	-68.180	-92.434	-92.441	-90.769	-93.114
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-30.778,87	-68.180	-92.434	-92.441	-90.769	-93.114
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	663,06	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-663,06	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-31.441,93	-68.180	-92.434	-92.441	-90.769	-93.114

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
Sonstige Transfereinzahlungen	32.694,00	31.000	31.000	0	31.000	31.000	31.000

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.005 Betreuungsleistungen
 Produkt: 005.005.003 Senioren- u. Pflegeberatung

Teilfinanzplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungs - und Auszahlungsarten							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.694,00	46.000	46.000	0	46.000	46.000	46.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51,77	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	13.058,81	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
Sonstige Auszahlungen	916,15	2.520	2.520	0	2.520	2.520	2.520
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.026,73	17.520	17.520	0	17.520	17.520	17.520
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	33.667,27	28.480	28.480	0	28.480	28.480	28.480
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	33.667,27	28.480	28.480	0	28.480	28.480	28.480

Erläuterungen

Die bestehende Seniorenberatungsstelle wurde im September 1992 auf Initiative des Seniorenbeirates eingerichtet.

Seit dem Jahr 1996 nimmt die Seniorenberatungsstelle zusätzlich Aufgaben der trägerunabhängigen Beratung gem. § 4 Landespflegegeldgesetz NRW für den Bereich der Stadt Lippstadt, die Stadt Erwitte und Anröchte sowie den östlichen Teil der Gemeinde Lippetal wahr. Hierfür zahlt der Kreis Soest - in Abhängigkeit von der Zahl der vor Ort geführten Beratungsgespräche - einen Personal- und Sachkostenzuschuss.

Gemäß Ratsbeschluss vom 29.06.2009 wurde ergänzend ein Büro für bürgerschaftliche Engagement zur Weiterentwicklung und Stärkung ehrenamtlicher Tätigkeit bei der Stadt Lippstadt eingerichtet. Die Dr. Arnold-Hueck Stiftung hat zugesagt, dieses Büro im Rahmen einer Projektförderung ab dem 01.08.2009 mit einem Betrag 15.000 € jährlich (max. aber 50 % der Personalkosten) zu unterstützen.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,08	1,08	1,08	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.006 Unterhaltsvorschussleistungen
 Produkt: 005.006.001 Unterhaltsvorschussleistungen

Beschreibung

- Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschussleistungen
 - Heranziehung von Unterhaltspflichtigen

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Olaf Blanke

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

§ 9 UVG in Verbindung mit Landesrecht

Ziele

Zeitrahe Realisierung von vorrangigen Unterhaltsansprüchen

Zielgruppe

Kinder unter 12 Jahren von ledigen, getrennt lebenden, geschiedenen oder verwitweten Elternteilen

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der Kinder mit UVG-Leistungen	512,00	510,00	515,00	515,00	510,00	510,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anteil der Unterhaltseinnahmen im Verhältnis zu den erbrachten UVG-Lei	14,57	23,16	22,68	22,68	22,68	22,68
Ergebnis je Kind (Nettoaufwand) in der Stadt Lippstadt €	-986,03	-881,22	-1.025,73	-1.014,90	-996,03	-1.033,20

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfererträge	563.855,15	653.300	672.600	672.600	672.600	672.600
Sonstige ordentliche Erträge	37.977,87	38.458	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	601.833,02	691.758	672.600	672.600	672.600	672.600
Personalaufwendungen	80.068,26	80.251	122.138	116.540	101.776	120.568
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	455,54	4.200	791	786	843	1.001
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	208	0	0	0	0
Transferaufwendungen	1.021.059,92	1.052.700	1.072.700	1.072.700	1.072.700	1.072.700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.096,77	3.819	5.223	5.245	5.257	5.265
Ordentliche Aufwendungen	1.106.680,49	1.141.178	1.200.852	1.195.271	1.180.576	1.199.534
Ordentliches Ergebnis	-504.847,47	-449.420	-528.252	-522.671	-507.976	-526.934
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-504.847,47	-449.420	-528.252	-522.671	-507.976	-526.934
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-504.847,47	-449.420	-528.252	-522.671	-507.976	-526.934
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-504.847,47	-449.420	-528.252	-522.671	-507.976	-526.934

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfereinzahlungen	635.765,65	653.300	672.600	0	672.600	672.600	672.600
Sonstige Einzahlungen	834.045,74	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.469.811,39	653.300	672.600	0	672.600	672.600	672.600

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.006 Unterhaltsvorschussleistungen
 Produkt: 005.006.001 Unterhaltsvorschussleistungen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Transferauszahlungen	1.028.727,91	1.052.700	1.072.700	0	1.072.700	1.072.700	1.072.700
Sonstige Auszahlungen	837.785,93	300	300	0	300	300	300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.866.513,84	1.053.000	1.073.000	0	1.073.000	1.073.000	1.073.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-396.702,45	-399.700	-400.400	0	-400.400	-400.400	-400.400
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-396.702,45	-399.700	-400.400	0	-400.400	-400.400	-400.400

Erläuterungen

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz erhält ein Kind, wenn es bei einem alleinerziehenden Elternteil lebt und von dem anderen Elternteil keinen bzw. zu geringen Unterhalt erhält. Der Unterhaltsvorschuss wird längstens für 72 Monate gewährt. Die Zahlung endet spätestens, wenn das Kind das 12. Lebensjahr vollendet.

Bis zum Jahr 1999 wurden die Kosten für die Aufgabenwahrnehmung nach dem UVG jeweils zu 50 % vom Bund und den Ländern getragen. Die Kommunen wurden nicht mit einem Kostenanteil belastet. Seit dem Jahr 1999 erfolgte eine kontinuierliche Verschiebung der Kostenanteile zu Lasten der Kommunen. Vom 01.01.2002 an beträgt der Finanzierungsanteil der Stadt Lippstadt an den Kosten für die Aufgabenwahrnehmung nach dem UVG jährlich 53,33 %.

Die Fallzahlen im UVG-Bereich sind aufgrund gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Veränderungen seit dem Jahr 2002, als noch 370 Kinder monatlich Leistungen erhielten, kontinuierlich angestiegen. Mittlerweile beziehen monatlich ca. 510- 520 Kinder finanzielle Hilfen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Der Bundesgesetzgeber hat die Regelunterhaltsbeträge nach dem UVG zuletzt am 01.01.2010 um ca. 14 % erhöht. Kinder von 0 - 5 Jahren erhalten von diesem Zeitpunkt an monatliche Leistungen von 133 € (vorher 117 €), Kinder im Alter von 6 - 11 Jahren erhalten 180 € mtl. (vorher 158 €).

Durch eine intensive Verfolgung von Unterhaltsansprüchen gelingt es, jährlich mehr als 200.000 € der ausgezahlten Sozialleistungen durch Rückgriff auf die Unterhaltspflichtigen wieder zu vereinnahmen. Dies entspricht einer sog. Refinanzierungsquote von mehr als 20 %.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	2,29	2,29	2,64	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.007 Grundsicherung für Arbeitssuchende
 Produkt: 005.007.001 Leistungen nach SGB II (ARGE)

Beschreibung

- Gewährung von finanziellen Leistungen nach dem SGB II für Alleinerziehende
- Gewährung von Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II für Alleinerziehende
- Überlassung von Personal für die Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II an die Arbeitsgemeinschaft im Kreis Soest (AHA)
- Organisation, Planung und Abrechnung von Maßnahmen der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Olaf Blanke

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

Rahmenvereinbarung mit dem Kreis Soest und der Agentur für Arbeit vom 28.06.2005; Personalgestellungsvereinbarung mit dem Jobcenter AHA

Ziele

Keine eigenen von der Stadt Lippstadt zu bestimmenden Ziele; Ziele werden im Innverhältnis durch eine besondere Zielvereinbarung mit der AHA vereinbart

Zielgruppe

Leistungsberechtigte Personen nach dem SGB II, besonders leistungsberechtigte Alleinerziehende nach dem SGB II

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der Bedarfsgemeinschaften von Alleinerziehenden in Lippstadt im S	480,00	510,00	475,00	475,00	475,00	475,00
Zahl der Bedarfsgemeinschaften in Lippstadt im SGB II-Bezug	2.675,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00
Zahl der Personen in Lippstadt im SGB II-Bezug	5.000,00	5.200,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfererträge	41.815,31	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	704.534,63	455.000	250.000	250.000	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	42.827,99	69.271	29.454	0	0	0
Ordentliche Erträge	789.177,93	554.271	309.454	280.000	30.000	30.000
Personalaufwendungen	563.338,80	502.061	434.024	413.953	364.029	427.402
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	795,40	8.505	1.221	1.203	1.295	1.563
Transferaufwendungen	30.065,97	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.380,15	23.475	17.559	17.607	17.633	17.651
Ordentliche Aufwendungen	605.580,32	558.041	476.804	456.763	406.957	470.616
Ordentliches Ergebnis	183.597,61	-3.770	-167.350	-176.763	-376.957	-440.616
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	183.597,61	-3.770	-167.350	-176.763	-376.957	-440.616
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	183.597,61	-3.770	-167.350	-176.763	-376.957	-440.616
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	183.597,61	-3.770	-167.350	-176.763	-376.957	-440.616

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfereinzahlungen	34.068,81	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	764.104,93	455.000	250.000	0	250.000	0	0

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.007 Grundsicherung für Arbeitssuchende
 Produkt: 005.007.001 Leistungen nach SGB II (ARGE)

Teilfinanzplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungs - und Auszahlungsarten							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	798.173,74	485.000	280.000	0	280.000	30.000	30.000
Transferauszahlungen	28.037,22	24.000	24.000	0	24.000	24.000	24.000
Sonstige Auszahlungen	2.431,27	4.800	4.800	0	4.800	4.800	4.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.468,49	28.800	28.800	0	28.800	28.800	28.800
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	767.705,25	456.200	251.200	0	251.200	1.200	1.200
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	767.705,25	456.200	251.200	0	251.200	1.200	1.200

Erläuterungen

Im Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) wurden die Leistungen der Sozialhilfe für erwerbsfähige Personen und der Arbeitslosenhilfe zusammengefasst. Zuständig für das SGB II sind (gemeinsam) die Agentur für Arbeit und der Kreis Soest, die ihre Aufgaben nach einer entsprechenden Vereinbarung ab dem 01.07.2005 der Arbeit Hellweg Aktiv (AHA) übertragen haben.

Ab dem 01.01.2011 sind die Aufgaben der Träger nach dem SGB II per Gesetz den sog. gemeinsamen Einrichtungen übertragen worden. Die gemeinsamen Einrichtungen tragen den Namen "Jobcenter". Im Kreis Soest wird dieser Begriff durch den bekannten Namen Arbeit Hellweg Aktiv (AHA) ergänzt.

Eine eigene Zuständigkeit der Stadt Lippstadt im Rahmen des SGB II besteht nicht.

Die gesamten Aufwendungen nach dem SGB II werden von der Agentur für Arbeit und dem Kreis Soest getragen. Die Agentur für Arbeit finanziert die Regelleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes sowie die Kosten für die Integration in Beschäftigung. Der Kreis Soest trägt die gesamten Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft sowie die sog. einmaligen Leistungen.

Die Arbeit Hellweg Aktiv (AHA) unterhält im Kreis Soest insgesamt vier Standorte (Lippstadt, Soest, Werl und Warstein). Darüber hinaus werden Alleinerziehende im Leistungsbezug nach dem SGB II mit Wohnsitz in Lippstadt von der AHA im städtischen Gebäude Geiststr. 47 betreut.

Innerhalb der AHA nehmen insgesamt noch 6 Mitarbeiter/innen der Stadt Lippstadt Aufgaben im Rahmen des SGB II wahr, hiervon sind 4 Mitarbeiter/innen im Team Alleinerziehende eingesetzt. Die Personal- und Sachkosten für diese Mitarbeiter/innen werden von der AHA erstattet. Insgesamt ist die Zahl der im Jobcenter eingesetzten städt. Mitarbeiter/innen in den letzten Jahren deutlich rückläufig, u. a. auch dadurch bedingt, dass der Kreis Soest dazu übergeht, interessierte Mitarbeiter/innen zu übernehmen.

Die Arbeit Hellweg Aktiv hat die Stadt Lippstadt beauftragt, die Kosten für derzeit ca. 20 Plätze im Bereich der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung -sog. Hellweg-Jobs- abzurechnen. Für die an die Teilnehmer/innen auszuzahlende Aufwandsentschädigung sowie für den organisatorischen Aufwand der Stadt Lippstadt erhält die Stadt Lippstadt je besetztem Hellweg-Job eine teilweise pauschalierte Kostenerstattung.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	10,32	10,32	5,05	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.009 Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
 Produkt: 005.009.001 Sonstige soziale Leistungen
 (USG,KOF,Sozialversicherungsangelegenheiten)

Beschreibung

- Gewährung von Leistungen der Unterhaltssicherung für Wehrübende, Wehr- und Zivildienstleistende und deren Angehörige
- Beratung in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung
- Aufnahme von Leistungsanträgen der gesetzlichen Rentenversicherung
- Erledigung von Amtshilfeersuchen
- Unfalluntersuchungen der Berufsgenossenschaften

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Olaf Blanke

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

§ 1 Unterhaltssicherungsgesetz (USG), § 78 Zivildienstgesetz (ZVG)
 Sozialgesetzbücher I, III, V, VI, X, XI, Rentenreformgesetz 1992,
 Rentenüberleitungsgesetz, Fremdrentengesetz

Ziele

1. Korrekte und vollständige Antragsaufnahme (zur Vermeidung von Rückfragen durch den Rentenversicherungsträger)
2. Angemessene Hilfgewährung entsprechend den individuellen Bedürfnissen

Zielgruppe

Versicherte und Rentenbezieher in der Stadt Lippstadt;
 Wehrpflichtige, Zivildienstleistende, Wehrübende und deren Angehörige

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der Anträge auf Kontenklärung	460,00	550,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Zahl der aufgenommenen Anträge auf Versicherungsleistungen (Alters-, E	1.000,00	1.100,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Zahl der monatliche Leistungsfälle nach dem USG	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	383,10	131	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	383,10	131	0	0	0	0
Personalaufwendungen	109.049,31	112.311	126.834	114.917	86.680	122.437
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	417,17	3.557	656	655	700	822
Bilanzielle Abschreibungen	121,49	122	121	121	121	121
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.407,75	4.253	4.259	4.273	4.281	4.286
Ordentliche Aufwendungen	111.995,72	120.243	131.870	119.966	91.782	127.666
Ordentliches Ergebnis	-111.612,62	-120.112	-131.870	-119.966	-91.782	-127.666
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-111.612,62	-120.112	-131.870	-119.966	-91.782	-127.666
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-111.612,62	-120.112	-131.870	-119.966	-91.782	-127.666
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-111.612,62	-120.112	-131.870	-119.966	-91.782	-127.666

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46,41	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	842,77	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.009 Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
 Produkt: 005.009.001 Sonstige soziale Leistungen
 (USG,KOF, Sozialversicherungsangelegenheiten)

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	889,18	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-889,18	-1.100	-1.100	0	-1.100	-1.100	-1.100
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-889,18	-1.100	-1.100	0	-1.100	-1.100	-1.100

Erläuterungen

Die Stadt Lippstadt führt im Auftrag der Rentenversicherungsträger vielfältige Beratungs- und Feststellungsarbeiten zur Beantragung von Rentenversicherungsleistungen durch, und zwar:

- Anträge auf Versicherungsleistungen (Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten)
- Anträge auf Kontenklärung, Anerkennung von Kindererziehungszeiten u. a.

Die Aufgabe wurde zum 01.07.2002 vom Fachbereich Familie, Schule und Soziales übernommen.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,15	2,15	2,15	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.009 Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
 Produkt: 005.009.002 Behindertenangelegenheiten

Beschreibung

- Koordination der Belange von Behinderten in der Stadt Lippstadt
- Vernetzung der bestehenden Angebotsstrukturen für Behinderte
- Gewährung von finanziellen Hilfen zur Unterstützung und Stärkung von behinderten Menschen in Beruf und gesellschaftlichem Leben
- Beratung von behinderten Menschen
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Durchführung von Verwaltungsverfahren nach dem SGB IX (z. B. Kündigungsverfahren)

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Werner Kalthoff

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

§ 1 DG-KoFSchwBG, §§ 85 ff SGB IX, BGG NRW

Ziele

Gewährung von Hilfen zur Unterstützung und Stärkung von behinderten Menschen in Beruf, Freizeit und gesellschaftlichem Leben

Zielgruppe

Körperlich, geistig oder seelisch behinderte Menschen

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der Kündigungsverfahren	28,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Zahl der Verlängerungen von Schwerbehindertenausweisen	855,00	910,00	900,00	900,00	900,00	900,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.596,54	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	52	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	10.596,54	30.052	30.000	30.000	30.000	30.000
Personalaufwendungen	53.474,85	53.823	56.462	55.886	54.043	56.408
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	322,93	2.953	207	196	230	340
Transferaufwendungen	10.596,54	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.710,15	3.046	7.049	3.055	3.058	3.060
Ordentliche Aufwendungen	66.104,47	89.822	93.718	89.137	87.331	89.808
Ordentliches Ergebnis	-55.507,93	-59.770	-63.718	-59.137	-57.331	-59.808
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-55.507,93	-59.770	-63.718	-59.137	-57.331	-59.808
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-55.507,93	-59.770	-63.718	-59.137	-57.331	-59.808
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-55.507,93	-59.770	-63.718	-59.137	-57.331	-59.808

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.521,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.521,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Transferauszahlungen	19.546,20	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Sonstige Auszahlungen	484,33	1.800	5.800	0	1.800	1.800	1.800

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.009 Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
 Produkt: 005.009.002 Behindertenangelegenheiten

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.030,53	31.800	35.800	0	31.800	31.800	31.800
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	13.490,47	-1.800	-5.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	13.490,47	-1.800	-5.800	0	-1.800	-1.800	-1.800

Erläuterungen

Nach § 13 des Gesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen (BGG NRW) sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, die Belange von Menschen mit Behinderungen auf örtlicher Ebene zu wahren. Die Städte und Gemeinden haben hierzu näheres durch Satzung zu bestimmen.

Mit Änderung der Hauptsatzung im Jahr 2007 wurde vom Bürgermeister der Stadt Lippstadt ein Mitarbeiter des Fachbereiches Familie, Schule und Soziales zum Koordinator zur Wahrnehmung der Belange von Menschen mit Behinderungen ernannt:

Neben den vg. Koordinationsaufgaben sind die Mitarbeiter/innen der Stadt Lippstadt bei beabsichtigten Kündigungen von schwerbehinderten Arbeitnehmern nach dem Sozialgesetzbuch, Neuntes Buch (SGB IX) in das Gesamtverfahren eingebunden. Zur Vorbereitung der Entscheidung werden von der Stadt Lippstadt als Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf umfangreiche Sachverhaltsermittlungen vorgenommen, einschließlich intensiver Verhandlungen mit den Schwerbehinderten, Rechtsanwälten, sonstigen Rechtsbeiständen und Arbeitgebern.

Darüber hinaus werden Arbeitgebern auf Antrag Leistungen für die behindertengerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen der bei Ihnen beschäftigten schwerbehinderten Arbeitnehmer bewilligt und ausgezahlt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,85	0,85	0,85	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.010 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
 Produkt: 005.010.001 Förderung der Wohlfahrtspflege

Beschreibung

- Gewährung von Zuschüssen an in Lippstadt tätige freie Wohlfahrtsverbände, Institutionen, Initiativen, Vereinen u. a.
- Gewährung von Zuschüssen zu den Einnahmeausfällen aus der Familienpassermäßigung
- Abwicklung von Spenden
- Beratung zu Fragen der Rundfunkgebührenbefreiung

Budgetverantwortung

[Manfred Strieth]

Produktverantwortung

[Werner Kalthoff]

Politisches Gremium

[Jugendhilfeausschuss]

Auftragsgrundlage

[verschiedene Ratsbeschlüsse]

Ziele

1. Förderung von Familien und Personen mit geringem Einkommen
2. Förderung der freien Wohlfahrtspflege

Zielgruppe

[Im sozialen Bereich tätige Initiativen, Vereine und Verbände sowie Familien, kranke bzw. pflegebedürftige Personen mit geringem Einkommen]

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der ausgestellten Familienpässe (Teilausschuss)	2.650,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
Zahl der Antragsberatungen für die GEZ	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	126.159,61	38.659	310	310	310	310
Ordentliche Erträge	126.159,61	38.659	310	310	310	310
Personalaufwendungen	24.720,94	21.406	23.165	22.182	19.616	22.881
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122,77	591	88	84	95	132
Transferaufwendungen	117.251,98	115.530	130.030	130.030	130.030	130.030
Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.453,14	1.660	1.588	1.592	1.594	1.595
Ordentliche Aufwendungen	188.548,83	139.187	154.871	153.888	151.335	154.638
Ordentliches Ergebnis	-62.389,22	-100.528	-154.561	-153.578	-151.025	-154.328
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-62.389,22	-100.528	-154.561	-153.578	-151.025	-154.328
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-62.389,22	-100.528	-154.561	-153.578	-151.025	-154.328
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-62.389,22	-100.528	-154.561	-153.578	-151.025	-154.328

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Einzahlungen	64.700,00	310	310	0	310	310	310
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.700,00	310	310	0	310	310	310
Transferauszahlungen	115.661,44	115.530	130.030	0	130.030	130.030	130.030
Sonstige Auszahlungen	45.634,58	360	360	0	360	360	360
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	161.296,02	115.890	130.390	0	130.390	130.390	130.390
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-96.596,02	-115.580	-130.080	0	-130.080	-130.080	-130.080

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 005.010 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
 Produkt: 005.010.001 Förderung der Wohlfahrtspflege

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Investitionseinzahlungen	12.500,00	12.500	12.500	0	12.500	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.500,00	12.500	12.500	0	12.500	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	12.500,00	12.500	12.500	0	12.500	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-84.096,02	-103.080	-117.580	0	-117.580	-130.080	-130.080

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
6868000 05101001 : Tilgung Darlehen INI e.V.	0,0	0,0	12,5	12,5	12,5	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	12,5	12,5	12,5	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	12,5	12,5	12,5	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	12,5	12,5	12,5	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Nach einer Änderung der Richtlinien zum Familienpass im Jahr 2008 sind insbesondere die nachstehend aufgeführten Personenkreise berechtigt den Lippstädter Familienpass in Anspruch zu nehmen:

1. Familien ab einem Kind, soweit die Höchstbetragsgrenze des Einkommens von 28.200,00 € (brutto) nicht überschritten wird; für jedes weitere Kind wird der angegebene Betrag um 5.200,00 € erhöht,
2. Alleinerziehende mit einem Kind, soweit die Höchstbetragsgrenze von 25.600,00 € nicht überschritten wird; für jedes weitere Kind wird der angegebene Betrag um 5.200,00 € erhöht,
3. Familien mit einem behinderten Kind, soweit der Grad der Behinderung 100 beträgt,
4. Empfänger von laufenden Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und XII (Sozialhilfe).

Der Familienpass bzw. die entsprechende Teilausweise werden vom Fachdienst Einwohner- und Ausländerwesen ausgestellt bzw. verlängert. Die Bereitstellung der Haushaltsmittel für den Familienpass der Stadt Lippstadt erfolgt über den Etat des Fachbereiches Familie, Schule und Soziales.

Nach der Neufassung des Rundfunkänderungsstaatsvertrages wird die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht ab dem 01.04.2005 unmittelbar von der GEZ übernommen. Die Stadt Lippstadt ist nur noch im Rahmen der Beratung, Antragsannahme bzw. Weiterleitung der Befreiungsanträge tätig.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,51	0,51	0,51	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugendund Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.002 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 006.002.001 Kindertagesbetreuung

Beschreibung

- Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Gruppen
- Abrechnung der Bau- und Betriebskosten der Tageseinrichtungen
- Erhebung von Elternbeiträgen
- Verwaltung der städt. Kindergärten
- Sprachförderung
- Gewährung von gesetzlichen und freiwilligen Betriebskostenzuschüssen
- Familienergänzende und familienunterstützende Förderung von Kindern durch eine Kindertagespflegeperson

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Klaus Rennkamp

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

§§ 24 ff SGB VIII; §§ 18 ff. des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz), Beschlüsse des Rates und des Jugendhilfeausschusses der Stadt Lippstadt

Ziele

- 1) Bedarfsgerechte Bereitstellung von Betreuungsangeboten für Kinder vor Beginn der Schulpflicht
- 2) Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den städt. Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe

Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht (in Ausnahmefällen auch während der Schulpflicht), Erziehungsberechtigte, Pflegepersonen sowie Kindertagespflegepersonen, Träger von Kitas

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen insgesamt	2.125,00	2.200,00	2.260,00	2.260,00	2.260,00	2.260,00
Zahl der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren	469,00	545,00	635,00	685,00	690,00	700,00
Zahl der Kinder in Tagespflege	80,00	100,00	130,00	140,00	140,00	150,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
durchschnittlicher Elternbeitrag je Platz in Kindertageseinrichtungen	58,75	58,71	60,84	62,32	63,79	65,27
Ergebnis je Platz in Kindertageseinrichtungen (Nettoaufwand) €	-3.296,18	-3.532,59	-4.057,12	-4.193,32	-4.309,12	-4.405,55

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.895.208,48	7.516.674	8.534.939	8.916.532	9.287.602	9.446.402
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	1.719.178,50	1.750.500	1.962.000	2.013.000	2.064.000	2.115.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.299,04	33.290	36.850	36.850	36.850	36.850
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
Sonstige ordentliche Erträge	330.388,10	274.858	34.568	6.600	6.600	6.600
Ordentliche Erträge	8.978.074,12	9.575.322	10.574.357	10.978.982	11.401.052	11.610.852
Personalaufwendungen	3.506.402,71	3.558.363	3.848.806	3.851.890	3.786.388	3.874.012
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	224.233,92	282.360	295.133	287.606	255.369	268.251
Bilanzielle Abschreibungen	174.100,92	182.760	174.101	174.101	174.101	174.101
Transferaufwendungen	11.673.884,29	12.781.100	14.812.150	15.526.650	16.308.150	16.721.150
Sonstige ordentliche Aufwendungen	324.052,21	454.845	524.593	525.841	526.245	438.874
Ordentliche Aufwendungen	15.902.674,05	17.259.428	19.654.783	20.366.088	21.050.253	21.476.388
Ordentliches Ergebnis	-6.924.599,93	-7.684.106	-9.080.426	-9.387.106	-9.649.201	-9.865.536
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	701,93	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	-701,93	0	0	0	0	0

Produktbereich: 006
 Produktgruppe: 006.002
 Produkt: 006.002.001

Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Tageseinrichtungen für Kinder
 Kindertagesbetreuung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.925.301,86	-7.684.106	-9.080.426	-9.387.106	-9.649.201	-9.865.536
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-6.925.301,86	-7.684.106	-9.080.426	-9.387.106	-9.649.201	-9.865.536
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.087,59	87.603	88.668	89.802	89.419	90.997
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-79.087,59	-87.603	-88.668	-89.802	-89.419	-90.997
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.004.389,45	-7.771.709	-9.169.094	-9.476.908	-9.738.620	-9.956.533

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.182.288,33	7.414.485	8.436.337	0	8.817.930	9.189.000	9.347.800
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.723.899,48	1.750.500	1.962.000	0	2.013.000	2.064.000	2.115.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.299,04	33.290	36.850	0	36.850	36.850	36.850
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Sonstige Einzahlungen	32.005,66	6.500	6.600	0	6.600	6.600	6.600
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.971.492,51	9.204.775	10.447.787	0	10.880.380	11.302.450	11.512.250
Personalauszahlungen	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	184.787,21	256.500	260.000	0	253.500	217.000	217.000
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.764,03	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	11.659.885,59	12.781.100	14.812.150	0	15.526.650	16.308.150	16.721.150
Sonstige Auszahlungen	217.310,13	210.000	269.400	0	269.400	269.400	269.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.063.746,96	13.247.600	15.351.550	0	16.059.550	16.804.550	17.217.550
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.092.254,45	-4.042.825	-4.903.763	0	-5.179.170	-5.502.100	-5.705.300
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	590.080,00	1.200.000	100.000	0	200.000	50.000	50.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	590.080,00	1.200.000	100.000	0	200.000	50.000	50.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	264.640,94	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	28.817,09	32.000	42.000	0	42.000	42.000	22.000
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	718.152,00	1.750.000	110.000	0	350.000	100.000	100.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	19.663,21	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.031.273,24	1.782.000	152.000	0	392.000	142.000	122.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-441.193,24	-582.000	-52.000	0	-192.000	-92.000	-72.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-3.533.447,69	-4.624.825	-4.955.763	0	-5.371.170	-5.594.100	-5.777.300

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 06021002 Ersatzbeschaffung von Außenspielgeräten für Kindergärten - städt. Einrichtungen										
7831111 : Beschaffung von Ausstattungsgegenständen	0,0	0,0	20,4	25,0	30,0	0,0	30,0	30,0	10,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	20,4	25,0	30,0	0,0	30,0	30,0	10,0	0,0
Saldo B 06021002	0,0	0,0	-20,4	-25,0	-30,0	0,0	-30,0	-30,0	-10,0	0,0

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugendund Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.002 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 006.002.001 Kindertagesbetreuung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 06021001 Zuweisung des Landes zum Ausbau Betreuungsplätze (Kibiz)										
6811111 : Landeszuschuss zum Ausbau von Kindertageseinrichtungen	0,0	0,0	538,5	1.200,0	100,0	0,0	200,0	50,0	50,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	538,5	1.200,0	100,0	0,0	200,0	50,0	50,0	0,0
Saldo I 06021001	0,0	0,0	538,5	1.200,0	100,0	0,0	200,0	50,0	50,0	0,0
I 06021004 Freiwillige Zuschüsse zu Bau-u.Einrichtungskosten v.Kindertageseinricht. Freier Träger										
7818111 : Freiwillige Zuschüsse zu Bau-u. Einrichtungskosten v. Kindertageseinrichtungen freier Trä	0,0	0,0	4,7	550,0	10,0	0,0	150,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	4,7	550,0	10,0	0,0	150,0	50,0	50,0	0,0
Saldo I 06021004	0,0	0,0	-4,7	-550,0	-10,0	0,0	-150,0	-50,0	-50,0	0,0
I 06021005 Zuschuss zum Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3Jahren (Kibiz)										
7818112 : Zuschüsse zum Ausbau von Kindertageseinrichtungen	0,0	0,0	713,5	1.200,0	100,0	0,0	200,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	713,5	1.200,0	100,0	0,0	200,0	50,0	50,0	0,0
Saldo I 06021005	0,0	0,0	-713,5	-1.200,0	-100,0	0,0	-200,0	-50,0	-50,0	0,0
I 06021008 Kita Esbeck-Ausbau Betreuungsplätze U3										
7859111 : Bauliche Maßnahmen	0,0	0,0	262,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	262,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 06021008	0,0	0,0	-262,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I 06021012 Landeszuschuss Kita Esbeck - Ausbau Kinder unter 3 Jahren										
6811111 : Landeszuschuss zum Ausbau von Kindertageseinrichtungen	0,0	0,0	51,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	51,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 06021012	0,0	0,0	51,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7831111 B 06021004 : Anschaffung von Ausstattungsgegenständen (über 487,90 €) für städt. Kindergärten	0,0	0,0	5,5	5,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
7832111 B 06021100 : Anschaff.Geräte,Ausstatt.(Festwerke	0,0	0,0	2,9	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7859111 I 06021014 : Erweiterung Kita Rixbeck - Ausbau für Kinder unter 3 Jahren	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7859111 I 06021016 : Erweit.Kita Blauland- Ausbau Kinder unter 3 Jahren	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7891000 I 06021200 : Rückzahlung überzahlter bzw. vorzeit. abger. invest. Zuschüsse	0,0	0,0	19,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	29,9	7,0	12,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-29,9	-7,0	-12,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-441,2	-582,0	-52,0	0,0	-192,0	-92,0	-72,0	0,0

Produktbereich:	006	Kinder-, Jugendund Familienhilfe
Produktgruppe:	006.002	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt:	006.002.001	Kindertagesbetreuung

Erläuterungen

Mit Beginn des gesetzlichen Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter und über 3 Jahren stehen in der Stadt Lippstadt in 37 Kindertageseinrichtungen 2.260 Betreuungsplätze zur Verfügung. Für Kinder unter 3 Jahren stehen 462 Plätze in Kindertageseinrichtungen sowie ca. 130 Plätze in Kindertagespflege bereit. Damit wird in Lippstadt der Rechtsanspruch erfüllt. Bezogen auf die Kinder über 3 Jahren liegt die Betreuungsquote bei 98 - 99 %, für Kinder unter 3 Jahren bei 34,2 %. Angesichts der zunehmenden Nachfrage hinsichtlich der u3-Betreuungsplätze ist wird in den nächsten Jahren ein weiterer Ausbau des Betreuungsangebotes für diese Altersgruppe erfolgen.

Nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) haben Eltern die Möglichkeit, innerhalb von drei Zeitmodellen (25, 35 oder 45 Stunden wöchentlich) den individuellen Betreuungsbedarf ihres Kindes zu bestimmen. Ausgehend von der gewählten Betreuungszeit sowie der Betreuungsform (abhängig vom Alter des Kindes) erhält der Träger der Kindertageseinrichtung je Kind eine Pauschale. Die anzuerkennenden Gesamtbetriebskosten einer Einrichtung errechnen sich damit aus der Summe aller Kindpauschalen sowie bestimmter Zuschläge (z. B. für behinderte Kinder, Mieten für Einrichtungen u. a.).

Zu den so ermittelten Betriebskosten in Höhe von ca. 14,4 Mio. € im Jahr 2012/2013 (Vorjahr 14,1 Mio. €) erhalten die Träger von Kindertageseinrichtungen gem. § 20 KiBiz von der Stadt Lippstadt folgenden (prozentualen) gesetzlichen Betriebskostenzuschuss:

kommunale Einrichtungen:	79 %
Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft:	88 %
Einrichtungen von sog. finanzschwachen Trägern:	91 %
Einrichtungen von Elterninitiativen:	96 %

Darüber hinaus gewährt die Stadt Lippstadt den Trägern von Kindertageseinrichtungen - unter bestimmten Voraussetzungen - zusätzliche, freiwillige Betriebskostenzuschüsse. So erhalten kirchliche Träger von Tageseinrichtungen einen freiwilligen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 5 % der Betriebskosten. Einrichtungen in anderer freier Trägerschaft sowie Elterninitiativen erhalten einen freiwilligen Zuschuss von 9 % bzw. 4 % der Betriebskosten.

Zusätzlich zu den gesetzlichen und freiwilligen Leistungen erhalten die Träger von Kindertageseinrichtungen seit dem 01.08.2011 einen Landeszuschuss für Kinder unter drei Jahre. Diese Mittel werden von der Stadt Lippstadt vereinnahmt und an die Träger von Kindertageseinrichtungen weitergeleitet.

Seit dem 01.08.2011 hat der Landesgesetzgeber eine teilweise Elternbeitragsbefreiung für den Besuch von Kindertageseinrichtungen bzw. in der Kindertagespflege beschlossen. Von diesem Zeitpunkt an ist für Kinder im Jahr vor der Einschulung kein Elternbeitrag (in Kitas bzw. in Kindertagespflege) zu entrichten. Die der Stadt Lippstadt auf diese Weise entstehenden Einnahmeausfälle werden durch eine pauschale Mittelzuweisung des Landes erstattet.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	64,48	64,48	65,25	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.002 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 006.002.002 Offene Ganztagschule

Beschreibung

- Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Gruppen
- Abrechnung der Bau- und Betriebskosten für die offenen Ganztagschulen
- Erhebung von Elternbeiträgen
- Gewährung von gesetzlichen und freiwilligen Betriebskostenzuschüssen

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Manfred Strieth

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, Erlass des Landes Nordrhein-Westfalen, Beschlüsse des Rates bzw. des Jugendhilfe- oder Schul- und Kulturausschusses der Stadt Lippstadt

Ziele

Bedarfsgerechter Ausbau und Förderung der SchülerInnen im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule

Zielgruppe

Schulkinder im Primarbereich, Erziehungsberechtigte

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der Plätze in der offenen Ganztagsgrundschule	745,00	750,00	800,00	825,00	850,00	875,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis (Nettoaufwand) je Platz in der Offenen Ganztagsgrundschule €	-470,25	-577,12	-731,12	-746,19	-740,83	-765,31

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	751.755,00	775.000	795.500	815.500	815.500	815.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	291.989,50	290.000	330.000	340.000	340.000	340.000
Sonstige ordentliche Erträge	75.572,65	77.241	500	500	500	500
Ordentliche Erträge	1.119.317,15	1.142.241	1.126.000	1.156.000	1.156.000	1.156.000
Personalaufwendungen	85.205,02	80.171	96.050	91.655	80.556	94.655
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.925,83	13.958	4.339	4.432	4.622	4.967
Bilanzielle Abschreibungen	163,74	164	164	164	164	164
Transferaufwendungen	1.378.382,43	1.477.000	1.606.600	1.671.600	1.696.600	1.722.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.976,12	3.787	3.741	3.753	3.760	3.764
Ordentliche Aufwendungen	1.469.653,14	1.575.080	1.710.894	1.771.604	1.785.702	1.825.650
Ordentliches Ergebnis	-350.335,99	-432.839	-584.894	-615.604	-629.702	-669.650
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-350.335,99	-432.839	-584.894	-615.604	-629.702	-669.650
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-350.335,99	-432.839	-584.894	-615.604	-629.702	-669.650
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-350.335,99	-432.839	-584.894	-615.604	-629.702	-669.650

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugendund Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.002 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 006.002.002 Offene Ganztagsschule

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	748.925,40	775.000	795.500	0	815.500	815.500	815.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	287.612,27	290.000	330.000	0	340.000	340.000	340.000
Sonstige Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.036.537,67	1.065.500	1.126.000	0	1.156.000	1.156.000	1.156.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.058,59	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	1.443.303,25	1.477.000	1.606.600	0	1.671.600	1.696.600	1.722.100
Sonstige Auszahlungen	565,90	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.446.927,74	1.478.000	1.607.600	0	1.672.600	1.697.600	1.723.100
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-410.390,07	-412.500	-481.600	0	-516.600	-541.600	-567.100
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.609,21	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.609,21	0	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-9.609,21	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-419.999,28	-412.500	-481.600	0	-516.600	-541.600	-567.100

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7853111 I 06022002 : Herrichtung von Räumen für offene Ganztagschulen	0,0	0,0	9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

An allen Grundschulen im Stadtgebiet werden Betreuungsplätze im Rahmen der Offenen Ganztagschule angeboten. Das aktuelle Angebot umfasst ca. 750 Plätze an Grundschulen sowie ca. 50 Plätze an Förderschulen.

Gemäß Ratsbeschluss vom 22.04.2013 wird den Trägern der offenen Ganztagschule pro Gruppe ein Betrag von 45.500 € jährlich an Grundschulen bzw. 51.000 € je Gruppe an Förderschulen ausgezahlt. Im Rahmen der flexiblen Erweiterung der Angebote können Träger für jedes zusätzliche Kind 1.820 € (3.400 € in Förderschulen) erhalten. Die Pauschalen erhöhen sich jeweils zum 01.08. eines Jahres um 1,5 %.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert jeden Betreuungsplatz seit Jahr 2011 mit 935 € jährlich. Dies entspricht in etwa 50 % der Gesamtkosten für die einzelnen Betreuungsgruppen. Die drei Gruppen an Förderschulen (Hedwigschule und Pestalozzischule) werden mit 1.890 € je Kind gefördert.

Der Anteil der Elternbeiträge an den Gesamtbetriebskosten beträgt in etwa 20 %. Der somit nicht gedeckte Finanzierungsanteil von 30% (ohne Personal- bzw. Sachaufwendungen und Abschreibungen) wird als Eigenanteil der Stadt Lippstadt an den Kosten der offenen Ganztagschule in Primarbereich gezahlt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	2,00	2,00	1,90	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.003 Kinder- und Jugendarbeit
 Produkt: 006.003.001 Kinder- u. Jugendarbeit (einschl. Schulsozial- u. mobiler Jugendarbeit)

Beschreibung

- Kinder-, Jugend- und Familienarbeit außerhalb von Einrichtungen
- Erzieherischer und gesetzlicher Schutz junger Menschen
- Angebote der Jugendfreizeit und Familienerholung
- Koordination der Schulsozialarbeit

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Klaus Rennkamp

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

§§ 1 ff., 73 ff. SGB VIII in Verbindung mit den Richtlinien der Stadt Lippstadt zur Förderung der Jugendarbeit; Kinder- u. Jugendförderungsgesetz (KJFöG); Kinder- u. Jugendförderplan NRW; Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG); Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften (GJS); Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (JArbSchG)

Ziele

Erhaltung und Schaffung von kinder-, jugend- und familienfreundlichen Lebensbedingungen

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Sorgeberechtigte, politische Entscheidungsträger, Jugendverbände, ehren- und hauptamtliche Fachkräfte in päd. Institutionen, Gewerbetreibende

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis für Jugendarbeit (außerhalb von Einrichtungen) je Einwohner €	-10,81	-12,49	-17,35	-15,51	-15,38	-15,56

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	177.128,29	217.398	2.398	2.398	2.398	2.398
Sonstige Transfererträge	71.439,49	64.669	64.669	64.669	64.669	64.669
Sonstige ordentliche Erträge	84.075,59	87.221	10.050	10.050	10.050	10.050
Ordentliche Erträge	332.643,37	369.288	77.117	77.117	77.117	77.117
Personalaufwendungen	453.651,14	475.645	535.360	534.292	525.568	537.013
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.931,67	12.867	2.552	2.531	2.679	3.104
Bilanzielle Abschreibungen	5.587,89	3.765	5.588	5.588	5.588	5.588
Transferaufwendungen	551.714,64	651.929	653.029	530.029	530.029	530.029
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.114,89	33.302	17.152	17.218	17.253	17.276
Ordentliche Aufwendungen	1.028.000,23	1.177.508	1.213.681	1.089.658	1.081.117	1.093.010
Ordentliches Ergebnis	-695.356,86	-808.220	-1.136.564	-1.012.541	-1.004.000	-1.015.893
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-695.356,86	-808.220	-1.136.564	-1.012.541	-1.004.000	-1.015.893
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-695.356,86	-808.220	-1.136.564	-1.012.541	-1.004.000	-1.015.893
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.546,92	27.593	28.572	28.938	28.814	29.323
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-28.546,92	-27.593	-28.572	-28.938	-28.814	-29.323
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-723.903,78	-835.813	-1.165.136	-1.041.479	-1.032.814	-1.045.216

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugendund Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.003 Kinder- und Jugendarbeit
 Produkt: 006.003.001 Kinder- u. Jugendarbeit (einschl. Schulsozial- u. mobiler Jugendarbeit)

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	449.964,15	215.000	0	0	0	0	0
Sonstige Transfereinzahlungen	69.338,90	64.669	64.669	0	64.669	64.669	64.669
Sonstige Einzahlungen	24.900,00	10.050	10.050	0	10.050	10.050	10.050
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	544.203,05	289.719	74.719	0	74.719	74.719	74.719
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	683,73	600	600	0	600	600	600
Transferauszahlungen	583.594,77	651.929	653.029	0	530.029	530.029	530.029
Sonstige Auszahlungen	6.824,01	19.750	2.250	0	2.250	2.250	2.250
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	591.102,51	672.279	655.879	0	532.879	532.879	532.879
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-46.899,46	-382.560	-581.160	0	-458.160	-458.160	-458.160
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	393,90	400	400	0	400	400	400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	393,90	400	400	0	400	400	400
Saldo der Investitionstätigkeit	-393,90	-400	-400	0	-400	-400	-400
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-47.293,36	-382.960	-581.560	0	-458.560	-458.560	-458.560

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832100 B 06031001 : Anschaffung Jugendpflegematerial von 60 € bis 410 € netto	0,0	0,0	0,4	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,4	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,4	-0,4	-0,4	0,0	-0,4	-0,4	-0,4	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,4	-0,4	-0,4	0,0	-0,4	-0,4	-0,4	0,0

Erläuterungen

Im Jugend- und Familienbüro der Stadt Lippstadt werden die verschiedenen Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit, des Jugendschutzes, des Begegnungszentrums Mikado, der Mobilen Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit gebündelt mit dem Ziel einer Neuausrichtung zu einer familienunterstützenden Arbeit. Darüber hinaus steht die Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und Familien an der Initiierung und Gestaltung einer Vielzahl von Angeboten im Vordergrund.

Beispielhaft für die Aktivitäten des Jugend- und Familienbüros seien folgende Angebote genannt:

1. Ferienaktionen (Ferienplaner, Oster- und Herbstferienaktionen, Stadtranderholung, Ferienspaß, Last-Minute-Ferienclub)
2. Elternbildung / Unterstützung bei der Erziehung (Elternseminare, Elternbriefe, Elternabende)
3. Mobile Jugendarbeit
4. Schulsozialarbeit
5. Jugendförderung
6. Vorbeugender Jugendschutz (Schülerseminare, verschiedene Projekte)
7. Fachberatung der städt. Kindertageseinrichtungen

Für die Jahre 2012 - 2014 werden im Rahmen des sog. Bildungs- und Teilhabepaketes Bundesmittel für Schulsozialarbeit in Höhe von ca. 215.000 € jährlich zur Verfügung gestellt (Auszahlung bzw. Verbuchung in 2011 - 2013). Diese Mittel sollen, neben den aus Landesmitteln finanzierten Stellen für die Schulsozialarbeit an Haupt- und Realschulen, überwiegend für die präventive Schulsozialarbeit an Grundschulen verwandt werden. Die Bundesmittel lösen damit ab dem 01.01.2012 das zunächst über die Dr. Arnold-Hueck Stiftung co-finanzierte, zeitlich befristete Projekt der Schulsozialarbeit an Grundschulen ab.

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.003 Kinder- und Jugendarbeit
 Produkt: 006.003.001 Kinder- u. Jugendarbeit (einschl. Schulsozial- u. mobiler Jugendarbeit)

Mit dem weitergehenden zielgerichteten Einsatz der Bundesmittel an den Orten des tatsächlichen Bedarfes besteht an Schulformen in der Stadt Lippstadt ein umfassendes Angebot der Schulsozialarbeit. Inwieweit ab dem Jahr 2015 weiterhin zusätzliche Mittel für Schulsozialarbeit aus Bundes- bzw. Landesmitteln bereitgestellt werden bleibt angesichts verschiedener gesetzgeberischer Initiativen vorerst abzuwarten.

]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	6,96	6,96	6,96	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 006
 Produktgruppe: 006.004
 Produkt: 006.004.001

Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Einrichtungen der Jugendarbeit
 Städt. Jugendfreizeiteinrichtung Mikado

Beschreibung

[Kinder-, Jugend und Familienarbeit innerhalb der städtischen Jugendfreizeiteinrichtung]

Budgetverantwortung

[Manfred Strieth]

Produktverantwortung

[Klaus Rennkamp]

Politisches Gremium

[Jugendhilfeausschuss]

Auftragsgrundlage

[Ratsbeschlüsse vom 24.02.1987 und 18.11.2002]

Ziele

[Erhaltung und Schaffung von kinder-, jugend- und familienfreundlichem Lebensbedingungen]

Zielgruppe

[Kinder, Jugendliche und Familien insbesondere aus dem Sozialraum des Begegnungszentrums]

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis für Jugendarbeit in Einrichtungen je Einwohner €	-1,63	-1,92	-2,45	-2,46	-2,43	-2,59

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.116,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
Sonstige ordentliche Erträge	39.173,45	41.228	1.843	100	100	100
Ordentliche Erträge	44.289,45	47.728	8.343	6.600	6.600	6.600
Personalaufwendungen	96.714,36	119.902	114.817	114.390	110.589	115.582
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.997,89	13.324	16.016	15.705	17.601	23.096
Bilanzielle Abschreibungen	2.982,37	2.304	2.982	2.982	2.982	2.982
Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.489,98	40.453	38.926	38.955	38.971	38.981
Ordentliche Aufwendungen	153.184,60	175.983	172.741	172.032	170.143	180.641
Ordentliches Ergebnis	-108.895,15	-128.255	-164.398	-165.432	-163.543	-174.041
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-108.895,15	-128.255	-164.398	-165.432	-163.543	-174.041
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-108.895,15	-128.255	-164.398	-165.432	-163.543	-174.041
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28,64	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-28,64	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-108.923,79	-128.255	-164.398	-165.432	-163.543	-174.041

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.090,00	6.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
Sonstige Einzahlungen	793,48	100	100	0	100	100	100
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.883,48	6.600	6.600	0	6.600	6.600	6.600
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.750,30	540	540	0	540	540	540
Sonstige Auszahlungen	28.751,87	31.390	31.390	0	31.390	31.390	31.390
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.502,17	31.930	31.930	0	31.930	31.930	31.930
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-35.618,69	-25.330	-25.330	0	-25.330	-25.330	-25.330

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugendund Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.004 Einrichtungen der Jugendarbeit
 Produkt: 006.004.001 Städt. Jugendfreizeiteinrichtung Mikado

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.716,49	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.716,49	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-2.716,49	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-38.335,18	-27.330	-27.330	0	-27.330	-27.330	-27.330

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7831111 B 06041001 : Geräte u.Ausstattung (60 - 410€ netto) - Anschaffung	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831111 B 06041002 : Geräte u.Ausstattung (über 410€ netto) - Anschaffung	0,0	0,0	2,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832111 B 06041003 : Auszahlung für GWG	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	2,7	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-2,7	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-2,7	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0

Erläuterungen

Die Jugendfreizeiteinrichtung Mikado wird gem. Ratsbeschlüssen von 24.02.1997 und 18.11.2002 von der Stadt Lippstadt betrieben.

Neben den vielfältigen Aktivitäten der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, insbesondere für die Bewohner/innen des angrenzenden Wohnparks Süd, werden die Räumlichkeiten des Mikado gegen Entgelt vermietet. Auch für das Haushaltsjahr 2014 wird mit Einnahmen aus der Vermietung von ca. 6.500 € gerechnet.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,87	1,87	1,82	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 006
 Produktgruppe: 006.005
 Produkt: 006.005.001

Kinder-, Jugendund Familienhilfe
 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
 Ambulante Hilfen

Beschreibung

- Gewährung von flexiblen ambulanten Hilfen in form von sozialer Gruppenarbeit, sozialpädagogischer Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaften, Einzelbetreuungen, flexibler Tagesgruppenarbeit sowie Pflegschaften
- Gewährung von individuellen Hilfen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten, Verhaltens- und Schulproblemen, Defiziten in der Gesundheit, Erziehungsschwierigkeiten u.a.
- Unterstützung und Beratung von Familien mit Kindern unter 3 Jahren

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Helga Rolf

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

§§ 27 ff. SGB VIII

Ziele

Gewährung von individuellen ambulanten Hilfen zur Überwindung der vorhandenen Problemlagen

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Volljährige bzw. Familien

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der Kinder und Jugendlichen zwischen 0 - 21 Jahren in Lippstadt	14.900,00	13.858,00	14.800,00	14.700,00	14.600,00	14.500,00
Zahl der Kinder und Jugendlichen in ambulanten Hilfen in Lippstadt	246,00	250,00	280,00	280,00	280,00	280,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anteil der Kinder und Jugendlichen in ambulanten Hilfen am Gesamtanteil	1,65	1,80	1,89	1,90	1,92	1,93
Ergebnis (Nettoaufwand) für ambulante Hilfen je Jugendlichen €	-6.503,57	-7.664,43	-8.320,58	-8.442,98	-8.591,54	-8.766,15

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.329,00	65.000	65.000	65.000	47.000	47.000
Sonstige Transfererträge	11.172,75	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	38.276,98	41.748	2.784	0	0	0
Ordentliche Erträge	118.778,73	106.748	67.784	65.000	47.000	47.000
Personalaufwendungen	298.008,15	365.992	352.229	350.072	339.395	353.274
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.565,52	13.005	1.946	1.921	2.081	2.542
Bilanzielle Abschreibungen	157,95	0	158	158	158	158
Transferaufwendungen	1.400.567,52	1.623.040	2.022.880	2.056.490	2.090.570	2.125.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.357,64	20.818	20.333	20.393	20.426	20.447
Ordentliche Aufwendungen	1.718.656,78	2.022.855	2.397.546	2.429.034	2.452.630	2.501.521
Ordentliches Ergebnis	-1.599.878,05	-1.916.107	-2.329.762	-2.364.034	-2.405.630	-2.454.521
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.599.878,05	-1.916.107	-2.329.762	-2.364.034	-2.405.630	-2.454.521
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.599.878,05	-1.916.107	-2.329.762	-2.364.034	-2.405.630	-2.454.521
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.599.878,05	-1.916.107	-2.329.762	-2.364.034	-2.405.630	-2.454.521

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.005 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
 Produkt: 006.005.001 Ambulante Hilfen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.829,00	65.000	65.000	0	65.000	47.000	47.000
Sonstige Transfereinzahlungen	11.777,13	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.606,13	65.000	65.000	0	65.000	47.000	47.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	290,84	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	1.356.226,10	1.623.040	2.022.880	0	2.056.490	2.090.570	2.125.100
Sonstige Auszahlungen	10.708,73	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.367.225,67	1.630.040	2.029.880	0	2.063.490	2.097.570	2.132.100
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.269.619,54	-1.565.040	-1.964.880	0	-1.998.490	-2.050.570	-2.085.100
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.269.619,54	-1.565.040	-1.964.880	0	-1.998.490	-2.050.570	-2.085.100

Erläuterungen

Das Sozialgesetzbuch VIII unterscheidet bei den ambulanten Hilfen zur Erziehung nach Einzelhilfen in Form von Erziehungsberatung, sozialer Gruppenarbeit, Erziehungsbeistandschaft, sozialpädagogischer Familienhilfe und der Erziehung in der Tagesgruppe.

Diese unterschiedlichen Hilfen wurden in der Vergangenheit von unterschiedlichen Freien Trägern der Jugendhilfe sowie von unterschiedlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen erbracht. Aufgrund der Vielzahl der in einem Jugendhilfefall tätigen Akteure wurde das sog. Säulenmodell der Einzelhilfen nach dem SGB VIII im Jahr 1999 zugunsten eines Modells der sog. flexiblen ambulanten Hilfen weitestgehend aufgegeben. Danach erbringt in der Regel nur noch ein/e Mitarbeiter/in die im Einzelfall jeweils erforderlichen ambulanten Hilfen.

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 17.09.2007 wurde bei der Stadt Lippstadt zu Beginn des Jahres 2008 eine mobile Beratungsstelle für Familien mit Kleinkindern eingerichtet. Schwerpunkte dieser Beratungsstelle sind Hausbesuche bei Familien mit Kindern unter 3 Jahren, Sprechstunden und Kooperationen mit anderen sozialen Institutionen sowie insbesondere Unterstützung, Beratung und Hilfestellung in allen Fragen "Rund-ums-Kind".

Im Jahr 2012 wurde dieses Angebot um eine aufsuchende Familienbildung im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft erweitert. Auch die aufsuchende Familienbildung wird über die Dr. Arnold Hueck-Stiftung anteilig mitfinanziert.

Das Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) hat Teile der bisher freiwillig wahrgenommenen Aufgaben in die gesetzliche Leistungspflicht überführt. Aus diesem Grunde übernehmen ab dem 01.01.2013 zwei Mitarbeiterinnen im Rahmen der mobilen Beratung auch Aufgaben nach dem Bundeskinderschutzgesetz. Die ergänzende Förderung durch die Dr. Arnold Hueck-Stiftung ist für diese beiden Stellen damit entfallen.

Als Ausgleich für die zusätzlich zu übernehmenden Aufgaben nach dem Bundeskinderschutzgesetz erhält die Stadt Lippstadt zukünftig eine Förderung von ca. 32.000 € aus Bundesmitteln.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	5,31	5,31	5,63	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 006
 Produktgruppe: 006.005
 Produkt: 006.005.002

Kinder-, Jugendund Familienhilfe
 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
 Familienpflege

Beschreibung

Vermittlung bzw. Bereitstellung von Vollzeitpflegeplätzen für Minderjährige bzw. Volljährige in ganztägiger Familienpflege außerhalb des Elternhauses

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Helga Rolf

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

§ 33 SGB VIII in Verbindung mit §§ 36, 37, 39 und 41 SGB VIII

Ziele

Gewährung von individuellen, angemessenen Hilfen zum Wohl der Kinder und Jugendlichen

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der Kinder und Jugendlichen in Familienpflege	52,00	55,00	60,00	60,00	60,00	60,00
Zahl der Kinder und Jugendlichen zwischen 0 - 21 Jahren in Lippstadt	14.900,00	13.858,00	14.800,00	14.700,00	14.600,00	14.500,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anteil der Kinder und Jugendlichen in Familienpflege am Gesamtanteil d	0,35	0,40	0,41	0,41	0,41	0,41
Ergebnis (Nettoaufwand) je Platz in der Familienpflege €	-25.143,33	-23.507,38	-23.187,17	-23.368,37	-23.403,48	-23.883,27

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfererträge	266.668,78	284.250	301.250	301.250	301.250	301.250
Sonstige ordentliche Erträge	38.191,52	40.511	1.989	0	0	0
Ordentliche Erträge	304.860,30	324.761	303.239	301.250	301.250	301.250
Personalaufwendungen	103.410,41	100.155	110.361	105.834	94.176	108.999
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	586,38	3.744	714	709	766	924
Bilanzielle Abschreibungen	356,55	578	357	357	357	357
Transferaufwendungen	1.496.771,75	1.505.650	1.575.900	1.589.300	1.603.000	1.616.800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.119,25	7.540	7.137	7.152	7.160	7.166
Ordentliche Aufwendungen	1.612.244,34	1.617.667	1.694.469	1.703.352	1.705.459	1.734.246
Ordentliches Ergebnis	-1.307.384,04	-1.292.906	-1.391.230	-1.402.102	-1.404.209	-1.432.996
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.307.384,04	-1.292.906	-1.391.230	-1.402.102	-1.404.209	-1.432.996
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.307.384,04	-1.292.906	-1.391.230	-1.402.102	-1.404.209	-1.432.996
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69,06	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-69,06	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.307.453,10	-1.292.906	-1.391.230	-1.402.102	-1.404.209	-1.432.996

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugendund Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.005 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
 Produkt: 006.005.002 Familienpflege

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfereinzahlungen	376.898,27	284.250	301.250	0	301.250	301.250	301.250
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	376.898,27	284.250	301.250	0	301.250	301.250	301.250
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	196,18	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	1.416.796,20	1.505.650	1.575.900	0	1.589.300	1.603.000	1.616.800
Sonstige Auszahlungen	5.196,92	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.422.189,30	1.507.650	1.577.900	0	1.591.300	1.605.000	1.618.800
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.045.291,03	-1.223.400	-1.276.650	0	-1.290.050	-1.303.750	-1.317.550
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.045.291,03	-1.223.400	-1.276.650	0	-1.290.050	-1.303.750	-1.317.550

Erläuterungen

Bei der Familienpflege sind zwei Fallgruppen zu unterscheiden:

1. Die Kinder und Jugendlichen leben in Lippstadt in Vollzeit- bzw. Familienpflege. Hier ist die Stadt Lippstadt originär zuständig.
2. Kinder und Jugendliche aus Lippstadt wurden in Pflegefamilien untergebracht, die außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Lippstadt wohnen. Die Stadt Lippstadt ist dann für einen bestimmten Zeitraum gegenüber dem örtlichen zuständigen Jugendamt verpflichtet, die Kosten der Unterbringung in der Pflegefamilie zu erstatten.

Die monatlich an die Pflegeeltern zu zahlenden Pflegesätze sind - in Abhängigkeit vom Alter der Kinder/Jugendlichen - pauschaliert (zurzeit 670 bis ca. 870 € mtl.).

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,59	1,59	1,58	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 006
 Produktgruppe: 006.005
 Produkt: 006.005.003

Kinder-, Jugendund Familienhilfe
 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
 Heimerziehung

Beschreibung

- Förderung der Entwicklung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen in einer Einrichtung der Jugendhilfe im Rahmen der Heimerziehung
 - Bedarfsgerechte, individuelle und flexible Förderung der Entwicklung von Jugendlichen und jungen Volljährigen außerhalb von Einrichtungen (z.B. in einer eigenen Wohnung)

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Helga Rolf

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

§§ 34, 35a, 36, 41 SGB VIII

Ziele

Gewährung von individuellen, angemessenen Hilfen zum Wohl der Kinder und Jugendlichen

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der Kinder und Jugendlichen in Heimerziehung	69,00	70,00	75,00	75,00	75,00	75,00
Zahl der Kinder und Jugendlichen zwischen 0 - 21 Jahren in Lippstadt	14.900,00	13.858,00	14.800,00	14.700,00	14.600,00	14.500,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anteil der Kinder und Jugendlichen in Heimerziehung am Gesamtanteil de	0,46	0,51	0,51	0,51	0,51	0,52
jährlicher Zuschussbedarf (Nettoaufwand) je Platz in Heimerziehung €	-44.672,98	-51.276,29	-55.673,55	-56.172,95	-56.492,13	-57.302,11

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfererträge	518.194,05	478.000	478.000	478.000	478.000	478.000
Sonstige ordentliche Erträge	36.963,18	41.574	2.934	150	150	150
Ordentliche Erträge	555.157,23	519.574	480.934	478.150	478.150	478.150
Personalaufwendungen	149.052,05	142.076	161.101	154.958	138.816	159.360
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	580,03	5.657	857	848	916	1.111
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	138	0	0	0	0
Transferaufwendungen	3.479.275,56	3.953.020	4.487.220	4.528.020	4.568.020	4.608.020
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.685,53	8.023	7.272	7.295	7.308	7.317
Ordentliche Aufwendungen	3.637.593,17	4.108.914	4.656.450	4.691.121	4.715.060	4.775.808
Ordentliches Ergebnis	-3.082.435,94	-3.589.340	-4.175.516	-4.212.971	-4.236.910	-4.297.658
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.082.435,94	-3.589.340	-4.175.516	-4.212.971	-4.236.910	-4.297.658
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.082.435,94	-3.589.340	-4.175.516	-4.212.971	-4.236.910	-4.297.658
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.082.435,94	-3.589.340	-4.175.516	-4.212.971	-4.236.910	-4.297.658

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugendund Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.005 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
 Produkt: 006.005.003 Heimerziehung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfereinzahlungen	595.499,54	478.000	478.000	0	478.000	478.000	478.000
Sonstige Einzahlungen	133,45	150	150	0	150	150	150
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	595.632,99	478.150	478.150	0	478.150	478.150	478.150
Transferauszahlungen	3.462.928,85	3.953.020	4.487.220	0	4.528.020	4.568.020	4.608.020
Sonstige Auszahlungen	3.194,66	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.466.123,51	3.955.020	4.489.220	0	4.530.020	4.570.020	4.610.020
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.870.490,52	-3.476.870	-4.011.070	0	-4.051.870	-4.091.870	-4.131.870
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-2.870.490,52	-3.476.870	-4.011.070	0	-4.051.870	-4.091.870	-4.131.870

Erläuterungen

Von den nach dem Sozialgesetzbuch VIII vorgesehenen Hilfen zur Erziehung verursacht die Heimerziehung in der Regel die höchsten Kosten. Pro Platz sind - in Abhängigkeit von den spezifischen Bedürfnissen des Kindes/Jugendlichen - Heimkosten in der Regel zwischen 40.000 und 60.000 Euro jährlich zu entrichten. Gerade auch die tariflichen Abschlüsse in den letzten Jahren haben zu einem deutlichen Anstieg der Pflegesätze/Pflegekosten in den Einrichtungen geführt.

In diesem Zusammenhang ist besonders darauf hinzuweisen, dass nach einem Grundsatzbeschluss des VG Köln bzw. des OVG Münster aus September 2003 die Zuständigkeit für die sog. Erstfälle der Eingliederungshilfe für Jugendliche mit einer seelischen Behinderung von den überörtlichen Trägern auf die örtlichen Träger der Jugendhilfe übergegangen ist. Aus dieser Entscheidung heraus ist regelmäßig mit zusätzlichen, kostenintensiven Betreuungsfällen nach § 35 a SGB VIII (teilweise bis zum 27. Lj.) zu rechnen.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	2,42	2,42	2,42	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 006
 Produktgruppe: 006.005
 Produkt: 006.005.004

Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
 Jugend- und Familienrecht, Beratung, Gemeinwesenarbeit

Beschreibung

||

Budgetverantwortung

|Manfred Strieth|

Produktverantwortung

|Helga Rolf|

Politisches Gremium

|Jugendhilfeausschuss|

Auftragsgrundlage

§§ 16, 17, 18, 50, 52 SGB VIII, §§ 50, 52 FGG, Jugendgerichtsgesetz, §§ 1680, 1684, 1685 BGB

Ziele

- 1) Sicherung des Rechts auf Erziehung von Kindern und deren seelisches, geistiges und körperliches Wohlergehen
- 2) Unterstützung bei der Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme
- 3) Einbringung der psychosozialen und pädagogischen Gesichtspunkte in das Jugendstrafverfahren

Zielgruppe

- Minderjährige und Elternteile, die einen Scheidungsantrag gestellt haben und beantragen, das alleinige Sorgerecht für ihre Kinder auszuüben
- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene in Trennungs- und Scheidungssituationen
- straffällig gewordene Jugendliche und deren Eltern

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zahl der Hilfefälle nach §§ 16-18 SGB VIII u. a.	227,00	260,00	260,00	260,00	260,00	260,00
Zahl der Mitwirkungen im familienrechtlichen Verfahren	115,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
Zahl der Verfahren in der Jugendgerichtshilfe	426,00	410,00	410,00	410,00	410,00	410,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	701	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	3.461,17	33.961	32.216	0	0	0
Ordentliche Erträge	3.461,17	34.662	32.216	0	0	0
Personalaufwendungen	598.974,15	645.883	738.009	739.854	733.060	742.380
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.341,85	22.021	3.166	3.128	3.368	4.061
Bilanzielle Abschreibungen	2.497,85	1.299	2.498	2.498	2.498	2.498
Transferaufwendungen	76.129,19	89.660	89.660	89.660	89.660	89.660
Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.993,73	24.043	29.846	29.959	30.020	30.061
Ordentliche Aufwendungen	708.936,77	782.906	863.179	865.099	858.606	868.660
Ordentliches Ergebnis	-705.475,60	-748.244	-830.963	-865.099	-858.606	-868.660
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-705.475,60	-748.244	-830.963	-865.099	-858.606	-868.660
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-705.475,60	-748.244	-830.963	-865.099	-858.606	-868.660
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.946,66	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.946,66	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-710.422,26	-748.244	-830.963	-865.099	-858.606	-868.660

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.344,19	0	0	0	0	0	0

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.005 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
 Produkt: 006.005.004 Jugend- und Familienrecht, Beratung, Gemeinwesenarbeit

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Transferauszahlungen	76.129,19	89.660	89.660	0	89.660	89.660	89.660
Sonstige Auszahlungen	9.311,17	3.400	3.400	0	3.400	3.400	3.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.784,55	93.060	93.060	0	93.060	93.060	93.060
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-86.784,55	-93.060	-93.060	0	-93.060	-93.060	-93.060
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-86.784,55	-93.060	-93.060	0	-93.060	-93.060	-93.060

Erläuterungen

Der Soziale Dienst der Stadt Lippstadt bietet Beratungs- und Unterstützungsangebote zu allgemeinen und speziellen Problemlagen bei der Erziehung und Entwicklung von Kindern. Hinzu kommen Beratungen bei aktuellen und speziellen Problemlagen (Suizidgefährdung, sexueller Missbrauch, Schulden, drohender Wohnungsverlust, Gewalt in der Familie, Suchtmittelabhängigkeit, HIV, etc.) sowie die Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung.

Die im Bereich der Jugendgerichtshilfe tätigen Mitarbeiter/innen des Fachdienstes Jugend und Familie bringen die erzieherischen, sozial- und fürsorgerischen Gesichtspunkte in die Verfahren vor den Jugendrichtern ein. Sie unterstützen die beteiligten Behörden durch die Erforschung der Persönlichkeit, der Umwelt und der Entwicklung des Beschuldigten und äußern sich zu Maßnahmen, die zu ergreifen sind.

Gemeinwesenorientierte Arbeit wird in der Stadt Lippstadt auch von den Freien Trägern der Jugendhilfe angeboten. Für den Betrieb der Bewohner- bzw. Begegnungszentren Am Rüsing und in der Juchaczstr. werden Personal- und Sachkostenzuschüsse an den Sozialdienst kath. Frauen e. V. gewährt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	8,52	8,52	9,85	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 006
 Produktgruppe: 006.005
 Produkt: 006.005.005

Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
 Beistandschaften, Vormundschaften

Beschreibung

- Beratung, Unterstützung alleinsorgeberechtigter Elternteile und junger Volljähriger
 Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
 - Vertretung Minderjähriger in Statusverfahren
 - Beurkundungen

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Klaus Rennkamp

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

§§ 1712, 1751, 1773, 1791a-c, 1909 BGB

Ziele

- 1) Wahrnehmung von rechtlichen Interessen Minderjähriger
- 2) zeitnahe Realisierung von Unterhaltsansprüchen

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, die (ergänzender) rechtlicher Vertretung bedürfen, sorgeberechtigte Elternteile, ledige und werdende Mütter, junge Volljährige, Unterhaltspflichtige

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Höhe der erzielten Unterhaltseinnahmen	833.000,00	840.000,00	840.000,00	840.000,00	840.000,00	840.000,00
Zahl der geführten Beistandschaften, Pflegschaften bzw. Amtsvormundschaft	837,00	820,00	840,00	840,00	840,00	840,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	217	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	0,00	217	0	0	0	0
Personalaufwendungen	175.620,44	178.934	199.594	185.183	150.433	194.478
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	560,10	5.459	854	845	913	1.108
Bilanzielle Abschreibungen	761,33	624	761	761	761	761
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.921,67	5.606	5.618	5.642	5.654	5.663
Ordentliche Aufwendungen	179.863,54	190.623	206.827	192.431	157.761	202.010
Ordentliches Ergebnis	-179.863,54	-190.406	-206.827	-192.431	-157.761	-202.010
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-179.863,54	-190.406	-206.827	-192.431	-157.761	-202.010
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-179.863,54	-190.406	-206.827	-192.431	-157.761	-202.010
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-179.863,54	-190.406	-206.827	-192.431	-157.761	-202.010

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Auszahlungen	98,20	400	400	0	400	400	400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98,20	400	400	0	400	400	400
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-98,20	-400	-400	0	-400	-400	-400
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-98,20	-400	-400	0	-400	-400	-400

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Produktgruppe: 006.005 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
 Produkt: 006.005.005 Beistandschaften, Vormundschaften

Erläuterungen

Allein sorgeberechtigte Elternteile und Elternteile, in dessen Obhut sich das Kind befindet (wenn die elterliche Sorge den Eltern gemeinsam zusteht) haben die Möglichkeit, für Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten die Hilfe des örtlichen Trägers der Jugendhilfe in Anspruch zu nehmen (Beistandschaften).

Darüber hinaus wird der örtliche Träger der Jugendhilfe bei Minderjährigkeit der Mutter nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) kraft Gesetzes bzw. kraft Bestellung als Vormund für Kinder tätig.

Die im Rahmen dieser Aufgabenwahrnehmung erzielten Unterhaltsbeträge für minderjährige Kinder in Höhe von jährlich mehr als 800.000 € werden nicht im Haushalt der Stadt Lippstadt vereinnahmt, sondern sofort an die berechtigten Elternteile ausgezahlt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	3,30	3,30	3,30	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 010.004 Wohnungsbauförderung (Wohngeld)
 Produkt: 010.004.001 Wohngeld/Wohnungsaufsicht

Beschreibung

- Gewährung von Wohngeld an Mieter
- Gewährung von Lastenzuschuss an Eigentümer von selbstgenutztem Wohnraum
- Bearbeitung von Anträgen auf Wohnberechtigungsbescheinigungen und Zinsbescheinigungen
- Bestands-, Besetzungs- und Mietkontrolle geförderter Mietwohnungen

Budgetverantwortung

Manfred Strieth

Produktverantwortung

Olaf Blanke

Politisches Gremium

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

§ 24 Wohngeldgesetz (WoGG) in Verbindung mit § 1 WohngeldVO, Wohnraumbindungsgesetz (WohnbinG), Wohnraumförderungsgesetz (WofG)

Ziele

- 1) Kurzfristige und rechtmäßige Entscheidung über Wohngeld- und Lastenzuschussanträge
- 2) Sicherung der Zweckbestimmung von geförderten Wohnungen

Zielgruppe

Mieter von Wohnraum, Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum, Mieter und Eigentümer geförderter Wohnungen

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Summe des bewilligten Wohngeldes	1.747.000,00	1.800.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
Zahl der Haushalte im mtl. Wohngeldbezug	1.150,00	1.100,00	900,00	900,00	900,00	900,00
Zahl der Wohngeldberechnungen	1.884,00	2.400,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Zahl der Anträge auf Wohngeld, die innerhalb eines Monats nach Antrags	1.536,00	1.800,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anteil der Wohngeldanträge, die innerhalb eines Monats bewilligt wurde	81,53	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	5.010,00	2.300	5.000	5.000	5.000	5.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.436,63	21.500	23.000	23.000	23.000	23.000
Sonstige ordentliche Erträge	284.094,62	500	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	322.541,25	24.300	28.000	28.000	28.000	28.000
Personalaufwendungen	339.845,74	333.199	346.017	342.463	329.837	346.096
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.102,61	11.040	1.714	1.697	1.834	2.222
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.232,39	13.436	11.992	12.039	12.065	12.082
Ordentliche Aufwendungen	348.180,74	357.675	359.723	356.199	343.736	360.400
Ordentliches Ergebnis	-25.639,49	-333.375	-331.723	-328.199	-315.736	-332.400
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.639,49	-333.375	-331.723	-328.199	-315.736	-332.400
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-25.639,49	-333.375	-331.723	-328.199	-315.736	-332.400
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-25.639,49	-333.375	-331.723	-328.199	-315.736	-332.400

Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 010.004 Wohnungsbauförderung (Wohngeld)
 Produkt: 010.004.001 Wohngeld/Wohnungsaufsicht

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.624,00	2.300	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.436,63	21.500	23.000	0	23.000	23.000	23.000
Sonstige Einzahlungen	658,50	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.719,13	23.800	28.000	0	28.000	28.000	28.000
Sonstige Auszahlungen	1.152,98	1.050	1.050	0	1.050	1.050	1.050
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.152,98	1.050	1.050	0	1.050	1.050	1.050
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	37.566,15	22.750	26.950	0	26.950	26.950	26.950
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	37.566,15	22.750	26.950	0	26.950	26.950	26.950

Erläuterungen

Das Wohngeldgesetz (WoGG) unterscheidet zwischen dem allgemeinen Mietzuschuss sowie dem Lastenzuschuss. Der allgemeine Mietzuschuss wird für Mieter von Wohnraum gezahlt, die bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten. Der Lastenzuschuss wird für Eigentümer von Wohnraum gezahlt, die ebenfalls bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten. Zuständig für die Bewilligung der vg. Leistungen ist jeweils der Fachdienst Soziale Leistungen.

Die Neuordnung des sozialen Leistungsrechtes im Zusammenhang mit den sog. Hartz IV - Reformen zum 01.01.2005 hat das Wohngeldrecht nachhaltig verändert. Empfänger von Leistungen nach dem SGB II, dem SGB XII, dem SGB VIII, dem BVG sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz sind ab dem 01.01.2005 weitestgehend vom Wohngeldbezug ausgeschlossen.

Die Leistungsverbesserung des Gesetzgebers im Rahmen der sog. Wohngeldnovelle zum 01.01.2009 hat dazu geführt, dass sich die Summe des in der Stadt Lippstadt bewilligten Wohngeldes von ca. 1,3 Mio. € (Jahr 2008) zum Jahr 2009 mit einer Bewilligungssumme von ca. 2,7 Mio. € quasi verdoppelt hat. Gleichzeitig hatte sich die Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte deutlich erhöht.

Seit dem Jahr 2011 zeichnet sich aufgrund der konjunkturellen Erholung und rückläufiger Arbeitslosenzahlen ein merklicher Rückgang der Wohngeldleistungen ab. Für die Zeit ab 2014 wird daher von jährlichen Wohngeldleistungen in Höhe von ca. 1,5 Mio. € jährl. ausgegangen.

Die finanziellen Mittel für die Transferleistungen des Wohngeldes bzw. des Lastenzuschusses werden in vollem Umfang von Bund und Land aufgebracht. Die Personal- und Sachkosten für die Leistungssachbearbeitung sind hingegen von der Stadt Lippstadt aufzubringen.

Mit dem zum 01.01.2011 eingeführten Bildungs- und Teilhabepaket soll Kindern und Jugendlichen, deren Eltern über geringe Einkünfte verfügen, die Möglichkeit gegeben werden, gezielt zusätzliche Bildungs- und Freizeitangebote kostenfrei in Anspruch zu nehmen. Das Bildungs- und Teilhabepaket umfasst u. a. folgende Leistungen:

- Übernahme von eintägigen Schul- und Kitaausflügen und mehrtägigen Klassenfahrten,
- Zahlung eines Pauschalbetrages für persönlichen Schulbedarf in Höhe von 100 € jährlich (auszuzahlen in zwei Teilbeträgen),
- Übernahme der Kosten für ergänzende Lernförderung wenn das Klassenziel gefährdet ist,
- Übernahme der Kosten für die Mittagsverpflegung in Schulen und Kindertageseinrichtungen (Eigenanteil von 1 € ist weiterhin von den Eltern zu entrichten),
- Übernahme von Kosten der sozialen und kulturellen Teilhabe (z. Vereinsbeiträge, Musikschulunterricht u. a.) bis zu einer Höhe von 120 € jährlich,
- in besonders gelagerten Einzelfällen auch Übernahme von Kosten der Schülerbeförderung (Leistungen der Schülerfahrtkostenverordnung sind allerdings vorrangig).

Zuständig für die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket ist der Kreis Soest. Der Kreis Soest hat allerdings auch die Aufgaben aus dem Bildungs- und Teilhabepaket an die Stadt Lippstadt delegiert (mit Ausnahme der Leistungsberechtigten nach dem SGB II; hier liegt die Zuständigkeit beim Jobcenter AHA).

Für die Aufgabenwahrnehmung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket erhält die Stadt Lippstadt eine pauschale, nicht kostendeckende Erstattung von Verwaltungskosten in Höhe von ca. 19.000 € jährlich.

Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 010.004 Wohnungsbauförderung (Wohngeld)
 Produkt: 010.004.001 Wohngeld/Wohnungsaufsicht

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	6,67	6,67	5,72	0,00	0,00	0,00

Budget 6

NKF-Produktstruktur im Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	FD
001	Innere Verwaltung	012	Gebäudewirtschaft	001	Gebäudemanagement	65
008	Sportförderung	002	Förderung des Sports	001	Förderung des Schul- und Vereinssports	60
		003	Sportstätten und Bäder (Freisportanlagen)	001	Freisportanlagen	60
009	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	001	Räumliche Planung	001	Vorbereitende Bauleitplanung	61
				002	Bebauungspläne	61
		002	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen	001	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen	60
		003	Vermessung, Geodaten	001	Vermessung, Geodaten	62
		006	Grundstückswertermittlung	001	Grundstückswertermittlung	62
010	Bauen und Wohnen	001	Bau- und Grundstücksordnung	001	Genehmigungsverfahren und Überwachung von Bauvorhaben	63
		002	Denkmalschutz und Denkmalpflege	001	Denkmalschutz	63
012	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	001	Gemeindestraßen	001	Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	66
				002	Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	66
		006	Parkeinrichtungen	001	Parkeinrichtungen	66
013	Natur- und Landschaftspflege	001	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	001	Öffentliche Grünanlagen	67
				002	Kinderspielplätze und Spieleinrichtungen	67
		002	Naturschutz und Landschaftspflege	001	Naturschutz und Landschaftspflege	67
		004	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	001	Gewässer/ Hochwasserschutz	60
		006	Friedhofs- und Bestattungswesen	001	Friedhofs- und Bestattungswesen	60
014	Umweltschutz	001	Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement	001	Umwelt/ Altlasten	61

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.854.232,29	1.772.860	1.856.403	1.851.247	1.847.239	1.843.423
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	5.530.670,94	4.414.004	4.017.284	4.017.284	4.017.284	4.017.284
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.122.862,69	1.077.960	1.090.565	1.090.565	1.090.565	1.090.565
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	518.522,66	343.090	90.590	90.590	90.590	87.690
Sonstige ordentliche Erträge	655.089,94	1.331.402	746.104	735.979	740.341	747.929
Aktivierte Eigenleistungen	451.277,87	762.275	565.240	801.275	1.004.565	474.415
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	10.132.656,39	9.701.591	8.366.186	8.586.940	8.790.584	8.261.306
Personalaufwendungen	5.824.507,14	5.959.442	6.283.099	6.234.624	6.052.796	6.287.352
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.367.393,33	2.746.584	3.043.534	3.387.498	2.868.870	2.405.751
Bilanzielle Abschreibungen	8.915.777,68	8.933.192	8.314.956	8.314.956	8.314.956	8.314.956
Transferaufwendungen	262.482,60	311.200	339.200	339.200	339.200	404.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.806.785,26	2.385.076	2.292.889	2.292.801	2.284.565	2.285.615
Ordentliche Aufwendungen	20.176.946,01	20.335.494	20.273.678	20.569.079	19.860.387	19.697.874
Ordentliches Ergebnis	-10.044.289,62	-10.633.903	-11.907.492	-11.982.139	-11.069.803	-11.436.568
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.044.289,62	-10.633.903	-11.907.492	-11.982.139	-11.069.803	-11.436.568
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-10.044.289,62	-10.633.903	-11.907.492	-11.982.139	-11.069.803	-11.436.568
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.251.411,69	4.846.865	4.942.602	5.000.703	4.981.111	5.061.951
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.251.411,69	-4.846.865	-4.942.602	-5.000.703	-4.981.111	-5.061.951
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-14.295.701,31	-15.480.768	-16.850.094	-16.982.842	-16.050.914	-16.498.519

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.263,30	35.880	15.930	10.774	6.766	2.950
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.905.276,73	1.674.500	1.705.400	1.705.400	1.705.400	1.705.400
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.099.187,68	1.077.960	1.090.565	1.090.565	1.090.565	1.090.565
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	507.320,62	331.090	101.090	76.090	76.090	76.090
Sonstige Einzahlungen	49.825,85	55.400	65.400	65.400	65.400	64.400
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.574.874,18	3.174.830	2.978.385	2.948.229	2.944.221	2.939.405
Personalauszahlungen	36.000,00	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.965.610,73	6.732.246	6.867.235	7.276.045	6.969.146	6.955.363
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	262.777,56	311.200	339.200	339.200	339.200	404.200
Sonstige Auszahlungen	2.178.809,67	1.921.900	1.817.855	1.815.020	1.804.310	1.804.310
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.443.197,96	9.001.346	9.060.290	9.466.265	9.148.656	9.199.873
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.868.323,78	-5.826.516	-6.081.905	-6.518.036	-6.204.435	-6.260.468
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.186.789,26	4.438.682	592.000	1.160.000	3.243.000	1.416.400
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	117.074,56	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.799.787,24	1.463.800	1.874.100	1.072.800	2.368.800	877.200
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.103.651,06	5.902.482	2.466.100	2.232.800	5.611.800	2.293.600
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	99.495,79	263.000	129.250	165.000	165.000	165.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.517.438,07	11.962.600	3.482.000	5.718.750	7.638.500	3.594.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	129.643,76	258.100	147.500	147.500	147.500	147.500
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.403.805,25	454.000	246.350	51.500	50.000	50.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	16.374,03	197.000	83.500	767.500	542.500	119.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.166.756,90	13.134.700	4.088.600	6.850.250	8.543.500	4.075.500
Saldo der Investitionstätigkeit	-3.063.105,84	-7.232.218	-1.622.500	-4.617.450	-2.931.700	-1.781.900
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-4.931.429,62	-13.058.734	-7.704.405	-11.135.486	-9.136.135	-8.042.368

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	100,15	100,15	98,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.012 Gebäudewirtschaft
 Produkt: 001.012.001 Gebäudemanagement

Beschreibung

Planung, Neu- und Umbau sowie die Instandhaltung und Bewirtschaftung der baulichen und technischen Anlagen der Stadt Lippstadt

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Brüggelolte

Politisches Gremium

Bau- Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Aufträge durch die Politik und die Verwaltungsleitung sowie der Nutzer der Gebäude und Einrichtungen

Ziele

Wirtschaftliche Bereitstellung und Unterhaltung von funktionsgerechten und verkehrssicheren Räumlichkeiten für die Nutzer der städtischen Gebäude

Zielgruppe

Nutzer der Verwaltungsgebäude, Schulen und Sonderimmobilien

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Städtische Gebäude	160,00	160,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäudefläche	196.151,00	195.104,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Betrieb und Unterhaltung	5.298.898,00	5.634.793,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Unterhaltungs- und Betriebsaufwand je qm Gebäudefläche €	27,01	28,88	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.989,06	16.368	19.229	11.173	14.565	10.749
Sonstige ordentliche Erträge	72.606,05	79.332	8.417	5.000	5.000	5.000
Aktivierteneigenleistungen	74.004,55	250.050	394.065	579.600	801.090	370.440
Ordentliche Erträge	161.599,66	345.750	421.711	595.773	820.655	386.189
Personalaufwendungen	1.887.802,06	1.996.525	2.110.931	2.103.169	2.059.365	2.116.468
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.966,28	18.071	156.734	24.834	17.934	17.934
Bilanzielle Abschreibungen	110.132,48	109.972	110.132	110.132	110.132	110.132
Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.915,47	67.581	67.633	67.904	68.051	68.148
Ordentliche Aufwendungen	2.069.816,29	2.192.149	2.445.430	2.306.039	2.255.482	2.312.682
Ordentliches Ergebnis	-1.908.216,63	-1.846.399	-2.023.719	-1.710.266	-1.434.827	-1.926.493
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.908.216,63	-1.846.399	-2.023.719	-1.710.266	-1.434.827	-1.926.493
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.908.216,63	-1.846.399	-2.023.719	-1.710.266	-1.434.827	-1.926.493
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	141.886,52	137.431	142.257	144.077	143.463	145.995
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-141.886,52	-137.431	-142.257	-144.077	-143.463	-145.995
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.050.103,15	-1.983.830	-2.165.976	-1.854.343	-1.578.290	-2.072.488

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.012 Gebäudewirtschaft
 Produkt: 001.012.001 Gebäudemanagement

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.240,00	8.480	8.480	0	424	3.816	0
Sonstige Einzahlungen	2.174,93	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.414,93	13.480	13.480	0	5.424	8.816	5.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	430.098,22	4.308.006	4.198.805	0	4.134.615	4.352.616	4.831.833
Sonstige Auszahlungen	8.225,85	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	438.324,07	4.308.006	4.198.805	0	4.134.615	4.352.616	4.831.833
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-431.909,14	-4.294.526	-4.185.325	0	-4.129.191	-4.343.800	-4.826.833
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	340.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.449,02	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.449,02	340.000	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-2.449,02	-340.000	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-434.358,16	-4.634.526	-4.185.325	0	-4.129.191	-4.343.800	-4.826.833

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 01121001 Errichtung eines Bürgerbüros										
7851111 : Ausz.f. Hochbaumaßn.Gebäudemanagem ent	0,0	0,0	0,0	340,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	340,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 01121001	0,0	0,0	0,0	-340,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 01121001 : Anschaffung von Ausstattungsgegenständen	0,0	0,0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-2,4	-340,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	36,65	36,65	35,65	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 008 Sportförderung
 Produktgruppe: 008.002 Förderung des Sports
 Produkt: 008.002.001 Förderung des Schul- und Vereinssports

Beschreibung

Unterstützung der Sportvereine

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Paul-Gerhard Sommer

Politisches Gremium

Sportausschuss

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Ziele

- 1) Förderung des Breiten- und Leistungssports in den Sportvereinen
- 2) Unterstützung der Sportvereine in der Kinder- und Jugendarbeit

Zielgruppe

Sportvereine, Verbände, Schulen

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Mitglieder in Sportvereinen	22.700,00	23.600,00	24.413,00	24.413,00	24.413,00	24.413,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis Sportförderung je Einwohner	-29,00	-24,97	-28,92	-29,05	-29,06	-29,47
Ergebnis Sportförderung je Vereinsmitglied	-85,69	-70,81	-79,57	-79,94	-79,98	-81,09

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.794,40	75.400	88.000	88.000	88.000	88.000
Sonstige ordentliche Erträge	36.474,91	567.853	400	400	400	400
Ordentliche Erträge	98.269,31	643.253	88.400	88.400	88.400	88.400
Personalaufwendungen	133.630,41	80.670	66.427	65.619	62.870	66.406
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.330,13	17.818	21.813	21.566	23.780	29.995
Bilanzielle Abschreibungen	11.391,92	11.511	11.392	11.392	11.392	11.392
Transferaufwendungen	262.482,60	311.200	339.200	339.200	339.200	339.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.201,04	98.751	86.142	87.151	88.227	89.010
Ordentliche Aufwendungen	437.036,10	519.950	524.974	524.928	525.469	536.003
Ordentliches Ergebnis	-338.766,79	123.303	-436.574	-436.528	-437.069	-447.603
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-338.766,79	123.303	-436.574	-436.528	-437.069	-447.603
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-338.766,79	123.303	-436.574	-436.528	-437.069	-447.603
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.714,01	9.056	9.970	10.098	10.055	10.232
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-12.714,01	-9.056	-9.970	-10.098	-10.055	-10.232
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-351.480,80	114.247	-446.544	-446.626	-447.124	-457.835

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.182,42	75.400	88.000	0	88.000	88.000	88.000
Sonstige Einzahlungen	5.686,38	400	400	0	400	400	400
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.868,80	75.800	88.400	0	88.400	88.400	88.400

Produktbereich: 008 Sportförderung
 Produktgruppe: 008.002 Förderung des Sports
 Produkt: 008.002.001 Förderung des Schul- und Vereinssports

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.512,18	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Transferauszahlungen	262.777,56	311.200	339.200	0	339.200	339.200	339.200
Sonstige Auszahlungen	307,81	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	281.597,55	312.700	340.700	0	340.700	340.700	340.700
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-214.728,75	-236.900	-252.300	0	-252.300	-252.300	-252.300
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.042,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60.042,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	292.175,00	391.500	162.350	0	51.500	50.000	50.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	292.175,00	391.500	162.350	0	51.500	50.000	50.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-232.133,00	-391.500	-162.350	0	-51.500	-50.000	-50.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-446.861,75	-628.400	-414.650	0	-303.800	-302.300	-302.300

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 08021001 Zuschüsse zu Sportfördermaßnahmen										
7815111 : Zuschüsse zu Sportfördermaßnahmen	0,0	0,0	227,6	390,0	160,9	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	227,6	390,0	160,9	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo I 08021001	0,0	0,0	-227,6	-390,0	-160,9	0,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0
I 08021003 Zuschuss Ersatz Umkleidegebäude "Am Bruchbaum" KII										
7815111 : Zuschüsse zu Sportfördermaßnahmen	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08021003	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I 08021004 LZ Ersatz Umkleidegebäude "AmBruchbaum" K II										
6811111 : Zuschüsse Landförderung des Schul- und Verei	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08021004	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7815111 I 08021002 : Zuschuss Tilgungsraten für Darlehen von Fussballvereinen	0,0	0,0	4,5	1,5	1,5	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	4,5	1,5	1,5	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-4,5	-1,5	-1,5	0,0	-1,5	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-232,1	-391,5	-162,4	0,0	-51,5	-50,0	-50,0	0,0

Erläuterungen

Die o. g. Kennzahlen "Ergebnis Sportförderung je Einwohner bzw. Vereinsmitglieder ergeben sich aus den Produkten "Förderung des Schul- und Vereinssports" und "Freisportanlagen" und beinhalten somit auch die Aufwendungen für die Grünflächenpflege an Sport- und Bolzplätzen. In diesen Kennzahlen sind die städt. Aufwendungen für Schwimmbäder und Sporthallen nicht enthalten.

Produktbereich: 008 Sportförderung
 Produktgruppe: 008.002 Förderung des Sports
 Produkt: 008.002.001 Förderung des Schul- und Vereinssports

Für die Benutzung der Sportanlagen (Sporthallen, Bäder, Jahnplatz) wird von den Sportvereinen ein Entgelt (sog. Solidarbeiträge) i. H. v. 88.000 € erhoben.

Die Jugendarbeit der Sportvereine wird mit 50.000 € finanziell gefördert.

Die Stadt Lippstadt unterstützt die Sportvereine bei der Unterhaltung ihrer eigenen Sportstätten mit 104.000 €. Die Zuschüsse werden unter Berücksichtigung des Anlagen- und Mitgliederbestandes ermittelt.

Die städt. Sportanlagen (Fußballanlagen) sind an die jeweils nutzenden Vereine verpachtet. Für die Unterhaltung werden den Vereinen Zuschüsse (insgesamt 90.000 €) unter Berücksichtigung des Anlagenbestandes und des Spielbetriebes gewährt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,65	1,65	1,50	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 008
 Produktgruppe: 008.003
 Produkt: 008.003.001

Sportförderung
 Sportstätten und Bäder (Freisportanlagen)
 Freisportanlagen

Beschreibung

- Freisportanlagen- und Entwicklungsplanung
 - Planung, Neubau, Umgestaltung sowie die Unterhaltung der Freisportanlagen

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Paul-Gerhard Sommer

Politisches Gremium

Sportausschuss, Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Aufträge durch Politik und Verwaltungsleitung sowie Nutzer der Einrichtungen

Ziele

Wirtschaftliches Bereitstellen und Unterhalten von funktionsgerechten und verkehrssicheren Freisportanlagen

Zielgruppe

Sportvereine, Schulen und vereinsungebundenen Bürgern

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sport- und Bolzplätze	59,00	59,00	59,00	59,00	59,00	59,00
Mitglieder in Sportvereinen	22.700,00	23.600,00	24.413,00	24.413,00	24.413,00	24.413,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis Sportförderung je Einwohner	-29,00	-24,97	-28,92	-29,05	-29,06	-29,47
Ergebnis Sportförderung je Vereinsmitglied	-85,00	-70,81	-79,57	-79,94	-79,98	-81,09

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.573,09	177.876	162.573	162.573	162.573	162.573
Privatrechtliche Leistungsentgelte	66,04	60	65	65	65	65
Sonstige ordentliche Erträge	3.328,02	2.592	2.500	2.500	2.500	2.500
Aktivierete Eigenleistungen	1.828,00	1.750	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	167.795,15	182.278	166.138	166.138	166.138	166.138
Personalaufwendungen	90.078,71	91.464	96.306	96.499	95.966	96.704
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.873,10	204.429	193.766	195.388	198.673	204.630
Bilanzielle Abschreibungen	777.388,90	825.663	777.389	777.389	777.389	777.389
Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.374,00	36.523	41.524	41.534	41.540	41.543
Ordentliche Aufwendungen	1.093.714,71	1.158.079	1.108.985	1.110.810	1.113.568	1.120.266
Ordentliches Ergebnis	-925.919,56	-975.801	-942.847	-944.672	-947.430	-954.128
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-925.919,56	-975.801	-942.847	-944.672	-947.430	-954.128
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-925.919,56	-975.801	-942.847	-944.672	-947.430	-954.128
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	484.215,05	548.478	553.204	560.279	557.893	567.738
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-484.215,05	-548.478	-553.204	-560.279	-557.893	-567.738
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.410.134,61	-1.524.279	-1.496.051	-1.504.951	-1.505.323	-1.521.866

Produktbereich: 008 Sportförderung
 Produktgruppe: 008.003 Sportstätten und Bäder (Freisportanlagen)
 Produkt: 008.003.001 Freisportanlagen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	60,96	60	65	0	65	65	65
Sonstige Einzahlungen	3.328,02	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.388,98	2.560	2.565	0	2.565	2.565	2.565
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	186.246,34	140.000	121.000	0	121.000	121.000	121.000
Sonstige Auszahlungen	31.234,94	32.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	217.481,28	172.000	154.000	0	154.000	154.000	154.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-214.092,30	-169.440	-151.435	0	-151.435	-151.435	-151.435
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.229,20	5.000	5.000	0	0	42.000	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.229,20	5.000	5.000	0	0	42.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.978,71	35.000	15.000	0	20.000	81.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.428,25	2.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.406,96	37.000	21.000	0	26.000	87.000	6.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-23.177,76	-32.000	-16.000	0	-26.000	-45.000	-6.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-237.270,06	-201.440	-167.435	0	-177.435	-196.435	-157.435

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 08031012 Bau Trainingsbeleuchtungsanl.Kanuslalomstrecke										
6811111 : InvestitionszuwendungenFreisport anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0
7853311 : Durchführung v. Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0
Saldo I 08031012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-38,0	0,0	0,0
I 08031021 Optimierung der Skateranlageam Harkortweg										
6818100 : Spenden für InvestitionenFreisportanlagen	15,0	10,0	1,2	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	15,0	10,0	1,2	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853311 : Durchführung v. Investitionsmaßnahmen	60,0	45,0	7,7	20,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	60,0	45,0	7,7	20,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08031021	-45,0	-35,0	-6,5	-15,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 08031001 : Anschaffung von Geräten undAusstattungsgegenständen (über71,40 €	0,0	0,0	4,4	2,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
7853311 I 08031016 : Renovation der Kunststoffsportflächen	0,0	0,0	12,2	15,0	0,0	0,0	20,0	1,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	16,7	17,0	6,0	0,0	26,0	7,0	6,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-16,7	-17,0	-6,0	0,0	-26,0	-7,0	-6,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-45,0	-35,0	-23,2	-32,0	-16,0	0,0	-26,0	-45,0	-6,0	0,0

Produktbereich: 008 Sportförderung
 Produktgruppe: 008.003 Sportstätten und Bäder (Freisportanlagen)
 Produkt: 008.003.001 Freisportanlagen

Erläuterungen

Die o. g. Kennzahlen "Ergebnis Sportförderung je Einwohner bzw. je Vereinsmitglied" ergeben sich aus den Produkten "Förderung des Schul- und Vereinssports" und "Freisportanlagen" und beinhalten somit auch die Aufwendungen für die Grünflächenpflege an Sport- und Bolzplätzen. In diesen Kennzahlen sind die städt. Aufwendungen für Schwimmbäder und Sporthallen nicht enthalten.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,05	1,05	1,05	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen
Produktgruppe: 009.001 Räumliche Planung
Produkt: 009.001.001 Vorbereitende Bauleitplanung

Beschreibung

Erstellung und Pflege vorbereitender Bauleit-, Entwicklungs-, Verkehrs- und Freiraumpläne, Mitwirkung an übergeordneten Planungen

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Björn Bülhmeier

Politisches Gremium

Stadtentwicklungsausschuss, Rat

Auftragsgrundlage

BauGB

Ziele

1. Sicherung der geordneten räumlichen Entwicklung
2. Fachpläne zur Vorbereitung formeller Bauleitpläne

Zielgruppe

SEA, Rat, Bürger, Behörden

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Bescheinigungen zum Nichtbestehen/zur Nichtausübung eines Vorkaufsrech	390,00	390,00	390,00	390,00	390,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis/Einwohner €	-4,00	-4,84	-4,86	-4,60	-4,52	-4,86

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	17.760,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
Sonstige ordentliche Erträge	14.261,96	284	0	13.067	5.689	0
Ordentliche Erträge	32.021,96	14.284	14.000	27.067	19.689	14.000
Personalaufwendungen	285.207,16	313.325	323.656	319.295	306.292	322.930
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.248,44	9.055	1.149	1.124	1.239	1.580
Bilanzielle Abschreibungen	795,07	927	795	795	795	795
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.550,63	7.600	8.097	8.129	8.147	8.159
Ordentliche Aufwendungen	294.801,30	330.907	333.697	329.343	316.473	333.464
Ordentliches Ergebnis	-262.779,34	-316.623	-319.697	-302.276	-296.784	-319.464
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-262.779,34	-316.623	-319.697	-302.276	-296.784	-319.464
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-262.779,34	-316.623	-319.697	-302.276	-296.784	-319.464
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.684,50	7.036	6.826	6.913	6.884	7.006
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.684,50	-7.036	-6.826	-6.913	-6.884	-7.006
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-267.463,84	-323.659	-326.523	-309.189	-303.668	-326.470

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.520,00	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.520,00	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.328,77	0	0	0	0	0	0

Produktbereich: 009

Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen

Produktgruppe: 009.001

Räumliche Planung

Produkt: 009.001.001

Vorbereitende Bauleitplanung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Auszahlungen	2.616,41	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.945,18	0	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	12.574,82	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	12.574,82	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000

Erläuterungen

Abgeleitet aus § 1 Baugesetzbuch, Aufgabe, Begriff und Grundsätze der Bauleitplanung, stellt die Stadt Lippstadt Bauleitpläne auf, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist.

Aufgabe der Bauleitplanung ist es, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde nach Maßgabe dieses Gesetzbuches vorzubereiten und zu leiten.

Auf der Grundlage dieser Vorgaben umfasst dieses Produkt im Wesentlichen die regelmäßige Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes, seine Änderungen sowie alle räumlichen Entwicklungs-, Rahmen- und Fachplanungen für das Stadtgebiet zur Vorbereitung der verbindlichen Bauleitplanung und Sicherung der allgemeinen Bauleitplanung.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	4,78	4,78	4,78	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen
Produktgruppe: 009.001 Räumliche Planung
Produkt: 009.001.002 Bebauungspläne

Beschreibung

Erstellung und Pflege verbindlicher Bauleitpläne

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Björn Bülhmeier

Politisches Gremium

Stadtentwicklungsausschuss, Rat

Auftragsgrundlage

BauGB

Ziele

1. Schaffung von Baurecht
2. Nachhaltige Sicherung gesunder Wohn- und Arbeitsbedingungen

Zielgruppe

SEA, Rat, Bürger, Behörden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	286	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.150,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Sonstige ordentliche Erträge	11.668,88	473	0	19.600	8.533	0
Ordentliche Erträge	20.818,88	5.759	5.000	24.600	13.533	5.000
Personalaufwendungen	455.403,04	496.015	497.689	494.556	482.717	497.993
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.411,01	70.730	51.927	16.895	17.078	17.612
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.130	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.728,47	12.666	12.184	12.233	12.260	12.278
Ordentliche Aufwendungen	513.542,52	580.541	561.800	523.684	512.055	527.883
Ordentliches Ergebnis	-492.723,64	-574.782	-556.800	-499.084	-498.522	-522.883
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-492.723,64	-574.782	-556.800	-499.084	-498.522	-522.883
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-492.723,64	-574.782	-556.800	-499.084	-498.522	-522.883
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	411,37	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-411,37	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-493.135,01	-574.782	-556.800	-499.084	-498.522	-522.883

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.150,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.150,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.446,62	55.000	50.000	0	15.000	15.000	15.000
Sonstige Auszahlungen	4.832,60	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.279,22	55.000	50.000	0	15.000	15.000	15.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-37.129,22	-50.000	-45.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-37.129,22	-50.000	-45.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

Produktbereich: 009

Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen

Produktgruppe: 009.001

Räumliche Planung

Produkt: 009.001.002

Bebauungspläne

Erläuterungen

Abgeleitet aus § 1 Baugesetzbuch, Aufgabe, Begriff und Grundsätze der Bauleitplanung, stellt die Stadt Lippstadt Bauleitpläne auf, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist.

Aufgabe der Bauleitplanung ist es, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde nach Maßgabe dieses Gesetzbuches vorzubereiten und zu leiten.

Auf der Grundlage dieser Vorgaben umfasst dieses Produkt im Wesentlichen die Aufstellung verbindlicher Bauleitpläne, d. h. Bebauungspläne und Satzungen verschiedener Art, deren Änderungen sowie die Sicherung planerischer Ziele im Baugenehmigungsverfahren. Verbunden hiermit sind die Erarbeitung bzw. Betreuung aller städtebaulichen und landschaftsplanerischen Fachplanungen für Teilräume des Stadtgebietes zur Vorbereitung der Satzungen und der Baugenehmigungsverfahren.

In die Bebauungspläne integriert bzw. auch losgelöst werden Satzungen zu Gestaltungsfragen nach § 86 BauONW erstellt.

Die Auszahlungen ergeben sich durch öffentliche Bekanntmachungen und die Erarbeitung von gutachterlichen Stellungnahmen. Die Einzahlungen ergeben sich durch die Erstattung von Planungskosten durch Dritte die bei der Änderung bzw. Aufstellung eines Bebauungsplanes entstanden sind.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	8,35	8,35	8,35	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen
Produktgruppe: 009.002 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
Produkt: 009.002.001 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen

Beschreibung

- Projektkoordination
- Abschluss von städtebaulichen Sanierungs-, Entwicklungs- und Stadterneuerungsmaßnahmen
- Führung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft historischer Stadtkerne

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Paul-Gerhard Sommer

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss, Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss

Ziele

1. Effizientes Management aller städtebaulichen Maßnahmen
2. Hohe Refinanzierungsquoten

Zielgruppe

Erschließungsträger, Investoren, Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft historischer Stadtkerne, Benutzer der mit Stadterneuerungsmitteln hergestellten Anlagen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.927,04	2.927	2.927	2.927	2.927	2.927
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	242,00	500	500	500	500	500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.594,59	33.060	33.060	33.060	33.060	33.060
Sonstige ordentliche Erträge	255.233,41	1.685	1.500	1.500	1.500	1.500
Ordentliche Erträge	369.997,04	38.172	37.987	37.987	37.987	37.987
Personalaufwendungen	118.074,68	105.379	113.420	109.408	98.779	112.312
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.024,53	9.087	5.528	5.523	5.580	5.738
Bilanzielle Abschreibungen	3.410,74	3.527	3.411	3.411	3.411	3.411
Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	65.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.810,19	8.952	8.055	8.072	8.080	8.086
Ordentliche Aufwendungen	132.320,14	126.945	130.414	126.414	115.850	194.547
Ordentliches Ergebnis	237.676,90	-88.773	-92.427	-88.427	-77.863	-156.560
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	237.676,90	-88.773	-92.427	-88.427	-77.863	-156.560
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	237.676,90	-88.773	-92.427	-88.427	-77.863	-156.560
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	239,54	4.817	4.147	4.201	4.183	4.256
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-239,54	-4.817	-4.147	-4.201	-4.183	-4.256
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	237.437,36	-93.590	-96.574	-92.628	-82.046	-160.816

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	242,00	500	500	0	500	500	500
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	111.494,59	33.060	33.060	0	33.060	33.060	33.060
Sonstige Einzahlungen	7.180,10	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.916,69	35.060	35.060	0	35.060	35.060	35.060
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.321,56	4.800	4.800	0	4.800	4.800	4.800
Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	65.000
Sonstige Auszahlungen	3.255,83	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000

Produktbereich: 009

Produktgruppe: 009.002

Produkt: 009.002.001

Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.577,39	8.800	8.800	0	8.800	8.800	73.800
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	107.339,30	26.260	26.260	0	26.260	26.260	-38.740
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	507.929,00	801.470	0	0	646.000	2.742.000	1.416.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	507.929,00	801.470	0	0	646.000	2.742.000	1.416.400
Auszahlungen für Baumaßnahmen	720.463,66	2.116.000	0	0	1.403.750	3.392.000	1.730.000
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	73.030,25	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	793.493,91	2.116.000	0	0	1.403.750	3.392.000	1.730.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-285.564,91	-1.314.530	0	0	-757.750	-650.000	-313.600
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-178.225,61	-1.288.270	26.260	0	-731.490	-623.740	-352.340

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 09021011 Landeszuschuss z. Herrichtung d. Brachflächen d. ehemaligen Güterbahnhofsgeländes										
6811111 : Landeszuschüsse zu Investitionsmaßnahmen	2.564,3	1.918,3	363,0	237,9	0,0	0,0	646,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	2.564,3	1.918,3	363,0	237,9	0,0	0,0	646,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09021011	2.564,3	1.918,3	363,0	237,9	0,0	0,0	646,0	0,0	0,0	0,0
I 09021012 Herrichtung der Brachflächen des ehemaligen Güterbahnhofsgeländes										
7853111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	5.464,5	1.403,8	700,4	1.416,0	0,0	0,0	1.403,8	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	5.464,5	1.403,8	700,4	1.416,0	0,0	0,0	1.403,8	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09021012	-5.464,5	-1.403,8	-700,4	-1.416,0	0,0	0,0	-1.403,8	0,0	0,0	0,0
I 09021015 Landeszusch. zur Aufwertung d. Straßen, Wege u. Plätze in der Altstadt (K II)										
6811111 : Landeszuschüsse zu Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	55,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	55,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09021015	0,0	0,0	55,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I 09021017 Errichtung eines Auenzentrums										
7853111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	6.082,0	960,0	0,0	700,0	0,0	0,0	0,0	3.392,0	1.730,0	700,0
Investive Auszahlung	6.082,0	960,0	0,0	700,0	0,0	0,0	0,0	3.392,0	1.730,0	700,0
Saldo I 09021017	-6.082,0	-960,0	0,0	-700,0	0,0	0,0	0,0	-3.392,0	-1.730,0	-700,0
I 09021018 Errichtung Auenzentrum .Landeszuschuss										
6811111 : Landeszuschüsse zu Investitionsmaßnahmen	3.780,0	636,6	0,0	428,6	0,0	0,0	0,0	2.072,0	1.071,4	428,6
Investive Einzahlungen	3.780,0	636,6	0,0	428,6	0,0	0,0	0,0	2.072,0	1.071,4	428,6
Saldo I 09021018	3.780,0	636,6	0,0	428,6	0,0	0,0	0,0	2.072,0	1.071,4	428,6
I 09021019 Zuwendungen von Stiftungen für Auenzentrum										
6817111 : Investitionszuschüsse Dritter	1.150,0	135,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	670,0	345,0	135,0
Investive Einzahlungen	1.150,0	135,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	670,0	345,0	135,0
Saldo I 09021019	1.150,0	135,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	670,0	345,0	135,0

Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen
Produktgruppe: 009.002 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
Produkt: 009.002.001 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 09021020 Anlegung eines Bürgeradweges Mettinghausen										
6811000 : Landeszuschuss Bürgeradweg	0,0	0,0	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818000 : Weiterleitung Landeszuschuss Bürgeradweg	0,0	0,0	73,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	73,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09021020	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
6811111 I 09021021 : Landeszuschuss für Projekt Märkte	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853111 I 09021016 : Projekt Märkte (Maßnahmenplanung und Durchführung)	0,0	0,0	20,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	20,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-16,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-4.052,2	326,2	-285,6	-1.314,5	0,0	0,0	-757,8	-650,0	-313,6	-136,4

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	2,20	2,20	1,65	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 009
 Produktgruppe: 009.003
 Produkt: 009.003.001

Räumliche Planung und Entwicklung,
 Geoinformationen
 Vermessung / Geodaten
 Vermessung / Geodaten

Beschreibung

- Koordinatenberechnung von Grenz- und Gebäudepunkten
- Vermessungen für städt. Baumaßnahmen
- Topographische Aufnahmen
- Erfassung und Laufendhaltung der Stadtgrundkarte
- Administration des geographischen Informationssystems
- Verkauf von Geodaten
- Laufendhaltung des Stadtplanes
- Scannen, Plotten, Georeferenzieren von Karten und Plänen

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Kißler

Politisches Gremium

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss

Ziele

1. Aufbau und Laufendhaltung der Stadtgrundkarte
2. Bereitstellung aktueller kommunaler Geodaten zur Nutzung im geographischen Informationssystem

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger sowie Fachdienste im Hause

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Örtliche Vermessungen	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufgenommene Punkte im GIS-System Smallworld	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00
Auszüge aus der Stadtgrundkarte	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0,00
Auszüge aus der Liegenschaftskarte	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.318,40	4.263	4.318	4.318	4.318	4.318
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	8.602,80	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.150,50	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	576	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	14.071,70	15.639	15.118	15.118	15.118	15.118
Personalaufwendungen	378.879,31	366.659	396.754	397.964	394.630	399.250
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.498,43	38.553	12.021	26.993	12.164	27.662
Bilanzielle Abschreibungen	14.379,76	13.459	14.380	14.380	14.380	14.380
Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.568,04	15.794	15.826	15.889	15.922	15.945
Ordentliche Aufwendungen	413.325,54	434.465	438.981	455.226	437.096	457.237
Ordentliches Ergebnis	-399.253,84	-418.826	-423.863	-440.108	-421.978	-442.119
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-399.253,84	-418.826	-423.863	-440.108	-421.978	-442.119
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-399.253,84	-418.826	-423.863	-440.108	-421.978	-442.119
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.442,21	15.601	16.198	16.406	16.336	16.624
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-16.442,21	-15.601	-16.198	-16.406	-16.336	-16.624
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-415.696,05	-434.427	-440.061	-456.514	-438.314	-458.743

Produktbereich: 009

Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen

Produktgruppe: 009.003

Vermessung / Geodaten

Produkt: 009.003.001

Vermessung / Geodaten



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.342,80	10.800	10.800	0	10.800	10.800	10.800
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.150,50	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.493,30	10.800	10.800	0	10.800	10.800	10.800
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.056,54	25.000	10.000	0	25.000	10.000	25.000
Sonstige Auszahlungen	7.437,81	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.494,35	25.000	10.000	0	25.000	10.000	25.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.001,05	-14.200	800	0	-14.200	800	-14.200
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.038,36	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.038,36	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-1.038,36	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-3.039,41	-19.200	-4.200	0	-19.200	-4.200	-19.200

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7839111 B 09031001 : Erwerb von bewegl. Sachden des Anlagevermögens	0,0	0,0	1,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	1,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,0	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,0	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	5,55	5,55	5,55	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 009
 Produktgruppe: 009.006
 Produkt: 009.006.001

Räumliche Planung und Entwicklung,
 Geoinformationen
 Grundstückswertermittlung
 Grundstückswertermittlung

Beschreibung

- Kommunale Werteermittlung
- Auskünfte und Wertgutachten
- Bodenrichtwerte
- Marktanlaysen

Budgetverantwortung

Herrn Horstmann

Produktverantwortung

Herr Kißler

Politisches Gremium

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Landesenteignungs- und
 Entschädigungsgesetz, Gutachterausschussverordnung NW
 (GAVO-NW)

Ziele

1. Ermittlung zuverlässiger Werte für den An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
2. Objektive und wirtschaftliche Erstellung von Wertgutachten

Zielgruppe

Behörden, Gerichte, Privatpersonen, Fachdienste im Hause

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auswertung von Kaufverträgen für die Richtwertkarte	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00
Wertgutachten für interne Zwecke (Bewertungsstelle)	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	0,00
Wertgutachten für den Gutachterausschuss	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	0,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	27.566,10	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Sonstige ordentliche Erträge	1.298,42	159	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	28.864,52	35.159	35.000	35.000	35.000	35.000
Personalaufwendungen	164.090,94	163.710	170.733	171.066	170.148	171.419
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.163,46	12.287	9.237	9.232	9.289	9.447
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	439	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.719,49	9.050	9.053	9.070	9.079	9.086
Ordentliche Aufwendungen	178.973,89	185.486	189.023	189.368	188.516	189.952
Ordentliches Ergebnis	-150.109,37	-150.327	-154.023	-154.368	-153.516	-154.952
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-150.109,37	-150.327	-154.023	-154.368	-153.516	-154.952
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-150.109,37	-150.327	-154.023	-154.368	-153.516	-154.952
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-150.109,37	-150.327	-154.023	-154.368	-153.516	-154.952

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.304,49	35.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
Sonstige Einzahlungen	1.298,42	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.602,91	35.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000

Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen
Produktgruppe: 009.006 Grundstückswertermittlung
Produkt: 009.006.001 Grundstückswertermittlung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.936,70	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
Sonstige Auszahlungen	7.037,55	4.800	4.800	0	4.800	4.800	4.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.974,25	13.300	13.300	0	13.300	13.300	13.300
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	14.628,66	21.700	21.700	0	21.700	21.700	21.700
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	14.628,66	21.700	21.700	0	21.700	21.700	21.700

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	2,50	2,50	2,50	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 010
 Produktgruppe: 010.001
 Produkt: 010.001.001

Bauen und Wohnen
 Bau- u. Grundstücksordnung
 Genehmigungsverfahren und Überwachung von Bauvorhaben

Beschreibung

- Genehmigungsverfahren
- Freistellungsverfahren
- Baulasten
- Teilungsverfahren
- Prüfstatiken
- Bauzustandsbesichtigungen und -überwachung
- ordnungsbehördliches Einschreiten

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Fritz Burghardt

Politisches Gremium

-]

Auftragsgrundlage

BauO NRW

Ziele

Rechtskonforme Genehmigung in möglichst kurzer Dauer

Zielgruppe

Antragsteller

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der registrierten Fälle	1.128,00	950,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis/Einwohner €	-1,87	-5,10	-5,41	-9,26	-8,50	-5,76

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.018,83	4.079	1.019	1.019	1.019	1.019
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	614.232,69	402.100	403.000	403.000	403.000	403.000
Sonstige ordentliche Erträge	4.510,53	31.490	30.021	2.000	2.000	2.000
Ordentliche Erträge	619.762,05	437.669	434.040	406.019	406.019	406.019
Personalaufwendungen	720.697,02	720.171	766.082	746.571	695.271	760.560
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.552,11	29.454	7.362	257.315	257.623	8.511
Bilanzielle Abschreibungen	2.758,64	8.010	2.759	2.759	2.759	2.759
Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.462,88	21.181	21.194	21.269	21.310	21.337
Ordentliche Aufwendungen	744.470,65	778.816	797.397	1.027.914	976.963	793.167
Ordentliches Ergebnis	-124.708,60	-341.147	-363.357	-621.895	-570.944	-387.148
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-124.708,60	-341.147	-363.357	-621.895	-570.944	-387.148
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-124.708,60	-341.147	-363.357	-621.895	-570.944	-387.148
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	219,57	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-219,57	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-124.928,17	-341.147	-363.357	-621.895	-570.944	-387.148

Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 010.001 Bau- u. Grundstücksordnung
 Produkt: 010.001.001 Genehmigungsverfahren und Überwachung von Bauvorhaben

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	559.481,70	402.100	403.000	0	403.000	403.000	403.000
Sonstige Einzahlungen	2.510,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	561.991,70	404.100	405.000	0	405.000	405.000	405.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.109,76	4.000	4.000	0	254.000	254.000	4.000
Sonstige Auszahlungen	5.678,49	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.788,25	6.500	6.500	0	256.500	256.500	6.500
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	554.203,45	397.600	398.500	0	148.500	148.500	398.500
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	554.203,45	397.600	398.500	0	148.500	148.500	398.500

Erläuterungen

Nach den Vorschriften der Bauordnung NRW ist die Stadt Lippstadt als Untere Bauaufsichtsbehörde für die Einhaltung dieses Gesetzes verantwortlich. Dazu gehören die Bauüberwachung, Teilungsverfahren, Freistellungsverfahren, Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Stellungnahmen im BimSchG, Bauberatung, Teilnahme an Brandschauen, Durchführung von wiederkehrenden Prüfungen, Ordnungsverfügungen und vor allem Baugenehmigungsverfahren. Im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren zu Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und zum Abbruch baulicher Anlagen, ist die Übereinstimmung der Vorhaben mit den öffentlich-rechtlichen Vorschriften zu überprüfen. Die Bearbeitung der Bauanträge erfolgt nach dem Bauordnungs- (Bauordnung NRW und Sonderbauvorschriften), Bauplanungs- (z. B. Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung) und Baunebenrecht (z. B. Landeswassergesetz).

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ergeben sich aus Gebühreneinnahmen für bauaufsichtliche Prüfungen, Befreiungsgebühren, Zwangsgeldern und allgemeinen Verwaltungsgebühren.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	12,43	12,43	12,43	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 010.002 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
 Produkt: 010.002.001 Denkmalschutz

Beschreibung

Ordnungsbehördliches Einschreiten bei Verstößen gegen die Vorschriften des DenkSchG

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Burghardt

Politisches Gremium

H

Auftragsgrundlage

DenkSchG

Ziele

Schutz und Erhaltung des Denkmalbestandes

Zielgruppe

Antragsteller

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der Baudenkmale	330,00	0,00	330,00	330,00	330,00	330,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	4.153,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	71	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	4.153,00	1.071	1.000	1.000	1.000	1.000
Personalaufwendungen	89.288,74	92.136	94.488	92.958	88.758	94.113
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	186,54	1.963	182	174	197	270
Bilanzielle Abschreibungen	4.067,14	6.052	4.067	4.067	4.067	4.067
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.548,81	4.512	4.513	4.521	4.525	4.528
Ordentliche Aufwendungen	97.091,23	104.663	103.250	101.720	97.547	102.978
Ordentliches Ergebnis	-92.938,23	-103.592	-102.250	-100.720	-96.547	-101.978
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-92.938,23	-103.592	-102.250	-100.720	-96.547	-101.978
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-92.938,23	-103.592	-102.250	-100.720	-96.547	-101.978
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110,51	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-110,51	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-93.048,74	-103.592	-102.250	-100.720	-96.547	-101.978

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.153,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.153,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Sonstige Auszahlungen	2.344,97	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.344,97	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.808,03	-1.600	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	1.808,03	-1.600	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600

Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 010.002 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
 Produkt: 010.002.001 Denkmalschutz

Erläuterungen

Die Stadt Lippstadt verfügt zurzeit über rd. 330 eingetragene Baudenkmale mit insgesamt rd. 400 Einzelobjekten. Hinzu kommen noch etwa 80 Objekte aus der Zeit bis 1945, die in der Nachinventarisierung erfasst sind, aber noch nicht endgültig eingetragen wurden. Die Untere Denkmalbehörde erledigt alle Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz. Die Beratung der Bauherren und Betreuung der Baumaßnahmen nimmt dabei einen wesentlichen Teil ein. Darüber hinaus werden Fördermöglichkeiten aufgezeigt und Steuerbescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz (DSchG) erstellt. Die Einnahmen aus diesen Steuerbescheinigungen werden als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ausgewiesen. Des Weiteren werden Stellungnahmen zu Baugenehmigungen erstellt, die auch eine denkmalrechtliche Erlaubnis umfassen. Hinzu kommen Aufgaben, die aus den Bereichen der Stadtgestaltung und Stadterneuerung vorwiegend für den historischen Stadtkern von Lippstadt wahrgenommen werden.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,17	1,17	1,17	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.001 Gemeindestraßen
 Produkt: 012.001.001 Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Beschreibung

- Planung von Verkehrsflächen
- Neubau von Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze, Radwege, Reitwege, Buswartehallen, Markierungen und Beschilderungen)
- Bau von Ingenieurbauwerken (Brückenbauwerke, Lärmschutzeinrichtungen)
- Bau von Lichtzeichenanlagen
- Bau der öffentlichen Straßenbeleuchtung
- Beantragung und Abwicklung von Zuschussmaßnahmen (GVFG, Eisenbahn-Kreuzungsgesetz)
- Ermittlung und Erhebung von Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und dem Kommunalabgabengesetz

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Bökenkötter

Politisches Gremium

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss, Beschluss des Bau- und Verkehrsausschusses

Ziele

1. Kostengünstige, wirtschaftliche und termingerechte Umsetzung der Infrastrukturplanung
2. Zeitnahe Sicherstellung der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten

Zielgruppe

1. Benutzer der öffentlichen Verkehrsflächen
2. Beitragspflichtige

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.365.669,69	1.271.013	1.365.175	1.365.175	1.365.175	1.365.175
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	3.634.383,56	3.639.504	3.234.384	3.234.384	3.234.384	3.234.384
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	370.000,00	255.000	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	214.898,49	61.697	58.143	22.765	22.765	22.765
Aktivierete Eigenleistungen	325.709,14	488.150	144.200	195.900	179.350	79.850
Ordentliche Erträge	5.910.660,88	5.715.364	4.801.902	4.818.224	4.801.674	4.702.174
Personalaufwendungen	510.036,78	530.984	602.870	595.861	573.827	602.079
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.504,61	68.390	25.639	25.593	22.956	23.722
Bilanzielle Abschreibungen	6.978.004,68	6.878.927	6.377.181	6.377.181	6.377.181	6.377.181
Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.012,25	121.277	125.586	125.650	125.685	125.708
Ordentliche Aufwendungen	7.619.558,32	7.599.578	7.131.276	7.124.285	7.099.649	7.128.690
Ordentliches Ergebnis	-1.708.897,44	-1.884.214	-2.329.374	-2.306.061	-2.297.975	-2.426.516
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.708.897,44	-1.884.214	-2.329.374	-2.306.061	-2.297.975	-2.426.516
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.708.897,44	-1.884.214	-2.329.374	-2.306.061	-2.297.975	-2.426.516
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	479,88	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-479,88	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.709.377,32	-1.884.214	-2.329.374	-2.306.061	-2.297.975	-2.426.516

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	20.000	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	370.000,00	255.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	370.000,00	275.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.417,75	47.900	22.900	0	22.900	20.000	20.000

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.001 Gemeindestraßen
 Produkt: 012.001.001 Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Auszahlungen	5.593,22	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.010,97	47.900	22.900	0	22.900	20.000	20.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	346.989,03	227.100	-22.900	0	-22.900	-20.000	-20.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.360.798,06	3.206.212	416.000	0	490.000	339.000	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	117.074,56	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.417.628,66	1.364.300	1.791.600	0	994.800	2.290.800	822.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.895.501,28	4.570.512	2.207.600	0	1.484.800	2.629.800	822.700
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	99.495,79	250.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.411.046,44	7.852.000	2.884.000	2.862.000	3.918.000	3.587.000	1.597.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	16.850,92	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.038.600,00	62.500	84.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.565.993,15	8.174.500	3.078.000	2.862.000	4.028.000	3.697.000	1.707.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-2.670.491,87	-3.603.988	-870.400	-2.862.000	-2.543.200	-1.067.200	-884.300
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-2.323.502,84	-3.376.888	-893.300	-2.862.000	-2.566.100	-1.087.200	-904.300

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
S 10000001 Baugebiet Stirper Höhe - Baustraßen										
7852111 : Baugebiet Stirper Höhe - Baustraßen	0,0	0,0	57,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	57,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000001	0,0	0,0	-57,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000002 Baugebiet Stirper Höhe - endgültiger Ausbau										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	197,4	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	197,4	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000002	0,0	0,0	-197,4	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000003 Erschließungsbeiträge										
6881111 : Erschließungsbeiträge	0,0	0,0	1.033,2	884,0	1.107,5	0,0	125,0	125,0	75,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	1.033,2	884,0	1.107,5	0,0	125,0	125,0	75,0	0,0
Saldo S 10000003	0,0	0,0	1.033,2	884,0	1.107,5	0,0	125,0	125,0	75,0	0,0
S 10000004 Beiträge nach dem KAG										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	0,0	0,0	384,4	320,0	80,0	0,0	80,0	80,0	80,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	384,4	320,0	80,0	0,0	80,0	80,0	80,0	0,0
Saldo S 10000004	0,0	0,0	384,4	320,0	80,0	0,0	80,0	80,0	80,0	0,0
S 10000007 Beseitigung des BÜ Unionstr. - Landeszuschuss										
6811111 : Beseitig. des BÜ Unionstr. -Landeszuschuss	0,0	0,0	192,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	192,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000007	0,0	0,0	192,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.001 Gemeindestraßen
 Produkt: 012.001.001 Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
S 10000010 Grunderwerb für öffentliche Verkehrsflächen										
7821111 : Grunderwerb für Straßenbaumaßnahmen	0,0	0,0	99,5	250,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	99,5	250,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Saldo S 10000010	0,0	0,0	-99,5	-250,0	-100,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0
S 10000017 Verbesserung der Haltestellenausstattungen										
6811111 : Landeszuschuss Verbesserung der Haltestellenausstattungen	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	35,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	35,0	0,0	0,0
7852111 : Verbesserung der Haltestellenausstattungen	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Saldo S 10000017	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0	-15,0	0,0	0,0
S 10000043 Umgestaltung der Parkstraße in Bad Waldliesborn										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000043	0,0	0,0	0,0	0,0	-65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000057 Ersatz der Brücke Cappeler Geist über die Glenne durch eine Furt										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0
Saldo S 10000057	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	0,0	0,0
S 10000060 Gew.geb.Schanzenweg (südl. Erweiterung) - Baustraßen										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	2.488,0	680,0	23,4	600,0	502,0	1.306,0	444,0 (444,0)	450,0 (450,0)	412,0 (412,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	2.488,0	680,0	23,4	600,0	502,0	1.306,0	444,0	450,0	412,0	0,0
Saldo S 10000060	-2.488,0	-680,0	-23,4	-600,0	-502,0	-1.306,0	-444,0	-450,0	-412,0	0,0
S 10000068 Erstattung von Straßenentwässerungskosten an die "AöR Stadt-entwässerung"										
7815111 : Erstattung von Straßenentwässerungskosten an die AöR Stadt-entwässerung	0,0	0,0	0,0	0,0	84,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	84,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000068	0,0	0,0	0,0	0,0	-84,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000071 Beseitigung des Bahnübergangs Südertor u. Verbindung zur Stirper Str. - Landeszuschuss										
6811111 : Landeszuschüsse zu Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	857,7	106,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	857,7	106,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000071	0,0	0,0	857,7	106,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000072 Bau der Südtangente (Südertorbis Unionstr.)										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000072	0,0	0,0	-28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.001 Gemeindestraßen
 Produkt: 012.001.001 Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
S 10000074 Beseitigung des Bahnübergangs Unionstr. - Bundesanteil										
6810111 : Beseitigung des Bahnübergangs Unionstr. - Bundesanteil	0,0	0,0	194,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	194,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000074	0,0	0,0	194,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000076 Beseitigung des Bahnübergangs Südertor u. Verbindung zur Stirper Str. - Bundesanteil										
6810111 : Bundeszuschüsse zu Investitionen	0,0	0,0	538,0	933,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	538,0	933,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000076	0,0	0,0	538,0	933,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000078 Erwitter Str. - Ausbau Landeszuschuss										
6811111 : Landeszuschüsse zu Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	251,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	251,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000078	0,0	0,0	0,0	251,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000082 Bahnüberg. Südertor-Bahnanteile an Teilbaumaßnahmen, die von der Stadt finanziert werden										
6817111 : Bahnzuschüsse zu Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	538,0	815,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	538,0	815,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000082	0,0	0,0	538,0	815,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000084 Erwitter Str. - Ausbau										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	2.977,0	2.727,0	1.189,1	500,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	2.977,0	2.727,0	1.189,1	500,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000084	-2.977,0	-2.727,0	-1.189,1	-500,0	-250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000087 Beseitigung des Bahnübergangs Südertor und Verbindung zur Stirper Str.										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	20.704,4	20.704,4	3.208,6	3.438,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	20.704,4	20.704,4	3.208,6	3.438,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000087	-20.704,4	-20.704,4	-3.208,6	-3.438,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000090 Bahnüberg. Südertor - Kosten-beteilig. an Teilbaumaßnahmen, die von Stadt finanz. werden										
7817111 : Investitionskostenzuschüsse	0,0	0,0	1.038,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	1.038,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000090	0,0	0,0	-1.038,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000097 Am Alten Kirchhof - Endg. Ausb.										
6881111 : Erschließungsbeiträge	65,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	65,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	63,0	13,0	0,0	13,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	63,0	13,0	0,0	13,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000097	2,0	-13,0	0,0	-13,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.001 Gemeindestraßen
 Produkt: 012.001.001 Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
S 10000098 Zur Alten Kirchstelle (Baustr.2. BA)										
6881111 : Erschließungsbeiträge	146,0	0,0	0,0	0,0	146,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	146,0	0,0	0,0	0,0	146,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	180,0	35,0	0,0	35,0	145,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	180,0	35,0	0,0	35,0	145,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000098	-34,0	-35,0	0,0	-35,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000105 Baugeb. Sonnenau (1. BA) -Endgültiger Ausbau										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	234,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7815111 : Erstattung von Straßenentwässerungskosten an die AöR	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	274,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000105	0,0	0,0	0,0	-274,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000122 Grundlegende Erneuerung der Bahnhofofenunterführung										
6813111 : Zuschuss des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe	495,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	495,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	755,0	0,0	0,0	40,0	715,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	755,0	0,0	0,0	40,0	715,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000122	-260,0	0,0	0,0	-40,0	-315,0	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0
S 10000123 Neugestaltung der Platzfläche im Innenhof der neuen Stadtbücherei										
6811111 : Landeszuschüsse zu Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	256,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	256,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	2,6	320,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	2,6	320,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000123	0,0	0,0	-2,6	-64,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000129 Kirchweg - Ausbau										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	0,0	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	86,0	0,0	86,0	86,0	0,0	0,0	0,0
							(86,0)	(0,0)	(0,0)	(0,00)
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	86,0	0,0	86,0	86,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000129	0,0	0,0	0,0	-31,0	0,0	-86,0	-31,0	0,0	0,0	0,0
S 10000132 Anleg.Kreisverk.Quellenstraße(Höhe Neubaugeb. BWL Nord)										
6817111 : Investitionszuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	175,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	175,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000132	0,0	0,0	0,0	-105,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.001 Gemeindestraßen
 Produkt: 012.001.001 Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
S 10000145 Erneuerung der Fahrbahnen anInnenstadtstraßen										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	111,1	155,0	120,0	120,0	120,0 (120,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	0,0	0,0	111,1	155,0	120,0	120,0	120,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000145	0,0	0,0	-111,1	-155,0	-120,0	-120,0	-120,0	0,0	0,0	0,0
S 10000146 Kleinmaßnahm.an versch.Stellen										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	3,5	25,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	3,5	25,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Saldo S 10000146	0,0	0,0	-3,5	-25,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0
S 10000148 Sanierung Brücke Abteiweg										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000148	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000156 Geländeersch. Fachhochschule										
6811111 : LZ Geländeersch. Fachhochschule	0,0	0,0	0,0	64,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	64,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	24,7	358,0	129,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	24,7	358,0	129,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000156	0,0	0,0	-24,7	-293,2	-129,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000158 Erschl.Neubaugeb.östlich Park-straße (Bereich Kurpark)										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	31,3	39,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	31,3	39,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000158	0,0	0,0	-31,3	-39,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000165 Erneuerung Signalanl.ErwitterStr./Josefstr./Weingarten/Am Schwibbogen										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	97,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	97,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000165	0,0	0,0	-97,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000166 Erneuerung von Signalanlagen										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	10,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	10,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo S 10000166	0,0	0,0	0,0	-10,0	-50,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0
S 10000168 Ausbau Clevesche Str. (Graf-Adolf-Str. bis Simonstr.)										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	182,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	182,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0	0,0
Saldo S 10000168	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-78,0	0,0

Produktbereich: 012
 Produktgruppe: 012.001
 Produkt: 012.001.001

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Gemeindestraßen
 Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
S 10000169 Ausbau Wittekindstr. (Barbarossastr. bis Kestingstr.)										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	106,4	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	106,4	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	152,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	152,0	0,0
Saldo S 10000169	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-45,6	0,0
S 10000170 Ausbau Simonstr.										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	171,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	171,5	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	171,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	171,5	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	245,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	105,0	140,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	245,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	105,0	140,0	0,0	0,0
Saldo S 10000170	-73,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-105,0	31,5	0,0	0,0
S 10000171 Ausbau Erwitter Str.(Südortor bis Kampstr.)										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	72,8	0,0	0,0	0,0	72,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	72,8	0,0	0,0	0,0	72,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	182,0	150,0	0,0	150,0	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	182,0	150,0	0,0	150,0	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000171	-109,2	-150,0	0,0	-150,0	40,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000172 Ausbau Südortor (Bahnunterführung bis Bökenförder Str.)										
6811111 : Landeszuschüsse zu Investitionsmaßnahmen	137,8	137,8	0,0	137,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6881211 : Beiträge nach dem KAG	114,8	0,0	0,0	0,0	114,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	252,6	137,8	0,0	137,8	114,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	447,0	410,0	0,0	410,0	37,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	447,0	410,0	0,0	410,0	37,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000172	-194,4	-272,2	0,0	-272,2	77,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000175 Ausbau Marblicksweg										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	499,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	499,1	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	499,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	499,1	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	713,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	300,0	413,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	713,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	300,0	413,0	0,0	0,0
Saldo S 10000175	-213,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-300,0	86,1	0,0	0,0
S 10000179 Neugestaltung des Marktplatzes										
6811111 : Landeszuschüsse zu Investitionsmaßnahmen	384,0	0,0	0,0	240,0	0,0	0,0	240,0	144,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	384,0	0,0	0,0	240,0	0,0	0,0	240,0	144,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	480,0	0,0	0,0	300,0	0,0	300,0	300,0 (300,0)	180,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	480,0	0,0	0,0	300,0	0,0	300,0	300,0	180,0	0,0	0,0
Saldo S 10000179	-96,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	-300,0	-60,0	-36,0	0,0	0,0

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.001 Gemeindestraßen
 Produkt: 012.001.001 Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
S 10000180 Im Friesenbruch - Ausbau										
6881111 : Erschließungsbeiträge	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	53,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	53,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000180	0,0	0,0	0,0	-8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000189 Hermannstraße - Ausbau										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	78,4	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	78,4	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	112,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	112,0	0,0
Saldo S 10000189	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-33,6	0,0
S 10000190 Chalybäusstraße - Ausbau										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	76,3	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	76,3	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	109,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	109,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000190	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-32,7	0,0	0,0	0,0
S 10000191 Erwitter Straße Süd - Erschließung neuer Gewerbeflächen										
6881111 : Erschließungsbeiträge	209,7	87,0	0,0	0,0	122,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	209,7	87,0	0,0	0,0	122,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	233,0	87,0	0,0	0,0	146,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7815111 : Erstattung von Straßenentwässerungskosten an die AöR	22,5	0,0	0,0	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	255,5	87,0	0,0	22,5	146,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000191	-45,8	0,0	0,0	-22,5	-23,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000192 Klockowstraße - Ausbau										
6881111 : Erschließungsbeiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	82,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	82,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	92,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	92,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000192	0,0	0,0	0,0	0,0	-9,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000193 Conzestraße - Ausbau										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	122,5	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	122,5	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	175,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	175,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000193	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-52,5	0,0	0,0	0,0

Produktbereich: 012
 Produktgruppe: 012.001
 Produkt: 012.001.001

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Gemeindestraßen
 Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
S 10000196 Kreisverkehr Erwitter Straße/Overhagener Straße										
6811111 : Landeszuschüsse zu Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	267,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	267,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000196	0,0	0,0	0,0	-183,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000197 Ausbau I. Pfad										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	31,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	31,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000197	0,0	0,0	-31,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000198 Übertragung Pumpwerk BÜ Südertor										
6821111 : Übertragung Pumpwerk BÜ Südertor	0,0	0,0	117,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	117,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000198	0,0	0,0	117,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000200 Ausbau Bastionstraße, nördl. der Niemöllerallee										
6881111 : Erschließungsbeiträge	0,0	0,0	0,0	60,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	60,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Ausbau Bastionstraße, nördl. der Niemöllerallee	0,0	0,0	0,0	67,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	67,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000200	0,0	0,0	0,0	-6,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000201 Erneuerung Beleuchtung im Kurpark Bad Waldliesborn										
7852111 : Erneuerung Beleuchtung im Kurpark Bad Waldliesborn	60,0	30,0	0,0	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	60,0	30,0	0,0	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000201	-60,0	-30,0	0,0	-30,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000202 Ausbau Westernkötter Straße zw. Schwibbogen und Südstraße										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	514,8	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	514,8	0,0	0,0
7852111 : Ausbau Westernkötter Straße zw. Schwibbogen u. Südstraße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	350,0	508,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	350,0	508,0	0,0	0,0
Saldo S 10000202	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-350,0	6,8	0,0	0,0
S 10000204 Ausbau Bastionstraße zw. Barbarossastr. u. Kestingstr.										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	122,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	122,4	0,0
Investive Einzahlungen	122,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	122,4	0,0
7852111 : Ausbau Bastionstraße, zw. Barbarossastr. u. Kestingstr.	204,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	184,0	0,0
Investive Auszahlung	204,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	184,0	0,0
Saldo S 10000204	-81,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,0	-61,6	0,0

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.001 Gemeindestraßen
 Produkt: 012.001.001 Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
S 10000207 Verbesserung der Wegeverbindung zw. Rathausplatz und Lippe										
6811111 : Landeszuschuss Wegeverbindung zw. Rathausplatz und Lippe	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	160,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	160,0	0,0	0,0
7852111 : Verbesserung der Wegeverbindung zw. Rathausplatz und Lippe	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	200,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	200,0	0,0	0,0
Saldo S 10000207	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	-40,0	0,0	0,0
S 10000208 Stichstraße In der krummen Wende										
6881111 : Erschließungsbeiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	36,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	36,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Stichstraße In der krummen Wende	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000208	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4,0	0,0	0,0	0,0
S 10000209 Verlängerung Abbiegespur Udener Str. in Beckumer Str.										
7852111 : Verlängerung Abbiegespur Udener Str. in Beckumer Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000209	0,0	0,0	0,0	0,0	-27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 10000213 Am Stadtpark zw. Beckumer Str. u. Schwanenwiese										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	324,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	324,0	0,0	0,0
7852111 : Am Stadtpark zw. Beckumer Str. u. Schwanenwiese	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	370,0	170,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	370,0	170,0	0,0	0,0
Saldo S 10000213	-216,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-370,0	154,0	0,0	0,0
S 10000215 Erneuerung Huppsgasse										
7852111 : Erneuerung Huppsgasse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	68,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	68,0	0,0
Saldo S 10000215	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-68,0	0,0
S 10000216 Erneuerung Mühlenpfad										
7852111 : Erneuerung Mühlenpfad	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	54,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	54,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000216	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-54,0	0,0	0,0	0,0
S 10000217 Oppelner Straße										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	178,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	178,5	0,0
Investive Einzahlungen	178,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	178,5	0,0
7852111 : Oppelner Straße	255,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	155,0	0,0
Investive Auszahlung	255,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	155,0	0,0
Saldo S 10000217	-76,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	23,5	0,0

Produktbereich: 012
 Produktgruppe: 012.001
 Produkt: 012.001.001

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Gemeindestraßen
 Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
S 10000218 Linhoffstraße										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	176,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	176,4	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	176,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	176,4	0,0	0,0
7852111 : Linhoffstraße	252,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	152,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	252,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	152,0	0,0	0,0
Saldo S 10000218	-75,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	24,4	0,0	0,0
S 10000219 Weg von Esbecker Str. zur FH										
7852111 : Weg von Esbecker Str. zur FH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	111,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	111,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000219	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-111,0	0,0	0,0	0,0
S 10000220 Aufwertung der Altstadtengänge										
6811111 : Landeszuschuss Aufwertung der Altstadtengänge	96,0	0,0	0,0	0,0	16,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	96,0	0,0	0,0	0,0	16,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Aufwertung der Altstadtengänge (Kassenwirksamkeit)	120,0	0,0	0,0	0,0	20,0	100,0	100,0 (100,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	120,0	0,0	0,0	0,0	20,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10000220	-24,0	0,0	0,0	0,0	-4,0	-100,0	-20,0	0,0	0,0	0,0
S 10000221 Städt. Anteil bei grundlegender Sanierung von Ortsdurchfahrten										
6881211 : Beiträge nach dem KAG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	400,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	400,0	0,0	0,0
7852111 : Städt. Anteil bei grundlegender Sanierung von Ortsdurchfahrten (Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0	800,0 (800,0)	800,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0	800,0	800,0	0,0	0,0
Saldo S 10000221	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-800,0	-300,0	-400,0	0,0	0,0
S 15000003 Baugeb. Stirper Höhe - Beleuchtung										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	42,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	42,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 15000003	0,0	0,0	-42,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 15000035 Ersatz vorhandener Straßenbe-leuchtungsanlagen durch LED-Leuchten										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	245,2	330,0	250,0	150,0	150,0 (150,0)	150,0 (0,0)	150,0 (0,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	0,0	0,0	245,2	330,0	250,0	150,0	150,0	150,0	150,0	0,0
Saldo S 15000035	0,0	0,0	-245,2	-330,0	-250,0	-150,0	-150,0	-150,0	-150,0	0,0
S 15000053 Bundeszuschuss zur energieeffizienten Stadtbeleuchtung										
6810111 : Bundeszuschüsse zu Investitionen	0,0	0,0	23,9	64,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	23,9	64,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 15000053	0,0	0,0	23,9	64,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Produktbereich: 012

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe: 012.001

Gemeindestraßen

Produkt: 012.001.001

Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
6817111 S 10000080 : Bahnübergang Unionstr. - Bahnanteile Teilbaumaßnahmen, die von der Stadt finanziert werden	0,0	0,0	16,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	16,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000012 : Grasweg (Erschl.einh. Western-kötter Str.) - Endg. Ausbau	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000030 : Errichtung v.Zäunen an Straßen, Wegen u. Plätzen zu Gewässerläufen	0,0	0,0	9,2	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000031 : Im Dorf - Ausbau	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000033 : Unterdorf in Rixbeck - Ausbau	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000036 : Anpflanzungen an Straßen	0,0	0,0	0,0	9,0	9,0	0,0	9,0	9,0	9,0	0,0
7852111 S 10000037 : Einbau v. Regengullies in noch nicht ausgebauten Straßen	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
7852111 S 10000038 : Arendstr. (Verlängerung) -End-ausbau	0,0	0,0	14,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000042 : Landsberger Str.(Ostabschnitt)Ausbau	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000051 : Planungskosten für die Südtan- gente	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000085 : Beseitigung des Bahnübergangs Unionstr.	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000113 : Ausbau Mercklinghausstr. (Bunsenstr. b. Landsberger Str.)	0,0	0,0	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000128 : Im Nahtfeld - Verlängerung des östlichen Gehweges	0,0	0,0	11,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000131 : Ehringhauser Straße - Ausbau(von Hausnr. 7 -Kölner Grenzweg)	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831111 S 10000135 : Anschaffung von Stadtmobiliar	0,0	0,0	16,9	10,0	9,0	0,0	9,0	9,0	9,0	0,0
7832111 S 10000135 : Anschaffung von Stadtmobiliar	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7852111 S 10000147 : Ausbau Schellhasseweg	0,0	0,0	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000157 : Ausbau Wittekindstr. (Hermannstr. bis Barbarossastr.)	0,0	0,0	15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000164 : Erneuerung d. Brücke 85 Zur Kisse in Lipperode	0,0	0,0	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000178 : Baugebiet nördl. d. Rothertstr- Baustraße	0,0	0,0	5,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000182 : Grundlegende Verbesserung der Radwege	0,0	0,0	0,0	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
7852111 S 10000195 : Braukstraße - Ausbau der südl.Nebenanlagen	0,0	0,0	24,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 10000199 : Verlängerung Am Roßbach	0,0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 15000040 : Verlängerung der Arendstr. - Beleuchtung	0,0	0,0	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	134,8	44,0	39,0	0,0	39,0	39,0	39,0	0,0

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.001 Gemeindestraßen
 Produkt: 012.001.001 Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-118,0	-44,0	-39,0	0,0	-39,0	-39,0	-39,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-27.807,9	-24.611,6	-2.670,5	-3.604,0	-870,4	-2.862,0	-2.543,2	-1.067,2	-884,3	0,0

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	7,85	7,85	8,09	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.001 Gemeindestraßen
 Produkt: 012.001.002 Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Beschreibung

- Unterhaltung von Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze, Radwege, Reitwege, Buswartehallen, Markierungen und Beschilderungen)
- Unterhaltung von Ingenieurbauwerken und Sonderbauwerken (Brückenbauwerke, Lärmschutzeinrichtungen)
- Unterhaltung der Lichtzeichenanlagen
- Unterhaltung und Bewirtschaftung der öffentlichen Straßenbeleuchtung
- Administration der Straßendatenbank

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Bökenkötter

Politisches Gremium

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss, Beschluss des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses bzw. der Bau- und Grünflächenkommission

Ziele

1. Kostengünstige und wirtschaftliche Bereitstellung und Unterhaltung der verkehrlichen Infrastruktur
2. Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Zielgruppe

Benutzer der öffentlichen Verkehrsflächen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.134,45	1.134	1.134	1.134	1.134	1.134
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	11.027,68	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.196,89	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Sonstige ordentliche Erträge	25.315,38	45.775	51.000	51.000	51.000	51.000
Ordentliche Erträge	40.674,40	84.009	89.234	89.234	89.234	89.234
Personalaufwendungen	216.259,02	223.148	257.897	256.688	250.923	258.409
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.523.329,96	1.609.953	2.154.280	2.397.271	1.890.385	1.632.700
Bilanzielle Abschreibungen	2.690,14	2.325	2.690	2.690	2.690	2.690
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.807.218,05	1.607.594	1.475.815	1.475.847	1.475.863	1.475.875
Ordentliche Aufwendungen	3.549.497,17	3.443.020	3.890.682	4.132.496	3.619.861	3.369.674
Ordentliches Ergebnis	-3.508.822,77	-3.359.011	-3.801.448	-4.043.262	-3.530.627	-3.280.440
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.508.822,77	-3.359.011	-3.801.448	-4.043.262	-3.530.627	-3.280.440
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.508.822,77	-3.359.011	-3.801.448	-4.043.262	-3.530.627	-3.280.440
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.119.272,39	1.189.358	1.211.877	1.227.377	1.222.150	1.243.717
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.119.272,39	-1.189.358	-1.211.877	-1.227.377	-1.222.150	-1.243.717
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.628.095,16	-4.548.369	-5.013.325	-5.270.639	-4.752.777	-4.524.157

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.027,68	11.100	11.100	0	11.100	11.100	11.100
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.644,85	26.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000
Sonstige Einzahlungen	21.612,88	41.000	51.000	0	51.000	51.000	51.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.285,41	78.100	88.100	0	88.100	88.100	88.100
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.743.782,08	1.599.840	2.152.840	0	2.395.840	1.888.840	1.630.840
Sonstige Auszahlungen	1.780.908,49	1.582.500	1.437.800	0	1.437.800	1.437.800	1.437.800

Produktbereich: 012
 Produktgruppe: 012.001
 Produkt: 012.001.002

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Gemeindestraßen
 Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.524.690,57	3.182.340	3.590.640	0	3.833.640	3.326.640	3.068.640
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.487.405,16	-3.104.240	-3.502.540	0	-3.745.540	-3.238.540	-2.980.540
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	28.187,00	28.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28.187,00	28.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-28.187,00	-28.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-3.515.592,16	-3.132.240	-3.542.540	0	-3.785.540	-3.278.540	-3.020.540

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 12012002 Anschaffung von Verkehrsschildern (Festwerte)										
7832111 : Anschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (überbrutto 69,60 € bis 475,60 €)	0,0	0,0	27,0	27,0	37,0	0,0	37,0	37,0	37,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	27,0	27,0	37,0	0,0	37,0	37,0	37,0	0,0
Saldo B 12012002	0,0	0,0	-27,0	-27,0	-37,0	0,0	-37,0	-37,0	-37,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 12012001 : Anschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	0,0	0,0	1,2	1,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	1,2	1,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,2	-1,0	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-28,2	-28,0	-40,0	0,0	-40,0	-40,0	-40,0	0,0

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	3,60	3,60	4,01	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.003 Kreisstraßen
 Produkt: 012.003.001 Kreisstraßen

Beschreibung

- Planung von Verkehrsflächen
- Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze, Radwege, Markierungen und Beschilderungen)
- Bau und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken und Sonderbauwerken (Brückenbauwerke, Lärmschutzeinrichtungen)
- Bau und Unterhaltung von Lichtzeichenanlagen
- Bau, Unterhaltung und Betrieb der öffentlichen Straßenbeleuchtung
- Beantragung und Abwicklung von Zuschussmaßnahmen (GVFG)
- Ermittlung und Abwicklung von Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und dem Kommunalabgabengesetz

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Bökenkötter

Politisches Gremium

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss, Beschluss des Bau- und Verkehrsausschusses

Ziele

1. Kostengünstige, wirtschaftliche und termingerechte Umsetzung der Infrastrukturplanung sowie deren Unterhaltung
2. Verbesserung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit

Zielgruppe

1. Benutzer der öffentlichen Verkehrsflächen
2. Beitragspflichtige

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	1.483,10	670	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.483,10	670	0	0	0	0
Personalaufwendungen	23.652,06	23.216	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.282,20	72.855	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.369,70	2.654	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	46.303,96	98.725	0	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	-44.820,86	-98.055	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.820,86	-98.055	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-44.820,86	-98.055	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-44.820,86	-98.055	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.233,46	72.200	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.233,46	72.200	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.233,46	-72.200	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.992,69	2.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.992,69	2.000	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-1.992,69	-2.000	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-22.226,15	-74.200	0	0	0	0	0

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.003 Kreisstraßen
 Produkt: 012.003.001 Kreisstraßen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 12031001 : Anschaffung von Verkehrsschildern (Festwerte)	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-2,0	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-2,0	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Das Produkt 012.003.001 Kreisstraßen wurde bedingt durch die Abgabe der Straßenbaulast an den Kreis Soest zum 01.01.2014 aufgegeben, da die überwiegende Anzahl der bisher vorhandenen Ansätze zukünftig nicht mehr benötigt werden. Die aus der verbleibenden Zuständigkeit für z.B. die Gehwege oder die Straßenbeleuchtung resultierenden Ansätze werden zukünftig in den Produkten 012.001.001 „Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken“ sowie 012.001.002 „Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken“ mit abgebildet.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,45	0,45	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.004 Landesstraßen
 Produkt: 012.004.001 Landesstraßen

Beschreibung

- Planung von Verkehrsflächen
- Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze, Radwege, Markierungen und Beschilderungen)
- Bau und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken und Sonderbauwerken (Brückenbauwerke, Lärmschutzanlagen)
- Bau und Unterhaltung von Lichtzeichenanlagen
- Bau, Unterhaltung und Betrieb der öffentlichen Straßenbeleuchtung
- Beantragung und Abwicklung von Zuschussmaßnahmen (GVFG)
- Ermittlung und Abwicklung von Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und dem Kommunalabgabengesetz

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Bökenkötter

Politisches Gremium

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss, Beschluss des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses

Ziele

1. Kostengünstige, wirtschaftliche und termingerechte Umsetzung der Infrastrukturplanung sowie deren Unterhaltung
2. Verbesserung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit

Zielgruppe

1. Benutzer der öffentlichen Verkehrsflächen
2. Beitragspflichtige

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	1.483,10	680	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.483,10	680	0	0	0	0
Personalaufwendungen	35.596,21	35.322	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.667,27	183.295	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.493,27	3.898	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	127.756,75	222.515	0	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	-126.273,65	-221.835	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-126.273,65	-221.835	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-126.273,65	-221.835	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-126.273,65	-221.835	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	100.581,81	182.160	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.581,81	182.160	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-100.581,81	-182.160	0	0	0	0	0
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	420.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	420.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	39.600,83	1.200.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.995,93	3.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.596,76	1.203.000	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-42.596,76	-783.000	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-143.178,57	-965.160	0	0	0	0	0

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.004 Landesstraßen
 Produkt: 012.004.001 Landesstraßen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
S 40000002 Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen im Zuge der L 636										
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	29,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	29,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 40000002	0,0	0,0	-29,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 40000006 Bau der Nordtangente (4. BA -Beckumer Str.)										
6811111 : Landeszuschüsse zu Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 40000006	0,0	0,0	0,0	-780,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 12041001 : Anschaffung von Verkehrsschildern (Festwerte)	0,0	0,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852111 S 40000005 : Bau der Nordtangente (4. BA) - Planungskosten	0,0	0,0	10,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	13,3	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-13,3	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-42,6	-783,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Das Produkt 012.004.001 Landesstraßen wurde bedingt durch die Abgabe der Straßenbaulast an den Landesbetrieb Straßenbau zum 01.01.2014 aufgegeben, da die überwiegende Anzahl der bisher vorhandenen Ansätze zukünftig nicht mehr benötigt werden. Die aus der verbleibenden Zuständigkeit für z.B. die Gehwege oder die Straßenbeleuchtung resultierenden Ansätze werden zukünftig in den Produkten 012.001.001 „Neubau von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken“ sowie 012.001.002 „Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken“ mit abgebildet.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,60	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.006 Parkeinrichtungen
 Produkt: 012.006.001 Parkeinrichtungen

Beschreibung

Planung, Bau, Unterhaltung sowie die Bewirtschaftung der Anlagen des ruhenden Verkehrs

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Bökenkötter

Politisches Gremium

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Aufträge aus der Politik sowie der Verwaltungsleitung

Ziele

1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Anlagen für den ruhenden Verkehr
2. Ordnung des ruhenden Verkehrs

Zielgruppe

Nutzer der Anlagen des ruhenden Verkehrs

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.627,19	12.627	12.627	12.627	12.627	12.627
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.026.761,23	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Sonstige ordentliche Erträge	4.449,29	1.961	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.043.837,71	1.014.588	1.012.627	1.012.627	1.012.627	1.012.627
Personalaufwendungen	18.234,74	15.205	18.433	17.869	16.372	18.277
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.294,39	35.800	40.745	41.061	41.402	41.778
Bilanzielle Abschreibungen	46.792,56	47.002	46.793	46.793	46.793	46.793
Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.829,71	44.354	51.273	54.275	54.276	54.277
Ordentliche Aufwendungen	163.151,40	142.361	157.244	159.998	158.843	161.125
Ordentliches Ergebnis	880.686,31	872.227	855.383	852.629	853.784	851.502
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	880.686,31	872.227	855.383	852.629	853.784	851.502
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	880.686,31	872.227	855.383	852.629	853.784	851.502
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.768,13	88.799	89.808	90.956	90.569	92.167
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-79.768,13	-88.799	-89.808	-90.956	-90.569	-92.167
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	800.918,18	783.428	765.575	761.673	763.215	759.335

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.000,00	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.003.766,58	1.000.000	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.099.766,58	1.000.000	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.911,96	25.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Sonstige Auszahlungen	49.292,85	43.700	50.700	0	53.700	53.700	53.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.204,81	68.700	80.700	0	83.700	83.700	83.700
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.017.561,77	931.300	919.300	0	916.300	916.300	916.300
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	228.000,00	19.500	19.500	0	19.500	19.500	19.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	228.000,00	19.500	19.500	0	19.500	19.500	19.500
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	72.000	0	0	0	0	0

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.006 Parkeinrichtungen
 Produkt: 012.006.001 Parkeinrichtungen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	72.000	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	228.000,00	-52.500	19.500	0	19.500	19.500	19.500
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	1.245.561,77	878.800	938.800	0	935.800	935.800	935.800

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 12061002 Ablösebeträge für Stellplätze										
6881211 : Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	228,0	19,5	19,5	0,0	19,5	19,5	19,5	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	228,0	19,5	19,5	0,0	19,5	19,5	19,5	0,0
7891111 : Rückzahlung erhaltener Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	0,0	72,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	72,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12061002	0,0	0,0	228,0	-52,5	19,5	0,0	19,5	19,5	19,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	228,0	-52,5	19,5	0,0	19,5	19,5	19,5	0,0

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,35	0,35	0,30	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 013.001 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
 Produkt: 013.001.001 Öffentliche Grünanlagen

Beschreibung

- Grünflächenentwicklungsplanung sowie Einbringung von fachbezogenen Stellungnahmen in Planungen anderer Dienststellen
- Planung, Neubau sowie Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen und Kleingärten
- Administration des graphischen Grünflächen- und Baumkatasters
- Information und Serviceleistung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern einschließlich der Aufgaben des allgemeinen Verwaltungsbereiches
- Entwicklung, Sicherung und Pflege des städtischen Baumbestandes

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Dreckhoff

Politisches Gremium

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Aufträge durch Politik und Verwaltungsleitung sowie Nutzer

Ziele

1. Wirtschaftliche Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen
2. Sicherung, Erhaltung und Förderung des örtlichen Naturpotentials und der ökologischen Artenvielfalt

Zielgruppe

Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Grün- und Parkanlagen	440.600,00	415.321,00	415.321,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je qm Grün- und Parkanlagen €	-3,82	-4,29	-4,38	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.805,00	40.360	47.805	47.805	47.805	47.805
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.600,00	5.600	5.600	5.600	5.600	5.300
Sonstige ordentliche Erträge	5.115,07	2.168	2.000	2.000	2.000	1.000
Aktivierete Eigenleistungen	8.359,46	8.950	12.350	11.650	10.000	10.000
Ordentliche Erträge	66.879,53	57.078	67.755	67.055	65.405	64.105
Personalaufwendungen	141.237,91	143.830	155.239	155.515	154.371	155.935
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.062,11	160.707	167.914	168.486	169.261	170.357
Bilanzielle Abschreibungen	244.786,22	245.089	244.787	244.787	244.787	244.787
Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.319,72	46.688	50.693	51.711	52.721	52.727
Ordentliche Aufwendungen	578.405,96	596.314	618.633	620.499	621.140	623.806
Ordentliches Ergebnis	-511.526,43	-539.236	-550.878	-553.444	-555.735	-559.701
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-511.526,43	-539.236	-550.878	-553.444	-555.735	-559.701
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-511.526,43	-539.236	-550.878	-553.444	-555.735	-559.701
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.171.969,87	1.243.881	1.267.678	1.283.892	1.278.424	1.300.984
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.171.969,87	-1.243.881	-1.267.678	-1.283.892	-1.278.424	-1.300.984
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.683.496,30	-1.783.117	-1.818.556	-1.837.336	-1.834.159	-1.860.685

Produktbereich: 013

Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe: 013.001

Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Produkt: 013.001.001

Öffentliche Grünanlagen

Teilfinanzplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungs - und Auszahlungsarten							
Sonstige Einzahlungen	5.115,07	2.000	2.000	0	2.000	2.000	1.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.115,07	2.000	2.000	0	2.000	2.000	1.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	160.901,96	142.000	146.500	0	146.500	146.500	146.500
Sonstige Auszahlungen	22.737,97	2.695	2.695	0	2.695	2.695	2.695
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.639,93	144.695	149.195	0	149.195	149.195	149.195
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-178.524,86	-142.695	-147.195	0	-147.195	-147.195	-148.195
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	142.591,00	0	96.000	0	24.000	120.000	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	142.591,00	0	96.000	0	24.000	120.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	54.863,70	165.000	231.000	60.000	71.000	286.000	111.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.974,57	2.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56.838,27	167.000	236.000	60.000	76.000	291.000	116.000
Saldo der Investitionstätigkeit	85.752,73	-167.000	-140.000	-60.000	-52.000	-171.000	-116.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-92.772,13	-309.695	-287.195	-60.000	-199.195	-318.195	-264.195

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 13011010 Herricht. Grünanlage Südl. Umflut, 1. BA										
6811111 : Landeszuschuss Grünanlage Südl. Umflut, 1. BA	120,0	0,0	0,0	0,0	96,0	0,0	24,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	120,0	0,0	0,0	0,0	96,0	0,0	24,0	0,0	0,0	0,0
7853111 : Verschiedene Investitionsmaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	210,0	30,0	0,0	30,0	120,0	60,0	60,0	0,0	0,0	0,0
							(60,0)	(0,0)	(0,0)	(0,00)
Investive Auszahlung	210,0	30,0	0,0	30,0	120,0	60,0	60,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13011010	-90,0	-30,0	0,0	-30,0	-24,0	-60,0	-36,0	0,0	0,0	0,0
I 13011012 Gestaltung und Entwicklung des "Grünen Winkel"										
7853111 : Verschiedene Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	15,9	100,0	100,0	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	15,9	100,0	100,0	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0
Saldo I 13011012	0,0	0,0	-15,9	-100,0	-100,0	0,0	0,0	-100,0	-100,0	0,0
I 13011015 Umgestalt. d. Landspitze Ber.Lippe/Kanal (Kanuleist.zentr.)										
7853111 : Verschiedene Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0
Saldo I 13011015	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0
I 13011018 Landeszusch. zur Neugestaltung des Entrees zum Grünen Winkel (K II)										
6811111 : Landeszuschüsse für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	142,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	142,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13011018	0,0	0,0	142,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 013.001 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
 Produkt: 013.001.001 Öffentliche Grünanlagen



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 13011020 Schaffung Aufenthaltsflächen an der Lippe bzw. am Kanal										
6811111 : Laneszuschuss Aufenthaltsflächen an der Lippe bzw. am Kanal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0
7853111 : Schaffung Aufenthaltsflächen an der Lippe bzw. am Kanal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0
Saldo I 13011020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 13011008 : Anschaffung von Geräten undAusstattungsgegenständen (über71,40 €)	0,0	0,0	2,0	2,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
7853111 I 13011002 : Ersatzanpflanzungen am Busbahnhof	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853111 I 13011003 : Verschiedene Pflanzungsmaßn.	0,0	0,0	10,6	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
7853111 I 13011005 : Erstellung von Grünanlagen imBaugeb. Stirper Höhe	0,0	0,0	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853111 I 13011006 : Umgestaltung des Parks an derPoststr.	0,0	0,0	14,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853111 I 13011009 : Umgestaltung der ParkanlageSüderhöhe	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
7853111 I 13011017 : Neugestaltung des Entrees zumGrünen Winkel	0,0	0,0	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853111 I 13011019 : Bewässerungssystem	0,0	0,0	0,0	24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	41,0	37,0	16,0	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-41,0	-37,0	-16,0	0,0	-16,0	-16,0	-16,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-90,0	-30,0	85,8	-167,0	-140,0	-60,0	-52,0	-171,0	-116,0	0,0

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	2,33	2,33	2,33	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 013.001 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
 Produkt: 013.001.002 Kinderspielplätze und Spieleinrichtungen

Beschreibung

- Spielraumentwicklungsplanung
 - Planung, Bau und Unterhaltung der öffentlichen Spielplätze, Freizeitanlagen sowie der Spieleinrichtungen an Schulen und Kindergärten

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Dreckhoff

Politisches Gremium

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Aufträge durch Politik und Verwaltungsleitung sowie Nutzer

Ziele

1. Wirtschaftliche Bereitstellung und Unterhaltung von Spielplätzen und Freizeitanlagen
2. Bereitstellung von vielfältigen Spielbereichen und Spielmöglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche der Stadt und der Besucher

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kinderspielplätze / Spieleinrichtungen	134,00	0,00	134,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je Kinderspielplatz / Spieleinrichtung €	-5.962,40	0,00	-6.205,13	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.087,96	96.228	92.088	92.088	92.088	92.088
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.400,00	6.400	8.900	8.900	8.900	6.300
Sonstige ordentliche Erträge	2.043,28	135	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	29.325,33	11.750	11.750	11.500	11.500	11.500
Ordentliche Erträge	129.856,57	114.513	112.738	112.488	112.488	109.888
Personalaufwendungen	122.248,15	123.576	133.460	133.743	132.964	134.044
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.537,87	58.678	57.918	57.984	58.129	58.402
Bilanzielle Abschreibungen	331.732,43	371.874	331.733	331.733	331.733	331.733
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.957,47	5.862	7.863	7.878	7.886	7.891
Ordentliche Aufwendungen	518.475,92	559.990	530.974	531.338	530.712	532.070
Ordentliches Ergebnis	-388.619,35	-445.477	-418.236	-418.850	-418.224	-422.182
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-388.619,35	-445.477	-418.236	-418.850	-418.224	-422.182
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-388.619,35	-445.477	-418.236	-418.850	-418.224	-422.182
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	410.342,28	399.613	413.252	418.537	416.755	424.109
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-410.342,28	-399.613	-413.252	-418.537	-416.755	-424.109
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-798.961,63	-845.090	-831.488	-837.387	-834.979	-846.291

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	25.000	0	0	0	0

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 013.001 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
 Produkt: 013.001.002 Kinderspielplätze und Spieleinrichtungen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	25.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.822,10	53.670	54.670	0	54.670	54.670	54.670
Sonstige Auszahlungen	848,62	750	750	0	750	750	750
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.670,72	54.420	55.420	0	55.420	55.420	55.420
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-52.670,72	-54.420	-30.420	0	-55.420	-55.420	-55.420
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	75.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	75.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	110.747,63	85.000	160.000	0	85.000	85.000	85.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	61.560,89	56.000	63.000	0	63.000	63.000	63.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	172.308,52	141.000	223.000	0	148.000	148.000	148.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-172.308,52	-141.000	-148.000	0	-148.000	-148.000	-148.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-224.979,24	-195.420	-178.420	0	-203.420	-203.420	-203.420

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 13012002 Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf Kinderspielplätzen										
7831111 : Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf Kinderspielplätzen (über 475,60 EUR)	0,0	0,0	60,8	55,0	60,0	0,0	60,0	60,0	60,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	60,8	55,0	60,0	0,0	60,0	60,0	60,0	0,0
Saldo B 13012002	0,0	0,0	-60,8	-55,0	-60,0	0,0	-60,0	-60,0	-60,0	0,0
I 13012001 Erstellung, Herrichtung und Ausstattung von Kinderspielplätzen										
6817111 : Erstellung, Herrichtung u. Ausstattung von Kinderspielplätzen	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851111 : Durchf.v.Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	34,9	85,0	160,0	0,0	85,0	85,0	85,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	34,9	85,0	160,0	0,0	85,0	85,0	85,0	0,0
Saldo I 13012001	0,0	0,0	-34,9	-85,0	-85,0	0,0	-85,0	-85,0	-85,0	0,0
I 13012002 Errichtung einer grünen Spiellinie im Rahmen des Freizeitkonzeptes an der Lippe										
7851112 : Durchführung v. Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	75,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	75,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13012002	0,0	0,0	-75,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 13012003 : Anschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (über 71,40 €)	0,0	0,0	0,8	1,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,8	1,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,8	-1,0	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-172,3	-141,0	-148,0	0,0	-148,0	-148,0	-148,0	0,0

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 013.001 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
 Produkt: 013.001.002 Kinderspielplätze und Spieleinrichtungen

Erläuterungen

Die als Leistungsmenge im Jahr 2014 aufgeführten 134 Kinderspielplätze und Spieleinrichtungen teilen sich wie folgt auf:

Kernstadt	53	KSP	21	Spielpunkte
Bad Waldliesborn	10	KSP	2	Spielpunkt (Spielpunkt Kurparkgelände)
Benninghausen	3	KSP	1	Spielpunkt
Bökenförde	4	KSP		
Cappel	4	KSP		
Dedinghausen	1	KSP	2	Spielpunkte
Eickelborn	3	KSP	1	Spielpunkt
Esbeck	4	KSP		
Garfeln	3	KSP		
Hellinghausen	1	KSP		
Herringhausen	1	KSP		
Hörste	2	KSP		
Lipperbruch	4	KSP		
Lipperode	4	KSP		
Lohe	1	KSP		
Overhagen	3	KSP	1	Spielpunkt
Mettinghausen/Rebb	1	KSP	1	Spielpunkt (Freizeit-Spielbereich Alberssee)
Rixbeck	2	KSP	1	Spielpunkt
Summe:	104	KSP	30	Spielpunkte

Darüber hinaus betreut, kontrolliert und wickelt der FD 67 alle anfallenden Unterhaltungs-, Neubau u. Planungsmaßnahmen für

- 22 Spieleinrichtungen an Schulen (Gymnasium, Haupt- und Realschulen, Grund- und Förderschulen)
- 9 Spieleinrichtungen an Kindergärten und Kindertagesstätten
- 2 Spieleinrichtungen an Aus- und Übersiedlerheime
- 3 Skatereinrichtungen (Kontrolle der Spieleinrichtungen)

die anderen Produkten zugeordnet sind.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	2,06	2,06	2,06	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 013.002 Naturschutz und Landschaftspflege
 Produkt: 013.002.001 Naturschutz und Landschaftspflege

Beschreibung

- Planung, Anlage, Unterhaltung und forstwirtschaftliche Bewirtschaftung der städtischen Forstflächen
- Planung, Erstellung und Entwicklung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Erstellung von Freiraum- und Strukturkonzepten sowie die Ausarbeitung von Stellungnahmen zu externen Fachbeiträgen

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Herr Dreckhoff

Politisches Gremium

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Landesforstgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, Aufträge durch Politik und Verwaltungsleitung

Ziele

1. Schaffung und Erhaltung von Flächen, die zur ökologischen und naturräumlichen Stabilität der Stadt beitragen
2. Beitrag zur ästhetischen Gestaltung des Stadtbildes

Zielgruppe

Bürger/innen

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Forstflächen	492.160,00	492.160,00	492.160,00	0,00	0,00	0,00
Biotope und Ausgleichsflächen	1.051.710,00	947.777,22	947.777,22	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis je qm Forst- Biotop- und Ausgleichsfläche €	-0,26	-0,30	-0,30	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116.098,24	115.771	116.098	116.098	116.098	116.098
Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.657,40	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	550,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	602,00	102	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	7.126,38	875	875	875	875	875
Ordentliche Erträge	155.034,02	119.248	119.473	119.473	119.473	119.473
Personalaufwendungen	121.822,52	123.685	128.064	127.900	126.459	128.351
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.659,12	15.598	13.361	13.360	13.405	13.527
Bilanzielle Abschreibungen	202.550,05	217.131	202.550	202.550	202.550	202.550
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.745,59	3.230	5.232	5.243	5.249	5.253
Ordentliche Aufwendungen	350.777,28	359.644	349.207	349.053	347.663	349.681
Ordentliches Ergebnis	-195.743,26	-240.396	-229.734	-229.580	-228.190	-230.208
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-195.743,26	-240.396	-229.734	-229.580	-228.190	-230.208
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-195.743,26	-240.396	-229.734	-229.580	-228.190	-230.208
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	202.275,56	190.209	197.934	200.465	199.612	203.134
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-202.275,56	-190.209	-197.934	-200.465	-199.612	-203.134
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-398.018,82	-430.605	-427.668	-430.045	-427.802	-433.342

Produktbereich: 013
 Produktgruppe: 013.002
 Produkt: 013.002.001

Natur- und Landschaftspflege
 Naturschutz und Landschaftspflege
 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.594,10	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Sonstige Einzahlungen	602,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.196,10	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Personalauszahlungen	36.000,00	36.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.232,94	12.740	12.740	0	12.740	12.740	12.740
Sonstige Auszahlungen	254,40	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.487,34	48.740	48.740	0	48.740	48.740	48.740
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.291,24	-46.240	-46.240	0	-46.240	-46.240	-46.240
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	154.158,58	80.000	63.000	0	58.500	58.500	35.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	154.158,58	80.000	63.000	0	58.500	58.500	35.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	99.253,88	121.000	113.500	100.000	113.500	13.500	13.500
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.230,00	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	105.483,88	125.500	118.000	100.000	118.000	18.000	18.000
Saldo der Investitionstätigkeit	48.674,70	-45.500	-55.000	-100.000	-59.500	40.500	17.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	21.383,46	-91.740	-101.240	-100.000	-105.740	-5.740	-29.240

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 13021001 Erstellung v. Ausgleichsflächen im Zuge d. Erschließung von Baugebieten										
7853111 : Verschiedene Investitionsmaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	88,8	100,0	100,0	100,0	100,0 (100,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	0,0	0,0	88,8	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13021001	0,0	0,0	-88,8	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0	0,0	0,0
I 13021005 Beiträge für Ausgleichsflächen										
6881111 : Beiträge für Ausgleichsflächen	0,0	0,0	154,2	80,0	63,0	0,0	58,5	58,5	35,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	154,2	80,0	63,0	0,0	58,5	58,5	35,0	0,0
Saldo I 13021005	0,0	0,0	154,2	80,0	63,0	0,0	58,5	58,5	35,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 13021001 : Anschaffung von bewegl. Sachendes Anlagevermögens für Umwelt- und Landschaftsschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7839111 B 13021001 : Anschaffung von bewegl. Sachendes Anlagevermögens für Umwelt- und Landschaftsschutz	0,0	0,0	5,8	4,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7832111 B 13021002 : Anschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	0,0	0,0	0,4	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 013.002 Naturschutz und Landschaftspflege
 Produkt: 013.002.001 Naturschutz und Landschaftspflege

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
7853111 I 13021002 : Sachkosten f. Maßnahmen im Na-turschutz u. LandschaftspflegeDurchführung d. Initec	0,0	0,0	7,4	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
7853111 I 13021003 : Programm zur ökologischen Ver-besserung d.innerstädtischenSituation d. Stadt Begrünung	0,0	0,0	3,0	15,0	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	16,7	25,5	18,0	0,0	18,0	18,0	18,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-16,7	-25,5	-18,0	0,0	-18,0	-18,0	-18,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	48,7	-45,5	-55,0	-100,0	-59,5	40,5	17,0	0,0

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	1,22	1,22	1,22	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 013
 Produktgruppe: 013.004
 Produkt: 013.004.001

Natur- und Landschaftspflege
 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
 Gewässer/Hochwasserschutz

Beschreibung

- Maßnahmen zur Unterhaltung, zum Schutz und zur Entwicklung der Gewässer
- Planung, Bau und Unterhaltung der Hochwasserschutzanlagen
- Aufstellung von Sanierungs- und Entwicklungskonzepten
- Beantragung und Abwicklung von Zuschussanträgen
- Wahrnehmung der Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Paul-Gerhard Sommer

Politisches Gremium

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Naturschutzgesetz, Satzungen, Aufträge durch Politik und Verwaltungsleitung

Ziele

1. Wirtschaftliche und funktionsgerechte Unterhaltung der Gewässer, Ufer und Hochwasserschutzanlagen
2. Gewährleistung eines ausreichenden Hochwasserschutzes

Zielgruppe

Einwohner/innen insbesondere Anrainer

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Deichanlagen	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	0,00
Wehre	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	0,00
Gewässer	510,00	510,00	510,00	510,00	510,00	0,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.699,17	9.228	11.699	11.699	11.699	11.699
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.433,12	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	73	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	14.132,29	9.301	11.699	11.699	11.699	11.699
Personalaufwendungen	15.280,30	15.275	16.531	16.230	14.781	16.663
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27,84	168	86	86	86	86
Bilanzielle Abschreibungen	16.388,55	13.426	16.389	16.389	16.389	16.389
Sonstige ordentliche Aufwendungen	568.982,28	197.731	216.733	206.741	206.745	206.748
Ordentliche Aufwendungen	600.678,97	226.600	249.739	239.446	238.001	239.886
Ordentliches Ergebnis	-586.546,68	-217.299	-238.040	-227.747	-226.302	-228.187
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-586.546,68	-217.299	-238.040	-227.747	-226.302	-228.187
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-586.546,68	-217.299	-238.040	-227.747	-226.302	-228.187
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-586.546,68	-617.299	-638.040	-627.747	-626.302	-628.187

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.433,12	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.433,12	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	194.893,66	190.000	209.000	0	199.000	199.000	199.000

Produktbereich: 013

Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe: 013.004

Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Produkt: 013.004.001

Gewässer/Hochwasserschutz

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.893,66	190.000	209.000	0	199.000	199.000	199.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-192.460,54	-190.000	-209.000	0	-199.000	-199.000	-199.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	114.200,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	114.200,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0,00	13.000	29.250	0	65.000	65.000	65.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.482,22	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	142.600	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	16.374,03	125.000	83.500	0	767.500	542.500	119.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28.856,25	280.600	112.750	0	832.500	607.500	184.000
Saldo der Investitionstätigkeit	85.343,75	-280.600	-112.750	0	-832.500	-607.500	-184.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-107.116,79	-470.600	-321.750	0	-1.031.500	-806.500	-383.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
I 13041001 Grunderwerb für Wasserbaumaßn.										
7821111 : Grunderwerb für Wasserbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	13,0	29,3	0,0	65,0	65,0	65,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	13,0	29,3	0,0	65,0	65,0	65,0	0,0
Saldo I 13041001	0,0	0,0	0,0	-13,0	-29,3	0,0	-65,0	-65,0	-65,0	0,0
I 13041002 Investitionen f. Wasserläufe/Wasserbau - AöR										
7831111 : Erwerb von Vermögensgegenständen	0,0	0,0	0,0	142,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7891111 : Erstattung des Zuschussbedarfs	0,0	0,0	16,4	125,0	83,5	0,0	767,5	542,5	119,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	16,4	267,6	83,5	0,0	767,5	542,5	119,0	0,0
Saldo I 13041002	0,0	0,0	-16,4	-267,6	-83,5	0,0	-767,5	-542,5	-119,0	0,0
I 13041007 Kostenbeteil. Dritter Renaturier. Salzgraben										
6817111 : Kostenbet. Dritter Renaturier. Salzgraben	0,0	0,0	114,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	114,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13041007	0,0	0,0	114,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7852111 I 13041006 : Renaturierung Salzgraben in Bad Waldliesborn	0,0	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	85,3	-280,6	-112,8	0,0	-832,5	-607,5	-184,0	0,0

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	0,20	0,20	0,20	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 013.006 Friedhofs- u. Bestattungswesen
 Produkt: 013.006.001 Friedhofs- u. Bestattungswesen

Beschreibung

Friedhofsbedarfsplanung sowie Bereitstellung und Vorhaltung von bedarfsgerechten Bestattungsstätten
 - Entwicklung und Unterhaltung der Kriegsgräber sowie der jüdischen Bestattungsplätze
 - Entwicklung und Unterhaltung der Ehrengräber und denkmalgeschützter/denkmalwürdiger Grabsteine
 - Abwicklung des Bestattungswesens (Grab-Nutzungsrechte, Gebührenberechnung, Friedhofssatzungen, Erfüllung der Kontroll- Aufsichtspflichten)
 - Entwicklung und Unterhaltung der Rahmengrünanlage

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Paul-Gerhard Sommer

Politisches Gremium

Bau-, Umwelt und Verkehrsausschuss

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Erlasse der Landesministerien, Ordnungsbehördliche Verordnungen, Hygienerichtlinien, Ortsrecht der Stadt

Ziele

1. Sicherstellung eines bedarfsgerechten kommunalen Bestattungswesens
2. Gewährleistung der öffentlich-rechtlichen Verpflichtung auf Erhaltung und Pflege von Kriegsgräbern und jüdischen Bestattungsplätzen

Zielgruppe

Bürger/innen, Hinterbliebene, Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaften bzw. deren Hinterbliebene

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Friedhofsfläche insgesamt	32,00	32,00	32,00	32,00	32,80	0,00
Friedhofsrahmenanlagen	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	0,00
Städtische Friedhöfe	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	0,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.144,17	16.200	15.211	15.211	15.211	15.211
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	1.212.703,11	300.000	307.500	307.500	307.500	307.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.031,18	12.030	12.030	12.030	12.030	12.030
Sonstige ordentliche Erträge	318,05	533.492	592.123	616.147	638.954	661.764
Aktivierte Eigenleistungen	4.925,01	750	1.000	750	750	750
Ordentliche Erträge	1.245.121,52	862.472	927.864	951.638	974.445	997.255
Personalaufwendungen	139.945,69	139.782	167.855	167.168	162.534	168.594
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.447,59	126.560	123.569	124.321	129.363	141.364
Bilanzielle Abschreibungen	168.508,40	176.728	168.508	168.508	168.508	168.508
Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.728,19	51.582	68.330	68.362	68.379	68.391
Ordentliche Aufwendungen	476.629,87	494.652	528.262	528.359	528.784	546.857
Ordentliches Ergebnis	768.491,65	367.820	399.602	423.279	445.661	450.398
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	768.491,65	367.820	399.602	423.279	445.661	450.398
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	768.491,65	367.820	399.602	423.279	445.661	450.398
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	606.216,56	612.586	629.451	637.502	634.787	645.989
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-606.216,56	-612.586	-629.451	-637.502	-634.787	-645.989
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	162.275,09	-244.766	-229.849	-214.223	-189.126	-195.591

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 013.006 Friedhofs- u. Bestattungswesen
 Produkt: 013.006.001 Friedhofs- u. Bestattungswesen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.883,30	2.900	2.950	0	2.950	2.950	2.950
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.179.205,06	1.200.000	1.230.000	0	1.230.000	1.230.000	1.230.000
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.031,18	12.030	12.030	0	12.030	12.030	12.030
Sonstige Einzahlungen	318,05	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.194.437,59	1.215.930	1.245.980	0	1.245.980	1.245.980	1.245.980
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	113.669,98	49.930	48.980	0	48.980	48.980	48.980
Sonstige Auszahlungen	39.697,56	42.355	56.465	0	56.465	56.465	56.465
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.367,54	92.285	105.445	0	105.445	105.445	105.445
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.041.070,05	1.123.645	1.140.535	0	1.140.535	1.140.535	1.140.535
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	6.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.001,00	48.600	78.500	0	107.500	194.000	57.500
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.936,13	3.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.937,13	51.600	92.500	0	121.500	208.000	71.500
Saldo der Investitionstätigkeit	-50.937,13	-45.600	-92.500	0	-121.500	-208.000	-71.500
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	990.132,92	1.078.045	1.048.035	0	1.019.035	932.535	1.069.035

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 13061003 Erneuerung Abfallbehälter Friedhöfe										
7831111 : Erneuerung Abfallbehälter Friedhöfe	40,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlung	40,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo B 13061003	-40,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0
I 13061002 Ausbau der Urnenwand auf dem Kernstadtfriedhof										
7859111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	47,0	35,0	35,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	47,0	35,0	35,0	0,0
Saldo I 13061002	0,0	0,0	0,0	0,0	-35,0	0,0	-47,0	-35,0	-35,0	0,0
I 13061003 Erneuerung der Friedhofsmauer des Kernstadtfriedhofs										
7859111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0
Saldo I 13061003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-125,0	0,0	0,0
I 13061020 Anlage von Urnengräbern										
7859111 : Durchführung von Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	10,0	21,6	33,5	0,0	35,5	14,0	12,5	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	10,0	21,6	33,5	0,0	35,5	14,0	12,5	0,0
Saldo I 13061020	0,0	0,0	-10,0	-21,6	-33,5	0,0	-35,5	-14,0	-12,5	0,0

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 013.006 Friedhofs- u. Bestattungswesen
 Produkt: 013.006.001 Friedhofs- u. Bestattungswesen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
6812100 I 13061026 : Namensstelen Friedhof Benninghausen 1. BA	0,0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832111 B 13061001 : Anschaffung von Geräten undAusstattungsgegenständen (über71,40 €)	0,0	0,0	1,9	2,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
7832111 B 13061002 : Ausstattung v. Friedhofskap.	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7859111 I 13061001 : Herrichtung von freierwerdendenGrabfeldern auf Hauptfriedhof	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0
7859111 I 13061006 : Erneuerung v. Friedhofswegen	0,0	0,0	14,1	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
7859111 I 13061010 : Ausbau von verschiedenenUrnengrabfeldern	0,0	0,0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7859111 I 13061015 : Erneuerung der Grabeinfassun-gen auf dem alten Teil desHauptfriedhofes	0,0	0,0	6,6	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
7859111 I 13061023 : Erstellen von Rasenpflegegrabstätten für Urnen- u. Erdbestattung	0,0	0,0	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7859111 I 13061024 : Anlage von Baumurnengräbern	0,0	0,0	11,6	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0
7859111 I 13061025 : Geräteunterstand Hauptfriedhof	0,0	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7859111 I 13061026 : Namensstelen Friedhof Benninghausen 1. BA	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	41,0	30,0	14,0	0,0	29,0	24,0	14,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-41,0	-24,0	-14,0	0,0	-29,0	-24,0	-14,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-40,0	0,0	-50,9	-45,6	-92,5	0,0	-121,5	-208,0	-71,5	0,0

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	3,04	3,04	3,04	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 014 Umweltschutz
 Produktgruppe: 014.001 Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement
 Produkt: 014.001.001 Umwelt / Altlasten

Beschreibung

- Aktionstage, Fachvorträge, energiepolitische Arbeit sowie Konzepte und Maßnahmen für den Klimaschutz
 - Altlasten, Wohnungsmarktbericht, Lärmaktionsplanung, Demografie

Budgetverantwortung

Herr Horstmann

Produktverantwortung

Jürgen Voigt

Politisches Gremium

H

Auftragsgrundlage

Beschluss des Rates der Stadt Lippstadt vom 17.12.1990

Ziele

1. Sensibilisierung
2. Informationen

Zielgruppe

Bürger/innen, Hauseigentümer, Schulen, Fachpublikum

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.140,00	4.500	4.500	7.400	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	134	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	6.140,00	4.634	4.500	7.400	0	0
Personalaufwendungen	157.041,69	159.365	166.264	166.545	165.769	166.845
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	326,34	3.133	303	292	326	436
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.250,01	17.596	17.144	21.323	10.621	10.626
Ordentliche Aufwendungen	170.618,04	180.094	183.711	188.160	176.716	177.907
Ordentliches Ergebnis	-164.478,04	-175.460	-179.211	-180.760	-176.716	-177.907
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-164.478,04	-175.460	-179.211	-180.760	-176.716	-177.907
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-164.478,04	-175.460	-179.211	-180.760	-176.716	-177.907
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	163,74	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-163,74	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-164.641,78	-175.460	-179.211	-180.760	-176.716	-177.907

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.140,00	4.500	4.500	0	7.400	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.140,00	4.500	4.500	0	7.400	0	0
Sonstige Auszahlungen	11.610,64	14.000	13.545	0	17.710	7.000	7.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.610,64	14.000	13.545	0	17.710	7.000	7.000
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.470,64	-9.500	-9.045	0	-10.310	-7.000	-7.000
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-5.470,64	-9.500	-9.045	0	-10.310	-7.000	-7.000

Erläuterungen

[]

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	2,13	2,13	2,13	0,00	0,00	0,00

Budget 8
NKF-Produktstruktur Baubetriebshof

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	FD
001	Innere Verwaltung	014	Interner technischer Service	001	Städtisches Grün	81
				002	Handwerksleistungen	81
				003	Fuhrpark/ Werkstätten	81
011	Ver- und Entsorgung	006	Abfallwirtschaft	001	Abfallbeseitigung und -verwertung	81
012	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	008	Straßenreinigung	001	Straßenreinigung	81

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	192.267,11	164.878	192.267	192.267	192.267	192.267
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	5.306.094,12	5.257.886	5.420.486	5.420.486	5.420.486	5.420.486
Privatrechtliche Leistungsentgelte	134.189,72	94.070	90.340	90.340	90.340	90.340
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	558.272,53	214.690	216.840	216.840	216.840	216.840
Sonstige ordentliche Erträge	109.676,63	105.774	70.453	2.500	2.500	2.500
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	6.300.500,11	5.837.298	5.990.386	5.922.433	5.922.433	5.922.433
Personalaufwendungen	6.664.857,29	6.828.766	7.138.159	7.140.403	7.044.777	7.172.354
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.367.753,52	1.434.246	1.451.593	1.470.321	1.500.046	1.548.789
Bilanzielle Abschreibungen	655.459,16	735.603	655.457	655.457	655.457	655.457
Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.399.638,24	3.537.305	3.499.204	3.500.844	3.501.403	3.501.779
Ordentliche Aufwendungen	12.087.708,21	12.535.920	12.744.413	12.767.025	12.701.683	12.878.379
Ordentliches Ergebnis	-5.787.208,10	-6.698.622	-6.754.027	-6.844.592	-6.779.250	-6.955.946
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.787.208,10	-6.698.622	-6.754.027	-6.844.592	-6.779.250	-6.955.946
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-5.787.208,10	-6.698.622	-6.754.027	-6.844.592	-6.779.250	-6.955.946
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.976.684,87	7.628.846	7.790.794	7.885.325	7.853.444	7.984.974
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.150.686,57	1.345.196	1.350.249	1.367.519	1.361.694	1.385.725
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	5.825.998,30	6.283.650	6.440.545	6.517.806	6.491.750	6.599.249
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	38.790,20	-414.972	-313.482	-326.786	-287.500	-356.697

Teilfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.282.006,53	5.257.886	5.420.486	5.420.486	5.420.486	5.420.486
Privatrechtliche Leistungsentgelte	154.044,16	118.750	114.690	114.690	114.690	114.690
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	188.940,41	214.690	216.840	216.840	216.840	216.840
Sonstige Einzahlungen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.624.991,10	5.593.826	5.754.516	5.754.516	5.754.516	5.754.516
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.351.663,62	1.284.170	1.299.795	1.318.184	1.336.342	1.355.272
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	27.545,68	24.680	24.350	24.350	24.350	24.350
Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	3.244.225,85	3.264.930	3.221.200	3.221.800	3.221.800	3.221.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.623.435,15	4.573.780	4.545.345	4.564.334	4.582.492	4.601.422
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.001.555,95	1.020.046	1.209.171	1.190.182	1.172.024	1.153.094
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	65.386,04	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	65.386,04	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	971.323,23	1.081.500	1.221.000	1.194.500	1.066.000	1.089.500
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	971.323,23	1.081.500	1.221.000	1.194.500	1.066.000	1.089.500
Saldo der Investitionstätigkeit	-905.937,19	-1.066.500	-1.206.000	-1.179.500	-1.051.000	-1.074.500
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	95.618,76	-46.454	3.171	10.682	121.024	78.594

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	151,00	151,00	148,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.014 Interner technischer Service
 Produkt: 001.014.001 Städtisches Grün

Beschreibung

Pflege und Unterhaltung der städtischen Grünanlagen, Friedhöfe, Biotope, Spielplätze, Sportplätze und Forstflächen

Budgetverantwortung

Herr Laub

Produktverantwortung

Herr Utzel

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

Auftragserteilung intern

Ziele

Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger sowie alle Besucher der Stadt Lippstadt,

Auftraggeber

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl ha öffentliche Grünflächen	493,00	493,00	493,00	493,00	493,00	493,00
Anzahl Spielplätze und -punkte	178,00	134,00	134,00	134,00	134,00	134,00
Anzahl Sportplätze	63,00	63,00	63,00	63,00	63,00	63,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	34.494,85	98.239	67.953	0	0	0
Ordentliche Erträge	34.494,85	98.239	67.953	0	0	0
Personalaufwendungen	2.936.251,36	3.104.193	3.110.201	3.116.561	3.085.073	3.127.937
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	892,53	15.178	5.110	5.110	5.110	5.110
Bilanzielle Abschreibungen	883,83	884	884	884	884	884
Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.211,99	118.406	116.860	117.333	117.588	117.759
Ordentliche Aufwendungen	2.998.239,71	3.238.661	3.233.055	3.239.888	3.208.655	3.251.690
Ordentliches Ergebnis	-2.963.744,86	-3.140.422	-3.165.102	-3.239.888	-3.208.655	-3.251.690
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.963.744,86	-3.140.422	-3.165.102	-3.239.888	-3.208.655	-3.251.690
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.963.744,86	-3.140.422	-3.165.102	-3.239.888	-3.208.655	-3.251.690
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.963.744,86	3.140.422	3.165.102	3.239.888	3.208.655	3.251.690
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.963.744,86	3.140.422	3.165.102	3.239.888	3.208.655	3.251.690
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Auszahlungen	1.263,61	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.263,61	0	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.263,61	0	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.263,61	0	0	0	0	0	0

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.014 Interner technischer Service
 Produkt: 001.014.001 Städtisches Grün

Erläuterungen

Der Baubetriebshof der Stadt Lippstadt unterhält und pflegt 493 ha Gesamtgrünanlagen. Hierzu gehören u. a. 67 ha Grünanlagen auf Sportplätzen (39 Rasenplätze, 2 Tennenplätze, 17 Bolzplätze, 4 Kleinspielfelder, 1 Kunstrasenplatz und leichtathletische Anlagen an Schulen), Grünanlagen auf 109 Kinderspielflächen, 39 Spielpunkten, 22 Spielplätzen an Schulhöfen, 8 Spielplätzen an Kindergärten sowie Spielplätzen an Aus- und Übersiedlerheimen und 32 ha Grünanlagen auf dem Hauptfriedhof, dem Westfriedhof und den 10 Ortsteilfriedhöfen.

Hinzu kommen 23 ha Biotope und 95 ha Wald- und Forstflächen.

Auf den Friedhöfen werden sämtliche Bestattungen durchgeführt, die Grünanlagen und Wegeflächen sowie die Kriegs- und Ehrengräber und die freien Grabstellen gepflegt. Auf den Spielplätzen werden im Rahmen der gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht die Spielgeräte und Anlagen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und gewartet. Auf den Sportplätzen werden neben der laufenden Unterhaltung wie Mähen, Düngen und Instandsetzung der Ausstattungsgegenstände die jährlichen Renovationen durchgeführt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	65,25	65,25	65,25	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.014 Interner technischer Service
 Produkt: 001.014.002 Handwerkerleistungen

Beschreibung

Alle anfallenden Schlosser-, Heizungsbau-, Schreiner-, Maler-, Maurerarbeiten sowie Arbeiten im Bereich der Straßen- und Gewässerunterhaltung

Budgetverantwortung

Herr Laub

Produktverantwortung

Herr Utzel

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

Auftragserteilung intern und extern

Ziele

Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger sowie alle Besucher der Stadt Lippstadt,

Auftraggeber, |

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.316,80	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	393.183,16	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000
Sonstige ordentliche Erträge	9.795,74	2.284	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	405.295,70	62.284	60.000	60.000	60.000	60.000
Personalaufwendungen	1.707.573,40	1.667.086	1.891.199	1.893.589	1.873.037	1.900.747
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	479,38	2.803	2.893	2.893	2.893	2.893
Bilanzielle Abschreibungen	2.398,77	2.290	2.398	2.398	2.398	2.398
Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.216,70	69.206	74.157	74.425	74.569	74.666
Ordentliche Aufwendungen	1.744.668,25	1.741.385	1.970.647	1.973.305	1.952.897	1.980.704
Ordentliches Ergebnis	-1.339.372,55	-1.679.101	-1.910.647	-1.913.305	-1.892.897	-1.920.704
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.339.372,55	-1.679.101	-1.910.647	-1.913.305	-1.892.897	-1.920.704
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.339.372,55	-1.679.101	-1.910.647	-1.913.305	-1.892.897	-1.920.704
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.339.372,55	1.679.101	1.910.647	1.913.305	1.892.897	1.920.704
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.339.372,55	1.679.101	1.910.647	1.913.305	1.892.897	1.920.704
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.316,80	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.365,65	58.000	58.000	0	58.000	58.000	58.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.682,45	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
Sonstige Auszahlungen	2.571,47	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.571,47	0	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	23.110,98	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	23.110,98	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000

Produktbereich:	001	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	001.014	Interner technischer Service
Produkt:	001.014.002	Handwerkerleistungen

Erläuterungen

Der Baubetriebshof der Stadt Lippstadt bietet als Serviceeinheit sämtliche klassischen Handwerkerleistungen an. Zusätzlich betreibt und unterhält der Baubetriebshof 51 Parkscheinautomaten und das Parkleitsystem der Stadt Lippstadt. Weiterhin wird die Verkehrssicherungspflicht auf allen kommunalen Straßen durchgeführt. Hierzu zählt u. a. die Neuaufstellung und Unterhaltung von Verkehrszeichen und Straßennamensschildern sowie benötigter und angeordneter Verkehrsregelungen. Sämtliche kommunalen Straßen (554 km), Wege und Plätze in der Innenstadt und den Außenbereichen werden durch den Straßenbegeher kontrolliert und entsprechende Maßnahmen zur Instandsetzung veranlasst, wie z. B. Pflasterarbeiten, Reparaturen von Asphaltdecken und Bankettarbeiten.

Für die Großveranstaltungen Altstadtfest, Lippstädter Lenz, Lippstadt Culinaire, Herbstwoche und Weihnachtsmarkt werden im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Lippstadt Marketing GmbH sämtliche Arbeiten, wie z. B. Holzhüttenaufbau, Zeltaufstellung und Absperrungen durchgeführt.

Der Baubetriebshof unterhält alle Wasserläufe in Lippstadt. Hierzu zählen Sohlräumungen, die Grabenmahd, Instandsetzung der Anschlüsse und Wehre sowie der erforderliche Gehölzschnitt. Weiterhin werden alle Schmutz- und Regenwasserschächte unterhalten und instandgesetzt. Außerdem wird der Hochwasserschutz durch den Baubetriebshof gewährleistet.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	39,25	39,25	39,25	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.014 Interner technischer Service
 Produkt: 001.014.003 Fuhrpark/Werkstätten

Beschreibung

- Unterhaltung und Pflege aller städtischen Fahrzeuge und Geräte
- Neuanschaffung aller städtischen Fahrzeuge
- Unterhaltung/Organisation des Baubetriebshofes
- Umsetzung Arbeitsschutzgesetze und Richtlinien
- Umladestation

Budgetverantwortung

Herr Laub

Produktverantwortung

Herr Utzel

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

intern,

Arbeitsschutzgesetze,

Arbeitsstättenverordnung

Ziele

Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Zielgruppe

alle Benutzer städtischer Fahrzeuge und Geräte,

Bedarfsmeldende,

Mitarbeiter des Baubetriebshofes

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl unterhaltene Fahrzeuge und Maschinen	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	191.105,87	163.717	191.106	191.106	191.106	191.106
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.523,64	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.603,13	22.600	24.000	24.000	24.000	24.000
Sonstige ordentliche Erträge	65.386,04	3.156	2.500	2.500	2.500	2.500
Ordentliche Erträge	283.618,68	193.673	221.806	221.806	221.806	221.806
Personalaufwendungen	484.044,00	507.442	452.620	451.080	441.356	454.060
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.291.961,42	1.305.227	1.338.999	1.356.961	1.386.411	1.434.371
Bilanzielle Abschreibungen	616.958,28	662.448	616.957	616.957	616.957	616.957
Sonstige ordentliche Aufwendungen	564.222,44	527.879	528.275	528.940	528.974	528.998
Ordentliche Aufwendungen	2.957.186,14	3.002.996	2.936.851	2.953.938	2.973.698	3.034.386
Ordentliches Ergebnis	-2.673.567,46	-2.809.323	-2.715.045	-2.732.132	-2.751.892	-2.812.580
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.673.567,46	-2.809.323	-2.715.045	-2.732.132	-2.751.892	-2.812.580
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.673.567,46	-2.809.323	-2.715.045	-2.732.132	-2.751.892	-2.812.580
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.673.567,46	2.809.323	2.715.045	2.732.132	2.751.892	2.812.580
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.673.567,46	2.809.323	2.715.045	2.732.132	2.751.892	2.812.580
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.014 Interner technischer Service
 Produkt: 001.014.003 Fuhrpark/Werkstätten

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.523,64	4.200	4.200	0	4.200	4.200	4.200
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.603,13	22.600	24.000	0	24.000	24.000	24.000
Sonstige Einzahlungen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.126,77	29.300	30.700	0	30.700	30.700	30.700
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.285.509,43	1.191.000	1.206.625	0	1.224.514	1.242.672	1.261.102
Sonstige Auszahlungen	507.987,60	507.900	507.900	0	508.500	508.500	508.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.793.497,03	1.698.900	1.714.525	0	1.733.014	1.751.172	1.769.602
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.766.370,26	-1.669.600	-1.683.825	0	-1.702.314	-1.720.472	-1.738.902
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	65.386,04	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	65.386,04	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	932.936,48	1.041.500	1.181.000	107.500	1.154.500	1.026.000	1.049.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	932.936,48	1.041.500	1.181.000	107.500	1.154.500	1.026.000	1.049.500
Saldo der Investitionstätigkeit	-867.550,44	-1.026.500	-1.166.000	-107.500	-1.139.500	-1.011.000	-1.034.500
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-2.633.920,70	-2.696.100	-2.849.825	-107.500	-2.841.814	-2.731.472	-2.773.402

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 01143001 Erlöse auf dem Verkauf von be-wegl. Sachen d.Anlagevermögens										
6831111 : Einzahlungen aus dem Verkauf von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0,0	0,0	65,4	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	65,4	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Saldo B 01143001	0,0	0,0	65,4	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
B 01143003 Anschaffung von Fahrzeugen undFahrzeugzubehör										
7831112 : Anschaffung von Fahrzeugen undFahrzeugzubehör	0,0	0,0	564,0	545,0	565,0	0,0	590,0	585,0	595,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	564,0	545,0	565,0	0,0	590,0	585,0	595,0	0,0
Saldo B 01143003	0,0	0,0	-564,0	-545,0	-565,0	0,0	-590,0	-585,0	-595,0	0,0
B 01143004 Anschaffung Feuerwehrfahrzeugeund Fahrzeugzubehör										
7831112 : Anschaffung von Fahrzeugen undFahrzeugzubehör (Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	167,8	341,5	569,0	107,5	442,5 (107,5)	419,0 (0,0)	432,5 (0,0)	0,0 (0,00)
Investive Auszahlung	0,0	0,0	167,8	341,5	569,0	107,5	442,5	419,0	432,5	0,0
Saldo B 01143004	0,0	0,0	-167,8	-341,5	-569,0	-107,5	-442,5	-419,0	-432,5	0,0
B 01143005 Anschaffung Rettungsdienstfahrzeuge und Fahrzeugzubehör										
7831112 : Anschaffung von Fahrzeugen undFahrzeugzubehör	0,0	0,0	181,2	135,0	25,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	181,2	135,0	25,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 01143005	0,0	0,0	-181,2	-135,0	-25,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 001.014 Interner technischer Service
 Produkt: 001.014.003 Fuhrpark/Werkstätten

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
7831111 B 01143002 : Erwerb von Geräten und Aus- stattungsgegenständen	0,0	0,0	19,9	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
7832111 B 01143002 : Erwerb von Geräten und Aus- stattungsgegenständen	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	19,9	20,0	22,0	0,0	22,0	22,0	22,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-19,9	-20,0	-22,0	0,0	-22,0	-22,0	-22,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-867,6	-1.026,5	-1.166,0	-107,5	-1.139,5	-1.011,0	-1.034,5	0,0

Erläuterungen

Der Baubetriebshof der Stadt Lippstadt ist für die Instandsetzung, Wartung und Pflege von 200 Fahrzeugen, Maschinen und Geräten zuständig. Weiterhin werden 150 Kleingeräte, wie Handrasenmäher, Heckenscheren, Motorsägen, Walzen, Rüttelplatten und Stromaggregate unterhalten. An Sonderfahrzeugen werden u. a. 9 Müllwagen, 5 Kehrmaschinen, 3 Unimogs, 39 Feuerwehrfahrzeuge, 6 Rettungsfahrzeuge sowie Mehrzweckfahrzeuge gepflegt.

Weiterhin wird die betriebseigene Tankstelle mit einem Verbrauch von ca. 380.000 l Diesel, 38.000 l Super sowie ca. 10.000 l Motor-, Hydraulik- und sonstige Öle betrieben. Für die gesamte Unterhaltung, Reparaturen und Pflege sowie der KFZ-Steuer und -Versicherung und der Beschaffung von Treib- und Schmierstoffen wird ein Gesamtbetrag in Höhe von 1.192.625,00 € benötigt.

Der BBH ist für die gesamte Neubeschaffung von Fahrzeugen und Geräten zuständig. In 2014 werden Beschaffungen in Höhe von 565.000,00 € getätigt. Die Feuerwehr hat ab 2009 einen eigenen gemeldeten Ansatz zur eigenverantwortlichen Fahrzeugbeschaffung. Der BBH beschafft folgende Fahrzeuge:

1. Müllwagen
2. Friedhofsbagger
3. Anhänger Laubsauger
4. Großflächenmäher
5. 2 PKWs
6. Transporter
7. Transporter Baumkolonne
8. Bulli

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	10,55	10,55	9,55	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 011
 Produktgruppe: 011.006
 Produkt: 011.006.001

Verund Entsorgung
 Abfallwirtschaft
 Abfallbeseitigung und -verwertung

Beschreibung

- Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Altpapier
- Abfuhr Weisser Ware und Sperrmüll auf Anforderung
- Grünschnitt- und Weihnachtsbaumabfuhr
- Sperrmüllbörse
- Wertstoffhof
- Betreibung der städtischen Kompostierungsanlage
- Gebühren- und Satzungsangelegenheiten

Budgetverantwortung

Herr Laub

Produktverantwortung

Herr Utzel

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

intern,
 Landesabfallgesetz, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz,
 Leichtverpackungsverordnung,
 Entsorgungsfachbetriebsverordnung,
 Satzungen der Stadt Lippstadt,
 privatrechtliche Verträge

Ziele

- 1.) Wirtschaftliche Abfuhr
- 2.) Bürgerfreundliche Abfuhr

Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lippstadt
 Gewerbebetriebe

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Abgefahrte Menge Biomüll in t	5.600,00	5.700,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00
Abgefahrte Menge Restmüll in t	10.600,00	10.600,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
Bereitgestelltes Gefäßvolumen in l (Biomüll)	1.406.400,00	1.406.400,00	1.419.820,00	1.419.820,00	1.419.820,00	1.419.820,00
Bereitgestelltes Gefäßvolumen in l (Restmüll)	3.039.310,00	3.039.310,00	3.089.550,00	3.089.550,00	3.089.550,00	3.089.550,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand pro Einwohner für die städtische Abfallentsorgung €	69,90	73,31	73,91	74,10	73,70	74,46

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.161,24	1.161	1.161	1.161	1.161	1.161
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	4.489.145,56	4.525.650	4.676.200	4.676.200	4.676.200	4.676.200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	124.901,78	84.870	81.140	81.140	81.140	81.140
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.019,15	134.090	132.340	132.340	132.340	132.340
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	4.755.227,73	4.746.771	4.890.841	4.890.841	4.890.841	4.890.841
Personalaufwendungen	730.632,45	736.499	865.152	860.804	839.206	867.282
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.820,19	68.134	61.819	62.085	62.360	62.643
Bilanzielle Abschreibungen	35.139,22	69.076	35.139	35.139	35.139	35.139
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.710.247,29	2.776.048	2.726.674	2.726.796	2.726.861	2.726.905
Ordentliche Aufwendungen	3.527.839,15	3.649.757	3.688.784	3.684.824	3.663.566	3.691.969
Ordentliches Ergebnis	1.227.388,58	1.097.014	1.202.057	1.206.017	1.227.275	1.198.872
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.227.388,58	1.097.014	1.202.057	1.206.017	1.227.275	1.198.872
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Produktbereich: 011 Verund Entsorgung
 Produktgruppe: 011.006 Abfallwirtschaft
 Produkt: 011.006.001 Abfallbeseitigung und -verwertung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	1.227.388,58	1.097.014	1.202.057	1.206.017	1.227.275	1.198.872
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.150.686,57	1.257.491	1.275.506	1.291.820	1.286.318	1.309.018
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.150.686,57	-1.257.491	-1.275.506	-1.291.820	-1.286.318	-1.309.018
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	76.702,01	-160.477	-73.449	-85.803	-59.043	-110.146

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.465.714,09	4.525.650	4.676.200	0	4.676.200	4.676.200	4.676.200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	144.756,22	109.550	105.490	0	105.490	105.490	105.490
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	139.348,99	134.090	132.340	0	132.340	132.340	132.340
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.749.819,30	4.769.290	4.914.030	0	4.914.030	4.914.030	4.914.030
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.627,34	51.610	51.610	0	51.610	51.610	51.610
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	27.545,68	24.680	24.350	0	24.350	24.350	24.350
Sonstige Auszahlungen	2.715.284,78	2.743.670	2.690.930	0	2.690.930	2.690.930	2.690.930
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.783.457,80	2.819.960	2.766.890	0	2.766.890	2.766.890	2.766.890
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.966.361,50	1.949.330	2.147.140	0	2.147.140	2.147.140	2.147.140
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	37.925,03	38.000	38.000	0	38.000	38.000	38.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.925,03	38.000	38.000	0	38.000	38.000	38.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-37.925,03	-38.000	-38.000	0	-38.000	-38.000	-38.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	1.928.436,47	1.911.330	2.109.140	0	2.109.140	2.109.140	2.109.140

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
B 11061001 Anschaffung v. Abfallbehältern										
7831111 : Anschaffung von Abfallbehältern	0,0	0,0	37,9	38,0	38,0	0,0	38,0	38,0	38,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	37,9	38,0	38,0	0,0	38,0	38,0	38,0	0,0
Saldo B 11061001	0,0	0,0	-37,9	-38,0	-38,0	0,0	-38,0	-38,0	-38,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-37,9	-38,0	-38,0	0,0	-38,0	-38,0	-38,0	0,0

Erläuterungen

Die Differenz zwischen den Gebühreneinnahmen und dem tatsächlichen Aufwand ergibt sich aus dem Ansatz der kalkulatorischen Kosten und dem Ausgleich von Über- bzw. Unterdeckungen gem. KAG in der Gebührenkalkulation. Die Gebührenkalkulation wird dem HFA und dem Rat im Rahmen der Beschlussvorlage zur Gebührensatzung vorgelegt.

Der Baubetriebshof der Stadt Lippstadt betreibt eigenständig mit 9 Müllfahrzeugen und 12 Müllwerkern die gesamte Abfallwirtschaft mit allen Fraktionen der Stadt Lippstadt. Es werden 10.500 t Restabfall, 5.800 t Bioabfall, 1.300 t Sperrmüll und 5.300 t Papier abgefahren. Hierfür werden Behälter mit einem Gesamtvolumen von ca. 9.500.000 l bereitgestellt.

Für die Entsorgung fallen nicht beeinflussbare Deponiekosten an.

Im Bereich des lizenzierten Papiers durch den grünen Punkt fährt der BBH als Betrieb gewerblicher Art und unterliegt somit sämtlichen Steuerarten.

Produktbereich: 011 Verund Entsorgung
 Produktgruppe: 011.006 Abfallwirtschaft
 Produkt: 011.006.001 Abfallbeseitigung und -verwertung

Es werden in 2014 neue Behälter im Wert von 38.000,00 € beschafft.
 Weiterhin wird die Kompostierungsanlage am Hellinghäuser Weg betrieben. Hier wird sämtlicher Strauch- und Gehölzschnitt sowie Laub und Gras aus den öffentlichen Grünanlagen und Friedhöfen geschreddert und kompostiert. Zusätzlich werden Anlieferungen aus privaten Haushaltungen gegen Gebühr angenommen und verarbeitet. Es wird im Jahr ca. 12.000 cbm Kompost hergestellt.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	15,20	15,20	17,20	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.008 Straßenreinigung
 Produkt: 012.008.001 Straßenreinigung

Beschreibung

- maschinelle Straßenreinigung mit Groß- und Kleinkehrmaschinen
- manuelle Reinigung aller öffentlichen Plätze und Grundstücke, städtischen Anlagen und Papierkörbe
- Winterdienst
- Gebühren- und Satzungsangelegenheiten

Budgetverantwortung

Herr Laub

Produktverantwortung

Herr Utzel

Politisches Gremium

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Auftragsgrundlage

- intern
- Straßenwegegesetz
- Winterdienstplan
- Satzungen der Stadt Lippstadt

Ziele

1.) Wirtschaftliche Straßenreinigung

Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher der Stadt Lippstadt

Gewerbebetriebe

Leistungsmengen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Abgefahrter Straßenkehrer in t	390,00	391,00	392,00	392,00	392,00	392,00
Frontmeter Sommerreinigung	310.885,00	312.720,00	313.037,00	313.037,00	313.037,00	313.037,00
Frontmeter Winterdienst	311.211,00	3.313.084,00	313.201,00	313.201,00	313.201,00	313.201,00

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand pro Einwohner für die Straßenreinigung €	12,84	14,80	14,74	14,75	14,56	14,83

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	816.948,56	732.236	744.286	744.286	744.286	744.286
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.447,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.467,09	0	2.500	2.500	2.500	2.500
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.095	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	821.863,15	736.331	749.786	749.786	749.786	749.786
Personalaufwendungen	806.356,08	813.546	818.987	818.369	806.105	822.328
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.600,00	42.904	42.772	43.272	43.272	43.772
Bilanzielle Abschreibungen	79,06	905	79	79	79	79
Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.739,82	45.766	53.238	53.350	53.411	53.451
Ordentliche Aufwendungen	859.774,96	903.121	915.076	915.070	902.867	919.630
Ordentliches Ergebnis	-37.911,81	-166.790	-165.290	-165.284	-153.081	-169.844
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-37.911,81	-166.790	-165.290	-165.284	-153.081	-169.844
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-37.911,81	-166.790	-165.290	-165.284	-153.081	-169.844
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	87.705	74.743	75.699	75.376	76.707
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-87.705	-74.743	-75.699	-75.376	-76.707
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-37.911,81	-254.495	-240.033	-240.983	-228.457	-246.551

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 012.008 Straßenreinigung
 Produkt: 012.008.001 Straßenreinigung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	816.292,44	732.236	744.286	0	744.286	744.286	744.286
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.447,50	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.622,64	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	822.362,58	735.236	749.786	0	749.786	749.786	749.786
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.526,85	41.560	41.560	0	42.060	42.060	42.560
Sonstige Auszahlungen	17.118,39	13.360	22.370	0	22.370	22.370	22.370
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.645,24	54.920	63.930	0	64.430	64.430	64.930
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	779.717,34	680.316	685.856	0	685.356	685.356	684.856
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	461,72	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	461,72	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-461,72	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	779.255,62	678.316	683.856	0	683.356	683.356	682.856

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung spätere Jahre
Sonstige Investitionen										
7832111 B 12081001 : Anschaffung von Geräten undAusstattungsgegenständen(ü ber 71,40 €	0,0	0,0	0,5	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Investive Auszahlung	0,0	0,0	0,5	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,5	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,5	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0

Erläuterungen

Der Baubetriebshof der Stadt Lippstadt betreibt eigenständig die Straßenreinigung der Stadt Lippstadt. Hierfür werden 3 Großkehrmaschinen und 2 Kleinkehrmaschinen eingesetzt. Im Rahmen der Straßenreinigung werden 361 km Straßenlänge gekehrt. Zusätzlich wird in den Sommermonaten die Wildkrautbürste eingesetzt. Im Rahmen der manuellen Straßenreinigung werden u. a. 1.037 Papierkörbe turnusgemäß entleert sowie alle öffentlichen Straßen, Wege und Plätze gereinigt. Hierzu zählt auch die maschinelle Kaugummientfernung in der Lange Straße.

Für die Großveranstaltungen Altstadtfest, Lippstädter Lenz, Lippstadt Culinaire, Herbstwoche und Weihnachtsmarkt werden sämtliche Reinigungen durchgeführt. Gleiches gilt für Sonderveranstaltungen auf dem Rathausplatz.

Zur Straßenreinigung gehört ebenfalls der Winterdienst. Dieser wird im Rahmen des Winterdienstplanes gewährleistet. Hierbei stehen insgesamt 28 Winterdienstgeräte zur Verfügung. Es werden abstumpfende und auftauende Streumittel in Höhe von 26.000,00 € beschafft.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellenplan	20,75	20,75	16,75	0,00	0,00	0,00

Zweckbindung von Erträgen / Einzahlungen (§ 21 GemHVO)

Bei den nachfolgend aufgeführten Produktsachkonten und Auftragssachkonten können Mehrerträge/Mehreinzahlungen für entsprechende Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen verwendet werden.

Fachbereich 1

004.001.001/4142000	für	004.001.001/5291200
004.001.001/4480000	für	004.001.001/5019000
004.003.001/4140000	für und	004.003.001/5261100 004.003.001/5201100
004.003.001/4401000 -nur Zuschläge f. Hard- u. Software-	für	B 04031002-7839111
004.005.001/4591200	für	004.005.001/5291200
004.007.002/4141111	für	004.007.002/5019100

Fachbereich 2

016.001.001/4013000	für und	016.001.001/5341000 016.001.001/5342000

Fachbereich 3

002.003.001/4141000	für	002.003.001/5413000
002.004.001/4481000	für	002.004.001/5019000

Fachbereich 5

003.009.001/4141111	für und	003.009.001/5318311 003.009.001/5261000
003.009.001/4141116	für	003.009.001/5318112
003 010 001/4141100	für	003 010 001/5318800
003.010.001/4481000	für	003.010.001/5261000
005.009.002/4143000	für	005.009.002/5339000
005.010.001/4591100	für	005.010.001/5499000
006.002.001/4141000	für	006.002.001/5318100

006.002.001/4141100	für	006.002.001/5318400 u. 006.002.001/5499500
006.002.001/4141200	für	006.002.001/5318500 u. 006.002.001/5499400
006.002.001/4141300	für	006.002.001/5332000
006 002 001/4141500	für	006 002 001/5318800
006.002.001/4591000	für	006.002.001/5499200
006 002 001/4591100	für	006.002.001/5339100
006.002.001/4591200	für	006.002.001/5499300
I 06021001-6811111	für	I 06021005-7818112
006.002.002/4141111	für	006.002.002/5318611
006.002.002/4141113	für	006.002.002/5339100
006.002.002/4591000	für	006.002.002/5499100
006.003.001/4211300	für	006.003.001/5339160
006.003.001/4591100	für	006.003.001/5339200
006.003.001/4591500	für	006.003.001/5339161
006.005.001/4147100	für und	006.005.001/5499100 006.005.001/5012999

Fachbereich 6

001.012.001/4140000	für	001.012.001/5291000
I 09021011-6811111	für	I 09021012-7853111
S 10000076-6810111 } S 10000071-6811111 } S 10000082-6817111 }	für	S 10000087-7852111
S 10000078-6811111	für	S 10000084-7852111
S 10000122-6813111	für	S 10000122-7852111
S 10000123-6811111	für	S 10000123-7852111
S 10000156-6811111	für	S 10000156-7852111
S 10000172-6811111	für	S 10000172-7852111

S 10000179-6811111	für	S 10000179-7852111
S 10000220-6811111	für	S 10000220-7852111
S 15000053-6810111	für	S 15000035-7852111
012.001.001/4141000	für	012.001.001-5291100
I 13011010-6811111	für	I 13011010-7853111
013.006.001/4141100	für	013.006.001/5211200
013.006.001/4141200	für	013.006.001/5211300
014.001.001/4141000	für	014.001.001/5431000

Fachbereich 8

—

Verwendungen von Mehrerträgen / Mehreinzahlungen (§ 21 GemHVO)

Mehrerträge/Mehreinzahlungen bei diesen Produktsachkonten dürfen für Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen verwendet werden.

Fachbereich 1

001.001.002/4488000	für	001.001.002/5431999
001.003.001/4461000 und 001.003.001/4591100	für	001.003.001/5499000
004.001.001/4401000	für	004.001.001/5291400
004.003.001/4401000 (ohne Zuschläge für Hard- u. Software)	für	Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen der VHS
004.003.001/4141000 004.003.001/4501000 004 003 001/4142000		
004.005.001/4461000	für	004.005.001/5291000
004.005.001/4461100	für	004.005.001/5291100
004.005.001/4591300	für	004.005.001/5279300
004.006.001/4591100	für und	004.006.001/5401241 B 04061006-7832111
004.007.001/4461000	für	004.007.001/5499100
004.007.002/4401000	für	004.007.002/5201000

Fachbereich 2

011.005.001/4651000	für	011.005.001/5441000
016.002.001/4651100	für	016.002.001/5441000

Fachbereich 3

002.003.001/4461100	für	002.003.001/5291000

Fachbereich 5

003.004.001/4461000	für	001.012.001/5291000
003.009.001/4488000	für	003.009.001/5318311
005.002.001/4484000	für	005.002.001/5331600 u. 005.002.001/5331800
005.006.001/4211100	für	005.006.001/5339000
005.007.001/4211000	für	005.007.001/5331000
006.002.001/4321100	für	006.002.001/5499000
006.003.001/4211000	für	006.003.001/5339900

Fachbereich 6

I 08031021-6818100	für	I 08031021-7853311
009.006.001/4311000	für	009.006.001/5291000
012.001.002/4481000	für	012.001.002/5291000
012.001.002/4591600	für	012.001.002/5211500
013.006.001/4481000	für	013.006.001/5211100

Fachbereich 8

001.014.001/4811000 001.014.002/4811000 001.014.003/4811000	für	001.001.001/5811999 u.a.

Deckungsvermerke

Alle Aufwendungen/Auszahlungen der einem Fachbereich zugeordneten Produkte sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungen für Investitionen der einem Fachbereich zugeordneten Produkte sind ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.

Sofern für Produkt- oder Auftragssachkonten zweckgebundene Einnahmen veranschlagt sind, gilt als deckungsfähiger Betrag der verbleibende Eigenanteil.

Soweit für Produktsachkonten Deckungskreise angelegt worden sind (= Produktverteilkonten u.ä.) – hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Personalaufwendungen, zentral bewirtschaftete Sachaufwendungen, bilanzielle Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen - , liegt die Zuständigkeit für die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bei den bewirtschaftenden Fachdiensten.

Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters sind nicht deckungsfähig.

Minderaufwand durch wegfallende Abschreibungen bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern kann zur Deckung von Mehraufwand bei der Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern herangezogen werden.

Zuständig für die Durchführung der Deckungsfähigkeit (= Unterschriftsbefugnis) ist der jeweilige Fachbereichsleiter. Im Fachbereich 1 wird die Unterschriftsbefugnis auf die Fachdienstleiter übertragen, soweit sich die Mittelübertragung ausschließlich auf den jeweiligen Fachdienstbereich bezieht. Im Fachbereich 5 wird die Unterschriftsbefugnis auf die Fachdienstleiter bis zu einem Betrag von 5.000 Euro übertragen, soweit sich die Mittelübertragung ausschließlich auf den jeweiligen Fachdienstbereich bezieht.

Sperrvermerke

Bei den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen dürfen die Mittel erst in Anspruch genommen werden, wenn sie durch das festgelegte Gremium freigegeben worden sind:

Neugestaltung des Marktplatzes

Produkt:	012.001.001
Auftragssachkonto:	7852111 / S 10000179
Bezeichnung:	Neugestaltung des Marktplatzes
Betrag:	VE 300.000 €
Freigabe durch:	Rat



Stellenplan 2013

Stellenplan

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	5	6	7
<u>Wahlbeamte</u> Bürgermeister 1. Beig. u. Stadtkämmerer; Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters	B 7	1	1	1	
	B 4	1	1	1	
<u>Höherer Dienst</u>	A 16	3	3	3	
	A 15	3	4	3	
	A 14	5	5	4	
	A 13	4	3	3	
<u>Gehobener Dienst</u>	A 13	6	6	6	
	A 12	13	15	13	
	A 11	27,5	27,5	27	
	A 10	33	34	33	
	A 9	9,5	9,5	9,5	
<u>Mittlerer Dienst</u>	A 9	9	8	8	
	A 8	27	29	29,5	
	A 7	23,5	23,5	23,5	
	A 6	1	1	1	
<u>Insgesamt:</u>		166,5	170,5	165,5	

Stellenübersicht

Teil A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Beamte

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Erläuterungen
		B 7	B 4	B 3	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
001	Innere Verwaltung	1,00	1,00		0,80	2,00	1,60	2,00	3,05	6,60	12,65	9,00	4,00	1,00	5,20	1,50		1 St. B 3, bei Wiederwahl B 4 1 St. A 8 k.w. 1 St. A 9 m.D. Zul. Fn 3 Zuweisung AHA 1 St. A 11 k.w. 1,5 Stellen A 9 g.D. k.u. A 8 166,50
002	Sicherheit und Ordnung				0,30			1,00	1,00	2,00	3,35	8,00	1,00	5,00	18,30	22,00	1,00	
003	Schulträgeraufgaben				0,35					1,00	1,00	2,00						
004	Kultur und Wissenschaft					1,00	2,00	1,00		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00				
005	Soziale Leistungen				0,15				0,80	0,50	3,50	2,50	1,05	2,00	0,00			
	Soziale Leistungen (Arge)											3,00						
006	Kinder-, Jugend-, Familienhilfe				0,5					1,50	2,00	4,50	0,95					
008	Sportförderung										0,00	1,00						
009	Räumliche Planung und Entwicklung/ Geoinformation				0,40				0,50		1,00	0,20						
010	Bauen und Wohnen				0,10		1,00		0,20		2,00		1,50		3,50			
011	Ver- und Entsorgung						0,20			0,20	1,00							
012	Verkehrsflächen und -anlagen/ ÖPNV				0,25		0,20		0,35	0,20		1,00						
013	Natur- und Landschaftspflege				0,15				0,1			0,80						
014	Umwelt/ Altlasten																	
015	Wirtschaft und Tourismus																	
016	Allgemeine Finanzwirtschaft																	
	Zusammen:	1,00	1,00		3,00	3,00	5,00	4,00	6,00	13,00	27,50	33,00	9,50	9,00	27,00	23,50	1,00	

Stellenplan

Teil B: tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Stellenplan 2013	davon ehem. BAT (Angestellte)	davon ehem. BMT-G (Arbeiter)	Zahl der Stellen im Stellenplan 2012 (gesamt)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
1	2			3	4	5
15	1	1		1	0	
14	2	2		2	2	
13	5	5		4	4	
12	7	7		8	7	
11	21,5	21,5		22,5	22,5	
10	17,66	17,66		17,66	17,66	
9	27,5	27,5		30	30	
8	45,5	39,5	6	44,5	43	
7	14		14	14	14	
6	83	32	51	86,5	86	
5	136,57	85,57	51	140,07	135,07	
4	16,5		16,5	16,5	14,5	
3	15	14	1	14	14	
2	1		1	2	1,5	
1						
Insgesamt:	393,23	252,73	140,5	402,73	391,23	

Stellenübersicht

Teil B : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe															Erläuterungen
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
1	2	3															4
001	Innere Verwaltung			1,00	1,00	6,60	7,05	7,00	23,95	13,00	58,40	54,80	5,50	13,00	1,00		1/2 St. EG 6 k.w. 2,5 Stellen EG 9 k.w.
002	Sicherheit und Ordnung							3,50	5,45		4,00	35,10	1,00	1,00			
003	Schulträgeraufgaben								1,00		3,50	12,00					
004	Kultur und Wissenschaft		1,00	2,00		1,00	2,66	13,50	1,00		3,50	8,780		1,00			
005	Soziale Leistungen							0,50	1,00		1,00	1,00					
	Soziale Leistungen (Arge)							0,50			0,50	1,00					
006	Kinder-, Jugend u. Familienhilfe		1,00				1,00		4,00			2,27					
008	Sportförderung			0,20		0,85			0,10		0,25	0,150					
009	Räumliche Planung und Entwicklung/ Geoinformation	1,00		1,00	2,20	5,00	3,15		2,50		4,50	1,375					
010	Bauen und Wohnen				0,80	3,00	2,00	1,50	2,00		0,50	1,225					
011	Ver- und Entsorgung					0,20			0,55	1,00	3,00	7,05	2,00				
012	Verkehrsflächen und -anlagen/ ÖPNV				2,00	2,20	1,65	1,00	1,05		2,55	10,70	8,00				
013	Natur- und Landschaftspflege			0,80		1,65	0,15		2,90		1,30	1,00					
014	Umwelt/ Altlasten				1,00	1,00						0,125					
015	Wirtschaft und Tourismus																
016	Allgemeine Finanzwirtschaft																
	Zusammen:	1,00	2,00	5,00	7,00	21,50	17,66	27,50	45,50	14,00	83,00	136,57	16,50	15,00	1,00		393,23

Stellenplan

Teil C: tariflich Beschäftigte TVSED

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2013	davon ehem. BAT (Angestellte)	davon ehem. BMT-G (Arbeiter)	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
1	2			3	4	5
S 18						
S 17	1	1		1	1	
S 16						
S 15	3	2		3	3	
S 14	9,5	9,5		8	8	
S 13	3	4		3	3	
S 12	8,5	8,5		8	8	
S 11	2	2		2	2	
S 10	4	4		4	4	
S 9						
S 8						
S 7						
S 6	23	23		23	23	
S 5						
S 4	29	29		29	29	
S 3	0,5	0,5		0,5	0,5	
S 2						
S 1						
Insgesamt:	83,5	83,5	0	81,5	81,5	

Stellenübersicht

Teil C: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte TVSED -

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe											Erläuterungen
		S 18	S 17	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 6	S 4	S 3	
1	2	3											4
001	Innere Verwaltung												
002	Sicherheit und Ordnung												
003	Schulträgeraufgaben												
004	Kultur und Wissenschaft												
005	Soziale Leistungen						0,50	1,95					
	Soziale Leistungen (Arge)							0,05					
006	Kinder-, Jugend u. Familienhilfe		1,00	2,00	9,50	4,00	8,00		4,00	23,00	29,00	0,50	
008	Sportförderung												
009	Räumliche Planung und Entwicklung/ Geoinformation												
010	Bauen und Wohnen												
011	Ver- und Entsorgung												
012	Verkehrsflächen und -anlagen/ ÖPNV												
013	Natur- und Landschaftspflege												
014	Umwelt/ Altlasten												
015	Wirtschaft und Tourismus												
016	Allgemeine Finanzwirtschaft												
	Zusammen:	0,00	1,00	2,00	9,50	4,00	8,50	2,00	4,00	23,00	29,00	0,50	83,50

Stellenübersicht
Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter - nachrichtlich)

Produkt- bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe									Erläuterungen
		9	8	7	6	5	4	3	2	1	
001	Innere Verwaltung										Übergangsstellen nach der Ausbildung
	Personalbetreuung						1,5		1		
	Gebäudemanagement						1				
	Städtisches Grün		1	6	29	26					
	Handwerkerleistungen		2	6	16	10	2				
	Fuhrpark/ Werkstätten		3	1	1	1	1				
002	Einbürgerungen/ Aufenthaltsregelungen						1				
004	Kultur und Wissenschaft							1			
009	Räumliche Planung und Entwicklung/ Geoinformation				1						
011	Abfallbeseitigung und -verwertung			1	3	6	2				
012	Verkehrsflächen und -anlagen/ ÖPNV				1	8	8				
	Zusammen:	0	6	14	51	51	16,5	1	1	0	140,5

STELLENÜBERSICHT

TEIL D: DIENSTKRÄFTE IN DER PROBE- UND AUSBILDUNGSZEIT

NACHWUCHSKRÄFTE UND INFORMATORISCH BESCHÄFTIGTE DIENSTKRÄFTE

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2013	beschäftigt am 01.10.2012	Erläuterungen
Inspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	6	4	
Sekretär-Anwärter/in	Anwärterbezüge	0	0	
Brandmeister-Anwärter/in	Anwärterbezüge	3	1	
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	6	6	
Fachinformatiker/in	Ausbildungsvergütung	0	0	
Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	2	2	
Bauzeichner/in	Ausbildungsvergütung	0	0	
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	1	1	
Kfz.-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	1	2	
Straßenwärter/in	Ausbildungsvergütung	2	1	
Berufspraktikant/in	Praktikumsvergütung			
a) Trainee in der sozialen Arbeit		3	2	
b) für den Erziehungsdienst		8	9	
c) für den Rettungsdienst		4	4	
d) Bürokaufleute (2-jährig/ Berufskolleg)		0	0	
Jahrespraktikant/in	Praktikumsvergütung	8	10	
	Zusammen:	44	42	

STELLENÜBERSICHT

TEIL D: DIENSTKRÄFTE IN DER PROBE- ODER AUSBILDUNGSZEIT

BEAMTE AUF PROBE

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
Räte	A 13	--	--	--	
Inspektoren/innen (Bachelor of Laws)	A 9	6	7	4	
Sekretäre/innen	A 6	--	--	--	
Insgesamt:		6	7	4	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil A: Geldleistungen (§ 56 Absatz 3 Satz 2 GO)

Nr.	Fraktion		Haushaltsansatz		Ergebnis * 2012	Erläuterungen
			2014	2013		
			€	€	€	
1	2		3	4	5	6
1	CDU	15 Sitze	11.760,00	11.760,00	12.420,00	Gem. § 12 der Hauptsatzung der Stadt Lippstadt erhält jede Fraktion einen Sockelbetrag von 50,00 € unabhängig von der Fraktionsstärke sowie zus. einen Ausgleichsbetrag von 62,00 € je Fraktionsmitglied (Ratsmitglied).
2	SPD	14 Sitze	11.016,00	11.016,00	11.450,24	
3	FDP	6 Sitze	5.064,00	5.064,00	5.130,48	
4	Bürgergemeinschaft	5 Sitze	4.320,00	4.320,00	3.990,08	
5	Bündnis 90/Die Grünen	4 Sitze	3.576,00	3.576,00	3.312,00	
6	CL	4 Sitze	3.576,00	3.576,00	3.312,00	
7	DIE LINKE	2 Sitze	2.088,00	2.088,00	1.656,00	

* unter Berücksichtigung von nachträglichen Verrechnungen in Folgejahren

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Bürgergemeinschaft, DIE LINKE, Christdemokraten				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2014	Vorjahr 2013	mehr (+) weniger (-)	
	€	€	€	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				Personal wird nicht gestellt
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				Fahrzeuge werden nicht gestellt
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	22.652	22.652	0	Kalkulatorische Miete für 286 m² x 6,60 €/m² möbliert
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial	2.052	2.052	0	PC einschl. Drucker Abschreibung auf 5 Jahre
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	4.496 500 320	5.973 500 260	-1.477 60	Kosten für Heizung, Strom etc. 286 m² x 1,31 €/m²/ Monat nicht messbar
6. Sonstiges				nicht zu erfassen

Übersicht über den Stand der Bürgschaften

- in 1.000 € -			
Begünstigter	insgesamt verbürgter Betrag	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2013	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2014
Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH	1.230	1.008	935
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt GmbH	10.157	5.511	5.511
Stadtentwässerung Lippstadt AöR	23.700	10.793	7.123
Stadtwerke Lippstadt GmbH	15.500	12.128	11.628
Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH	8.763	6.556	6.355
Summe:	59.350	35.996	31.552

Lagebericht

des Geschäftsjahres 2012

der

Stadtentwässerung Lippstadt,
Anstalt des öffentlichen Rechts

Lagebericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012

Die Stadtentwässerung Lippstadt AöR wurde mit Satzung v. 13.10.2004 am 01.01.2005 gegründet. Sie ist abwasserbeseitigungspflichtig im Sinnes des Landeswassergesetzes. Ferner wurden der Stadtentwässerung Lippstadt AöR die operativen Aufgaben der Gewässerunterhaltung, des Gewässerausbaus, des Gewässerschutzes und des Hochwasserschutzes übertragen.

A. Wirtschaftsbericht

I. Geschäftsverlauf

Die positive Entwicklung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR konnte fortgeführt und die Finanzkraft des Unternehmens weiter gestärkt werden. Trotz der vielschichtigen technischen, rechtlichen und kaufmännischen Herausforderungen ist es uns gelungen, die AöR weiterhin zu festigen und die Gebühren nahezu konstant zu halten. Die wesentlichen baulichen Tätigkeitsbereiche stellen sich wie folgt dar:

Erwitter Straße in der Kernstadt

Durch die Kanalisation in der Erwitter Straße werden die größten Abwassermengen in der Stadt Lippstadt abgeleitet. Dies ist einerseits eine Folge davon, dass das Abwasser zumindest im südlichen Teil im Mischsystem abgeleitet wird und andererseits davon, dass sich größere Misch- und Gewerbegebiete entwickelt haben. So wird bspw. auch das Abwasser aus dem Gewerbegebiet am Wasserturm bzw. Schanzenweg über die Südstraße und die Ebertstraße durch die Erwitter Straße abgeleitet. Da die Stadt Lippstadt beabsichtigte die Straße auszubauen, war es sinnvoll, im Vorfeld zum Straßenbau die Kanäle und auch die Versorgungsleitungen zu erneuern. Parallel zur Erwitter Straße verläuft der Bahnkörper der Westfälischen Landeseisenbahn. Teilweise sind im Zuge des Straßenbaues die Übergänge neu zu gestalten.

In der Wormau im Stadtteil Eickelborn

Bereits im letzten Jahresbericht hatten wir erwähnt, dass die bis dahin vom Landschaftsverband betriebene **Kläranlage Eickelborn** außer Betrieb genommen werden sollte. Die Umorientierung der Kanalisation zu einem Pumpwerk wurde weitergeführt. Weiter wurde die Verbindung zum Anschluss an die bestehende Kanalisation in Benninghausen erstellt, von wo das Abwasser zur Zentralkläranlage gelangt. Die Verbindung besteht im ersten Teilstück aus einer Druckrohrleitung und ab dem Klinikgelände in Benninghausen aus einem Freigefällekanal. Seit dem 28.08.2012 wird das Abwasser aus Eickelborn, Lohe und der Westfälischen Klinik in Benninghausen, das bisher in Eickelborn behandelt worden war, nun zur Zentralkläranlage geleitet.

Als **gemeinsames Projekt mit der Stadt Lippstadt** wurde die Kanalisation in der Rixbecker Straße in Teilabschnitten erneuert. Als Folge des Hochschulbaus sollte die Straßenführung in diesem Bereich verändert werden.

Als **Erschließungsmaßnahme** wurde die Kanalisationen im 3. Bauabschnitt Stirper Höhe verlegt. Damit ist dieses Baugebiet abwassertechnisch komplett erschlossen. Am Roßbach in Overhagen wurde ebenfalls eine kleinere Erschließung gebaut. Weiterhin wurde mit den Arbeiten im Neubaugebiet Helfkamp Nord in Cappel begonnen.

Im Baugebiet Erwitter Straße West konnte ein **Grundstück** für den Bau eines Rückhaltebeckens erworben werden.

Der Bau einer Anlage zur **thermischen Klärschlammverwertung** wurde weiter verfolgt. In 2012 wurden Trocknungs- und Vergasungsversuche in Balingen und Mannheim durchgeführt. In den Versuchsergebnissen wurden Kenntnisse für die Auslegung der Anlage gewonnen.

Für die Zentralkläranlage wurden eine Iveco-Pritsche und ein Ford Transit beschafft. Die alten Fertiggaragen wurden durch einen Hallenneubau ersetzt.

Als besonders arbeitsintensiv hat sich in 2012 die jeweils eigene Rechnungslegung durch die Stadtwerke Lippstadt GmbH und Gebührenerhebung durch die Stadtentwässerung Lippstadt AöR herausgestellt. Aufgrund einer Entscheidung des OVG Münster wurde die gängige Praxis der Abrechnung aller Energiearten inklusive Schmutz- und Regenwassergebühr in einer Rechnung verworfen. Die Stadtentwässerung musste nun eigene Gebührenbescheide erstellen und Abschlagszahlungen anfordern. Unabhängig von dem höheren Aufwand in der kaufmännischen Abwicklung hat dies zu vielen Nachfragen von Bürgern geführt.

II. Lage des Unternehmens

Die Vermögenslage der AöR hat sich aufgrund der fortgeführten Entschuldungspolitik weiter verbessert. Die Eigenkapitalquote stieg um 3 Prozentpunkte und beträgt nun 43 %. Die Investitionen von 2.066 T€ wurden in voller Höhe aus Abschreibungen finanziert.

Bei einem Gebührensatz von 3,05 €/m³ stiegen die Einnahmen im Schmutzwasserbereich mit 10.020 T€ (9.535 T€ VJ) leicht an. Diese Erhöhung ist unter anderem der Übernahme der Entwässerung im Bereich der alten Kläranlage Eickelborn geschuldet. Im Regenwasserbereich ist durch Nachveranlagungen eine Steigerung um 88 T€ auf 5.574 T€ (5.486 T€ VJ) zu verzeichnen. Die Gebührenmaßstäbe betrugen rd. 3.229 Tm³ (3.232 Tm³ VJ) im Schmutzwasser und 8.035 Tm³ (7.939 Tm³ VJ) im Regenwasser.

Der Materialaufwand stieg um 1.086 T€ und erreichte mit 3.913 T€ nahezu das Niveau aus dem Wirtschaftsjahr 2010 mit 4.016 T€. Gute Ablaufwerte an der Zentralkläranlage begründen eine weiterhin konstante Abwasserabgabe. Die in Vorjahren begonnene Entschuldung betrug im diesem Jahr 1.592 T€. Es ist erneut eine Verbindlichkeit für die Überdeckung aus der vorläufigen Betriebsabrechnung 2012 i. H. v. 851 T€ aufwandserhöhend berücksichtigt. Damit sanken die Verbindlichkeiten insgesamt von 40.344 T€ im Vorjahr auf nun 38.752 T€. Das niedrige Zinsniveau wurde gegenüber Kreditinstituten im Rahmen von Umschuldungen genutzt. Daraus ergab sich ein Zinsaufwand i. H. v. 1.889 T€ (2.005 T€ im VJ).

Aus den genannten Einzelpunkten ergibt sich im Geschäftsjahr 2012 als Bilanzgewinn ein Betrag in Höhe von 2.290 T€ (2.100 T€ im VJ). Die Eigenkapitalverzinsung, die aufgrund der Haushaltskonsolidierung der Stadt Lippstadt erhöht wurde, konnte erwirtschaftet werden.

Die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Geschäftsjahres 2012 zeigt nachstehende Kapitalflussrechnung:

	T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 5.849
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 2.066
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 2.846
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	+ 937
Flüssige Mittel zum 01. Januar	2.822
Flüssige Mittel zum 31. Dezember	3.759

Eigenkapitalquote	43 %
Verhältnis des Eigenkapitals zum langfristigen Fremdkapital	1 : 0,70

Die AöR war im Geschäftsjahr 2012 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die wirtschaftliche Lage ist als gut zu bezeichnen.

B. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Unternehmen befindet sich strukturell nicht im freien Wettbewerb, fühlt sich jedoch durch eine kostenbasierte Gebührenkalkulation dem Bürger verpflichtet und strebt an, die Kosten zur Beseitigung von Abwasser so günstig und zukunftsfähig wie möglich durchzuführen. Der Umweltschutz ist auch wesentlicher Maßstab bei der Umsetzung von Maßnahmen aus der Wasserrahmenrichtlinie.

II. Risikobericht

Die Risiken der Stadtentwässerung Lippstadt AöR sind aufgrund der unternehmensspezifischen Rahmenbedingungen überschaubar. So entspricht die Kalkulation der Gebühren den Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG), was die kostendeckende Berechnung der Gebühren gewährleistet. Sich im Rahmen der Nachkalkulation nach § 6 KAG ergebende Unter- und Überdeckungen werden unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Vorgaben in vier Folgejahren ausgeglichen. Die Überdeckung aus der vorläufigen Betriebsabrechnung 2012 ist in diesem Jahresabschluss als Verbindlichkeit berücksichtigt. Rechtliche Vorgaben aus der Erarbeitung von Bewirtschaftungsplänen nach der Wasserrahmenrichtlinie und daraus resultierende Anforderungen an die Regenklärung werden durch die AöR auch in Zukunft umgesetzt und finanziert. Der Vorstand unterrichtet den Verwaltungsrat über o. g. Maßnahmen und Herausforderungen und stimmt weitere Verfahrensweisen untereinander ab.

III. Prognosebericht

Die Eigenkapitalquote liegt mit 43 % des Gesamtkapitals wiederum deutlich höher als im Vorjahr und damit innerhalb der üblichen Ausstattung einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Langfristig strebt die Anstalt eine weitere Stärkung der Eigenkapitalquote an. Ein Umsatzrückgang ist strukturell nicht zu erwarten.

Ein Vergleich mit umliegenden Abwasserentsorgungsbetrieben zeigt, dass die Gebührenhöhe für Schmutz- und Regenwasser in Lippstadt durchaus als moderat zu bewerten ist.

Obwohl Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und aufgrund neuer rechtlicher Regelungen zur Klärschlammabeseitigung auch weiterhin nicht abschließend benannt werden können, ist in naher Zukunft damit zu rechnen, dass in diesem Bereich weiterhin Investitionen getätigt werden müssen. Aufgrund nicht eindeutiger Rechtslage in Bezug auf die Durchführung der Dichtheitsprüfung, wartet die Stadtentwässerung Lippstadt AöR die weitere Entwicklung ab und wird zu gegebener Zeit eine satzungsmäßige Lösung erarbeiten.

Insgesamt erwarten wir für das Geschäftsjahr 2013 eine Fortführung der positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Der Wirtschaftsplan 2013 lässt einen Bilanzgewinn i. H. v. 1.870 T€ erwarten.

C. Nachtragsbericht

Vorgänge oder Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2012, die geeignet wären, die Fortführung oder den Bestand des Unternehmens zu gefährden oder zu beeinträchtigen oder wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben, sind nicht eingetreten.

Lippstadt, im April 2013

Siegfried Müller
(Vorstand)

Lagebericht

des Geschäftsjahres 2012

der

Stadtwerke Lippstadt GmbH

Lagebericht der Stadtwerke Lippstadt GmbH

für das Geschäftsjahr 2012 (01.01. bis 31.12.)

A. Grundlage des Unternehmens

a) Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Stadtwerke Lippstadt GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 03.06.1971 gegründet. Sie ist beim Amtsgericht Paderborn unter der Nummer HRB 5208 eingetragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Lippstadt. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Lippstadt.

Der Gesellschaftszweck besteht vor allem in der Versorgung der Bevölkerung sowie der Industrie mit Gas, Wasser, Strom und Wärme, der Betriebsführung der „Stadtentwässerung Lippstadt AÖR“ und dem Bäderbetrieb. Gleichzeitig beteiligen sich die SWL GmbH an verschiedenen Vertriebsgesellschaften, um weitere Absatzmärkte zu erschließen.

b) Ziele und Strategien

Unter dem Motto: „Aus der Region – für die Region“ versucht die SWL GmbH als kommunales Unternehmen mit ihren Stärken: „Service- und Preisqualität“ eine möglichst hohe Kundenzufriedenheit- und Bindung zu erreichen. Den Service „Vor Ort“, verbunden mit kurzen Reaktionszeiten auf Kundenwünsche, aber auch im Störfall, wissen viele Kunden zu schätzen. Kundenfreundliche Preise sollen zudem helfen, in einem liberalisierten Markt die eigene Position zu behaupten und auszubauen.

Außerhalb des eigenen Netzgebietes versucht die SWL GmbH, auch mit Hilfe ihrer Beteiligungen an verschiedenen Vertriebsgesellschaften, neue Kunden zu gewinnen. Betrachtet man die vergangenen Jahre, muss dieses Projekt als gelungen angesehen werden. Für die mittelfristige Zukunft sieht man in diesem Bereich durchaus noch Entwicklungspotential. Ferner haben sich die Stadtwerke um auslaufende Konzessionen in den Netzgebieten der Vertriebsgesellschaften beworben.

B. Wirtschaftsbericht

a) Geschäftsverlauf im Jahr 2012

Das Geschäftsjahr 2012 der Stadtwerke Lippstadt GmbH zeigte im technischen, kaufmännischen sowie organisatorischen Bereich einen positiven Verlauf.

Die Gesellschaft hat sich mit ihren Beteiligungen an der Hochsauerland Energie GmbH, der Hellweg Energie GmbH, der Wadersloh Energie GmbH und der Bad Sassendorf GmbH & Co.KG noch breiter aufgestellt. Allein an die Hochsauerland Energie GmbH wurden 2012 rd. 74 Mio. kWh Strom und rd. 178 Mio. kWh Gas geliefert. Die übrigen Gesellschaften haben ihre Belieferung der Kunden mit Strom und Gas ausgeweitet.

Erste Kundenreaktionen sind durchweg positiv ausgefallen, und auch die eigenen Erwartungen wurden voll erfüllt.

Die Stadtwerke Lippstadt GmbH hat bzw. wird sich zudem über die Beteiligung an den genannten Gesellschaften um auslaufende Konzessionen bewerben.

Um einen reibungslosen Betrieb der Gesellschaften dauerhaft zu ermöglichen, mussten einige begleitende Maßnahmen eingeleitet werden. Personelle Anpassungen sowie Anpassungen an den allgemeinen kaufmännischen Strukturen, insbesondere der EDV, waren notwendig. Ebenso werden auch die technischen Abteilungen bei potentiellen Netzübernahmen vor Herausforderungen gestellt.

In den Energiesparten hat die Energiebeschaffung weiterhin höchste Priorität. Sie wird durch Strukturierung ständig an die Marktgegebenheiten angepasst. Die Überarbeitung der Vertragsgrundlagen mit einem Gasvorlieferanten hat 2012 erste positive Effekte gezeitigt, in dem die Kostensituation beim Gaseinkauf 2012 verbessert wurde. Strukturierte Einkaufsmaßnahmen am Marktgeschehen und das entsprechende Portfoliomanagement werden den Stadtwerken Lippstadt noch mehr preisliche Gestaltungsspielräume ermöglichen.

Die Beschaffungssicherung stand auch im Mittelpunkt der Stromsparte. Neben der Beteiligung an einem Braunkohleprojekt, aus dem die Stadtwerke ab 2013 beliefert werden, führt auch die Beteiligung an verschiedenen Windparks über die Energieallianz Bayern zu einem weiteren Einstieg in die Stromerzeugung. Die Beteiligung an möglichen weiteren Projekten im Bereich der regenerativen Energien wird vorangetrieben.

Neue mögliche Risiken, welche mit dem Netzbetrieb einhergehen, sind 2012 nicht aufgetreten. Der Rückforderungsanspruch der RWE WWE AG aus dem Kaufpreisprozess des Stromnetzes bleibt weiterhin bestehen.

Personell sieht sich die Stadtwerke Lippstadt GmbH mit einem jungen Team gut aufgestellt. Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung sprachen den Mitarbeitern für geleistete Tätigkeiten Dank aus.

b) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2012

Investitionen

Durch einen weiteren Ausbau der Unterhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen sind die Netze in einwandfreiem technischem Zustand.

Der Fokus im investiven Bereich war 2012 eindeutig auf den Ausbau eigener Erzeugungskapazitäten und den Neubau des Kombibades gelegt.

Das Blockheizkraftwerk in Eickelborn, welches der Belieferung eines großen Sondervertragskunden mit Wärme dient und zudem über die Stromerzeugung auch zur Optimierung unseres Strombezuges beiträgt, hat Anfang 2012 die Lieferung aufgenommen. Bei einer elektrischen Leistung von knapp 2.000 KW wurde eine Wärmemenge von rd. 9,6 Mio. kWh und eine Strommenge von ca. 10 Mio. kWh in 2012 produziert.

Der Bau des Kombibades machte 2012 große Fortschritte. Der Rohbau incl. der Installation des „Cabriodaches“ war abgeschlossen. Ebenso war auch die Installation des integrierten Blockheizkraftwerkes beendet, so dass die Heizung rechtzeitig vor Wintereinbruch in Betrieb gehen konnte und die Innenarbeiten ohne Zeitverzug weiterliefen.

Strom

Im Bereich der Stromversorgung stiegen die Erlöse vor allem durch die geänderte Bilanzierung des EEG-Belastungsausgleichs sowie aufgrund höherer Absatzmengen (+ 15,0 Mio. kWh) und Verkaufspreise um 15,2 % auf 70.213 T€ (VJ 60.927 T€). Ursächlich für diesen Erlösanstieg waren vor allem die erhöhten Bezugspreise (insbesondere die vom Gesetzgeber auferlegten EEG-Preisbestandteile, die im Umlageverfahren erhoben werden), welche wir an unsere Kunden weitergeben mussten. In annähernd gleicher Weise zu den Verkaufserlösen stiegen die

betrieblichen Aufwendungen (Material- und Personalaufwand, Abschreibungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) von 58.450 T€ im Vorjahr auf 66.774 T€, so dass die Sparte Strom mit einem Ergebnis von 3.082 T€ abschloss. Hiervon entfielen auf die Elektrizitätsverteilung 1.410 T€.

Gas

Durch vermehrte Vertriebsanstrengungen außerhalb des eigenen Netzgebietes sowie witterungsbedingt stieg der Absatz an Gas um rd. 151,6 Mio. kWh im Wirtschaftsjahr 2012. Die Erlöse in der Gasversorgung betrugen 33.868 T€. Die betrieblichen Aufwendungen (incl. Gaseinkauf) stiegen auf 32.048 T€. Um dem weiteren Wechselwillen der Kunden nicht noch Vorschub zu leisten, sollen die Preise auch 2013 stabil gehalten und nicht weiter angepasst werden. Das Spartenergebnis lag bei 1.999 T€. Auf die Gasverteilung entfiel 2012 ein Ergebnis von 964 T€.

Wasser

Die Menge der Wasserverkäufe ist im letzten Jahr leicht auf 3.535 Tm³ gestiegen. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf rd. 5.651 T€. Die Betriebsaufwendungen sind leicht gefallen auf rd. 5.474 T€. Geringere Unterhaltungsmaßnahmen im Wassernetz waren hierfür ausschlaggebend. Daher entwickelte sich das Ergebnis positiv. Für 2012 wird ein Spartenergebnis von rd. 295 T€ ausgewiesen.

Bäder

Der Bäderbetrieb des Jahres 2012 wurde vom Neubau des Kombibades am alten Freibadstandort geprägt. Die Baumaßnahme befindet sich voll im Zeitplan. Das Bad wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 termingerecht eröffnet.

Der Bäderverlust belief sich im Jahr 2012 auf 1.152 T€ (VJ. 470 T€).

Der niedrige Verlust des Vorjahres erklärt sich mit einer hohen Ertragssteuerversparnis aus dem Verlustvortrag 2010. Die hohen Zinsaufwendungen für die Finanzierung des Kombibades belasteten das Ergebnis 2012 hingegen erstmalig.

Die strukturellen Probleme im Bäderbereich werden sich auch mit Inbetriebnahme des „Cabrioli“ kaum abstellen lassen. Weiterhin sind deutliche Verluste zu erwarten.

Der Jahresüberschuss über alle Sparten beläuft sich im Jahr 2012 auf 4.224 T€ (VJ. 2.882 T€).

Die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Geschäftsjahres 2012 zeigt nachstehende Kapitalflussrechnung:

	T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 4.540 T€
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 13.867 T€
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	+ 10.384 T€
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	+ 1.057 T€
Finanzmittelfonds am 01.01.2012	+ 7.150 T€
Finanzmittelfonds am 31.12.2012	+ 8.207 T€

Die Eigenkapitalquote sank leicht gegenüber dem Vorjahr auf 21 % (VJ 23 %). Der Verschuldungsgrad, definiert als Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme, erhöhte sich um zehn Prozentpunkte auf 16%. Das Verhältnis des Eigenkapitals zum langfristigen Fremdkapital sank auf 1 : 0,7. Liquiditätsengpässe haben sich nicht ergeben.

C. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Erkenntnisse ergeben, die wesentliche Auswirkungen auf das Unternehmen haben könnten.

D. Risiken und Chancen

Das regelmäßig aktualisierte Risikokataster der Gesellschaft dient der Umsetzung von Risikosteuerungsmaßnahmen nach den Vorgaben des KonTraG.

Als wesentliche Risiken konnten die Energiebeschaffung einerseits und die Marktrisiken in den liberalisierten Sparten andererseits ermittelt werden. Dem Marktpreisrisiko wurde im Jahresabschluss Rechnung getragen.

Auf der Vertriebsseite sind in der Strom- und Gasversorgung die Rahmenbedingungen für den Lieferantenwechsel erheblich verbessert, so dass auch unser Unternehmen stärker gefordert ist, mit attraktiven Preisen den bestehenden Kundenstamm zu halten und neue Kunden zu gewinnen.

Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind nicht zu erkennen.

E. Prognosebericht und voraussichtliche Entwicklung der Stadtwerke Lippstadt GmbH

Durch vorausschauenden Portfolio-Einkauf von Energieprodukten im Strom- und Gas-Bereich sehen wir uns für den zukünftigen Handelsmarkt gut aufgestellt. So erwarten wir auch durch die Sicherung des Strombezugs im Rahmen der „Braunkohlescheibe“ ab 2013 weiterhin günstige Bezugskosten. Darüber hinaus sehen wir in der Beteiligung an der Hochsauerland Energie GmbH und den übrigen Gesellschaften Chancen im Vertrieb.

Die Stadtwerke Lippstadt GmbH befindet sich in einem sich stetig ändernden Energiemarkt. Daher wird die Portfoliobewirtschaftung in der Sparte Strom verbessert und auch in der Sparte Gas ausgeweitet, um weiterhin wettbewerbsfähige Preise anbieten zu können.

Die Stadtwerke Lippstadt GmbH hat sich um die Ende 2014 in Lippstadt auslaufenden Netzkonzessionen im Jahr 2012 beworben.

Wir erwarten für das laufende Geschäftsjahr gemäß Wirtschaftsplan 2013 ein Ergebnis von rd. 2,2 Mio. € nach Steuern.

Lippstadt, 23. April 2013

STADTWERKE LIPPSTADT GMBH

Müller
Geschäftsführer

Lagebericht

des Geschäftsjahres 2012

der

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft
Lippstadt GmbH

II. Lagebericht der Geschäftsführung

A. Allgemein

Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltwirtschaftliche Konjunktur hat 2012 nahezu überall an Fahrt verloren, und die Stimmung von Unternehmen und Haushalten hat sich weiter verschlechtert. Ein wichtiger Belastungsfaktor ist schon seit dem Jahr 2011 die Schulden- und Vertrauenskrise im Euroraum. Hinzu kommt, dass Anpassungsprozesse, die seit dem Platzen der Immobilienblase in den USA im Jahr 2007 auch in anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften stattfinden, noch nicht abgeschlossen sind.

Die Notenbanken in den großen Volkswirtschaften reagierten im Spätsommer 2012 auf die neuerliche Zunahme von Pessimismus auf den Finanzmärkten und die Eintrübung der konjunkturellen Aussichten. Sie kündigten neue Wertpapierkäufe an, die im Fall der EZB und der Fed diesmal im Umfang nicht begrenzt wurden.

Auf den Finanzmärkten hat sich die Stimmung in der Folge erst einmal verbessert. Dass es der Geldpolitik dadurch gelingt, die Konjunktur zu beleben, ist allerdings fraglich. Ob etwa die EZB die Finanzierungsbedingungen für öffentliche und private Schuldner in den Krisenländern nachhaltig verbessern kann, wird wohl wesentlich davon abhängen, ob die Wirtschaftspolitik es schafft, dass Finanzinvestoren, Unternehmen und Haushalte Vertrauen in die Reform- und Konsolidierungsanstrengungen im Euroraum fassen.

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahresdurchschnitt 2012 weiter gewachsen: Um 0,7 % war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) höher als im Vorjahr. In den beiden vorangegangenen Jahren war das BIP sehr viel kräftiger gestiegen (2010 um 4,2 % und 2011 um 3,0 %). Dabei handelte es sich aber um Aufholprozesse nach der weltweiten Wirtschaftskrise 2009.

Die deutsche Wirtschaft erwies sich in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld als widerstandsfähig und trotzte der europäischen Rezession. Allerdings hat sich die deutsche Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte deutlich abgekühlt.

Geschäftsentwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen in Lippstadt verlief in den letzten Jahren zunehmend positiv. Dies führte u.a. dazu, dass die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse in Lippstadt stetig zunahm.

In Folge dieser guten Rahmenbedingungen zog auch die Wohnungsnachfrage in Lippstadt weiter an. Die Zahl der Mieterwechsel im Wohnungsbestand der GWL ging 2012 erneut zurück und es werden

vermehrt wieder gut ausgestattete und nicht nur preiswerte Wohnungen nachgefragt. In einzelnen Segmenten treten verstärkt Engpässe auf. Die Nachfrage nach barrierefreien Seniorenwohnungen in gewachsenen Wohnsiedlungen oder in Innenstadtlagen wächst weiter und auch preiswerte Zweizimmerwohnungen sind nicht in ausreichender Zahl verfügbar. Die Neubauwohnungen der GWL zielen genau auf dieses Marktsegment.

Wie auch in der Vergangenheit investiert die GWL weiterhin jedes Jahr erhebliche Beträge in die Verbesserung der Ausstattung ihres Wohnungsbestandes. Ziel ist es, den gestiegenen Ansprüchen der Mieter zu entsprechen und so auch langfristig die Vermietbarkeit der Wohnungen zu sichern. Besonderer Wert wird dabei auf eine energetische Nachrüstung der vorhandenen Gebäude gelegt.

Im Geschäftsjahr 2012 konnte eine weiter steigende Nachfrage nach Grundstücken für den Bau von Einfamilienhäusern fest gestellt werden. Vor allem innenstadtnahe Grundstücke und Grundstücke in Ortsteilen mit einer guten Infrastruktur sind wieder auch von jungen Familien gesucht. Die GWL wird sich bemühen, durch entsprechende Grundstücksentwicklungen den Wirtschaftsstandort Lippstadt auch weiterhin als attraktiven Wohnstandort zu positionieren, um auch auf diesem Weg dem prognostizierten Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Die Zusammenarbeit mit der Hauptgesellschafterin, der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH (WFL), wurde im Geschäftsjahr 2012 fortgeführt. Durch die gegenseitige Einbindung in verschiedene Bauprojekte konnten bereits wichtige Vorhaben in Lippstadt umgesetzt werden.

Die Investitionstätigkeit der GWL wird sich zukünftig auf den Wohnungsbestand und den Bau von preiswerten barrierefreien Wohnungen in attraktiven Lagen konzentrieren. Auch der Bau öffentlicher Einrichtungen sowie die Errichtung von Gewerbebauten bei entsprechender Nachfrage sind denkbar.

Die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft besteht vorrangig in der sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Dieser Zwecksetzung ist die GWL auch im Berichtsjahr nachgekommen. Die GWL konnte auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder einen wichtigen Beitrag zur Wohnraumversorgung der am Wohnungsmarkt benachteiligten Bevölkerungsgruppen leisten. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Erhaltung der guten nachbarschaftlichen Beziehungen in den einzelnen Wohnsiedlungen gelegt.

B. Bautätigkeit und Modernisierung

a) Anlagevermögen

Auch im Geschäftsjahr 2012 wurden erhebliche Investitionen in das Anlagevermögen der Gesellschaft getätigt. Als wesentliche Maßnahmen im Häuserbestand der GWL sind zu nennen:

- Modernisierung der Häuser Leibnizstraße 20-24 durch Einbau einer Gaszentralheizung mit Brennwerttechnik, Einbau von Kaltwasserzählern, Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems, Dachbodendämmung, Elektromodernisierung
- Modernisierung der Häuser Leibnizstraße 1-5 durch Einbau eines Wärmedämmverbundsystems und Elektromodernisierung
- Modernisierung der Häuser Paterskamp 10-14 durch Einbau einer Gaszentralheizung mit Brennwerttechnik, Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems, Elektromodernisierung und Dachbodendämmung
- Modernisierung des Hauses Görrestraße 10 durch Einbau einer Gaszentralheizung mit Brennwerttechnik, Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems, Elektromodernisierung und Dachbodendämmung

In 32 Wohnungen wurden umfangreiche Badmodernisierungen vorgenommen. Schwerpunkte unserer Investitionstätigkeit werden in den nächsten Jahren die Verbesserung der Wohnungsausstattung, die energetische Nachrüstung und, sofern erforderlich, die Anpassung der Wohnungsgrundrisse entsprechend den zukünftigen Anforderungen des Marktes sein.

Bestand eigener Wohnungen und sonstiger Gebäude des Anlagevermögens am 31.12.2012

	Häuser	Wohng.	gewerbl. Einh.	Garagen	qm Wohn-/ Nutzfläche rd.
1. Miethäuser	252	1.496	4	52	100.623
2. Verwaltungsgebäude	1	—	—	2	402
3. Sonstige Gebäude	8	—	13	194	22.827
	<u>261</u>	<u>1.496</u>	<u>17</u>	<u>248</u>	<u>123.852</u>

Von den genannten 1.496 Wohnungen wurden fertiggestellt:

<u>1952-1959</u>	<u>1960-1969</u>	<u>1970-1974</u>	<u>1989-1996</u>	<u>1997</u>	<u>2000</u>	<u>2005</u>	<u>2010</u>	<u>2012</u>
856	308	109	143	21	9	12	13	25

Die durchschnittliche monatliche Sollmiete der GWL-Objekte beläuft sich auf 4,15 €/qm gegenüber 4,11 €/qm im Vorjahr.

Im Herbst 2012 wurde der Neubau der GWL an der Fleischhauerstraße in Lippstadt bezogen. Von den insgesamt 25 barrierefreien Mietwohnungen erhielten 13 Wohnungen Fördermittel des Landes NRW.

Im August 2012 begann die Gesellschaft mit dem Bau eines Hauses mit 6 freifinanzierten, barrierefreien Mietwohnungen in Lippstadt an der Klockowstraße. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für Mitte 2013 vorgesehen.

b) Umlaufvermögen

Im Geschäftsjahr 2012 wurde eine Bauträgermaßnahme mit sechs Doppelhaushälften in Lippstadt an der Klockowstraße abgeschlossen. Zwei Häuser sind zunächst vermietet. Mit dem Bau eines weiteren Doppelhauses wurde begonnen. Das Objekt ist bereits veräußert.

C. Grundstücksbewirtschaftung

a) Anlagevermögen

Zum 31.12.2012 stehen Baugrundstücke in Lippstadt an der Juchaczstraße zur Größe von 4.292 qm im Eigentum der GWL. Mit der Bebauung dieser Flächen ist kurzfristig nicht zu rechnen.

Die GWL verfügt über 44.270 qm Vorratsgelände in unmittelbarer Nähe des Baugebietes Triftweg. Es wird angestrebt, mittelfristig eine Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes zu erwirken.

Ein weiteres Grundstück des Anlagevermögens ist die 2.161 qm große Grundstücksfläche in Lippstadt an der Stirper Straße mit einem dazugehörigen Erschließungsweg zur Größe von 343 qm. Die Bebauung mit Mehrfamilienhäusern ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Eine 1.386 qm große Grundstücksfläche an der Beckumer Straße und ein 616 qm großes Grundstück an der Mastholter Straße können jeweils mit einem Mehrfamilienhaus bebaut werden.

In Lippstadt an der Wittekindstraße verfügt die GWL über ein ca. 2.000 qm großes Grundstück, welches sich zur Bebauung mit Miet- oder Eigentumswohnungen eignet.

b) Umlaufvermögen

Mit einem Erbbaurecht belastet ist noch ein im Eigentum der Gesellschaft stehendes Grundstück an der Curiestraße. Das Erbbaurecht ist mit einem Ankaufsrecht ausgestattet.

Auf einem innenstadtnahen Areal in Lippstadt an der Klockowstraße verfügt die Gesellschaft noch über eine Grundstücksfläche von 1.806 qm. Diese eignet sich zur Bebauung mit Mietwohnungen oder Einfamilienhäusern.

Die Gesellschaft verfügt über Kaufoptionen für eine ca. 61.000 qm große Grundstücksfläche in Lippstadt an der Goethestraße. Für diesen Bereich wird die Ausweisung eines neuen Baugebietes mit ca. 80 Wohnbaugrundstücken angestrebt. Das laufende Bebauungsplanverfahren soll Anfang 2014 abgeschlossen sein.

Im Frühjahr 2013 erwarb die GWL das ca. 16.500 qm große Gelände der ehemaligen Kreuzkampklinik in Bad Waldriesborn. Nach Abbruch der nicht mehr benötigten Gebäude, sollen dort Wohnbaugrundstücke entstehen.

Bestand unbebauter Grundstücke am 31.12.2012

	Grundstücke des Anlage- vermögens qm	Grundstücke und Erbbaurechte des Umlaufvermögens qm	Gesamt qm
a) Wege, Straßen u. Gräben	1.322	7.208	8.530
b) Grundstücke	53.965	23.741	77.706
c) mit Erbbaurechten zug. Dritter	7.774	381	8.155
d) Ausgleichsflächen u.ä.		54.782	54.782
	<u>63.061</u>	<u>86.112</u>	<u>149.173</u>

D. Verwaltungstätigkeit

a) Allgemeines

Die Gesellschaft verwaltete am 31.12.2012

	Wohnungen	sonstige Einheiten	Garagen	Gesamt
eigener Bestand	1.498	17	250 = 42 WE	1.557
Eigentumswohnungen (und Teileigentumsanteile)	50	-	41 = 7 WE	57
Hausverwaltung für Dritte	10	14		24
= Vermietungs-Verwaltungs- einheiten	1.558	31	291 = 49 WE	1.638

b) Ergebnis der Hausbewirtschaftung

<u>Erträge</u>	2012 T€	2011 T€
Erträge aus der Hausbewirtschaftung - nach Abzug von Erlösschmälerungen -	8.142,7	8.056,5
Bestandsveränderungen aus Betriebs- u. Heizkosten	<u>235,5</u> 8.378,2	<u>- 9,5</u> 8.047,0

<u>Aufwendungen</u>	<u>7.147,0</u>	<u>7.620,0</u>
Wirtschaftlicher Überschuss aus der Hausbewirtschaftung	<u>1.231,2</u>	<u>427,0</u>

Die Instandhaltungskosten im Sinne der II. Berechnungsverordnung für das Anlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr 2012 auf insgesamt 1.241,1 T€ (incl. Verwaltungskosten). Die Modernisierungskosten (incl. anteiliger Verwaltungskosten) beliefen sich 2012 auf 1.844,3 T€, so dass sich für Modernisierung und Instandhaltung Gesamtkosten in Höhe von 3.085,4 T€ ergeben. Dies entspricht einem Wert von 24,64 €/qm Wohn- bzw. Nutzfläche.

Die in den Vorjahren gebildete Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 170,0 T€ wurde in gleicher Höhe beibehalten.

Für die kommenden Jahre sind die Instandhaltungs- und Modernisierungskosten wie folgt geplant:

<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
3.495 T€	2.970 T€	2.920 T€	2.920 T€	2.865 T€

Der Wohnungsbestand der GWL zum 31.12.2012 betrug 1.498 Wohnungseinheiten. Aufgrund mittlerweile vorgenommener Rückzahlung öffentlicher Mittel sowie durch freifinanzierte Errichtung unterliegen 1.192 dieser Wohnungen keiner Mietpreisbindung gemäß WoBindG.

E. Wirtschaftliche Lage

a) Finanzielle Leistungsindikatoren

	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Eigenkapitalquote	33,8%	35,1%	36,0%	37,5%	36,4%
Cash-flow	3.191 T€	2.362 T€	2.089 T€	1.976 T€	2.304 T€
Verfügbarer Cash-flow	1.492 T€	714 T€	389 T€	346 T€	/ 1.182 T€
durchschn. Miete je m ² Wohnfläche	4,15 €	4,11 €	4,06 €	3,99 €	3,96 €
Instandhaltung/Modernisierung je m ² Wohn-/Nutzfläche	24,64 €	25,22 €	20,67 €	22,55 €	22,07 €
Fluktuation	10,7%	11,3%	13,4%	11,7%	13,6%
Gesamtkapitalrentabilität	4,3%	4,3%	4,7%	4,7%	5,2%
Eigenkapitalrentabilität	7,8%	7,5%	7,9%	7,6%	9,5%

b) Vermögenslage

	<u>31.12.2011</u>		<u>31.12.2012</u>	
Vermögensaufbau	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	31.436,2	78,7	32.529,8	78,0
Umlaufvermögen	8.451,4	21,2	9.147,2	21,9
Rechnungsabgrenzungsposten	55,1	0,1	49,5	0,1
	<u>39.942,7</u>	<u>100,0</u>	<u>41.726,5</u>	<u>100,0</u>
Kapitalaufbau				
Eigenkapital	14.001,5	35,1	14.093,7	33,8
Rückstellungen	944,5	2,3	1.081,7	2,6
Verbindlichkeiten	24.996,2	62,6	26.550,6	63,6
Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	0,0	0,5	0,0
	<u>39.942,7</u>	<u>100,0</u>	<u>41.726,5</u>	<u>100,0</u>

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2012 um 1.738,8 T€ auf 41.726,5 T€. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 1.093,6 T€, das Umlaufvermögen erhöhte sich um 695,8 T€ und die Rechnungsabgrenzungsposten reduzierten sich um 5,6 T€. Das Eigenkapital erhöhte sich um 92,2 T€. Die Rückstellungen erhöhten sich durch Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 1.554,4 T€.

c) Ertragslage

Der Jahresüberschuss 2012 betrug	942,2 T€
Eine Entnahme aus der Bauerneuerungsrücklage wurde vorgenommen in Höhe von	+9,1 T€
Der Gewinnvortrag betrug	+1.189,1 T€
Als Vorabdividende auf den Jahresüberschuss 2012 wurde ausgezahlt	<u>-850,0 T€</u>
Der Bilanzgewinn 2012 beträgt	<u>1.290,4 T€</u>

Von dem genannten Jahresüberschuss entfallen auf die Hausbewirtschaftung 1.232,0 T€. Der geldrechnungsmäßige Überschuss des Jahres 2012 aus der Hausbewirtschaftung beläuft sich auf rd. 1.554,2 T€.

Für 2013 wird mit einem geldrechnungsmäßigen Überschuss von rd. 1.250,0 T€ gerechnet.

d) Finanzlage

Zum 31.12.2012 verfügte die Gesellschaft über eine Liquidität
in Höhe von rd. 3.232,0 T€

Aus zu aktivierenden Modernisierungskosten sowie begonnenen
und geplanten Neubauvorhaben des Anlagevermögens wird
bei noch ausstehenden Kosten in Höhe von rd. 2.123,0 T€

und noch ausstehenden Finanzierungsmitteln
in Höhe von rd. 220,0 T€

mit einem Kapitalabfluss in Höhe von rd. 1.903,0 T€
gerechnet.

Zur Deckung des Kapitalbedarfs für evtl. Grundstücksankäufe des Anlage- und Umlaufvermögens sowie für weitere Baumaßnahmen stehen neben den liquiden Mitteln Darlehenszusagen und die laufenden geldrechnungsmäßigen Überschüsse zur Verfügung.

Insgesamt ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als geordnet und stabil zu bezeichnen.

Nennenswerte Veränderungen sind in überschaubarer Zeit nicht zu erwarten.

e) Finanzinstrumente

Besondere Finanzinstrumente und insbesondere Sicherungsgeschäfte sind nicht zu verzeichnen. Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert. Bei den langfristigen Darlehen handelt es sich überwiegend um Annuitätendarlehen mit Laufzeiten von überwiegend 10 Jahren. Aufgrund steigender Tilgungsanteile halten sich Zinsänderungsrisiken in beschränktem Rahmen. Die Zinsentwicklung wird laufend im Rahmen unseres Risikomanagements beobachtet. Zur Sicherung günstiger Zinskonditionen sollen Prolongationen im Voraus (Forward-Darlehen) abgeschlossen werden.

f) Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich bis zum Zeitpunkt der Lageberichterstattung nicht ergeben.

g) Risikomanagement

Unser Risikomanagement basiert auf dem Controlling und der unterjährigen internen Berichterstattung. Außerdem werden externe Beobachtungsbereiche, wie insbesondere die Entwicklung des Wohnungsmarktes und des Kapitalmarktes, in die Betrachtung einbezogen. Im Vordergrund steht dabei das Bestreben, Veränderungen so rechtzeitig zu erkennen, dass durch geeignete Maßnahmen wesentliche negative Einflüsse auf die Unternehmensentwicklung abgewendet werden können.

h) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Durch die langjährige kontinuierliche Instandhaltungs- und Modernisierungstätigkeit sowie durch gezielte Neubautätigkeit verfügt die GWL über einen vergleichsweise attraktiven Wohnungsbestand. Insbesondere im Hinblick auf das Preis-/Leistungsverhältnis sind die Wohnungen konkurrenzfähig und erfreuen sich einer guten Nachfrage. Die Ansprüche der Mieter werden hinsichtlich der Lage, der Ausstattung und des Preises ihrer Wohnung weiter steigen. Das Konzept der nachhaltigen Modernisierung und Instandhaltung soll auch mittel- und langfristig die Vermietbarkeit der Wohnungen zu attraktiven Konditionen sichern. Die GWL möchte zukünftig gegebenenfalls auch durch gezielten Neubau ihren Wohnungsbestand so ergänzen, dass sowohl Senioren als auch jüngere Menschen und junge Familien nach ihren Bedürfnissen versorgt werden können.

Risiken der zukünftigen Entwicklung werden in möglicherweise steigenden Leerständen und steigenden Mietausfällen gesehen. Die aus der gesetzlichen Verpflichtung zur Überprüfung der Dichtheit der Abwasserleitungen entstehenden Aufwendungen werden in zukünftigen Planungsrechnungen berücksichtigt.

Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen können, sind nicht erkennbar.

i) Prognosebericht

Für den Bereich der Stadt Lippstadt rechnen wir weiterhin mit einer gewissen Nachfrage nach Baugrundstücken. Die GWL wird auch in Zukunft versuchen, Grundstücke zu erschließen, die hinsichtlich Preis und Lage dieser Nachfrage entsprechen. Wegen des demographischen Wandels in der Bevölkerung werden wir unsere Angebote insbesondere für Senioren ausbauen.

Für die Bewältigung zukünftiger Aufgaben stehen der GWL eine solide Ertragskraft und eine gute Eigenkapitalausstattung zur Verfügung.

Lippstadt, 30. April 2013

GWL Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft
Lippstadt GmbH

gez. Althoff

gez. Köller

Lagebericht

des Geschäftsjahres 2012

der

Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

1. Darstellung von Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis

a). Entwicklung des Unternehmensumfeldes

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2012 war auch am Standort Lippstadt durch weiteres Wachstum gekennzeichnet. Insbesondere die Zahl der sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Lippstadt erreichte von Quartal zu Quartal neue Höchststände und liegt mit dem aktuell vorliegenden Wert am 30.09.2012 erstmalig über der Marke von 32.000 Beschäftigten.

	30.06.2010: 29.682	30.09.2010: 30.666	31.12.2010: 30.418
31.03.2011: 30.680	30.06.2011: 30.885	30.09.2011: 31.631	31.12.2011: 31.567
31.03.2012: 31.587	30.06.2012: 31.885	30.09.2012: 32.298	

b). Entwicklungen in den Handlungsfeldern

Die WFL richtet ihre Arbeit weiterhin an den im Jahr 2010 gemeinsam mit dem Aufsichtsrat festgelegten sechs zentralen Handlungsfeldern aus: Bestandsentwicklung und -pflege, Ansiedlungspolitik / Standortwerbung / Existenzgründung, Örtliche und regionale Netzwerke, Ausbildung / Weiterbildung / Fachkräfte, Projektentwicklung sowie Förderung des Einzelhandelsstandorts. Die Auswirkungen einzelner Maßnahmen und Projekte, die von der WFL initiiert wurden oder an denen die WFL beteiligt ist, sind dabei häufig in mehr als einem Handlungsfeld zu verzeichnen.

Der Wirtschaftsstandort Lippstadt wird immer stärker durch Technologie geprägt. Zahlreiche Medien haben im Jahr 2012 die Entwicklung Lippstadts zum Technologiestandort aufgegriffen und darüber berichtet. Das Spektrum reicht von der Fachpresse wie den „VDI nachrichten“ bis zum Fernsehen (WDR - Lokalzeit Südwestfalen). Neben dem Ausbau der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zahlreicher Unternehmen am Standort Lippstadt zählen hierzu insbesondere das weitere Wachstum der **Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL)** und der Aufbau des **Kompetenzzentrums Fahrzeug Elektronik (KFE)**. Nach der Grundsteinlegung im Juli 2012 schreitet der Bau des neuen Hochschulcampus sichtbar voran. Mit Beginn des Wintersemester 2013 / 2014 können die ersten Gebäude genutzt werden, gleichzeitig wird der neue, naturwissenschaftlich geprägte Studiengang „Materialdesign – Bionik und Photonik“ starten. Ebenfalls im Sommer 2012 wurde mit dem Bau des KFE-Technikgebäudes auf dem



Grundstück des Technologiezentrums CARTEC begonnen. Im April 2013 hat die WFL als Bauherr und Eigentümer das Gebäude über die CARTEC GmbH an den Mieter KFE GmbH übergeben. Mit der fortschreitenden Entwicklung zum Technologiestandort rückt das Thema **Fachkräftesicherung** noch weiter in den Blickpunkt. Die WFL hat einen „Runden Tisch“ mit Vertretern Lippstädter Unternehmen ins Leben gerufen und unterstützt die Betriebe mit verschiedenen Maßnahmen bei der Fachkräftegewinnung wie z. B. durch die Erstellung einer zweisprachigen Standortbroschüre. Auch zum DVD-Stadtportrait „Lippstadt – Der Film“ wurde in 2012 zusätzlich eine englische Version erstellt.

Eher uneinheitlich verläuft die Entwicklung bei den weiteren zentralen Immobilienprojekten am Standort Lippstadt. Während im Bereich der südlichen Innenstadt das Fachmarktzentrum **Südertor-Ost** mit dem Ankermieter Media Markt planmäßig fertiggestellt und Ende Oktober 2012 eröffnet wurde, ist es beim Areal des benachbarten **Güterbahnhofs** zu Abweichungen vom ursprünglich erwarteten Zeitplan gekommen. Als Ergebnis des Bieterverfahrens der europaweiten Ausschreibung liegt aber inzwischen ein konkretes Angebot eines Bewerbers vor, über das Jury, Stadtentwicklungsausschuss und Stadtrat noch vor der Sommerpause 2013 beraten und entscheiden sollen. Dagegen kann bei der Konversionsfläche der früheren **Lipperland-Kaserne** im Stadtteil Lipperbruch Vollzug vermeldet werden. Der Gesamtkomplex wurde von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben an einen Lippstädter Investor veräußert, der seit Übernahme der Flächen zum Beginn des vierten Quartals 2012 bereits deutlich sichtbare Veränderungen vorgenommen hat und den Standort unter der Bezeichnung Businesspark Lippe-Ems vermarktet.

Im Einklang mit dem in 2012 anhaltenden Wachstum ist auch die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken unverändert hoch. Nachdem in 2011 fast 63.000 m² städtische **Gewerbeflächen** vorrangig an heimischen Unternehmen für Erweiterungen veräußert wurden, liegt auch der Wert für 2012 mit annähernd 40.000 m² über dem langjährigen Mittel. Unter Berücksichtigung bereits ausgesprochener Reservierungen stehen damit für weitere Interessenten derzeit nur noch gut 50.000 m² zur Verfügung. Aufgrund der besonderen Eigenschaften dieser Flächen wie z. B. Grundstückstiefen mit 90 Metern und mehr ist bereits ein Zustand eingetreten, bei dem nicht mehr allen Interessenten ein adäquates städtisches Gewerbegrundstück angeboten werden kann. Ob sich durch die zusätzlichen Möglichkeiten im **Businesspark Lippe-Ems** im Stadtteil Lipperbruch diese Engpasssituation etwas entspannen wird, bleibt abzuwarten. Unabhängig davon wird es aber eine der wichtigsten Aufgaben der kommenden Jahre sein, gemeinsam mit der Stadt Lippstadt Perspektiven für neue Gewerbeflächenpotenziale zu entwickeln und die Bezirksregierung vom zusätzlichen Bedarf zu überzeugen.



Die **regionale Kooperation**, vor allem mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Soest, aber auch mit den weiteren südwestfälischen Partnern verläuft weiterhin erfolgreich. Im Besonderen kam dem Wirtschaftsstandort Lippstadt die Beteiligung des Kreises Soest an der Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen zugute, weil der Ausbau der **Breitbandversorgung** im Gewerbegebiet „Am Wasserturm“ als Leuchtturmprojekt vorrangig erfolgt ist und seit der Inbetriebnahme der Richtfunkanbindung im September 2012 auch die Unternehmen eine schnellere Internetanbindung nutzen können, denen bisher keine zufriedenstellende Bandbreite zur Verfügung stand. Inwieweit der Standort Lippstadt aufgrund seiner Randlage in der Region von den neu gestarteten **Regionalmarketing**-Aktivitäten der Südwestfalen-Agentur mit der besonderen Ausrichtung auf die Fachkräftegewinnung profitieren kann, muss sich im Laufe der kommenden Jahre zeigen. Fortgeführt wurde in 2012 die Beteiligung an der internationalen Gewerbeimmobilienmesse **Expo Real** in München im Rahmen eines Gemeinschaftsstands Südwestfalen. Derzeit ist allerdings noch ungewiss, ob die Region auch über das Präsentationsjahr der Regionale 2013 hinaus mit einem Gemeinschaftsstand bei der Expo Real vertreten sein wird.

Ebenso wie im regionalen Umfeld ist auch die **Zusammenarbeit mit** den verschiedenen **lokalen Netzwerken** wie Standortforum, Unternehmen Wasserturm, Werbebegegnungsgemeinschaft usw. förderlich für alle Beteiligten. Bei der Immobilien- und Standortgemeinschaft (**ISG**) **Westliche Altstadt** wurde für 2012 keine erneute Landesförderung mehr beantragt, sodass in der Gewinn- und Verlustrechnung der WFL keine Erträge und Aufwendungen für Projekte und Maßnahmen der ISG mehr enthalten sind. Durch einen festen Sitz im Vorstand des Vereins für einen Vertreter der WFL erfolgen die einzelnen Aktivitäten zur Steigerung der Attraktivität der westlichen Altstadt aber auch künftig in enger Abstimmung. Ein Schwerpunkt der Arbeit der ISG war der Verkehr und die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten in der Cappelstraße. Die ISG hat dazu ein Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft und wird sich zu dem Thema auch in 2013 bei der Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes für die Altstadt intensiv einbringen.

Durch fünf **Newsletter** wurden die heimischen Unternehmen in 2012 zu aktuellen Themen des Wirtschaftsstandorts Lippstadt per E-Mail informiert. Ebenso fanden zu bestimmten Themen wieder **Informationsveranstaltungen** statt. Die regelmäßigen **Betriebsbesuche** der Geschäftsführung der WFL gemeinsam mit dem Bürgermeister wurden auch in der gewohnten Form fortgesetzt. Bei der **Existenzgründungsberatung** gingen die Beratungszahlen merklich zurück. Die WFL hat im Laufe des Jahres 2012 insgesamt 85 Erst- und Intensivberatungsgespräche mit Gründungswilligen geführt (Vorjahr: 113), an Informationsveranstaltungen für diese Zielgruppe nahmen 61 (100) Personen teil. Beim Beratungsprogramm Wirtschaft NRW, dem Beratungsför-



derprogramm für die Vorgründungsphase, wurden 4 (4) Antragsteller, beim Gründercoaching Deutschland, dem Beratungsförderprogramm für die Festigungsphase, wurden 2 (8) Antragsteller betreut. In den Weiterbildungsberatungen des Bildungsscheckverfahrens wurden in 15 (29) Beratungsgesprächen 24 (76) Bildungsschecks ausgegeben. Die Gründe für den Rückgang sind sicherlich in der besseren konjunkturellen Lage zu suchen, in der sich aufgrund höherer Nachfrage nach Arbeitskräften weniger Personen selbstständig machen. Aber auch die zum Jahreswechsel 2011/2012 geänderten Rahmenbedingungen für die Förderung einer Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit durch einen Gründungszuschuss der Agentur für Arbeit dürften in Lippstadt ebenso wie in ganz Deutschland für deutliche Rückgänge in den Gründungszahlen gesorgt haben.

Eine wichtige Aufgabe der WFL mit maßgeblicher Bedeutung auch für die zukünftige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Lippstadt betraf ein internes Thema der WFL. Im Herbst 2013 gehen sowohl der hauptamtliche als auch der nebenamtliche Geschäftsführer annähernd zeitgleich in den Ruhestand. Da für die erfolgreiche Auswahl eines Nachfolgers für die **hauptamtliche Geschäftsführung** ein ausreichender Vorlauf erforderlich ist, wurde der zeitliche Ablauf bereits im Jahr 2012 mit dem Aufsichtsrat und der Alleingesellschafterin Stadt Lippstadt abgestimmt. Zum Stichtag im Februar 2013 waren über 90 Bewerbungen um die Stelle des hauptamtlichen Geschäftsführers bzw. der hauptamtlichen Geschäftsführerin eingegangen. Eine endgültige Entscheidung soll der Stadtrat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause treffen. Für die **nebenamtliche Geschäftsführung** ist weiterhin der/die 1. Beigeordnete und Stadtkämmerer/-in vorgesehen. Dieses Bewerbungsverfahren wird durch die Stadt durchgeführt.

c). Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Umsatzerlöse setzen sich auch in 2012 aus der langfristigen Vermietung des CARTEC-Gebäudes an die CARTEC Technologie- und Entwicklungszentrum Lippstadt GmbH, aus Mieteinnahmen für eine weitere Gewerbeimmobilie und aus Stellplatzmieten zusammen. Die Auslastung der von der CARTEC GmbH weitervermieteten Büroflächen liegt im Jahresdurchschnitt 2012 bei 92,7 %. Im Wirtschaftsplan wurden bereits für das Jahr 2012 Einnahmen aus der Vermietung des KFE-Technikgebäudes erwartet, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans im September 2011 von einer Fertigstellung des Neubaus bereits im Laufe des Jahres 2012 auszugehen war. Diese zeitliche Perspektive musste aber schon kurze Zeit später revidiert werden. Seit der Übergabe des Gebäudes Anfang April 2013 wird die vereinbarte monatliche Miete an die WFL gezahlt.



Bei den weiteren Erlösen sind Personalgestellungen gegenüber der CARTEC GmbH sowie die Weiterberechnung von Kostenbeteiligungen an der Erstellung der englischsprachigen Version des Lippstadt-Films die wichtigsten Positionen.

d). Geschäftsergebnis

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss von 293,1 T€ aus. Wesentliche Ursache für die Realisierung eines Jahresüberschusses bleibt weiterhin die Dividendenausschüttung des Tochterunternehmens Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt mbH (GWL), die mit einem Betrag von 813,7 T€ identisch zum Vorjahreswert ist.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012, nach dem ein Jahresüberschuss von 217,9 T€ erwartet wurde, liegt das Geschäftsergebnis um 75,2 T€ höher. Durch die erst in 2013 erfolgte Übergabe des KFE-Technikgebäudes an den Mieter fehlen im Vergleich zum Plan Mieterträge und Abschreibungen, lediglich die in 2012 angefallenen Zinsen haben Auswirkungen auf das Ergebnis.

Die Verbesserung zum Plan resultiert vor allem aus Minderausgaben bei verschiedenen Aufwandspositionen, insbesondere bei den Beratungskosten sowie in den Grundstückskosten. Bei letzteren waren Straßenbaubeiträge für die Erneuerung der Erwitter Straße in voller Höhe eingeplant. Durch den späteren Baubeginn wurde davon jedoch nur ein Teilbetrag in 2012 fällig.

2. Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

a). Vermögenslage

Im Geschäftsjahr erfolgten außer der Anschaffung eines neuen Notebooks keine weiteren Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Eine Steigerung bei den Sachanlagen resultiert aus den bis zum 31. Dezember 2012 geleisteten Zahlungen für den Neubau des KFE-Technikgebäudes. Der Anteil der Finanzanlagen in Form der Beteiligung an der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt mbH (GWL) am Gesamtvermögen geht dadurch und durch die bereits ausgezahlten Finanzierungsmittel für die noch ausstehenden Zahlungen des Neubaus von 95,1 % in 2011 auf 92 % in 2012 zurück. Der Anteil der Sachanlagen steigt von 3,8 % auf 4,9 %.



Beim Eigenkapital beträgt dessen Anteil bezogen auf das Gesamtkapital 76,6 % nach 78,7 % im Vorjahr. Obwohl das Eigenkapital um den erzielten Jahresüberschuss abzüglich der erfolgten Ausschüttung an die Alleingesellschafterin Stadt Lippstadt angestiegen ist, ergibt sich der Rückgang der Eigenkapitalquote aus dem höheren Anstieg der Darlehensverbindlichkeiten, die wiederum aus der Kreditaufnahme für den Neubau resultieren.

b). Ertragslage

Im Bereich der Einnahmen aus Mieten und Mietnebenkosten sind die Erträge im Vergleich zum Vorjahr unverändert, im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge etwas rückläufig. Grund sind nach Auslaufen der Landesförderung die ausgebliebenen Erstattungen für die ISG, denen aber entsprechend in gleicher Höhe auch kein Aufwand für die ISG mehr gegenübersteht.

Die weiteren Aufwendungen sind im Jahresvergleich durch deutlich höhere Grundstücksaufwendungen in Form fälliger Straßenbaubeiträge für die Erneuerung der Erwitter Straße und gestiegene Personal- sowie Werbe- und Reisekosten gekennzeichnet. Insbesondere aus diesen höheren Aufwandspositionen resultiert der Rückgang beim Jahresüberschuss. Lag dieser im Geschäftsjahr 2011 noch bei 338.188,74 €, so weist die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012 nur noch einen um 45.079,01 € niedrigeren Jahresüberschuss von 293.109,73 € aus.

c). Finanzlage

Die Deckung des Liquiditätsbedarfs aus den satzungsgemäßen, überwiegend unrentierlichen Aufgaben der Gesellschaft erfolgt vollständig durch die Dividendenausschüttung des Tochterunternehmens GWL. Im Geschäftsjahr 2011 wurde erstmals eine Ausschüttung der WFL an ihre Alleingesellschafterin, die Stadt Lippstadt, vorgenommen. Durch den Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und der Ergebnisverwendung erfolgte auch in 2012 wieder eine Ausschüttung an die Stadt Lippstadt, die mit einem Betrag von 108,7 T€ genau 5 T€ über der des Vorjahres lag.

Zum 31.12.2013 besteht bei der WFL neben dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von zusammen 785,9 T€ zusätzlich ein Anspruch auf Körperschaftsteuererstattung von 214,8 T€. Die Höhe der flüssigen Mittel resultiert daraus, dass das für den Neubau des KFE-Technikgebäudes aufgenommene Bankdarlehen bereits komplett abgerufen wurde.



3. Prognose: Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft

Die wesentlichen Ertragspositionen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beziehen sich auf die Vermietung von Immobilien, insbesondere das Technologiezentrum CARTEC. Aufgrund des laufenden Mietvertrags mit der Betriebsgesellschaft des CARTEC sind derzeit keine wirtschaftlichen Risiken zu befürchten. Im Zuge der vertraglichen Vereinbarungen zur Vermietung des KFE-Neubaus wurde auch der Mietvertrag zum CARTEC in § 2 „Mietzeit und Kündigung“ geändert. Bisher war eine Kündigung mit einer Frist von 12 Monaten zum Jahresende möglich. Da die CARTEC GmbH Räume im Technologiezentrum häufig über einen festen Zeitraum von drei Jahren weitervermietet, wurde die Kündigungsfrist auf 36 Monate zum Jahresende verlängert. Ebenso wurde vereinbart, dass eine Kündigung frühestens zum 31. Dezember 2022 erfolgen kann. Damit wurde eine inhaltliche Anpassung an den neuen Mietvertrag zum KFE-Neubau vorgenommen, weil bei diesem aus Gründen der Landesförderung eine Laufzeit von mindestens zehn Jahren zwingend erforderlich war.

Mit diesen Vertragsänderungen dürften sich für die WFL also über einen längeren Zeitraum keine wirtschaftlichen Risiken aus der Vermietung des Technologiezentrums CARTEC ergeben. Gleiches gilt für das neue KFE-Technikgebäude, das aufwanddeckend an die CARTEC GmbH vermietet und von dieser an die KFE GmbH weitervermietet wird. Da die von der KFE GmbH zu entrichtenden Mietkosten Bestandteil der Förderung sind, bestehen in der Anlaufphase des KFE keinerlei Risiken.

Gemäß Wirtschaftsplan wird für das Geschäftsjahr 2013 ein Jahresüberschuss von 238,3 T€ erwartet. Im Finanz- und Investitionsplan wird dabei mit einem Betrag von 73,9 T€ erneut eine Ausschüttung an die Alleingesellschafterin, die Stadt Lippstadt, ausgewiesen. Der mittelfristige Finanzplan sieht für 2014 einen Jahresüberschuss von 295,1 T€ sowie eine Ausschüttung an die Stadt Lippstadt in Höhe von 127,2 T€ vor.

Die Geschäftsführung der WFL war in der Besetzung des hauptamtlichen und des nebenamtlichen Geschäftsführers durch eine über zwanzigjährige personelle Kontinuität gekennzeichnet. Mit dem Wechsel beider Geschäftsführer in den Ruhestand im Herbst 2013 steht der Gesellschaft hier eine wesentliche Veränderung bevor. Um etwaige Risiken für das laufende Geschäft der WFL durch den Prozess der Neubesetzung der Geschäftsführung auszuschließen, wurde dem langjährigen Leiter des Rechnungswesens im Sommer 2012 Prokura erteilt.



4. Schlussbemerkungen

Außergewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung haben sich nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Abschließend ist festzustellen, dass die Gesellschaft auch im Jahr 2012 ihren öffentlichen Zweck in hohem Maße erfüllt hat und sich das Geschäftsergebnis positiv entwickelt. Durch die regelmäßigen Dividendenzahlungen der GWL werden trotz der überwiegend unrentierlichen Aufgaben der Gesellschaft auch in Zukunft Ausschüttungen an die Alleingeschafterin, die Stadt Lippstadt, möglich sein.

Lippstadt, im April 2013


Wilhelm Coprian
- Geschäftsführer -


Rainer Strotmeier
- Geschäftsführer -

Lagebericht

**des Geschäftsjahres 2011/2012
(01.10.2011 – 30.09.2012)**

der

Kultur- und Werbung Lippstadt GmbH



LAGEBERICHT

zum 30.09.2012

der

KWL Kultur und Werbung Lippstadt GmbH

Lippstadt

I. Grundlagen des Unternehmens

Die KWL Kultur und Werbung Lippstadt GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Lippstadt. Gegenstand der Gesellschaft ist neben der Stadtwerbung die Durchführung, Förderung und Betreuung kultureller Veranstaltungen.

Zu diesem Zweck unterstützt die KWL auch andere auf kulturellem Gebiet tätige Institutionen durch verwaltungsmäßige, organisatorische und publikumswirksame Maßnahmen.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- die Durchführung des Theaterprogramms für den Bereich Schauspiel-, Opern-, Operetten-, Ballett- und Kindertheateraufführungen sowie anderer szenisch darstellender Programme
- die Durchführung von Werbemaßnahmen für und in Absprache mit den Veranstaltern im kulturellen Bereich
- die Einrichtung und Betreibung einer zentralen Kartenverkaufsstelle sowie die Vergabe des Ausstellungsraumes im Erdgeschoss des Rathauses für kulturelle Zwecke
- die Verwaltung des Stadttheaters einschließlich der Führung des Belegungskalenders
- die Kulturwerbung
- die Stadtwerbung im Sinne der Heimatpflege und nicht unter Verfolgung wirtschaftlicher Zwecke.

II. Wirtschaftsbericht

Die Gesellschaft hat in dem Geschäftsjahr 2011/2012 Umsätze in Höhe von TEUR 999,2 und sonstige betriebliche Erträge von TEUR 158,5 erwirtschaftet. Diesen stehen Gesamtaufwendungen von TEUR 1.761,3 gegenüber. Der Fehlbetrag des Geschäftsjahres beträgt TEUR 603,6. Er ist durch den Wirtschaftsplan abgedeckt und wird voraussichtlich durch Verrechnung mit vorhandenen Kapitalrücklagen vollständig ausgeglichen.

a) Sparte Kultur

Die Spielzeit 2011 / 2012 war die 18. Theatersaison unter KWL-Regie für die Bereiche Schauspiel, Musik- und Tanztheater, Kinder- und Jugendtheater sowie anderer szenisch darstellender Programme im Stadttheater Lippstadt.

Insgesamt wurden 83 Veranstaltungen (Vorjahr: 72) angeboten, die sich aus 27 Vorstellungen im Abonnement (Vorjahr: 27), 33 Kindertheatervorstellungen (Vorjahr: 31) und 23 freien Veranstaltungen (Vorjahr: 14) zusammensetzten. Die Erhöhung der Veranstaltungszahl ergibt sich aus einer höheren Zahl an Kooperationsveranstaltungen (u.a. die Musical-Eigeninszenierung).

Wir konnten 38 mal ausverkauftes Haus melden (Vorjahr: 27).

Absolut konnte in der Spielzeit mit insgesamt 39.374 Besuchern das Vorjahresergebnis (Vorjahr: 32.125) aufgrund der höheren Veranstaltungszahl wieder deutlich gesteigert werden. Die durchschnittliche Besucherzahl pro Veranstaltung konnte von 446 auf 474 Besucher pro Veranstaltung gesteigert werden.

Die Besucher verteilen sich wie folgt:

Abo-Veranstaltungen	14.538	(Vorjahr: 14.355)
freie Veranstaltungen	12.815	(Vorjahr: 5.850)

Kindertheater 12.021 (Vorjahr: 11.920)

Veranstaltungen im Abonnement 2011/2012 (Vorjahr)

Abo-Reihe (Anz. Verant.)	Anz.Stamm Abonnenten	Besucher insgesamt	Durchschnitt pro Verant.	Auslastung
A (4)	196 (232)	2.365	591	80 %
B (6)	118 (142)	2.429	405	55 %
C (5)	98 (97)	2.165	433	59 %
E (4)	156 (157)	2.320	580	78 %
G (4)	184 (211)	2.411	603	81 %
N (4)	304 (279)	2.848	712	76 %
Gesamt (27)	1.056 (1.118)	14.538 (14.355)	538 (532)	73 % (69%)

Darüber hinaus hatte die KWL im Geschäftsjahr **401** Wahlabonnenten (Vorjahr: 363).

b) Sparte Stadtwerbung

Der Kernbereich dieser Sparte bestand in dem Geschäftsjahr in der Organisation folgender Veranstaltungen:

- Lippstädter Lenz
- Altstadtfest
- Lippstadt Culinaire
- Lippstädter Herbstwoche
- Lippstädter Weihnachtsmarkt

Für die Geschäftsführung standen hierbei sowohl qualitative, als auch quantitative Verbesserungen der Veranstaltungen im Vordergrund. Mit dem Ausbau und den Aufwertungen der Innenstadtveranstaltungen wurde die Zielsetzung verfolgt, Lippstadts Bekanntheitsgrad zu vertiefen und durch qualitätsvolle Stadtfeste und Aktionen attraktive Anlässe für eine erhöhte Besucherfrequenz zu bieten.

Die Innenstadtveranstaltungen „Lippstädter Lenz“ und „Lippstadt Culinaire“ wurden in enger Zusammenarbeit mit der Lippstädter Werbegemeinschaft organisiert. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit mit dem Städtischen Verkehrsverein stand die weitere Aufwertung der Lippstädter Traditionsveranstaltungen Altstadtfest, Herbstwoche und des Lippstädter Weihnachtsmarktes.

Im touristischen Bereich konnte das bestehende Angebotsspektrum mit Neuauflagen diverser Merchandising-Artikel qualitativ ergänzt werden. Die breite Angebotspalette im Bereich der Themenstadtführungen konnte sich wiederum erfolgreich positionieren. Einen besonderen Schwerpunkt bildeten verschiedene Aktivitäten für den Bereich Radtouristik.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlusstag lagen nicht vor. Die Gesellschaft wurde keiner zusätzlichen kommunalen Prüfung unterzogen.

IV. Prognosebericht

Nach dem vorliegenden Wirtschaftsplan bzw. der Finanzrechnung für das Jahr 2012/2013 für die Sparte Kultur geht die Geschäftsleitung davon aus, dass Gesamtausgaben in Höhe von TEUR 1.049,5 Einnahmen in Höhe von TEUR 449,5 gegenüberstehen. Entsprechend errechnet sich hierfür eine Unterdeckung in Höhe von TEUR 600,0.

In dem Wirtschaftsplan für die Sparte Stadtwerbung stehen Gesamtausgaben in Höhe von 528,0 TEUR Einnahmen in Höhe von 520,0 TEUR gegenüber. Entsprechend errechnet sich hierfür eine Unterdeckung in Höhe von 8,0 TEUR.

V. Chancen- und Risikobericht

Unsere Marktposition betrachten wir nach 20-jähriger Geschäftstätigkeit als gefestigt. Die für die Geschäftsentwicklung bestehenden Chancen im Sinne der Sicherung der Erlöse durch attraktive Veranstaltungsplanung und Risiken im Sinne der Kostensteigerungen im Bereich der Sach-, Personal- und Honorarkosten wurden in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt.

Durch entsprechende Beschlüsse der Gesellschafterversammlung ist der Verlustausgleich für das kommende Geschäftsjahr – wie in den Vorjahren – durch Einlagen der Stadt Lippstadt abgedeckt. Für spätere Geschäftsjahre besteht keine rechtliche Sicherheit. Gleichwohl kann durch die Beschlussfassung davon ausgegangen werden, dass zumindest für die folgenden fünf Jahre ein den Vorjahren entsprechender Verlustausgleich beabsichtigt ist.

Ein Veranstaltungsspektrum und ein Dienstleistungsangebot, wie es sich aus dem KWL-Gesellschaftsvertrag ergibt, sind ohne Zuschüsse nicht realisierbar. Neben diesen Zuschüssen ist die Gesellschaft als gemeinnützig anerkannte Gesellschaft auf Spenden angewiesen. Durch die Ausweitung der Marketingaktivitäten ergibt sich in diesem Zusammenhang keine gravierende Änderung.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Finanzlage der Gesellschaft ist als gesichert zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Gesellschaft ist zum größten Teil eigenfinanziert. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Lippstadt, 07.02.2013

.....
(KWL Kultur und Werbung Lippstadt GmbH, Lippstadt)
- vertreten durch die Geschäftsführerin -

Lagebericht

des Geschäftsjahres 2012

der

Westfälisches Gesundheitszentrum
Holding GmbH

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2012

der Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten von Geschäftsanteilen (Holdingfunktion) an

- ⇒ der Saline Bad Sassendorf GmbH
- ⇒ der Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH
- ⇒ der Solbad Westernkotten GmbH
- ⇒ der Hellweg Energiemanagementgesellschaft mbH
- ⇒ der Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH

sowie die abgestimmte strategische Ausrichtung der Gesellschaften, insbesondere die zentrale Steuerung des Verkaufs, des Einkaufs, des Personals, des Marketings, der Technik und des Controllings.

Der Zusammenschluss der Einrichtungen aller drei Heilbäder im Kreis Soest soll die öffentliche Gesundheitspflege und die vorbeugende Heilfürsorge durch den Erhalt der Kur-, Gesundheits- und Rehabilitationseinrichtungen der Tochtergesellschaften verbessern und die Marktposition gegenüber anderen Leistungserbringern und Kostenträgern optimieren.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Unternehmenszweck der Holding ist das Halten von Geschäftsanteilen an den Tochtergesellschaften sowie die strategische Ausrichtung dieser

Einrichtungen. Demzufolge unterliegt die Gesellschaft den gleichen Rahmenbedingungen wie die verbundenen Unternehmen und der Entwicklung des Kerngeschäftes dieser Gesellschaften.

In den nordrhein-westfälischen Mineral- und Moorheilbädern sind die Übernachtungen im Zeitraum Januar bis Dezember 2012 um 2,0% auf 5,145 Mio. gestiegen. Die Auslastung in den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,9% auf 2,970 Mio. Es fehlt jedoch an weiteren statistischen Zahlen, um diesen allgemein positiven Trend bei den Übernachtungen insoweit zu differenzieren, dass eine weitergehende Aussage über die Entwicklung der medizinischen Rehabilitation bundesweit beziehungsweise in Nordrhein-Westfalen möglich wird, da unklar ist, welcher Anteil der Steigerung auf touristische beziehungsweise tourismusnahe Angebote zurückzuführen ist.

In Bad Sassendorf ist die Anzahl der Gästeankünfte leicht um 0,7% gesunken. Die Anzahl der Übernachtungen betrug insgesamt 523.112 und erhöhte sich damit um 0,3% (rd. 1.600 Übernachtungen). In den Saline-Kliniken wurden im Geschäftsjahr 2012 rd. 218.800 Übernachtungen (Vorjahr rd. 217.900 Übernachtungen) gezählt (+ 0,42%).

Im Kurort Bad Waldliesborn verminderte sich die Anzahl der touristischen Übernachtungen deutlich um 7.200 Übernachtungen (17,4%) auf 34.296. In der Klinik Eichholz stiegen die Übernachtungen im Geschäftsjahr 2012 um 0,44% auf 75.126 (Vorjahr 74.799).

Die Gästeankünfte in Bad Westernkotten stiegen deutlich um 7,1%. Die Anzahl der Übernachtungen betrug in 2012 205.830 und erhöhte sich um 2.400 Übernachtungen (+1,2%).

Betrachtet man die statistischen Zahlen der Renten- und Krankenversicherung, so erhält man ein deutlich differenzierteres Bild der Marktlage für Anbieter von rehabilitativen Leistungen. In 2012 lag die Zahl der Antragsstellungen auf Bewilligung einer Maßnahme zur Medizinischen Rehabilitation bei der Gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) im Vergleich zum Vorjahr um 1,8% höher. Dies lässt vermuten, dass die Fallzahlen bei den normalen Leistungen für Versicherte (ohne Sucht- und CA-Rehabilitation)

2012 nicht gesunken sind. Aufgrund von fehlenden Statistiken können jedoch aus dieser allgemeinen Steigerung bei den Anträgen keine gesicherten Rückschlüsse auf die spezielle Entwicklung der Fallzahlen in den Teilsegmenten der stationären orthopädischen bzw. kardiologischen Rehabilitation gezogen werden. Dies auch, weil die genaue Aufteilung zwischen ambulanter und stationärer Rehabilitation für 2012 noch nicht bekannt gegeben wurde. Es ist aber davon auszugehen, dass der Trend zur ambulanten Rehabilitation gerade in der Orthopädie ungebrochen bestehen geblieben ist und auch weiterhin bleibt.

Im Bereich der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) stiegen die Ausgaben für Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen 2012 gegenüber 2011 um rund 2,5%. Trotz dieser Steigerung haben die Ausgaben der GKV für diesen Bereich noch nicht wieder das Niveau der Jahre 2007 bis 2009 erreicht. Außerdem war gegen Ende des Jahres aufgrund der öffentlichen Diskussion über „unnötige“ Operationen eine leichte Umkehr des positiven Trends zu verspüren.

Die Anbieter von rehabilitativen Leistungen sehen sich auch weiterhin einem fortschreitenden Öffnen der Kosten-Erlös-Schere gegenüber. Während im Bereich der GKV die Pflegesätze bzw. Fallpauschalen stagnieren bzw. sogar sinken, erreicht die Steigerungsrate im Bereich der GRV nicht die Kostensteigerungsrate. Wie schon in der Vergangenheit sind die Anbieter rehabilitativer Leistungen aufgerufen, Effizienzpotentiale zu erschließen und zusätzliche Belegung zu generieren, um die Lücke zwischen steigenden Kosten und nahezu stagnierenden Erlösen zu schließen.

2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2012 war die GmbH in folgenden Funktionen bzw. Aufgabenfeldern tätig:

- ⇒ Geschäftsführung
- ⇒ Personalwesen
- ⇒ Marketing, insbesondere Klinikmarketing
- ⇒ Rechnungswesen und Controlling

- ⇒ EDV
- ⇒ Qualitätsmanagement

Für das Geschäftsjahr 2013 ist geplant, weitere Funktionen der Tochtergesellschaften in die Holding zu überführen.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Holding hat in 2012 Aufwendungen der genannten Aufgabenbereiche Geschäftsführung, Personalwesen, Marketing, Rechnungswesen und Controlling, EDV und Qualitätsmanagement an die Tochtergesellschaften weiterberechnet.

Die Ertragslage ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Die Betriebserträge stiegen zwar aufgrund der Weiterberechnungen an verbundene Unternehmen um 126 T€ auf 2.530 T€, dem zugrunde erhöhten sich aber auch die Betriebsaufwendungen um 117 T€ auf 2.491 T€. Nach Verrechnung der Abschreibungen von 34 T€, des negativen Finanzergebnisses von 1 T€ und der sonstigen Steuern von 1 T€ ergibt sich ein positives Betriebsergebnis. Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 1 T€.

b) Finanzlage

Der Finanzmittelbestand ist um 2 T€ auf 57 T€ (Vorjahr: 55 T€) gestiegen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war aber im Geschäftsjahr aufgrund von Vorauszahlungen der Tochtergesellschaften auf die Konzernregieumlage stets gewährleistet.

Die Liquiditätslage bleibt gesichert.

c) Vermögenslage

Das gezeichnete Kapital entspricht dem des Gesellschaftsvertrages und ist vollständig eingezahlt. Die Eigenkapitalquote sank gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 93,0%.

Aus laufender Geschäftstätigkeit wurde durch den Jahresüberschuss, den Restbuchwertabgängen und den erwirtschafteten Abschreibungen ein Cash flow in Höhe von 75 T€ erzielt. Durch die Zunahme der Forderungen gegenüber den Konzerngesellschaften reduzierte sich der Cash flow um 65 T€, sodass ein Mittelzufluss in Höhe von 28 T€ erwirtschaftet wurde. Dieser Mittelzufluss wurde durch Investitionstätigkeit um 26 T€ vermindert, sodass sich das Nettogeldvermögen um 2 T€ auf einen Finanzmittelbestand von 57 T€ per 31.12.2012 erhöhte.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zweck des Unternehmens ist gem. Gesellschaftsvertrag § 2 Punkt 1 das Halten von Geschäftsanteilen an der Saline Bad Sassendorf GmbH, der Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH und der Solbad Westernkotten GmbH sowie die abgestimmte strategische Ausrichtung dieser Gesellschaften. Durch die Funktion der Holding soll das Unternehmen die Tochtergesellschaften dauerhaft erhalten und fördern.

Des Weiteren soll hierdurch mittelbar die öffentliche Gesundheitspflege und die vorbeugende Heilfürsorge durch den Erhalt der Kur-, Gesundheits- und Rehabilitationseinrichtungen der Tochtergesellschaften erreicht werden. In diesem Sinne strebt die Holding nicht die Erzielung von Gewinnen an sondern eine langfristige Substanz- und Vermögenserhaltung ihrer Tochtergesellschaften.

Die Steuerung des Unternehmens ist somit eng mit der Entwicklung der Ertrags- und Vermögenslage der Tochtergesellschaften verknüpft und anlehnend an das Kerngeschäft sind die Kennzahlen Auslastung, Pflorgetage, Verweildauer, Fallzahlen, durchschnittlicher Umsatz, VK-

Zahl, Personalaufwandsquote sowie die kurzfristige Liquiditätsentwicklung wichtige Kennzahlen zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens sowie der Tochtergesellschaften.

III. Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 HGB sind nicht eingetreten.

IV. Prognosebericht

Die Entwicklung der Holding ist abhängig von den Prognosen der Tochtergesellschaften, da das operative Geschäft der Gesellschaft eng mit dem Kerngeschäft der verbundenen Unternehmen verknüpft ist.

Aufgrund der Entwicklung der ersten Monate des Jahres 2013 der Tochtergesellschaften bleibt die Geschäftsführung bei Ihrer Einschätzung, dass der Markt für stationäre Leistungen der orthopädischen Rehabilitation auf derzeitigem Niveau stagniert. An dieser Situation wird sich auch bis zur Bundestagswahl nichts ändern.

Die im Jahre 2012 deutlich intensivierten vertrieblichen Aktivitäten, die klare Unternehmensstrategie sowie die klaren öffentlichen Ausführungen der Geschäftsführung zur Zukunft der Kliniken werden in 2013 und 2014 zu einer Steigerung der Belegung führen.

Der Holding plant für 2013 und 2014 ein ausgeglichenes Ergebnis von 1 T€.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Einen übergeordneten und noch schwer einzuschätzenden Einflussfaktor auf die zukünftige Unternehmensentwicklung bilden die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die aktuelle Währungskrise (Inflationsgefahr in der Eurozone, div. EU-Mitgliedstaaten in der Schuldenkrise).

Das Unternehmen beobachtet diese Entwicklungen permanent, orientiert sich an den sich ändernden politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen und gestaltet die Konzeption der Versorgungsstrukturen entsprechend.

Der Geschäftserfolg der Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften hängt wesentlich davon ab, dass sich die Unternehmen flexibel auf die rechtlichen Änderungen einstellen und sich aktiv mit ihrem Leistungsangebot an die veränderten Marktbedingungen und Nachfragestrukturen nach medizinischer Leistung anpassen. Genauso flexibel wie die Konzeption und das Leistungsangebot müssen Vertrieb und Marketing gehandhabt werden.

Die betrieblichen Risiken liegen vor allem in hohen fixen Vorhaltekosten, die nur bis zu einem gewissen Umfang durch Flexibilisierung der betriebsinternen Abläufe kompensiert werden können. Eine zurzeit relativ niedrige allgemeine Preissteigerungsrate und aber auch weiter steigende Energiekosten werden sich auf die Ertragssituation auswirken.

Das Unternehmen hat für seine Tochtergesellschaften eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, die einerseits den Break Even reduzieren, andererseits durch neue Leistungsangebote die Auslastung erhöhen können. Risiken, die sich aus dem Betreiben von Rehabilitationseinrichtungen und dem Umgang mit dem Patienten und Gast ergeben, werden durch zertifizierte Qualitätsmaßnahmen minimiert und sind ein wichtiger Bestandteil der Risikovorsorge und der Früherkennung im Bereich des operativen Leistungsgeschehens.

Ein Aufgabenschwerpunkt der nächsten Jahre bleibt weiterhin die Begrenzung bzw. Abmilderung von Energiekostensteigerungen.

2. Chancenbericht

Politische, rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen werden die weitere Entwicklung des Gesundheitswesens beeinflussen. Nachfragebedingt wird bis zum Jahr 2020 eine Zunahme der stationären Reha-Fälle um fast 13 % erwartet (RWI – Rheinisch Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung in Essen). Wichtige Gründe dafür sind z. B. die schrittweise Erhöhung des

Renteneintrittsalters auf 67 Jahre, die mögliche Umsetzung des Grundsatzes „Reha vor Pflege“, das DRG-Fallpauschalensystem im Akutbereich und die demografische Entwicklung.

Außerdem rechnet die Geschäftsführung mit zusätzlichen Mitteln für präventive Maßnahmen. Hier muss die weitere Ausgestaltung der Präventionsgesetzgebung nach der Bundestagswahl abgewartet und genau beobachtet werden.

Die Geschäftsführung geht langfristig von einer Verbesserung der Auslastung aus, die auch gegen den allgemeinen Markttrend zu erreichen ist.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir durch die Beeinflussung von politischen, rechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, steigende Personalkosten und dem Bewilligungs- und Zahlungsverhalten der Kostenträger. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt im Wesentlichen über die Weiterberechnung einer Konzernregieumlage und von in Anspruch genommenen Lieferungen und Leistungen der verbundenen Unternehmen an Holdingleistungen. Forderungsausfälle sind somit eher die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen ausgeglichen.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Geldaus- und -einkünfte vermittelt und kontinuierlich aktualisiert wird.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Unternehmens ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement und hält engen Kontakt zu ihren Tochtergesellschaften.

Bad Sassendorf, 17. Mai 2013

Dr. Jens Rieger
(Geschäftsführer)

Bernd Hamann
(Geschäftsführer)

Lagebericht

des Geschäftsjahres 2012

der

Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn

GmbH

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2012

Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH wurde mit notariellem Vertrag vom 01.07.2004 gegründet und unter der Nr. HRB 7450 beim Amtsgericht Paderborn in das Handelsregister eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der vorbeugenden Heilfürsorge durch den Betrieb von Kur-, Gesundheits- und Rehabilitationseinrichtungen. Die Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH betreibt folgende Einrichtungen:

- Klinik Eichholz
- Therapiezentrum
- Thermalsolebad & Sauna

Die Klinik Eichholz ist eine Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtung für Anschlussheilbehandlungen, Rehabilitation und Vorsorge. Die Einrichtung ist staatlich anerkannt nach § 30 GewO, ist nach den Richtlinien der Beihilfeverordnung beihilfeberechtigt und verfügt über einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V und führt ambulante sowie stationäre medizinische Rehabilitationsmaßnahmen sowie Nachsorgemaßnahmen durch. Die Klinik wird belegt durch Rentenversicherungen, Krankenkassen, private Versicherungen und Selbstzahler.

Das Therapiezentrum bietet ambulante physio- und ergotherapeutische sowie physikalische Maßnahmen nach § 124 SGB V an. Zusätzlich besteht ein umfangreiches Programm an Gesundheitskursen und Präventionsmaßnahmen nach § 20 SGB V.

Das Thermalsolebad & Sauna ist eine Bade- und Saunaeinrichtung für die Öffentlichkeit.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

In den nordrhein-westfälischen Mineral- und Moorheilbädern sind die Übernachtungen im Zeitraum Januar bis Dezember 2012 um 2,0% auf 5,145 Mio. gestiegen. Die Auslastung in den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,9% auf 2,970 Mio. Es fehlt jedoch an weiteren statistischen Zahlen, um diesen allgemein positiven Trend bei den Übernachtungen insoweit zu differenzieren, dass eine weitergehende Aussage über die Entwicklung der medizinischen Rehabilitation bundesweit beziehungsweise in Nordrhein-Westfalen möglich wird, da unklar ist, welcher Anteil der Steigerung auf touristische beziehungsweise tourismusnahe Angebote zurückzuführen ist.

Im Kurort Bad Waldliesborn verminderte sich die Anzahl der touristischen Übernachtungen deutlich. Die Anzahl dieser Übernachtungen betrug insgesamt 34.296 und verminderte sich damit zum Vorjahr um 17,4% (rd. 7.200 Übernachtungen). In der Klinik Eichholz wurden im Geschäftsjahr 2012 75.126 Übernachtungen (Vorjahr 74.799 Übernachtungen) gezählt (+ 0,44%).

Betrachtet man die statistischen Zahlen der Renten- und Krankenversicherung, so erhält man ein deutlich differenzierteres Bild der Marktlage für Anbieter von rehabilitativen Leistungen. Nach Angaben der Deutschen Rentenversicherung lag 2012 die Zahl der Antragsstellungen auf Bewilligung einer Maßnahme zur Medizinischen Rehabilitation bei der Gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) im Vergleich zum Vorjahr um 1,8% höher. Dies lässt vermuten, dass die Fallzahlen bei den normalen Leistungen für Versicherte (ohne Sucht- und CA-Rehabilitation) 2012 nicht gesunken

sind. Aufgrund von fehlenden Statistiken können jedoch aus dieser allgemeinen Steigerung bei den Anträgen keine gesicherten Rückschlüsse auf die spezielle Entwicklung der Fallzahlen in den Teilsegmenten der stationären orthopädischen bzw. kardiologischen Rehabilitation gezogen werden. Dies Auch, weil die genaue Aufteilung zwischen ambulanter und stationärer Rehabilitation für 2012 noch nicht bekannt gegeben wurde. Es ist aber davon auszugehen, dass der Trend zur ambulanten Rehabilitation ungebrochen bestehen geblieben ist und auch weiterhin bleibt.

Im Bereich der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) stiegen die Ausgaben für Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen 2012 gegenüber 2011 um rund 2,5%. Trotz dieser Steigerung haben die Ausgaben der GKV für diesen Bereich noch nicht wieder das Niveau der Jahre 2007 bis 2009 erreicht. Außerdem war gegen Ende des Jahres aufgrund der öffentlichen Diskussion über „unnötige“ Operationen eine leichte Umkehr des positiven Trends zu verspüren.

Die Anbieter von rehabilitativen Leistungen sehen sich auch weiterhin einem fortschreitenden Öffnen der Kosten-Erlös-Schere gegenüber. Während im Bereich der GKV die Pflegesätze bzw. Fallpauschalen stagnieren bzw. sogar sinken, erreicht die Steigerungsrate im Bereich der GRV nicht die Kostensteigerungsrate. Wie schon in der Vergangenheit sind die Anbieter rehabilitativer Leistungen aufgerufen, Effizienzpotentiale zu erschließen und zusätzliche Belegung zu genießen, um die Lücke zwischen steigenden Kosten und nahezu stagnierenden Erlösen zu schließen.

2. Geschäftsverlauf

Wie in den Jahren zuvor war die Gesellschaft in folgenden Aufgabenfeldern tätig:

- Klinik Eichholz
- Therapiezentrum
- Thermalsolebad & Sauna (Sauna neu seit 11/2010)

Die Klinik Eichholz war im Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 durchschnittlich mit 205 Patienten zu 91,23% (Vorjahr: 91,13%) ausgelastet.

Die Besucherzahlen im Thermalsolebad verminderten sich um 5,64 % auf 241.649 Besucher (Vorjahr: 256.095 Besucher). Die Besucherzahlen der Sauna erhöhten sich demgegenüber um 33,69 % auf 21.316 Besucher (Vorjahr: 15.944 Besucher).

Die Abgabe der ambulanten Therapieleistungen im Therapiezentrum hat sich mit 17.616 abgegebenen Therapieleistungen (Vorjahr: 16.131 Therapieleistungen) um 9,21 % erhöht.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr verschlechtert. Die Betriebserträge stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 223 T€ (+2,06%) auf 11.047 T€. Die Umsatzerlöse der Einrichtung insgesamt konnten um 249 T€ gesteigert werden, die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich um 26 T€.

Gleichzeitig erhöhten sich die Betriebsaufwendungen um 339 T€ (+ 3,49%) auf 10.065 T€, dieses ist im Wesentlichen auf umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen bei der Modernisierung des Therapiezentrums zurückzuführen.

Nach Verrechnung der Abschreibungen (514 T€) und dem negativen Finanzergebnis (58 T€) ergibt sich ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 410 T€ (Vorjahr: Betriebsgewinn von 528 T€).

Die GmbH konnte 2012 einen Jahresüberschuss in Höhe von 419 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss von 534 T€) erreichen.

b) Finanzlage

Der Finanzmittelbestand ist um 1.072 T€ auf 2.033 T€ (Vorjahr: 961 T€) gestiegen. Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war stets

gewährleistet. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt.

Die Liquiditätslage bleibt gesichert.

c) Vermögenslage

Das gezeichnete Kapital entspricht dem des Gesellschaftsvertrages und ist vollständig eingezahlt. Die Eigenkapitalquote stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 70,2 %.

Aus laufender Geschäftstätigkeit wurde durch den Jahresüberschuss und Abschreibungen ein Cash flow in Höhe von 942 T€ erzielt. Durch die Zunahme der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger kurzfristiger Passiva wurde ein Mittelzufluss in Höhe von 1.450 T€ erwirtschaftet. Dieser Mittelzufluss wurde durch Investitionstätigkeit (266 T€) und Darlehenstilgungen (112 T€) vermindert, sodass sich das Nettogeldvermögen um insgesamt 1.072 T€ auf einen Finanzmittelbestand von 2.033 T€ per 31.12.2012 erhöhte.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Unternehmens stützt sich die Gesellschaft insbesondere auf die Kennzahlen Auslastung, Pflage tage, Verweildauer, Fallzahlen, Besucher- und Leistungsabgabe zahlen, durchschnittlicher Umsatz, VK-Zahl, Personalaufwandsquote sowie die kurzfristige Liquiditätsentwicklung.

Zweck der Gesellschaft ist gemäß Gesellschaftsvertrag die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der vorbeugenden Heilfürsorge durch den Betrieb von Kur-, Gesundheits- und Rehabilitations-einrichtungen. In diesem Sinne strebt die Gesellschaft nicht in erster Linie die Erzielung von Gewinnen an sondern eine langfristige Substanz- und Vermögenserhaltung. Dieses Ziel wurde in 2012 erreicht.

III. Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 HGB sind nicht eingetreten.

IV. Prognosebericht

Nicht zuletzt aufgrund der Entwicklung der ersten Monate des Jahres 2013 bleibt die Geschäftsführung bei ihrer Einschätzung, dass der Markt für stationäre Leistungen der Rehabilitation auf derzeitigem Niveau stagniert. An dieser Situation wird sich auch bis zur Bundestagswahl nichts ändern.

Die Umsätze werden sich nur moderat gemäß der Auslastung der Klinikbelegung sowie der Besucherzahlen erhöhen.

Unter Beachtung der oben dargestellten Situation ohne Berücksichtigung von weiteren Auslastungsschwankungen plant die Gesellschaft unter Berücksichtigung der erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 eine positive Ergebnissicherung. Der geplante Betriebsgewinn für 2013 beträgt bei Verrechnung von Holdingaufwendungen 297 T€. Für 2014 wird ein Betriebsgewinn in Höhe von rund 150 T€ prognostiziert.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Einen übergeordneten und noch schwer einzuschätzenden Einflussfaktor auf die zukünftige Unternehmensentwicklung bilden die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die aktuelle Währungskrise (Inflationsgefahr in der Eurozone, div. EU-Mitgliedstaaten in der Schuldenkrise).

Das Unternehmen beobachtet diese Entwicklungen permanent, orientiert sich an den sich ändernden politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen und gestaltet die Konzeption der Versorgungsstrukturen entsprechend.

Der Geschäftserfolg der Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH hängt wesentlich davon ab, dass sich das Unternehmen flexibel auf die rechtlichen Änderungen, insbesondere im Bereich der Klinik Eichholz, einstellt und sich aktiv mit seinem Leistungsangebot an die veränderten Marktbedingungen und Nachfragestrukturen nach medizinischer und therapeutischer Leistung anpasst. Genauso flexibel wie die Konzeption und das Leistungsangebot müssen Vertrieb und Marketing der Gesellschaft gehandhabt werden.

Die betrieblichen Risiken liegen vor allem in hohen fixen Vorhaltekosten, die nur bis zu einem gewissen Umfang durch Flexibilisierung der betriebsinternen Abläufe kompensiert werden können. Eine zurzeit relativ niedrige allgemeine Preissteigerungsrate und steigende Energie- und Sach- sowie Personalkosten werden sich zukünftig verstärkt auf die Ertragssituation auswirken.

Besondere Risiken ergeben sich für die Gesellschaft aus der Unterhaltung des Thermalsolebades und den damit verbundenen notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen zur langfristigen Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der technischen und baulichen Anlagen des Bades sowie der allgemeinen Attraktivität der gesamten Einrichtung. Mit dem an das Thermalsolebad angebotenen neuen Angebot der Sauna-Anlage seit Ende 2010 soll das Thermalsolebad den zukünftigen Marktanforderungen langfristig gerechter werden.

Risiken, die sich aus dem Betreiben von Rehabilitationseinrichtungen und dem Umgang mit dem Patienten und Gast ergeben, werden durch zertifizierte Qualitätsmaßnahmen minimiert und sind ein wichtiger Bestandteil der Risikovorsorge und der Früherkennung im Bereich des operativen Leistungsgeschehens.

Ein besonderer Aufgabenschwerpunkt der nächsten Jahre bleibt weiterhin die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Begrenzung bzw. Abmilderung von Energiekostensteigerungen intensiv fortzusetzen. Hierzu wird in der Zukunft eine enge Zusammenarbeit mit einem regionalen Versorger angestrebt.

2. Chancenbericht

Politische, rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen werden die weitere Entwicklung des Gesundheitswesens beeinflussen. Nachfragebedingt wird bis zum Jahr 2020 eine Zunahme der stationären Reha-Fälle um fast 13 % erwartet (RWI – Rheinisch Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung in Essen). Wichtige Gründe dafür sind z. B. die schrittweise Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre, die mögliche Umsetzung des Grundsatzes „Reha vor Pflege“, das DRG-Fallpauschalensystem im Akutbereich und die demografische Entwicklung.

Außerdem rechnet die Geschäftsführung mit zusätzlichen Mitteln für präventive Maßnahmen. Hier muss die weitere Ausgestaltung der Präventionsgesetzgebung nach der Bundestagswahl abgewartet und genau beobachtet werden.

Die Geschäftsführung geht langfristig von einer Stabilisierung der Auslastung der Klinik aus, die auch gegen den allgemeinen Markttrend zu erreichen ist.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir durch die Beeinflussung von politischen, rechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, steigende Personalkosten und dem Bewilligungs- und Zahlungsverhalten der Kostenträger. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt im Wesentlichen über Leistungsentgelte öffentlich-rechtlicher Kostenträger, die in regelmäßigen Abständen im Rahmen von Neuverhandlungen aktualisiert werden. Forderungsausfälle sind somit eher die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen ausgeglichen.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Geldaus- und -einkünfte vermittelt und kontinuierlich aktualisiert wird.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Unternehmens ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement und hält engen Kontakt mit den Kostenträgern.

Bad Sassendorf, 15. März 2013

gez. Dr. Jens Rieger
(Geschäftsführer)

Lagebericht

des Geschäftsjahres 2012

der

**CARTEC Technologie- und
EntwicklungsCentrum Lippstadt GmbH**

Lagebericht CARTEC GmbH 2012

Die CARTEC GmbH betreibt ihr operatives Geschäft zur Bewirtschaftung und zum Betrieb des Technologiezentrums bereits im **elften Geschäftsjahr**. Sämtliche Geschäfte einschließlich der Nebengeschäfte wurden fortgeführt. Es sind keine neuen Geschäftsfelder hinzugekommen.

Folgende Ereignisse haben das Geschäft im Berichtsjahr geprägt:

- Die **Hochschule Hamm-Lippstadt** ist nach wie vor größter Mieter im CARTEC. Die angemietete Fläche war unverändert.
- Der Trend bei der Fahrzeugentwicklung in Richtung Elektromobilität hat sich konkretisiert. Nachdem das Projekt „**Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik**“ (KFE) gemeinsam mit dem Projekt „Automotive Center Südwestfalen“ (ACS) seit 2009 vorangetrieben wurde, erhielt es am 11. Februar 2012 zwei Zuwendungsbescheide (Projektausgaben 7,2 Mio. €, Förderung 5,8 Mio. €).

Im Nachgang hierzu wurde das KFE intensiv bei der Umsetzung unterstützt.

- Ein **Erweiterungsgebäude**, das die besonderen technischen und räumlichen Anforderungen erfüllt, wurde in Abstimmung aller Beteiligten (WFL / Eigentümer, CARTEC / Generalmieter und KFE / Mieter) geplant und mit dem Bau begonnen. Zum Jahresende war der Baufortschritt soweit, dass die Gebäudehülle bereits geschlossen war und ein Teil der technischen Einbauten erfolgen konnte. Die Fertigstellung ist für das 2. Quartal 2013 vorgesehen.

Der Mietvertrag mit der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH für das **CARTEC-Hauptgebäude**, einschließlich der Außenanlagen und Ausstattung (technische Einrichtungen, Mobiliar, Geräte, Sonstiges) wurde fortgeführt, jedoch wurden Mietzeit und Kündigungsmöglichkeiten geändert. Die bisherige Kündigungsfrist (12 Monate zum Jahresende) wurde auf 36 Monate zum Jahresende geändert, da die Weitervermietung häufig über 3 Jahre erfolgt. Ebenso wurde vereinbart, dass eine Kündigung frühestens zum 31. Dezember 2022 erfolgen kann um eine einheitliche Regelung wie bei dem neu geschlossenen Mietvertrag - ebenfalls mit der WFL – für das **KFE-Ergänzungsgebäude** zu haben. Dieser neue Mietvertrag beginnt jedoch erst bei der Fertigstellung des Gebäudes.

Im Bereich **Vermietung** konnte durch drei neue Mieter und die sukzessive Erweiterung des Mietvertrages mit dem KFE die Auslastung von 90 % im Januar auf 96 % im Dezember gesteigert werden. Der Jahresdurchschnitt lag mit 93 % leicht höher als im Vorjahr (91 % in 2011). Unverändert nutzten CARTEC und WFL 8,0 % der Flächen. Mit 10,9 % war der Anteil an Konferenz- und Besprechungsräumen ebenfalls konstant. Im Berichtsjahr 2012 gab es drei neue Mietverträge und eine vorzeitige Kündigung.

Die für das KFE reservierten Flächen wurden zwischenzeitlich für Schulungen genutzt bzw. abschnittsweise bezogen. Dadurch sank im Bereich **Veranstaltungen / Tageweise Vermietung** die Anzahl der Veranstaltungstage auf 231 (Vorjahr 399). Gleichzeitig sanken die Besucherzahlen auf 3 675.

Die **Beteiligung** an der KFE GmbH (4,34 % = 10.850 €) wurde fortgeführt. Gegen die Zuwendungsbescheide des KFE wurde von einem zukünftigen Wettbewerber Beschwerde zunächst beim Wirtschaftsministerium und anschließend bei der EU eingelegt. Hierzu hat die NRW-Bank die Änderung der Zuwendungsbescheide avisiert.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem **Jahresergebnis** vor Verlustabdeckung in Höhe von -138 T€. Das defizitäre Ergebnis wird jeweils zur Hälfte durch den Kreis Soest und die Stadt Lippstadt ausgeglichen.

Erläuterung zur Ertrags- und Finanzlage: Die einzelnen Positionen sind nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr geändert. Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden -138 T€ erzielt (Vorjahr -133 T€). Der Fehlbetrag lag deutlich unter der Grenze, die durch die Verpflichtung der Gesellschafter Stadt Lippstadt und Kreis Soest zum Verlustausgleich besteht und ebenfalls deutlich unter dem Planwert (171,6 T€). Der Wirtschaftsplan wurde eingehalten. Unter Berücksichtigung der Verlustausgleichspflicht und der Eigenkapitalquote von 71 % war die Kapitalausstattung ausreichend.

Außergewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung haben sich nach Abschluss des Geschäftsjahres nur im Hinblick auf die Situation des KFE ergeben.

Die Situation bei der KFE GmbH hatte sich zwischenzeitlich zugespitzt, da der Wettbewerber auch Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht hatte. Inzwischen wurde die Klage zurückgezogen und die NRW.Bank hat die avisierten geänderten Zuwendungsbescheide erteilt – sie sind inzwischen rechtskräftig.

Prognose für die Jahre 2013 und 2014:

Das vielfältige Engagement für das Projekt KFE wird bis Auslauf der öffentlichen Förderung (bis 2014) fortgeführt. In 2013 steht die Fertigstellung des Erweiterungsgebäudes im Vordergrund. Das Gebäude mit ca. 720 qm Fläche ist bis auf Restarbeiten fertiggestellt; die geplanten Stellflächen im Außenraum und die Außenanlagen werden gerade durch die Wirtschaftsförderung Lippstadt erstellt. Die Mietverträge zwischen CARTEC und WFL bzw. CARTEC und KFE für das neue Gebäude sind zum 1. April angelaufen. In den ersten drei Jahren ist der Aufbau der Labore und der Anlauf der Geschäftstätigkeit geplant. Anschließend soll die Gesellschaft ohne Förderung am Markt agieren.

Die Vermietung an die Hochschule Hamm-Lippstadt stellt einen Sonderfall im Rahmen des Vermietungsgeschäftes dar. Sie erfolgt übergangsweise bis zur Fertigstellung des eigenen Gebäudes (voraussichtlich Ende 2013/Anfang 2014). Die besondere Unterstützung der Hochschule Hamm-Lippstadt erfolgt vor dem Hintergrund, dass die Hochschule die Aspekte Personal, Qualifizierung, Wissenschaft, Technologie und Technik am Standort zukünftig besonders prägen wird – insbesondere auch im Bereich Automobiltechnik.

Für die Übergangszeit im CARTEC trägt die Vermietung erheblich zur Auslastung bei. Der Auszug ist für 31. März 2014 vorgesehen. Maßnahmen für die Vermarktung der dann freiwerdenden Flächen sind bereits gestartet.

Auf der Basis der laufenden Mietverträge, der vorliegenden Anfragen und Kündigungen wird erwartet, dass die durchschnittliche Vermietungsquote, die 2012 erreicht wurde (93 %), auch 2013 fast erreicht wird. Es wird angestrebt, eine Steigerung durch Ansiedlung potentieller F+E-Partner zu erreichen.

Das **größte wirtschaftliche Risiko** besteht nach wie vor bei nicht vorhersehbaren vorzeitigen Kündigungen großer Mieter. Durch Kündigungsfristen, die mit wachsender Gesamtmietfläche länger werden, damit Anschlussmieter gefunden werden können, ist hier Vorsorge getroffen. Außerdem werden rechtzeitig vor Ende bestehender Verträge Gespräche mit den Mietern geführt, um Perspektiven für die Fortsetzung der Mietverträge zu nutzen. Ein weiteres Risiko besteht durch die Vermietung an die KFE GmbH, die nach Auslauf der Förderung ihre Position am Markt erst finden muss. In diesem Fall konnte das Ausfallrisiko nicht durch Kautionen reduziert werden.

Im Laufe des letzten Jahres haben **Wettbewerber** am Standort Lippstadt Angebote entwickelt, die sich ebenfalls auch gezielt an technologieorientierte Unternehmen und Gründer richten. Hier werden erhebliche Flächen zu sehr niedrigen Preisen angehoben. Das CARTEC wird zukünftig den Bereich der Serviceleistung für Mieter ausbauen, um Mehrwerte zu schaffen.

Neben dem Vermietungsgeschäft für Gründer und Unternehmen, die ihre Geschäfte im Raum Lippstadt / Kreis Soest pflegen wollen, sieht das CARTEC die **Vernetzung** mit Unternehmen und weiteren „Playern“ als Voraussetzung und Chance für weitere Projekte und den Erfolg. Im Zuge der Projektvorbereitung und Konkretisierung zum KFE-Projekt wurden diese Netzwerke deutlich gefestigt und ausgebaut, insbesondere die Verbindungen zu den Industriepartnern des KFE – auch über die Grenzen des Kreises und des Landes NRW hinaus - sowie zu den Hochschulen Hamm-Lippstadt, Südwestfalen, Paderborn, Dortmund, Bochum und Aachen.

Lippstadt, im April 2013



Dr. Ulrich Dornau
-Geschäftsführer-



Wilhelm Coprian
-Geschäftsführer-

Lagebericht

des Geschäftsjahres 2012

der

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, Lippstadt

Lagebericht gem. § 289 HGB für das Geschäftsjahr 2012

1. Bericht über die öffentliche Zwecksetzung

Die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH ist ein Zusammenschluss von Gebietskörperschaften oder deren Kapitalgesellschaften. Gegenstand des Unternehmens ist, die Verkehrsverhältnisse in Westfalen zu fördern und zu verbessern. Der Betrieb der im öffentlichen Interesse vorgehaltenen Eisenbahninfrastruktur der WLE mit der zuverlässigen Bedienung der daran gelegenen Wirtschaftsstandorte dient diesem Zweck.

Die WLE dient darüber hinaus der Entlastung innerörtlicher Straßen und sichert die Anbindung der Region an das nationale und internationale Schienennetz. Auch sichert die WLE die Grundlage für die Option eines schienengebundenen Personennahverkehrs auf ihrem Netz oder einem Teilnetz. Somit stellt die WLE heute und in Zukunft einen bedeutenden Standortfaktor für die Region dar.

Ferner kann sich die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH an Unternehmen, die diese Zwecke fördern, beteiligen. Sie erfüllt damit Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge.

2. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH besitzt langfristige Frachtverträge mit zwei Werken der Zementindustrie, der Warsteiner Brauerei und einem Kalksteinlieferanten für Kalksteinsandtransporte. Des Weiteren besteht ein Kooperationsvertrag mit DB Schenker Rail Deutschland AG. Bei freien Lok- und Personalkapazitäten werden Baustellenleistungen und Personenzugfahrten abgewickelt.

In der Hauptwerkstatt werden Hauptuntersuchungen und Schadensbehebungen an eigenen Lokomotiven und Güterwagen sowie deren Komponenten für die Eisenbahnen im Unternehmensverbund der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH und für dritte Unternehmen durchgeführt.

Die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH übernimmt Betriebsführungsaufgaben für die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest, die Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster im Eisenbahnbereich, und für das Tochterunternehmen WLE-Spedition GmbH, Lippstadt.

Seit der Finanzkrise 2009 gab es in 2010 und 2011 erhebliche Leistungszuwächse. Dieser Trend konnte im Jahr 2012 nicht fortgeschrieben werden, vielmehr wurde das hohe Niveau des Vorjahres bestätigt.

Die begrenzte Verfügbarkeit ausgebildeter Fachkräfte im Schienengüterverkehr führte auch bei der WLE zu Personalengpässen, speziell im Bereich Lokführer. Aus diesem Grunde wurde in die Ausbildung von eigenen Personal investiert.

Erfreulich war, dass das Land NRW auch im Jahr 2012 wieder die Förderung der regionalen Schieneninfrastruktur aufnahm. Die WLE erhielt auf Antrag eine entsprechende Förderung in Höhe von 400 TEUR.

3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft ist zur Erfüllung ihrer nicht aufwandsdeckend durchzuführenden verkehrspolitischen Aufgaben zur Vorhaltung der Infrastruktur auf fortlaufende und ausreichende Zuführungen liquider Mittel ihrer Gesellschafter angewiesen.

Der Jahresfehlbetrag eines Geschäftsjahres wird entsprechend der Vereinbarung über die Abdeckung von Verlusten der WLE von den Gesellschaftern im Folgejahr durch eine Zuzahlung in die Kapitalrücklage ausgeglichen.

Während des Geschäftsjahres werden von den Gesellschaftern im Rahmen der Liquiditätsbereitstellung hierauf bereits Vorauszahlungen geleistet.

4. Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen um 47 TEUR auf 14.003 TEUR.

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die transportierten Mengen um 110.234 t. Insgesamt wurden 1.292.343 t befördert.

Trotz der wesentlichen Erweiterung des Zementverkehrs konnte der Umsatz- und der damit einhergehenden Mengenrückgang im Eigen- und Kooperationsverkehrs sowie der Rückgang aus der Vermietung von freien Lok- und Personalkapazitäten nicht kompensiert werden.

Die Umsätze im Werkstatttrittgeschäft konnten dagegen um 34 % gesteigert werden, so dass im Gesamtergebnis ein leichter Umsatzanstieg zu verzeichnen war.

Der Materialaufwand sank um 623 TEUR durch geringere Instandhaltungsaufwendungen der Infrastruktur auf 8.480 TEUR.

Durch Tarifierhebungen, Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung und eine stark angestiegene Zuführung im Bereich der Urlaubs- und Überstundenzurückstellungen stiegen die Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben um 361 TEUR. Bedingt durch die Zuführung zur Pensionsrückstellungen führten stark gestiegene Altersversorgungsaufwendungen zu einer Erhöhung um 1.002 TEUR.

Die Abschreibungen, bereinigt um den im Vorjahr übertragenen Sonderposten, verringerten sich um 80 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 96 TEUR auf 1.635 TEUR.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag von 2.050 TEUR, der um 257 TEUR über dem Vorjahresverlust liegt.

5. Finanzlage

Die Zinserträge und -aufwendungen entwickelten sich auf Vorjahresniveau. Durch die Rechnungslegungsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ist ein Zinsanteil aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von 225 TEUR enthalten.

Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital sowie durch kurz- sowie langfristige Fremdmittel finanziert. Insgesamt wurden 746 TEUR in den Hauptbereichen Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie im Bau befindliche Anlagen investiert.

Durch das zentrale Liquiditätsmanagement ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft mit ausreichender Liquiditätsversorgung aufgrund der Rahmenvereinbarung mit der WVG gesichert.

Für jedes Geschäftsjahr ist ein Wirtschaftsplan vorzulegen. Der Wirtschaftsplan beinhaltet den Erfolgs- und Finanzplan, einen Vermögensplan und einen Stellenübersichtsplan. Dem Wirtschaftsplan ist gem. § 108 Abs. 3 Nr. 1b GO NRW eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen, die dem Aufsichtsrat und den an der Gesellschaft beteiligten Gesellschaftern bis zum 15.11. des jeweiligen Vorjahres zur Kenntnis zu bringen ist.

Die Geschäftsführung erstattet dem Aufsichtsrat einen vierteljährlichen Bericht über die wesentlichen wirtschaftlichen Kennzahlen für alle Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft.

6. Vermögenslage

Das Anlagevermögen verringerte sich auf Grund von Abschreibungen um 413 TEUR auf 20.952 TEUR.

Das Umlaufvermögen verringerte sich um 1.561 TEUR auf 8.092 TEUR. Hauptgrund war die Anlage der geleisteten Entschädigungszahlung des LWL beim Beteiligungsunternehmen WVG. Die Entschädigungszahlung wurde von den Gesellschaftern, die den LWL-Anteil an der WLE übernommen haben, zur Abdeckung ihrer durch die Anteilsübernahme entstehenden Mehrbelastungen als Vorauszahlung auf die Verlustabdeckung an die WLE weitergeleitet.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.973 TEUR auf 29.153 TEUR verringert.

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage blieben mit einem Betrag von 5.614 TEUR unverändert. Infolge des Bilanzverlusts verfügt das Unternehmen über ein Eigenkapital von insgesamt 925 TEUR.

Die Pensionsrückstellung erhöhte sich um 654 TEUR. Die sonstigen Rückstellungen verminderten sich um 194 TEUR auf 6.741 TEUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich durch Tilgung auf eine Summe von 8.411 TEUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhalten die Vorauszahlungen der Festbeträge, die noch nicht zur Abdeckung von Fehlbeträgen in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

7. Nachtragsbericht

Am 01.01.2013 wurde das Insolvenzverfahren über das Vermögen unseres Vertragspartners für die Kalksteinsandtransporte eröffnet. Der bis zum 31.01.2017 laufende Transportvertrag wird somit dauerhaft nicht erfüllt werden, was über diesen Zeitraum zu einem nennenswerten wirtschaftlichen Schaden für das Unternehmen Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH führen wird.

8. Risiken und Chancen

Preisrisiken werden hauptsächlich im Einkauf von Diesel und Material für Gleisanlagen gesehen. Weiterhin bedingt der Entfall der Kalksteinsandtransporte das Einleiten von Sofortmaßnahmen, um wirtschaftliche Auswirkungen auf das Unternehmen zu verringern. Es ist angestrebt, die strategischen Langfristplanungen in den zukünftigen Geschäftsjahren wieder zu erreichen.

Bestandsgefährdende Risiken werden von der Geschäftsführung nach Abschluss der neuen Verlustabdeckungsvereinbarung derzeit nicht gesehen. Es liegen auch keine Beschlüsse der Unternehmensorgane vor, die eine solche Annahme stützen könnten.

Das vorhandene zentrale Risiko- und Chancenmanagement der WVG-Unternehmensgruppe ermöglicht, Risiken der betrieblichen Tätigkeit systematisch zu identifizieren und erforderliche Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten. Es ist ein wesentliches Steuerungsinstrument und integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems, um im Umgang mit identifizierten Risiken innerhalb der Gruppe auch die Chancen zu erkennen und umzusetzen.

Die Risiken werden systematisch dokumentiert. Soweit erforderlich, wird für die aus den unterschiedlichen Bereichen stammenden Risiken durch Rückstellungen Vorsorge getragen. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen adäquate Versicherungsverträge, welche die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder ausschließen. Der Umfang dieser Versicherungen wird für die gesamte WVG-Gruppe laufend optimiert.

Die Risiko- und Chancenberichterstattung erfolgt jährlich an die Geschäftsführung und Aufsichtsrat. Sie wird stets gemäß den aktuellen Anforderungen weiterentwickelt. Die Effizienz und Wirksamkeit des Systems werden regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Ein möglicher Ausfall vorhandener IT-Systeme könnte ein hohes Risiko darstellen. Eine Quantifizierung der Schäden daraus ist allerdings nicht möglich.

9. Prognosebericht

Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2013 gehen von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,247 Mio. EUR aus. Für das Jahr 2014 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,1 Mio. EUR angestrebt.

Die Gesellschafterversammlung genehmigte den von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplanentwurf 2013. Abweichend vom Wirtschaftsplan ist die Geschäftsführung berechtigt, die für die Jahre 2013 bis 2015 geplante Darlehnsaufnahme in Höhe von max. 6,0 Mio. zeitlich so frei zu gestalten, dass die wirtschaftlichste Lösung ermöglicht wird.

Lippstadt, den 28. März 2013

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

André Pieperjohanns

Manfred Ries

Dr. Marcel Frank

Lagebericht

des Geschäftsjahres 2012

der

Regionalverkehr Ruhr - Lippe GmbH

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest

Lagebericht gemäß § 289 HGB für das Geschäftsjahr 2012

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Berichtsjahr haben sich auch in Deutschland die Auswirkungen der europäischen Schuldenkrise gezeigt. Zwar ist das reale Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % gestiegen, jedoch auf weitaus niedrigerem Niveau als in 2011, mit einem Wachstum von 3,0 %. Im Vergleich zur gesamten Eurozone, mit einem rückläufigen BIP von -0,4% in 2012, hat sich die deutsche Wirtschaft jedoch überdurchschnittlich entwickelt.

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung stellt zwar einen Einflussfaktor für die Gesellschaft dar, weitaus bedeutender für die Entwicklung der RLG sind jedoch die branchenspezifischen Entwicklungen im wettbewerblichen und rechtlichen Umfeld.

Durch weiterhin anhaltende Kostensteigerungen insbesondere für Energie und Personal sowie den demografischen Wandel hat sich das wirtschaftliche Umfeld weiter erschwert.

Höhere Ausgleichsleistungen durch die neue Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11a ÖPNVG NRW sowie rückläufige Fahrgastzahlen waren im Berichtsjahr wesentlicher Einflussfaktoren im Personenverkehr.

2. Bericht über die öffentliche Zwecksetzung

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis und in angrenzenden Verkehrsgebieten. Sie erfüllt diesen Zweck durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren im öffentlichen Personennahverkehr und die Durchführung von Gelegenheitsverkehren mit Omnibussen. Daneben verfolgt sie dieses Ziel durch den Betrieb von Güterverkehr auf Schiene und Straße sowie als Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Ferner kann sich die Gesellschaft an Unternehmen beteiligen, die diese Zwecke ebenfalls fördern.

Auf einer Linienlänge von rd. 3.500 km wird in den genannten Kreisen sowie in der Stadt Hamm öffentlicher Linienverkehr betrieben. Daneben ist die Gesellschaft Eigentümerin der Eisenbahnstrecken Neheim-Hüsten - Sundern, Neheim-Hüsten-Arnsberg und Hamm - Hamm-Uentrop, auf der ausschließlich Güterverkehrsleistungen erbracht werden.

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Gleiches gilt für die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot. Daher übt die Gesellschaft ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes aus.

3. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie mit dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RLG, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe integriert.

Die Geschäftstätigkeit hat sich im Berichtsjahr nur unwesentlich verändert.

Die Leistungserbringung erfolgt in enger Kooperation mit rd. 45 regionalen privaten Omnibusunternehmen, die ca. 41 % der Gesamtleistung im Auftrag der RLG erbringen.

Ab 2011 beauftragten die Kreise Hochsauerland und Soest die RLG über die Direktvergabe von Linienverkehren gem. Art. 5 Abs. 2 VO (EG) NR 1370/2007 als internen Betreiber.

Mit der Direktvergabe wurde der notwendige finanzielle Ausgleich für die vergebenen Linienverkehre bis 2020 sichergestellt.

Das Berichtsjahr wurde zudem durch höhere Ausgleichsleistungen aufgrund der neuen Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11a ÖPNVG NRW im Personenverkehr wesentlich beeinflusst.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr die planerischen Erwartungen übertroffen. Die operative Ergebnisprognose der Personenverkehrssparte wurde um rd. 470 TEUR übererfüllt. Wesentliche Ursache hierfür waren höhere Erlöse im Linienverkehr sowie Ertragszuschüsse aus der Förderung gemäß § 11 (2) ÖPNVG. Für den Güterverkehr wurden die Planerwartungen 2012 nicht erfüllt.

Im Güterverkehr konnten die negativen Ergebnisauswirkungen durch rückläufige Transportmengen des Massengutes Steinkohle zum Kraftwerk RWE in Hamm-Uentrop nicht vollständig kompensiert werden.

Als Mobilitätsdienstleister transportierte die RLG im Berichtsjahr 12,7 Mio. Fahrgäste und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Das Nachtbusprojekt erfreut sich seit Jahren einer großen Beliebtheit. Weitere Projekte wie mobil4you im Rahmen des Kreisentwicklungsprogramms oder die Einführung von Fahrradbuslinien im Freizeitverkehr sind lediglich einige Beispiele dafür, wie sehr sich die RLG an den Kunden, deren Mobilität und Umweltschutz insgesamt orientiert.

4. Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres in Höhe 21,7 Mio. EUR bewegen sich, bei einem Rückgang von 0,1 %, auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Erträge im Linienverkehr sind gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % gestiegen. Während die Erträge im Jedermannverkehr um rd. 1,2 % stiegen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Anstieg von 0,5 %.

Die Ausgleichsleistungen für den Schülerlinienverkehr gem. § 11a ÖPNVG (ehem. § 45a PBefG) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 450 TEUR. Begünstigt wurde das Ergebnis des Berichtsjahres durch nachträgliche Einnahmезuschüsse für Vorjahre und Ertragszuschüsse aus der Förderung gemäß § 11 (2) ÖPNVG sowie Erträge aus dem Leistungsausgleich mit BRS für Vorjahre.

Die operativen Gesamterträge im Personenverkehr lagen um rd. 0,3 Mio. EUR über denen des Vorjahres.

Die Betriebsleistung betrug im Berichtsjahr 8.844.659 km und ist um rd. 2 % zurückgegangen.

Die Quote für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten ging von 6,95 % auf 6,39 % zurück.

Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich insbesondere der im Jahresvergleich mit durchschnittlich rd. 6 % gestiegene Dieselpreis negativ aus. Weiterhin gab es Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Die RLG unternahm auch in diesem Berichtsjahr wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen, um die Gesamtkosten den wirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen.

Im operativen Geschäft des Berichtsjahres erzielte die RLG im Personenverkehr einen Kostendeckungsgrad von 85,3 %. Im Vorjahr betrug dieser rd. 82,9 %.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein bilanzieller Fehlbetrag von rd. 3,1 Mio. EUR vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen.

Im Güterverkehr wurden insgesamt 415.630 t transportiert. Die prognostizierten Mengenreduzierungen durch Außerbetriebnahme der Blöcke A und B im RWE Kraftwerk Westfalen sind eingetreten. Diese Mengen konnten durch Transporte in den übrigen Güterbereichen nicht ausgeglichen werden. Zunehmende Einspeisung regenerativer Energien verringert zusätzlich den Einsatz an fossilen Brennstoffen.

Dafür wurde für einige Transporte der Anteil der Eigenerbringung erhöht.

Der Güterverkehr schließt mit einem Defizit von rd. 113 TEUR vor Ausgleichsleistungen ab.

Aus der Beteiligung an der KEB Holding AG wurde ein Überschuss von 8,94 Mio. EUR erzielt. Die RWE AG schüttete im Geschäftsjahr 2011 noch 3,50 EUR/Aktie aus. Im Geschäftsjahr 2012 sank die ausgeschüttete Dividende auf 2,00 EUR/Aktie. Durch den Rückgang der RWE-Dividende sank der Jahresüberschuss der KEB von 111,3 Mio. EUR auf 64,6 Mio. EUR. Daraus resultierend ging die weitergeleitete Dividende an die RLG von 18,5 Mio. EUR auf 10,5 Mio. EUR zurück.

Insgesamt beträgt der bilanzielle Jahresüberschuss rd. 5,8 Mio. EUR (Vorjahr 13,8 Mio. EUR).

5. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der RLG verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,2 Mio. EUR auf 104,4 Mio. EUR.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im Wesentlichen durch die Umstellung der Zuwendungen für die Fahrzeugbeschaffung und Servicequalität im ÖPNV von Investitions- zu Betriebskostenzuschüssen um 1.714 TEUR auf 13.805 TEUR.

Demgegenüber ist ein Rückgang bei dem Umlaufvermögen um 9.939 TEUR auf 8.921 TEUR zu verzeichnen. Ursache hierfür waren hauptsächlich geringere Kasenhilfsmittel an das Beteiligungsunternehmen WVG (-4.106 TEUR) im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements für die Unternehmen der WVG-Gruppe, gesunkene Steuererstattungsansprüche bei den sonstigen Vermögensgegenständen (-2.496 TEUR) sowie rückläufige liquide Mittel (-2.323 TEUR) und Forderungen gegen Gesellschafter (-1.234).

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital maßgeblich durch den geringeren Jahresüberschuss um 6.353 TEUR auf 36.669 TEUR. Die Rückstellungen fielen um 495 TEUR auf 5.015 TEUR. Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 1.367 TEUR auf 62.738 TEUR zurückgegangen.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch mittel- und langfristiges Kapital finanziert. Das mittel- und langfristige Kapital entfällt mit rd. 36,7 Mio. EUR (35,2 %) auf Eigenkapital sowie mit 67,7 Mio. EUR (64,8 %) auf Fremdmittel.

6. Finanzlage

Durch das zentrale Liquiditätsmanagement ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft mit ausreichender Liquiditätsversorgung aufgrund der Rahmenvereinbarung mit der WVG gesichert. Das Zinsergebnis im operativen Geschäft hat sich aufgrund der niedrigen Zinssätze gegenüber dem Vorjahr um ca. 80 TEUR verbessert. Das Unternehmen investierte rd. 3,7 Mio. EUR in Omnibusse sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die bereit stehenden Mittel des Berichtsjahres sowie Aufnahme von Darlehen aus den Vorjahren reichten aus, um diese Investitionen zu finanzieren.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 9,2 Mio. EUR konnte den Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3,2 Mio. EUR sowie den Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit über 12,3 Mio. EUR nicht kompensieren. Dadurch hat sich der Finanzmittelfonds um 6.327 Mio. EUR verringert. Ursächlich hierfür sind unter anderem fehlende Investitionszuschüsse sowie die Auszahlung der Dividende 2011 in Höhe von 12,1 Mio. EUR.

7. Risiken und Chancen

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2010 beschlossenen Direktvergaben für die RLG und die zwei anderen ÖPNV-Unternehmen der WVG-Gruppe ist die Grundlage für den Hauptzweck der WVG – der synergetischen Erledigung von Managementaufgaben für die Gesellschafterunternehmen – und damit der Erhalt der Gruppenstruktur bis 2020 gesichert.

Das Personenbeförderungsgesetz PBefG wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2013 an die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 angepasst. Die Zulässigkeit von Direktvergaben an einen internen Betreiber und der Vergabe von ausschließlichen Rechten ist damit rechtssicher verankert. Dagegen sorgt in Nordrhein-Westfalen das seit Mai 2012 geltende Tariftreue- und Vergabegesetz TVgG NRW für neue Unsicherheiten. Die Geschäftsführung der RLG geht allerdings davon aus, dass aufgrund der bestehenden Direktvergabe sich für die Gesellschaft keine negativen Auswirkungen daraus ergeben.

Die im freien Markt auch als Eisenbahnunternehmen tätige RLG ist strategisch auf die steigende Nachfrage nach Gütertransportleistungen auf der Schiene auszurichten. Eine Quantifizierung der Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ist derzeit nicht möglich.

Bei den in den Jahren 2003 und 2004 abgeschlossenen Zinsswapvereinbarungen handelt es sich um drei Zinssicherungen der im Jahr 2005 ausgelaufenen langfristigen Darlehensverträge zur Finanzierung der KEB-Beteiligung. Die Zinsänderungsrisiken der Grundgeschäfte werden durch diese Zinssicherungen vollständig eliminiert, da Zinssatz, Laufzeit und Valuta übereinstimmen. Die Grundgeschäfte sowie die Zinsswapvereinbarungen laufen in 2014 bzw. 2015 aus.

Als strukturelles Problem aller ÖPNV-Unternehmen der Gruppe zeichnet sich die demografische Entwicklung im Bedienungsgebiet ab, die zu bedeutenden Verringerungen und Veränderungen der heutigen Schülerströme führen wird, mit möglicherweise deutlichen Auswirkungen auf das wichtige Geschäftsfeld „Ausbildungsverkehr“. Der Schülerrückgang aus der Landesstatistik NRW von rd. 5,0 % für 2013 lässt sich allerdings nicht ohne Weiteres auf die Schullandschaft der RLG übertragen. Die konkreten Effekte daraus auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sind nicht ermittelbar.

Der sich abzeichnende Fachkräftemangel in vielen Geschäftsbereichen der WVG und der angeschlossenen ÖPNV- und Eisenbahnunternehmen sowie die in den nächsten Jahren erfolgende Pensionierung zahlreicher Fach- und Führungskräfte stellen eine Herausforderung an die Aufrechterhaltung des ordentlichen Geschäfts-

betriebs dar. Diese Herausforderung liegt insbesondere in der rechtzeitigen, angemessenen und wirtschaftlichen Neubesetzung sowie Einarbeitung von neuen Mitarbeitern und Schaffung adäquater Vertretungsstrukturen.

Das vorhandene zentrale Risiko- und Chancenmanagement der WVG-Unternehmensgruppe ermöglicht, Risiken der betrieblichen Tätigkeit systematisch zu identifizieren und erforderliche Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten. Es ist ein wesentliches Steuerungsinstrument und integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems, um im Umgang mit identifizierten Risiken innerhalb der Gruppe auch die Chancen zu erkennen und umzusetzen.

Die Risiken werden systematisch dokumentiert. Soweit erforderlich, wird für die aus den unterschiedlichen Bereichen stammenden Risiken durch Rückstellungen Vorsorge getragen. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen adäquate Versicherungsverträge, welche die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder ausschließen. Der Umfang dieser Versicherungen wird für die gesamte WVG-Gruppe laufend optimiert.

Die Risiko- und Chancenberichterstattung erfolgt jährlich an die Geschäftsführung und Aufsichtsrat. Sie wird stets gemäß den aktuellen Anforderungen weiterentwickelt. Die Effizienz und Wirksamkeit des Systems werden regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Ein möglicher Ausfall vorhandener IT-Systeme könnte ein hohes Risiko darstellen. Eine Quantifizierung möglicher Schäden daraus auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ist derzeit nicht möglich.

Weitere wesentliche Risiken für die beiden Folgejahre werden von der Geschäftsführung derzeit nicht gesehen. Es liegen auch keine Beschlüsse der Unternehmensorgane vor, die gegen eine solche Annahme sprechen.

8. Nachtragsbericht

Einzelvorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten. Berichtsrelevante Sachverhalte lagen bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts nicht vor.

9. Prognosebericht

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen durch die weiterhin begrenzten Ertragssteigerungspotenziale, den demografisch bedingten Schülerrückgang, noch nicht planbarer Effekte aus dem Einnahmenausgleich sowie Kostensteigerungstendenzen in den Bereichen Energie und Personal wird im Personenverkehr für Folgejahre mit einem schlechteren Ergebnis als 2012 gerechnet.

Bei rd. 20 Mio. EUR Umsatzerlösen für 2013 rechnet das Unternehmen mit einem operativen Defizit von über 4 Mio. EUR vor Ausgleichsleistungen. Für 2014 werden stagnierende bzw. rückläufige Umsatzerlöse erwartet. Wesentliche Ursachen hierfür sind demografisch bedingter Schülerrückgang. Das operative Defizit für 2014 vor Ausgleichsleistungen dürfte trotz Gegensteuerungsmaßnahmen bei rd. 5 Mio. EUR liegen.

Für den Güterverkehr rechnet das Unternehmen für 2013 und 2014 mit Betriebserträgen und Ergebnissen in ähnlicher Höhe wie im Berichtsjahr 2012.

Aus der KEB-Beteiligung erwartet das Unternehmen eine Dividendenausschüttung auf dem Niveau des Berichtsjahres für die Folgejahre 2013 sowie 2014.

Soest, den 28. März 2013

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink